Pfund's Condensirte Milch in Dosen, ohne Zucker und Schalen, in Bäcken. Beste Kindernahrung, als Kaffee, Kakao billig und bequem. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15, empfiehlt in grösster Auswahl: Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe.

Hugo Borack Hoflieferant Altmarkt, Seestrasse 1. Filiale: Marienstrasse 15 (Eingang: Antonsplatz). Normal-, Reform-, Merino- und seidene Unterzeuge. Blousen und Jaquettes. Shawls, Tücher, Plaids. Unterröcke, Westen, Bade- und Radfahrer-Artikel, Schlafdecken.

39. Jahrgang. Dresden, 1894.

Tapeten. Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14. Tapeten.

Fahrradfabrik „Komet" Schlick & Hinkelmann, Amalienstrasse 12. Permanente Ausstellung vorzügl. 94er Neuheiten

Friedr. Greiff & Sohn Tuchhandlung Georgplatz 9, part. und I. Et. Grösste Auswahl von Neuheiten in Anzug-, Hosen- und Paletotstoffen. Deutsche und englische Fabrikate. Praktische Knaben-Anzugstoffe. Billigste Preise.

Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaaren empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).

Nr. 132. Spiegel: Civilehegesetzvorlage und Memorandumprozeß in Ungarn. Hofnachrichten. Stadtverordnetensitzung. Kiao. Dampfschifffahrtsgesellschaft. Evangelischer Arbeiterverein. Hausbesitzerverein. Gerichtsverhandlungen. „Troubadour". Lotterieliste. Sonnabend, 12. Mai.

Politisches.

Die heißblütigen Magyaren können ohne Aufregung nicht leben. Wie sie im gewöhnlichen Leben der starken Würze des Paprika huldigen, so lieben sie in der Politik grandiose Effekte, welche die Nerven kitzeln und auf die seelischen Funktionen einen prickelnden Reiz ausüben. Das Begräbniß Kossuth's war eine solche Gelegenheit für die Ungarn, bei der sie sich einmal nach Herzenslust „austoben" konnten. Kaum sind die Nachklänge jener denkwürdigen Tage verrauscht, als auch schon zwei neue Gegenstände der Erregung auf einmal das allgemeine Interesse mit Beschlag belegt haben: die Abstimmung über die Eherechtsvorlage im Magnatenhause und der Klausenburger Memorandumprozeß. Die Eherechtsvorlage ist durch die Abstimmung im Magnatenhause, auf Grund deren eine Mehrheit von 21 Stimmen den Gesetzentwurf abgelehnt hat, in ein entscheidendes Stadium getreten. Da die Durchführung der Reform einen der wesentlichsten Punkte in dem Programm des gegenwärtigen Kabinets Wekerle bildet, so erscheint infolge des Beschlusses des Magnatenhauses eine Krisis in der Regierung unvermeidlich. Wekerle hatte sich beim Antritt seines Amtes in feierlicher Weise gegenüber der liberalen Partei zur Einführung der obligatorischen Civilehe verpflichtet. Diese Zusage hat der ungarische Ministerpräsident durch die Einbringung eines Gesetzentwurfes über das Eherecht erfüllt. Das Abgeordnetenhaus nahm vor einiger Zeit die Vorlage mit großer Mehrheit an und nach den Berichten, die aus Pest in die deutschen, auf kirchenpolitischem Gebiet Herrn Wekerle gesinnungsverwandten Blätter gelangten, mußte man auf das Vorhandensein einer stürmischen Begeisterung im ungarischen Volke für die Eherechtsreform schließen. Dieser Ansicht ist nun aber durch die Behandlung der Vorlage im Magnatenhause die Spitze abgebrochen worden, nachdem schon vorher der kundige Beobachter den Eindruck gewonnen hatte, daß die angeblichen Demonstrationen zu Gunsten des Entwurfes von einem Theil des Publikums ausgingen, der im Allgemeinen nicht gerade als maßgebender Motor der öffentlichen Meinung betrachtet wird. Gleichwohl ist nicht zu leugnen, daß der neue Eherechtsentwurf nach anderer Richtung eine tiefgehende Bewegung in den Gemüthern hervorgerufen hat, die sich leicht begreift, wenn man die einschneidenden Veränderungen berücksichtigt, welche die Vorlage an dem bisherigen Besitzstand der landläufigen kirchlich-eherechtlichen Begriffe des ungarischen Volkes vornimmt. Den Kernpunkt des Gesetzes bildet nämlich die Bestimmung, daß entgegen der kirchlichen Unauflösbarkeit der katholischen Ehe in Zukunft eine völlige Trennung der Ehe (nicht bloße Scheidung von Tisch und Bett) durch den Spruch des Civilgerichts unter gewissen Voraussetzungen erfolgen soll. Zudem wird das Verlöbniß als unverbindlich behandelt und das Kapitel der Ehehindernisse und -verbote erfährt einen Ausbau, der von den bisher giltigen Vorschriften des kanonischen Rechtes so gut wie nichts mehr übrig läßt. Die Civilehe wird obligatorisch gemacht und Geistliche, die bei einer kirchlichen Verbindung mitwirken, ehe die Parteien den Nachweis für die vor dem Standesbeamten geschlossene Ehe erbracht haben, verfallen einer erheblichen Bestrafung. Das einzige Zugeständniß an die Anschauungsweise der weitaus überwiegend katholischen Bevölkerung bildet die Bestimmung, daß Katholiken, die eine Weihe erhalten oder ein Gelübde abgelegt haben, zur Eingehung der Ehe der Einwilligung der oberen Kirchenbehörde bedürfen.

Daß derartige Gesetzesvorschriften in einem Lande mit ca. 11½ Millionen Katholiken (gegen wenig über 3 Millionen Evangelische) geradezu revolutionär wirken müssen, hätte sich das liberale Kabinet Wekerle billiger Weise vor der Einbringung der Eherechtsvorlage sagen sollen. Herr Wekerle hat es aber vorgezogen, sich dadurch, daß er die Macht bestehender Verhältnisse nicht in Rechnung zog, als echter liberaler Doktrinär zu erweisen. Man kann sehr wohl prinzipieller Anhänger der Civilehe sein und doch auf Grund praktischer Erwägungen zu dem Resultat kommen, daß eine Institution, die unter bestimmten Voraussetzungen segensreich wirkt, unter veränderten Umständen nur Unheil und Verwirrung anzurichten geeignet ist. Daran haben die liberalen Schwärmer für die Civilehe und Ehescheidung in Ungarn nicht gedacht und an dieser Klippe ist auch der sonst bedachtsame und mit staatsmännischem Geschick ausgerüstete Herr Wekerle, der überdies in der Eherechtsfrage vielleicht wie in manchen anderen Dingen mehr geschoben wird, als ihm selbst lieb sein mag, gescheitert. Zur Stunde dürfte eine Entscheidung über die nächsten Schritte des Kabinets noch nicht gefällt sein. Es heißt, daß Herr Wekerle beabsichtige, sich die bittere Pille durch einen nochmaligen zustimmenden Beschluß des Abgeordnetenhauses zu versüßen, um erst dann, wenn das Magnatenhaus zum zweiten Male ein kategorisches Nein spricht, mit Würde von der bisherigen Stätte seines politischen Wirkens abzutreten. Möglicher Weise spielt bei diesem immerhin außergewöhnlichen Verfahren die unbestimmte Hoffnung eine Rolle, daß in der Zwischenzeit unvorhergesehene Ereignisse eintreten könnten, die bei der abermaligen Abstimmung im Magnatenhause ein verändertes Bild ergeben. Freilich bietet der von dem liberalen Anhang Herrn Wekerle's eingeschlagene Weg, auf dem man anscheinend an das angedeutete Ziel zu gelangen hofft, nicht die geringste Aussicht auf Erfolg. Die Freunde Herrn Wekerle's fabeln von einer „Wiener Ueberrumpelung". Eine „Camarilla" soll im Anzuge sein, um in Ungarn ein österreichisches „Reaktions-Regiment" einzuführen. Mit diesem Schachzuge hofft man die öffentliche Meinung in Ungarn in der Eherechtsfrage zahm zu machen und sie vor den Triumphwagen des kirchlichen und politischen Liberalismus zu spannen, der sonst dem Schicksale zu verfallen droht, in irgend einer Rumpelkammer des Regierungspalastes zu verstäuben. Und die Gründe, auf die man sich stützt, um die finsteren Pläne, die angeblich in Wien gebrütet werden, plausibel zu machen? Sie werden lediglich aus der harmlosen Thatsache entnommen, daß verschiedene hohe Würdenträger aus Wien herbeigeeilt sind, um ihrer Stimmpflicht als Mitglieder des Pester Magnatenhauses bei der Abstimmung über das Ehegesetz Genüge zu leisten. Wenn übrigens die neueste Meldung eines Berliner Blattes richtig ist, nach welcher Herr Wekerle bereits nach Wien gereist sein soll, um dem Kaiser die Demission des Kabinets anzubieten, so scheint die derzeitige ungarische Regierung sich bereits von der Unhaltbarkeit ihrer Stellung überzeugt zu haben. Der Rücktritt Herrn Wekerle's dürfte unter den obwaltenden Umständen mit einem völligen Systemwechsel zusammenfallen. Da alsdann die liberale Partei ihr ganzes schweres Oppositionsgeschütz auffahren würde, so erscheint der Ausblick in die nächste Zukunft der inneren Politik des Landes durch die Wahrscheinlichkeit heftiger Kämpfe getrübt. Die Schuld daran trägt der ungarische Liberalismus selbst, weil er es nicht verstanden hat, sein Steckenpferd in der Eherechtsfrage den Verhältnissen gemäß zu zügeln.

Die Neigung zum nationalen Terrorismus, die dem magyarischen Nationalcharakter eigen ist, kommt in bezeichnender, aber nicht eben rühmlicher Weise in dem großen Prozeß zum Ausdruck, der sich zur Zeit vor dem Gericht in Klausenburg abspielt. Der Prozeß ruht auf folgender Grundlage. In Siebenbürgen existirt eine rumänische Nationalpartei, die sich zur Aufgabe gesetzt hat, die zahllosen Vergewaltigungen zu beseitigen, unter denen das Land in sprachlicher und rechtlicher Beziehung von Seiten des eingesessenen Magyarenthums zu leiden hat. Vor ungefähr zwei Jahren erschien eine rumänische Abordnung aus Siebenbürgen in Wien, um dem Kaiser persönlich die Beschwerden ihrer Nation vorzutragen. Der Kaiser ließ sich auf Grund des Einspruches der ungarischen Regierung zur Vermeidung von Konflikten bewogen, der Deputation das erbetene Gehör zu versagen. Damit war die Sache erledigt, aber nicht für den ungarischen Chauvinismus. Dieser lechzte nach einem Opfer und so war denn das Ende vom Liede, daß die Klausenburger Oberstaatsanwaltschaft gegen 28 Mitglieder des Ausschusses der rumänischen Nationalpartei Anklage wegen — Hochverraths erhob, weil die versuchte Ueberreichung des Memorandums an den Kaiser eine Auflehnung wider die gesetzlich festgestellte Union zwischen Ungarn und Siebenbürgen sei. Besonders erschwerend fällt nach ungarischer Auffassung in's Gewicht, daß die Adresse des Memorandums bloß an den „Kaiser von Oesterreich" lautete. So etwas nimmt man in Ungarn sehr genau. Sogar das Beiwort „kaiserlich-königlich" ist streng verpönt. Es muß durchaus heißen: „kaiserlich und königlich". Daß die Angeklagten auf Grund dieser seltsamen Beschuldigung thatsächlich verurtheilt werden, ist bei der Zusammensetzung der Geschworenenbank, auf der fast lauter Vollblut-Magyaren sitzen, nicht zu bezweifeln. Der Prozeß hat eine enorme Aufregung unter den Rumänen hervorgerufen. 30,000 Rumänen haben sich auf den Weg nach Klausenburg gemacht und größtentheils den Eintritt in die von drei Regimentern Infanterie und drei Schwadronen Husaren bewachte Stadt erzwungen. Die allgemeine Gährung wirft ihre Wellen sogar bis in das Königreich Rumänien hinein. Am vorigen Sonntag fand in Bukarest eine großartige Kundgebung zu Gunsten der angeklagten rumänischen Siebenbürger statt, an der gegen 200,000 Personen Theil nahmen. Das Alles ist aber den Magyaren Hekuba. Für sie hat nur ihre eigene Rasse ein absolutes Existenzrecht, dem alle Rücksichten der Humanität, Civilisation und Loyalität geopfert werden. Der Nationalitäts-Terrorismus überwuchert alle guten Eigenschaften des ungarischen Nationalcharakters und macht Ungarn anscheinend unfähig, in den Bahnen eines ruhigen Fortschrittes zu wandeln. Das Land bewegt sich fast unausgesetzt in Extremen und springt von einer Exaltation in die andere über. Dabei ist der Gesichtskreis des spezifischen Magyarenthums so eingeschränkt, daß man sich in jenen Kreisen baß verwundert, wenn man hört, daß gewisse ungarische Vorgänge im Auslande peinliches Aufsehen und allgemeines Befremden erregen. Der Ungar pflegt mit Stolz zu sagen: „Extra Hungariam non est vita; si est vita, non est ita" (Außerhalb Ungarn giebt's kein Leben; wenn es dort ein Leben giebt, so ist es doch nicht mit dem ungarischen Leben zu vergleichen). Angesichts des Klausenburger Prozesses aber möchte der Nicht-Ungar vielmehr froh sein, daß das „Leben außerhalb Ungarns" glücklicher Weise einen Vergleich mit den magyarischen Zuständen nicht gestattet.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 11. Mai.

Berlin. Der Kaiser wohnte heute früh den Truppenübungen auf dem Tempelhofer Felde bei, insbesondere einer Uebung der Luftschifferabtheilung. Es handelte sich dabei hauptsächlich um Temperatur-, Feuchtigkeits- und Höhenmessungen. Es stiegen 4 Ballons, darunter ein sogenannter „Ballon perdu", der in Gegenwart des Kaisers gefüllt wurde und mit einer kleinen Gondel, welche selbstregistrirende Apparate enthielt, versehen war. An der Gondel befand sich in vier Sprachen eine Aufforderung, die Auffindung des Ballons sofort telegraphisch zu melden und die Ballonapparate vorläufig in Schutz zu nehmen, wofür eine entsprechende Belohnung in Aussicht gestellt war. Der Ballon sollte eine Höhe von 12,000 Metern erreichen, kam aber nicht höher als 1000 Meter, worauf er in Folge des heftigen Regens zur Erde ging. — Die Landeskunstkommission hat die Ausführung des Brunnens zu Stettin einstimmig dem Bildhauer Manzel zugesprochen. Berathen wurde ferner über die plastische Ausschmückung der Kaiser Wilhelm-Gedächtnißkirche zu Berlin und den Ankauf von plastischen und malerischen Werken der Kunstausstellung. — Ueber die aus Kiel stammende Meldung von der Entsendung deutscher Kriegsschiffe nach Samoa kann die Post mittheilen, daß die Meldung lediglich auf einer Vermuthung beruhen dürfte, denn das Oberkommando der Marine hat seine bereits erlassene Segelordre naturgemäß geheim gegeben, ohne aber nach Kiel irgend welche andere Dispositionen gelangen zu lassen. Fernerhin ist es als feststehend anzusehen, daß beabsichtigt worden ist, bei Samoa eine große Anzahl von Kriegsschiffen zusammenzuziehen. Der gegenwärtige Aufenthalt unserer Kriegsschiffe in unseren heimischen Gewässern ist derart, daß es bei einer Konfrontation von Fahrzeugen sich in erster Linie um die in den australischen Gewässern dauernd kreuzenden Schiffe „Falke" und „Bussard" handeln kann, dann aber auch noch um die drei Kreuzer dritter Klasse „Alexandrine", „Marie" und „Arcona", die bisher auf den ost-amerikanischen Stationen Verwendung fanden. Zu bedauern sei es, bemerkt die „Post", daß der Marinebehörde im vorliegenden Falle kein Kreuzergeschwader zur Verfügung stehe, und daß man in der letzten Reichstagssession den Ersatzneubau des Flaggschiffes abgelehnt hat. — In der „Nat.-Ztg." rügt einer der „namhaftesten deutschen Juristen, langjähriges Mitglied der höchsten Gerichtshöfe," in ziemlich scharfer Weise die Leitung der gerichtlichen Verhandlung in dem Prozeß der Arbeitslosen und macht u. A. der Leitung den Vorwurf, einen der Zeugen, Ahlefeld, zum Meineid veranlaßt zu haben.

Berlin. Die Magistratskommission zur Vorbereitung der Steuerumwandlung nach dem neuen Gemeindesteuergesetz hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Miethsteuer vom 1. April 1895 ab gänzlich fallen zu lassen, dagegen die städtische Haussteuer zeitgemäß als allgemeine Grundstückssteuer reformirt beizubehalten; die staatliche Grund- und Gebäudesteuer also nicht zu erheben. — Für den Distanzmarsch nach Friedrichsruh sind Nachmeldungen nicht mehr eingegangen. Von den 16 Nennungen werden alle im ersten Start erscheinen. Man erwartet, daß der erste am Mittag des zweiten Feiertages in Friedrichsruh eintreffen werde, und bei dem lebhaften Interesse, das man in Hamburg der dortigen Veranstaltung entgegenbringt, dürfte den Siegern ein glänzender Empfang zu Theil werden.

Berlin. Die Strafkammer verurtheilte den Drucker des Anarchistenblattes „Der Sozialist", Kistenmacher Grunau, wegen Anreizung zu Gewaltthätigkeit, begangen am 18. März in den zwei Zeitnummern, zu 1½ Jahr Gefängniß, die verantwortlichen Redakteure Klempner Reiß zu 8 Monaten und Maler Weinhardt zu 9 Monaten Gefängniß und beschloß die sofortige Verhaftung des Letzteren, während die ersten Beiden sich schon in Untersuchungshaft befanden.

Posen. Nach amtlichen Mittheilungen ist der Stand der Cholera in Russisch-Polen folgender: Im Grenz-Gouvernement Plozk in 8 Tagen 28 Erkrankungen und 5 Todesfälle, im Gouvernement Radom in 6 Tagen 70 Erkrankungen und 25 Todesfälle, in der Stadt Warschau vom 28. April bis 6. Mai 4 Erkrankungen und 1 Todesfälle. Die russische Behörde hat in diesem Jahre die Vorsichtsmaßregeln bedeutend erweitert, namentlich wird die Zahl der Aerzte in den verseuchten Gegenden vermehrt.

Neustadt i. Westpreußen. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den 70jährigen Rechtsanwalt und Notar Carl Groth, dessen Verhaftung seinerzeit großes Aufsehen erregte, wegen versuchten Betrugs und Urkundenfälschung zu 1 Jahr Gefängniß und 900 Mk. Geldstrafe und wegen Vergehens der Gebührenordnung zu 120 Mk. Geldstrafe.

Greifswalde. Der Ballon „Phönix" ist nach vierstündiger Fahrt bei Greifswalde gelandet. Er stieg genau bis zu einer Höhe von 8000 Metern; eine riesige Schneewolkenschicht reichte bis zu derselben Höhe.

Braunschweig. Nachdem eine große sozialdemokratische Volksversammlung über eine hiesige Brauerei, deren Arbeiter größtentheils streiken, den Boykott ausgesprochen hatte, beschloß der Verein der Braunschweiger Brauereien, morgen Abend in allen hiesigen Brauereien das gesammte Betriebspersonal zu entlassen.

Wien. Das Abgeordnetenhaus nahm in der Spezialdebatte sämmtliche Valutavorlagen mit dem Amendement betr. die Einlösung von Staatsnoten, 5 und 50 Gulden, in allen Lesungen an.

Mährisch-Ostrau. Der Streik hat sich auf den Eugen-Schacht in Petersswalde ausgedehnt. Heute Nacht fand ohne Zwischenfall die Beerdigung der bei dem Krawall Getödteten statt.

Pest. Aus Anlaß der Ablehnung des Civilehegesetzes kam es Abends zu Demonstrationen. Die vom Wettrennen zurückkehrenden Magnaten wurden beschimpft, der Wagen der Gräfin Szapary wurde angehalten und die Gräfin thätlich insultirt. Die Polizei schritt ein. Auch vor dem liberalen Klub fanden lärmende Demonstrationen statt, so daß die Polizei von der blanken Waffe Gebrauch machen mußte. Die Minister wurden gestern Abend im liberalen Klub mit großen Ovationen empfangen. Ministerpräsident Wekerle theilte mit, daß er von einer Reise nach Wien absehe, bis zur abermaligen Entscheidung des Civilehegesetzes, welches bereits Anfang nächster Woche in die Berathung genommen werde.

Paris. Im Centrum der Stadt, in einem Parfümerieladen der Firma Guiraud wurde die Geschäftsführerin, ein 20jähriges junges Mädchen, erdrosselt aufgefunden. Man glaubt, daß es sich um einen Lustmord handelt. Als Mörder ist ein Angestellter der Firma verdächtig, der mit dem Opfer Beziehungen hatte. Derselbe ist verschwunden und soll nach Deutschland geflüchtet sein.

Paris. Nach Meldungen aus Santiago ist die Lage daselbst bedrohlich geworden.

* **Paris.** Infolge Zurückziehung der Klage Lebaudy's wurde Graf Talleyrand heute Nachmittag gegen Kaution freigelassen.

Madrid. Deputirtenkammer. Gegenüber den Behauptungen des republikanischen Deputirten Moreno erklärte der Minister des Auswärtigen, es bestehe kein geheimer Vertrag zwischen Italien, England und Spanien bezüglich Marokko.

Monastir. Die erste Lokomotive der macedonischen Eisenbahn ist heute hier eingetroffen. Die Betriebseröffnung der ganzen Strecke dürfte im nächsten Monat stattfinden.

London. Die Regierung stimmte der Auslieferung des Anarchisten Meunier zu.

London. Ein hiesiges Blatt meldet aus Petersburg, daß die wegen einer nihilistischen Verschwörung verhafteten Studenden die Absicht gehabt hätten, am Abend vor Ostern in zwei Kathedralen Bomben zu werfen.

Die **Berliner Börse** verlief schwach. Von Banken waren Kreditaktien verhältnißmäßig fest, während die übrigen zum Theil einem stärkeren Druck unterlagen. Diskontoantheile durch die Meldung über Erdbeben in Venezuela, durch welche man den Bahnbau als gefährdet ansieht, ungünstig beeinflußt, deutsche Banken durch den Rückgang der chilenischen Anleihe. Dresdner Bank und Handelsantheile ziemlich behauptet. Fremde Renten meist still, nur Italiener sehr fest, auf diesem Gebiete wurden große Käufe ausgeführt auf die Meldung, daß der Abschluß des Alkoholmonopolgesetzes bevorstehe. Deutsch östliche Bahnen ca. 2 Prozent gedrückt, da sich die Aussichten für den künftigen Verkehr aus Rußland durch den günstigen Saatenstand in Deutschland verschlechtert haben, schweizerische und italienische Werthe fest. Von

Friedrich & Glöckner ... Schnellfrischen-Firniss und Lackfarben, ... nur in unseren Detail-Geschäften: Zwingerstrasse 15; Schäferstrasse 12; Löbtau: Tharandterstrasse 4.

SLUB Wir führen Wissen.

Pfund's [illegible] Kindermilch. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 79.

Bergwerken nur Kohlenaktien ziemlich behauptet. Eisenwerthe stärker gedrückt. In Norddeutschem Lloyd fanden weitere spekulative Abgaben statt, die den Kurs um 3 Prozent warfen. Im Kassaverkehr deutsche Fonds etwas schwächer, gute Kauflust bestand für italienische Eisenbahnobligationen. Industriepapiere sehr still und vorwiegend abgeschwächt. Privatdiskont 1⅛ Prozent. Nachbörse schwach. — Wetter: Regen, Nachmittags aufgeklärt, Nordwestwind.

Frankfurt a. M. Schluß. Credit 287¾. Diskonto 186.10. Dresdner Bank 139.90. Lombarden 88⅝. Laura 125.80. Ung. Gold —. Portugiesen —. Italiener —. Gotthard —. Nordost —. Schluß Dresden —. Sehr still.

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente 100.75. Italiener 78.10. Spanier 64⅞. Portugiesen 22.00. Türken 24.17. Türkenloose 111.00. Ottomanbank 639.00. Staatsbahn 708. Lombarden —. Fest.

Paris. Produkten. Schluß. Weizen per Mai 19.80, per September-December 20.00. ruhig. Spiritus per Mai 33.25, per Septbr.-December 34.00. ruhig. Rüböl per Mai 48.25, per September-December 48.25. fest.

Amsterdam. Produkten. Schluß. Weizen per Mai —, per Novbr. 141. Roggen per Mai 90, per Juli 97, per October 99.

London. Produkten-Bericht. Weizen nur zu niedrigen Preisen verkäuflich. [illegible] Mais [illegible] Gerste fest. Hafer ruhig. [illegible] Wetter: [illegible]

Oertliches und Sächsisches.

Se. Königl. Hoheit Prinz Georg besichtigte gestern auf dem Exercierplatze bei L. Connewitz die Bataillone des 107. Regiments. In Begleitung Sr. Königl. Hoheit befanden sich der Chef des Generalstabes, Generalmajor Freiherr von Hausen, sowie der [illegible] Premierlieutenant Freiherr von Friesen. Nachmittags 1 Uhr [illegible] Minuten begab sich der Prinz nach Wurzen zur Besichtigung des Jägerbataillons Nr. 13 und traf Abends wieder in Hosterwitz ein.

Am 9. d. M. besuchten Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Friedrich August und der Prinz und die Prinzessin Johann Georg die Rhododendron-Ausstellung der Firma T. J. Seidel, Vorstadt Striesen, Ecke Pohland- und [illegible] Straße. Ihre Königl. Hoheiten gaben große Anerkennung zu erkennen und brachten der gelungenen Schaustellung [illegible] Interesse entgegen. Der Besuch der Ausstellung ist ein sehr reger.

Die Revierverwalterstelle auf Marienberger Revier im Forstbezirke Marienberg wurde dem zeitherigen Forstmeister auf [illegible] Revier Müller unter Ernennung desselben zum Oberförster übertragen.

Dem Kaufmann Heinrich Heß in Dresden ist das Prädikat „Königl. Hoflieferant“ verliehen worden.

Von nationalliberaler Seite ist nunmehr für die bevorstehende Reichstagswahl in Plauen i. V. die Kandidatur des Fabrikanten und [illegible] Wilhelm Uebel proklamirt worden.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten. Der Rath theilt mit, daß die Verpflichtung und Einweisung des zum besoldeten Stadtrathe gewählten Herrn Stadtverordneten Dr. [illegible] Mittwoch der 21. d. M. anberaumt sei. — Als Deputation zu dem Festakte, welcher anläßlich des [illegible]jährigen Bestehens der evangelisch-lutherischen Diakonissenanstalt am 23. d. M. stattfinden soll, werden aus dem Kollegium gewählt die Herren Heckel, Päßler und Dr. Reitzsch. — Herr Kaufmann Emanuel Eichler, Pillnitzer Straße [illegible], wird zum Armenpfleger für den 8. Pflegerverein gewählt. — Wegen zu vereinbarender Bedingungen bezüglich der [illegible]brücke wird ein gemeinschaftlicher Ausschuß eingesetzt. Neben den [illegible] vom Rathe gewählten Ausschußmitgliedern ernannten die Stadtverordneten aus ihrer Mitte die Herren St. V. [illegible], Damm, Gmeiner, Dr. [illegible], Wolurka und Dr. [illegible]. — Der Kanzleiaufwand des Stadtverordnetenkollegiums für das Jahr 1894 wird mit einem Berechnungsgeld von 22.25 Mk. in den Haushaltplan eingestellt. — Der Finanzausschuß berichtet durch St. V. Winter I über den Voranschlag für die Fleischbeschau. Der Voranschlag wird genehmigt, [illegible] Im diesjährigen [illegible] wird der [illegible] mit 6290 Mk. und die Ausgaben für das Quartieramt mit einem [illegible] Mk. genehmigt. Ferner wird der Bedarf für [illegible] eingestellt. Für die Geschäftsstellen [illegible] 172883 Mk. Zuschuß genehmigt. Die Standesämter werden mit 33530 Mk., die Pensionen, [illegible] mit 171400 Mk., die Gerichts- und Anwaltskosten mit 3000 Mk., der Aufwand für Wahlen mit 6200 Mk. und die vermischten Ausgaben mit einem Bedarf von 13,135 Mk. eingestellt. Zur Einrichtung von Gasbeleuchtung [illegible] bewilligt man 576 Mk., zur Umlegung des Wasserhauptrohres in der [illegible]straße [illegible] 3000 Mk. und zur Erweiterung des Operationssaales im Stadtkrankenhause 8835 Mk. — Die Stadtverordneten hatten seinerzeit an dem kuppelgekrönten Mittelbau der Ausstellungshalle keine Freude gehabt und daher wieder eine anderweite Planung dieses Theiles des Gesammtbaues beantragt. Dies ist geschehen und es wird das vorliegende Gutachten des Verwaltungsausschusses angenommen: „Kollegium beschließt, die vom Rathe vorgelegte anderweite Planung des kuppelgekrönten Mittelbaues, wonach a) die ursprünglich vom Rathe projektirte Kuppel erhöht wird und b) das Hauptportal architektonisch reicher gehalten werden soll, ferner c) die vorher geplanten 8 Thürme (4 an der Kuppel, 4 an den Ecken des Saalbaues) anders gestaltet und mit [illegible] einem Fahnenmaste versehen werden sollen, gut zu heißen. Das Collegium spricht jedoch hierbei den Wunsch aus, daß [illegible] von der veränderten Planung der Thürme abgesehen werde, die Thürme vielmehr nach dem ursprünglichen Plane zur Ausführung kommen, wie sie in dem Modelle der anderen mit Zelte versehen [illegible] und daß die Kuppel unter a nicht mit der [illegible], sondern mit einem architektonisch wirksamen Aufsatze gekrönt werde. Hierzu wird die nach der Rathsvorlage erforderliche und verlangte Summe von 204,616 Mk. und zwar [illegible] Mk. für den Mittelbau mit der jetzt projektirten [illegible] Mk. mehr als beim früheren Projekt und [illegible] Mk. für die Verwendung von Kupfer an Stelle von Zink bewilligt, doch entgegen der Rathsvorlage nur aus Mitteln der neuen Anlage und nicht zum Theil zu Lasten des Haushaltplanes und ferner nur unter der ausdrücklichen Bedingung, daß die in der Sitzung vom 7. December 1893 zur Einfriedigung und alle sonstigen [illegible] bereits mitbewilligte Summe von 108,116 Mk. nicht eher zur Verwendung gelangen darf, als bis die hierüber in derselben Sitzung bereits erbetenen Pläne, Anschläge und sonstigen Vorlagen von den Stadtverordneten genehmigt worden sind.“ Das Referat für den Verwaltungsausschuß gab St. V. Hartwig I. Derselbe zog sich ziemlich in die Länge und wandte sich in einigen Punkten gegen die Rathsvorlage. Das wurde von dem Referenten nicht in Abrede gestellt, daß die Umänderung des Kuppelplanes [illegible] wieder bedeutende Kosten nicht gemacht habe und [illegible] wieder viel Zeit [illegible] worden sei. Aber man müsse bei der Herstellung eines solchen bedeutenden Bauwerkes mit aller Sorgfalt [illegible] gehen. Im Frühjahr 1896 solle nach jetziger Berechnung die Ausstellungshalle zur Benutzung fertig sein. Die Gesammtkosten würden sich auf ungefähr 1,750,000 Mk. belaufen. [illegible] Dr. [illegible] ist mit dem Arrangement der Thürme nicht einverstanden, sie paßten nicht an diese Stelle; wenn an die Stelle der projektirten [illegible] auf der Kuppel ein Halbmond angebracht würde, so hätte man das vollständige Bild einer Moschee. Bürgermeister Bentler vertritt die Rathsvorlage und ist dafür, daß man einen Theil der Ausgaben auf die Haushalte der nächsten Jahre übernehme und nicht auf die Anleihe; man würde sonst sehr bald zu einer neuen Anleihe verschreiten müssen. Die äußere Form der Halle mit den Thürmen [illegible] finde er auch etwas unruhig, aber er halte es doch für unrathsam, die Sache nicht wiederum zu verzögern. Auch die Stadtverordneten Langwitz und Dr. [illegible] sprechen für die Rathsvorlage. St. V. Dr. Wielisch meint, die Halle werde sich nicht rentiren, daher sei es gut, nicht Alles auf die Zukunft zu lassen und jetzt die Ausgaben zu begleichen. Nachdem Hofrath Dr. [illegible] die beiden anwesenden Bausachverständigen aus dem Stadtrath, die Herren Stadtbaurath Bräter und Stadtrath Adam zu einer Aussprache aufgefordert hatte, betonte Stadtrath Adam, daß die Hauptsache jetzt sei, die Halle endlich zur Vollendung zu bringen. Neue Aenderungen kosteten wieder Zeit und es sei in der That mehr als nöthig, daß endlich der Bau fertig werde. Stadtbaurath Bräter hebt hervor, daß bei Bauwerken von solcher Größe man nicht allen [illegible] Bedenken haben müsse. Die kleineren baulichen Anordnungen, wie die Gestaltung der Thürme z. B., werde sich noch während des Baues selbst korrigiren lassen; man solle nur nicht erst wieder eine veränderte Planung vom Rathe verlangen, das halte in dem Falle nur zwecklos auf. St. V. Dr. Lehmann spricht für Wiederherstellung der Rathsvorlage, während St. V. Wolurka das Gutachten des Ausschusses empfiehlt. Nachdem St. V. Hartwig I in längerer Rede nochmals das, was er „nicht gelungen“ bei dem jetzt vorliegenden Projekte findet, wie die Anordnung der Thürme und vor allen Dingen die spindeldürren Fahnenstangen theilweise drastisch hervorgehoben, warnt Bürgermeister Bentler nochmals vor allen Verzögerungen. Auch St. V. Heimbold will auf jeden Fall die Halle bis 1896 fertiggestellt sehen, da andere Städte mit gleichen Unternehmungen Dresden vorausgekommen seien und noch vorauskämen. Stadtbaurath Bräter erklärt, bis 1896 könne man fertig werden, vorausgesetzt, daß nicht immer wieder Aenderungen beliebt würden und daß man in schnellstem Tempo bauen könne. St. V. Hartwig I warnt vor Allem vor diesem „Schnellbauen“, das sei der Fluch unserer jetzigen Zeit. Schnell erstünden die Gebäude, aber auf Kosten der innerlichen Festigkeit. Wie schon erwähnt, wurde das obige Gutachten zum Beschluß erhoben. — Der Rathsvorlage gemäß wird zur Anlegung eines Zugangsweges über die Elbwiese nach der Pferdeschwemme an der Augustusbrücke die Summe von 800 Mk. bewilligt, sowie ein jährlicher Pachtzins von 50 Mk. — Zur Legung von Gasrohr und zur Verbesserung der Beleuchtung in der Blasewitzer-, der Wartburg- und der Sedanstraße, auf dem Jagdwege und der kleinen Brüdergasse werden in Summa gegen 10,000 Mk. bewilligt. — Dem Beschlusse des Rathes wird hinsichtlich des Eintretens der Aktiengesellschaft „Dresdner Straßenbahn“ an Stelle der englischen Gesellschaft „Tramways Compagnie of Germany Limited“ in die mit dieser von der Stadtgemeinde abgeschlossenen Verträge beigetreten. Dem Abschlusse eines Vertragsnachtrages mit der deutschen Straßenbahngesellschaft wegen der an die Stadt zu entrichtenden Einnahmeantheile und wegen Wegfalles des Beitrages zu den Kosten der Straßenbesprengung in Vorstadt Striesen wird beigetreten. Hierbei verwendet sich St. V. Dr. Bierey dafür, daß man vorläufig von Striesen nach Laubegast provisorische Bahngleise lege, da die betr. Landstraße erst in längerer Zeit ausgebaut sein wird. Bürgermeister Dr. Rate weist darauf hin, daß zur Zeit ein solcher Antrag nicht recht am Platze sei. Infolgedessen wird der Dr. Bierey'sche Antrag gegen 7 Stimmen abgelehnt. — Der Rath hat beschlossen, die vom Dr. Siebeling der Stadt Dresden vermachte, bereits mehrfach in diesem Blatte erwähnte Erbschaft anzunehmen und man tritt dem Rathe bei. Ferner nimmt man davon Kenntniß, daß der Rath die Annahme der von dem verstorbenen Herrn Stadtrath Paul Böttcher in Gemeinschaft mit Herrn Kaufmann Emil Böhme mit einem Stammkapital von 1012 Mk. zum Besten unversorgter Töchter gebildeter Stände in's Leben gerufenen Stiftung beschlossen habe. Weiter nimmt der Rath die von Herrn Hofjuwelier J. W. Heinrich Mau mit einem Kapital von 3000 Mk. errichtete Johann Mathias Heinrich Mau-Stiftung zur Begründung einer Freistelle im Bürgerhospital an und das Kollegium tritt dem bei.

— Wie bereits mitgetheilt, ist Krao, das behaarte Mädchen, im Zoologischen Garten eingetroffen und wird sich 14 Tage lang dem Publikum zeigen. Krao, die heute etwa 17 Jahre alt ist, ist eine seltene, wunderbare Erscheinung, aber kein „Wunder“. Vom Kopfe bis fast zur Erde wallt reiches, straffes, schwarzes Haar, aber auch Stirn und Wangen sowie das Kinn und der ganze übrige Körper sind mit dunklem, weichem Flaum bedeckt, und die Lippen ziert ein kräftiger Schnurrbart. Krao besitzt übrigens noch eine auffallende Eigenthümlichkeit, die in der großen Gelenkigkeit ihrer Glieder und besonders ihrer Finger besteht; dieselben können mit Leichtigkeit so weit zurückgebogen werden, daß sie den Handrücken berühren; auch die Hand selbst läßt sich beinahe bis auf den Unterarm zurückbiegen. Krao soll nach Angaben des Herrn Dr. Bock von diesem als Kind in der birmanischen Landschaft Laos ihren gleichfalls haarigen Eltern geraubt worden sein. Ihr „Stammvolk“, berichtet Dr. Bock, soll durchgehends in beiden Geschlechtern behaart sein und scheu und zurückgezogen in Wäldern leben, auf deren hohen Bäumen es sich Hütten errichtet hat. Der Zustand Krao's ist eine seit Generationen sich vererbende Anomalie, die man als Hypertrichie bezeichnet. Ob die Fälle von erblicher Behaarung sonst glatter Hauttheile in der früheren Geschichte vorkamen, davon weiß man nichts; nur von zweien aus den letzten Jahrhunderten hat man Kunde. Was sonst noch von Haarmenschen bekannt ist, bezieht sich auf meist ungenaue Notizen älterer Zeiten, oder es erstreckt sich auf abnorm starke, aber nicht unnatürliche Behaarung, wie der Fall der Julia Pastrana. Wie diese Fälle zu Stande kommen, sucht A. Ecker folgendermaßen zu erklären: Zu einer bestimmten Zeit, etwa 5 Monate, bevor es zur Welt kommt, ist das Kind völlig am ganzen Körper mit Flaum behaart, der sich aber bald verliert. Nur auf der Schulter, am Kreuz, an den Ohren und auf dem Köpfchen und viele neugeborene Kinder noch mit seidenweichem Haare, Woll- oder Milchhaar, bewachsen, das aber bald ausfällt. An Stelle dieser Milchhaare treten dann die ganz anders gearteten, im Übergesicht so kurz bleibenden, an anderen Stellen des Körpers wie dem Kinn des Mannes, dem Kopfe beider Geschlechter lang auswachsenden zweiten Haare. Unterbleibt infolge eines abnormen Bildungsganges dieser Wechsel, so tritt die in Rede stehende Behaarungsanomalie auf. Dieser Flaum von Milchhaaren wird von Denjenigen, welche das Häckel'sche „biogenetische Grundgesetz“ für richtig halten, als eine Reminiscenz an die Behaarung des Thierfelles angesehen. — Der Besuch des Zoologischen Gartens wird während der Feiertage jedenfalls sehr lebhaft werden. Der Restaurateur, Herr Kayser, giebt, wie im Inseratentheile bekannt gegeben wird, besondere Menus für die Festtage.

Der zweite Diskussions-Abend der östlichen Gruppe des Evangelischen Arbeiter-Vereins im Saale des Carola-Gartens, Blasewitzerstraße, hatte sich abermals eines überaus zahlreichen Besuches zu erfreuen, zu dem auch viele Damen zu rechnen waren. Nachdem der Vorsitzende Herr Archidiakonus Reichel die Erschienenen begrüßt und für den zahlreichen Besuch gedankt hatte, ergriff Herr Pastor Zimmermann das Wort, um über das Thema: „Der Achtstundentag“ zu sprechen. Indem der Herr Vortragende sich im Großen und Ganzen mit einer Verkürzung der Arbeitszeit einverstanden erklärte, wies er aber auch gleichzeitig auf die Gefahren hin, welche dieselbe im Gefolge habe, indem der Hausindustrie Vorschub geleistet und die Lohnfrage berührt werde; nachdem der Herr Vortragende auf die große Litteratur dieser weltbewegenden Frage hingewiesen hatte, schloß er seinen durch großen Beifall ausgezeichneten Vortrag damit, daß man Genossenschaften gründen solle, in denen ein friedliches Hand in Handgehen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer angebahnt und ein gutes Einvernehmen zwischen beiden Parteien hergestellt werden solle. Nachdem Herrn Pastor Zimmermann durch Erheben von den Sitzen der allgemeine Dank ausgesprochen worden war, knüpfte sich über diesen Vortrag eine rege Diskussion an, an welcher sich außer dem Herrn Vortragenden noch die Herren Archidiakonus Reichel, Diakonus Mensing, Seminaroberlehrer Schulz sowie viele Mitglieder betheiligten und welche viel zur Klarlegung der ganzen Frage beitrug. — Der hieran sich anschließende zweite Vortrag: „Ueber die Diamantfelder Afrikas“, gehalten von Herrn Graf v. Krockow, war insofern von großem Interesse, als Selbsterlebtes zu Gehör gebracht wurde, welches, gewürzt durch eingeflochtenen Humor, die Anwesenden über die Sitten und Gebräuche der Eingeborenen belehrte.

— Das Wachsthum der Seelenzahl in der St. Petrigemeinde machte die Anstellung einer geistlichen Hilfskraft nothwendig. Am zweiten Pfingstfeiertag wird der als Diakonatsvikar erwählte Vikar Grochel durch Herrn Konsistorialrath Superintendent Dr. Dibelius in sein Amt eingewiesen werden.

— Mit den Bauarbeiten für Errichtung eines neuen Polizeigebäudes gegenüber dem Landhause soll noch im Laufe dieses Jahres begonnen werden. Die vordem vom königl. Amtsgericht Dresden benutzten Häuser gelangen zum Abbruch. So ist Herrn Restaurateur Marschner (Ecke der Landhaus- und Schießgasse) für den 1. Juli gekündigt worden.

— Das Königl. historische Museum wird, nach Beendigung baulicher Herstellungen, sowie einiger Neuordnungen, vom 14. d. M. ab wiederum in allen seinen Sälen dem Publikum geöffnet sein.

— Vor einiger Zeit verlautete, daß bezüglich des Hotels „Fürst Bismarck“ hier ein Besitzwechsel zu erwarten stehe. Dies ist indeß nicht der Fall, vielmehr bleibt der seitherige Inhaber, Herr Ernst Tauscher, nach wie vor Besitzer.

— Die kleine Rangliste der Königl. sächs. Armee (12. Armeekorps des deutschen Heeres) ist soben im Verlage von F. W. v. Biedermann in Leipzig erschienen. Die Liste ist mit 1. Mai d. J. abgeschlossen und verzeichnet dennoch alle Neuerungen der jüngsten Zeit.

— Die Dresdner Bank hat von der Residenz-Baubank für die Stadt Dresden den in der König Johannstraße belegenen Gebäude-Komplex zunächst dem Altmarkte zwischen der Galeriestraße und Schuhmachergasse angekauft. Es sollen daselbst ein Neubau für die Bureaus der Dresdner Bank und zwei Geschäftshäuser errichtet werden.

— Für Dresden und Umgebung liegt der heutigen Nummer unseres Blattes ein Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrtsgesellschaft bei.

— Soeben ist ein neues Verzeichniß der während der Sommermonate des Jahres 1894 (für die Rundreisen nach Italien während des ganzen Jahres) auf den sächsischen Stationen verkäuflichen Rundreisekarten, Sommer- (Saison-) Fahrkarten, sowie Anschluß-Rückfahrkarten mit verlängerter Giltigkeitsdauer erschienen. Das Verzeichniß ist bei allen Stationsverwaltungen und Fahrkarten-Ausgabestellen, sowie bei den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheinhefte zum Preise von 20 Pfg. für das Stück käuflich zu erlangen.

— Auf einem Umbaue der Königsbrückerstraße stürzte gestern Abend halb 7 Uhr ein Arbeiter beim Heraufziehen der Balken infolge eines Fehltrittes vom zweiten Stockwerk herunter und erlitt einen Beinbruch. Ein schnell hinzugezogener Arzt leistete die erste Hilfe.

— Auf der Schäferstraße verunglückte am Donnerstag gegen Abend ein Radfahrer dadurch, daß er mit seinem Rade in ein Pferdebahngleis gerieth, wodurch er zu Boden geschleudert wurde und sich anscheinend nicht unerhebliche Verletzungen zuzog. Er wurde in die nächste Sanitätswache geleitet und dort verbunden.

— Heute feiert der noch rüstige Privatus, vormalige Bäckermeister Arraß in Gruben b. Meißen die goldene Hochzeit. Arraß, sowie dessen Frau erfreuen sich noch des besten Wohlseins.

— Meißen, 11. Mai. Eine hiesige in dürftigen Verhältnissen lebende Familie spielte einen Loosantheil für 50 Pfg. Das betr. Loos wurde gestern mit 15,000 Mark gezogen und erregte natürlich dieser Gewinn bei den Spielern viele Freude. — Mit dem 4 Uhr-Dampfschiff kam gestern Nachmittag Se. Excellenz Staatssekretär Dr. v. Stephan mit seiner Tochter nach Meißen. In Begleitung Sr. Excellenz befand sich Oberpostdirektor Halke aus Dresden nebst Tochter und Postinspektor Schmidt-Dresden. Zunächst wurde mit Geschirr nach der Königl. Porzellan-Manufaktur gefahren und diese eingehender Besichtigung unterzogen. Von dort aus ging der Weg nach der Albrechtsburg, dem Burghof und wurde im Burgkeller kurze Rast gehalten. Ein längerer Aufenthalt wurde im „Alten Ritter“ genommen und daselbst der Meißner Wein einer genauen Prüfung unterzogen. Nach herzlicher Verabschiedung fuhr Se. Excellenz und dessen Begleitung mit dem Zuge 7 Uhr 9 Min. nach Dresden zurück.

— Herr Ernst Diebe mit seiner Frau Christiane Emilie geb. Craffelt, Hausbesitzer in Rosenthal-Marbach bei Nossen, feiern am ersten Pfingstfeiertag ihr 50jähriges Ehejubiläum.

— Auf Flur Zitschewig wurden gestern (am 10. Mai) die ersten blühenden Kornblumen in den Aehrenfeldern gefunden.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die badische Regierung lehnt die Centrumsanträge betreffend die Zulassung der Mönchsorden und eine anderweite Vorbildung Geistlicher ab, erklärt sich aber zur Aufhebung des Verbots der Missionen bereit.

Vor längerer Zeit ging durch die Blätter die Nachricht, Herr v. Kiderlen-Wächter sei zum Gesandten in Hamburg ausersehen und eigne sich als Bankierssohn besonders gut für diesen Posten. Später ist diese Mittheilung dementirt worden, und kürzlich wird dafür seine Ernennung zum Gesandten in Schwerin als bevorstehend gemeldet, und zwar in der Voraussetzung, als handele es sich dabei um etwas Anderes. Im Hintergrund steht wohl der Gedanke, daß Schwerin sich mehr zum Nachdenken „fern von Madrid“ eigne, als das angenehme, leichtlebige Hamburg, wie denn andererseits durch die Presse sogar die Meinung ging, nach den bekannten Vorfällen sei wohl zunächst Stellung zur Disposition zu erwarten. Das richtige Verhältniß ist in einer Notiz der „Meckl. Nachr.“ ausgedrückt. Es sind nicht zwei verschiedene Gesandtschaftsposten, sondern der betreffende Gesandte hat Preußen bei beiden Mecklenburg und den Hansastädten zu vertreten. Der Posten ist begehrt und rangirt darum höher als mancher andere. Nach Allem, was vorgegangen ist, wäre übrigens auf's Tiefste zu beklagen, wenn mit diesem Ortswechsel und dem Duell im Grunewald die „Kladderadatsch“-Affaire als aus der Welt geschafft angesehen werden sollte.

Die deutsche Reichsregierung glaubt in eine Verlängerung des Handelsprovisoriums mit Spanien nur dann willigen zu können, wenn bis zum Ablauf der bekannten Frist von spanischer Seite bestimmte Garantieen dafür geboten werden, daß binnen denkbar kürzester Zeit ein Zustandekommen des vereinbarten Handelsvertrages als gesichert betrachtet werden dürfe. Bis jetzt scheint es an jedem Anhalt dafür zu fehlen, daß solche Garantieen geboten werden können.

Wie der „Hann. Cour.“ erfährt, haben die in den brasilianischen Gewässern befindlichen deutschen Kriegsschiffe Ordre erhalten, sich nach Samoa zu begeben. Ebenso ist der „Bussard“, das zweite Kriegsschiff der australischen Station — das erste, der „Falke“, ist schon in Samoa — nach Apia beordert, sodaß nach Eintreffen der „Alexandrine“, „Arcona“ und „Marie“ aus Brasilien fünf deutsche Kriegsschiffe in Samoa vereinigt sein werden. Während die Vereinigten Staaten sich gänzlich zurückzuziehen gedenken und schon seit Jahren kein Kriegsschiff mehr nach den samoanischen Gewässern entsenden, hat auch ein zweites englisches Fahrzeug Befehl nach Apia. Es scheint, daß mit der angedrohten Entwaffnung der Eingeborenen noch vor Neuregelung der Samoafrage Ernst gemacht werden soll. — In der Samoafrage hat die Deutsche Kolonialgesellschaft, Abtheilung Berlin, in einer Versammlung folgende Resolution, welche dem Reichskanzler übersandt werden soll, angenommen: „Die durch die Samoa-Akte vom Jahre 1889 geschaffene dreigetheilte Regierungskontrole über die Samoa-Inseln hat sich als unhaltbar und besonders verhängnißvoll für die dortigen deutschen Interessen erwiesen. Da diese offenkundig die der anderen beiden Vertragsmächte bei Weitem überwiegen, so erfordert es die Ehre und das Ansehen des deutschen Namens gebieterisch, die unter großen Opfern errungene vorherrschende Stellung Deutschlands dauernd sicherzustellen. Die hohe Reichsregierung wolle deshalb Sr. Majestät dem Kaiser die unterthänigste Bitte unterbreiten, bei der bevorstehenden Neugestaltung der politischen Verhältnisse auf die Erklärung der deutschen Schutzherrschaft über Samoa hinwirken zu wollen.“

Der preußische Justizminister hat feststellen lassen, daß bei den Gerichten in Preußen jährlich 6 Millionen Mark an Schreiblohn gezahlt werden, eine Summe, von welcher Kundige behaupten, daß sie einer nicht geringen Ermäßigung sehr wohl unterworfen werden könnte. Der Justizminister hat nunmehr Anlaß genommen, die Gerichte auf diese bei der Geldlage des Staates gegenwärtig doppelt unerfreuliche Erscheinung aufmerksam zu machen und neben der Erörterung einzelner Punkte von ihnen Vorschläge und Gutachten eingefordert darüber, wie und wo an Schreibwerk ohne Schädigung des Geschäftsbetriebes gespart werden kann.

Der Urtheilsspruch in dem Preßprozeß wegen der Arbeitslosenversammlung findet fast ausnahmslos in der gesammten Presse eine sehr abfällige Beurtheilung. Namentlich wird bemerkt, daß nach der Urtheilsbegründung sich das Gericht ausschließlich an die Darstellung der vernommenen Beamten gehalten, den Aussagen der bürgerlichen Zeugen, welche fast durchweg das damalige Einschreiten im Ganzen oder in Einzelheiten anfochten, keine Bedeutung beigemessen hat. Die „Nationalzeitung“ hebt in dieser Beziehung hervor: Die Auffassung, daß gegen die Theilnehmer der Versammlung bereits eingeschritten wurde, als sie sich noch in großer Nähe des Versammlungslokales befanden und daher sich nothwendiger Weise in kompakter Masse vorwärts bewegen mußten, ist kaum überzeugend widerlegt worden. Die Ansicht, daß es in der Ordnung war, die in die Häuser geflüchteten Leute herauszuholen und zu mißhandeln, weil sie sonst hinter der Polizei Trupps gebildet haben würden, ist mindestens höchst anfechtbar. Das Vertheilen von Kriminalbeamten in „Civilkleidern schlechtester Garnitur“ unter die Masse, um im gegebenen Augenblick Gummischläuche hervorzuziehen und dreinzuschlagen, ist von einem der polizeilichen Zeugen als ein erfahrungsmäßig unentbehrliches Mittel zur Unterdrückung von Unruhen bezeichnet worden. Auf Grund des Verhandlungsergebnisses kommt die „Nationalzeitung“ dann zu dem Schlußurtheil, daß der Gesammteindruck der gerichtlichen Verhandlung doch ausreichenden Anlaß enthält, um wenigstens den Wunsch auszusprechen, daß der Verwechselung von Energie mit Brutalität durch alle, auch die untergeordneten Organe des polizeilichen Dienstes nach aller Möglichkeit vorgebeugt werden möge. Hieran hat das gesammte Publikum ein Interesse, denn alle üblen Gewohnheiten, welche etwa bei der Abwehr tumultuirender „Arbeitslosen“ angenommen würden, könnten sich auch anderen Bevölkerungskreisen unangenehm fühlbar machen. Auch das „Volk“ äußert sein Befremden über den harten Urtheilsspruch und meint, darüber, daß die Polizei in der Form gefehlt habe, dürften in der Oeffentlichkeit kaum Zweifel vorhanden sein.

Der Gesammtvorstand der Berliner Gewerbeausstellung 1896 hat einstimmig den Beschluß gefaßt, um die tiefgehenden Meinungsverschiedenheiten, welche sich aus der Platzfrage ergeben haben, auszugleichen und dadurch das Gelingen des Unternehmens zu sichern, bei dem Kaiser die Hergabe des fiskalischen Terrains Hippodrom nebst Umgebung nochmals zu erbitten, im Uebrigen die Diskussion über die Ortsfrage zu vertagen.

Die „Post“ schreibt: Im „Hannov. Courier“ wird der Vorwurf, daß die Aenderung der Bestimmungen über die Garnisonorte der polnischen Rekruten ein Ausfluß der sogen. Polenpolitik der

Regierung sei, zurückgewiesen und dagegen geltend gemacht, daß die Maßregel seinerzeit von militärischer Seite aus rein militärischen Gründen veranlaßt worden sei. Das trifft nach unseren Nachrichten vollständig zu. Wenn jedoch das Blatt hinzufügt, die Regierung habe überhaupt nichts mit der Sache zu thun und trage keine Verantwortung, so möchten wir bemerken, daß von einer solchen Theilung der Verantwortlichkeit kaum die Rede sein kann. Vielmehr sind die militärischen Gründe auch für die betheiligten Civilstellen maßgebend gewesen, und worauf es vor Allem ankommt, ist dies, daß das Motiv für die Maßregel in der Presse vielfach verkannt worden ist, indem man sie trotz ihres militärtechnischen Ursprungs mit der Behandlung der Polen im Allgemeinen und sogar mit der Haltung der polnischen Fraktion im Reichstage in Zusammenhang gebracht hat.

Ueber den Stand des Prozesses Hegelmaier wird der „Köln. Ztg." aus Stuttgart geschrieben: „Das Ergebniß ist ein solches, daß jetzt allgemein die Freisprechung erwartet wird. Eine Reihe von Anklagen auf rechtswidriges Verfahren in sachlichen wie persönlichen Fragen ist in nichts zerfallen, und was übrig bleibt, reicht zur Amtsentsetzung nicht von fern hin. Geradezu niederschmetternd ist der Eindruck, den das Vorgehen des ohne Zweifel von dem verstorbenen Minister Schmid dirigirten Regierungspräsidenten Häberlen macht, der selbst von Dirnen, die mehrfaches Stadtverbot in Heilbronn empfangen hatten, Aussagen gegen Hegelmaier zu erlangen suchte. Namentlich mit Bezug hierauf erklärte Ober-Medizinalrath Landenberger, einer der höchsten Medizinalbeamten des Königreichs, er hätte nicht geglaubt, daß solche Dinge in Württemberg möglich seien. Freilich mußte auch das Medizinalkollegium, das nur auf Grund von, wie sich jetzt gezeigt hat, vielfach unglaubwürdigen Akten einst Hegelmaier für verrückt erklärte, jetzt in offener Sitzung diesen Ausspruch zurückziehen. Welche persönlichen und sachlichen Folgen diese Vorgänge haben werden, muß sich bald zeigen. Das dritte Opfer des Prozesses ist die demokratische Revolverpresse Heilbronns, die durch eine bodenlose Verhetzung wesentlich zu dem traurigen Verlauf der Dinge beigetragen hat. Was Hegelmaier selbst angeht, so ist das Ergebniß, daß er durch eine seltene Mischung von guten und nachtheiligen Eigenschaften sich als einerseits sachlich für einen Oberbürgermeisterposten befähigt, andererseits als persönlich dazu wieder nicht befähigt ausweist: er ist vielfach klug, thatkräftig, zäh, aber auch schroff und eigenmächtig."

In Marinekreisen feierte man am 9. ds. M. die Erinnerung an das vor 30 Jahren stattgehabte Seegefecht von Helgoland. Es gehört dies zu den unvergeßlichen Ereignissen in der Anfangsgeschichte unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flotille, geführt von dem Kapitänleutnant Maclean, zu Nieuwediep mit dem vom Linienschiffs-Kapitän Tegetthoff kommandirten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengesetzten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1864 traf dieses alliirte Geschwader auf der Höhe von Helgoland auf die dänische Nordseeflotille, aus 1 Fregatte und 2 Korvetten bestehend. Das österreichische Geschwader, dem die schwachen preußischen Schiffe muthig in's Gefecht folgten, eröffnete das Feuer auf 1500 Schritt. Als aber dann das Flaggschiff „Schwarzenberg" den Versuch machte, das dänische Admiralschiff zu kentern, wurde es von letzterem durch eine Granate in Brand geschossen. Als infolgedessen der preußische Geschwaderchef, um seine Schiffe zu schützen, vor den Wind und auf Helgoland niederhalten ließ, machte die dänische Fregatte „Niels Juel" den Versuch, den „Basilisk" abzuschneiden, wurde aber von dem kleinen Fahrzeug so energisch zurückgewiesen, daß sie nicht blos von ihrem Vorhaben abstehen, sondern selber aus Schußweite geschleppt werden mußte. Dieser kecke Akt des Kanonenbootes hatte den Erfolg, daß die preußische Flotille ohne Schaden aus dem Gefecht hervorging.

Ein bezeichnendes Licht auf das gegenwärtige Offiziösenthum wirft folgende Mittheilung, die der „B. B. Ztg." im Anschluß an die Behauptung der „Nordd. Allg. Ztg.", daß die Nachricht von einer neuen Finanzminister-Konferenz „leeres Gerede" sei, von offenbar gut unterrichteter Seite zugeht: „Es liegt Ihrem Berichterstatter fern, auf dem Gebiete der Rechthaberei excelliren zu wollen, aber der „Nordd. Allg. Ztg." dürfte doch zu empfehlen sein, Dinge, welche die Einzellandtage und die Minister der einzelnen Staaten betreffen, vorsichtig zu behandeln, sonst ergiebt sich zu offenkundig, daß zwei Strömungen existiren und daß die Dementirbureaus der einen von den Vorgängen auf der anderen Seite absolut nichts erfahren." — „Dementirbureaus" ist gut!

Auf die bisherigen Ergebnisse der Börsensteuer — also nach dem Gesetz vom Jahre 1885 — werfen die „Berl. Pol. Nachr." einen Rückblick. Im Jahre 1886/87 belief sich die Einnahme, welche die Börsensteuer abwarf, auf 12,63 Millionen, 1887/88 auf 11,25 Millionen, 1888/89 auf 19,96, 1889/90 auf 24,17 Millionen, 1890/91 auf 18,40, 1891/92 auf 15,29, 1892/93 auf 12,70 und 1893/94 auf 12,22 Millionen. Die Ergebnisse sind also sehr schwankend gewesen. Die höchste Einnahme hat mehr als das Doppelte der niedrigsten ergeben. Bevor das Gesetz vom Jahre 1885 eingeführt wurde, gingen die Schätzungen über die zukünftigen Erträge fast allseitig selbst über die höchste der thatsächlich erreichten Einnahmen hinaus. Auch dort, wo man gewohnt war, mit größter Vorsicht Muthmaßungen über zukünftige Steuererträge anzustellen, hat man sich damals über diese Steuer getäuscht. Die Schwankungen kamen in den Zeiten, wo die Reichseinnahmen in stetiger Steigerung begriffen waren, nicht so sehr zur Erscheinung. Anders jedoch wäre es gewesen, wenn die Reichseinnahmen im Allgemeinen eine rückläufige Bewegung angenommen hätten. So bezifferten sich die Etatsanschläge, für 1891/92 auf 18,00 Millionen, 1892/93 auf 20,84 und 1893/94 auf 19,23 Mill. Es waren also in den betreffenden Jahren Mindererträge gegen den Etatsanschlag von 3,40, 8,14 und 6,97 Millionen zu verzeichnen. Diese Erfahrungen, die man mit der Börsensteuer gemacht hat, machen es nothwendig, daß man in der Rechnung mit den Erträgen aus den neuen Steuersätzen die größte Vorsicht obwalten läßt.

Wie es jetzt heißt, ist Kanzler Leist am Montag Abend von Kamerun in Begleitung eines stämmigen Negers auf dem Anhalter Bahnhof eingetroffen. Er hatte bereits eine Unterredung mit dem Geheimrath Kayser. Die Untersuchung gegen ihn ist im Gange.

Aus Anlaß einer Zeitungsmeldung, daß die deutsche Schutztruppe in Südwest-Afrika eine abermalige Verstärkung erhalten wird, erfährt die „Nat.-Ztg." aus Militär- und Marinekreisen, daß in der That eine solche Verstärkung unmittelbar bevorstehe. Dieselbe bezweckt, die einzelnen Stationen in Südwest-Afrika derartig mit Garnisonen zu versehen, daß die Wiederkehr von Ueberfällen, wie die, welche zu lebhaften Beschwerden im Reichstage Anlaß geboten haben, für die Zukunft ausgeschlossen erscheint.

Zu dem Brande in Gatow wird noch mitgetheilt, daß dem Kaiser bei den Rettungsarbeiten ein Rockärmel durch ein großes brennendes Stück Holz, das von einem Dache herabfiel, durchgebrannt wurde.

Auf Befehl des Kaisers sind jedem bei dem Löschen des Feuers in Gatow am 7. ds. M. beschäftigt gewesenen Matrosen 20 Mk. ausgezahlt worden. Bei dieser Gelegenheit mag auf die interessante Thatsache hingewiesen werden, daß sämmtliche Matrosen, die auf den Kaiserlichen Yachten Dienst thun, eine sechswöchige Ausbildung bei der Berliner Feuerwehr durchzumachen haben.

Der bekannte frühere Redakteur der „Reichsglocke" Joachim Gehlsen kündigt eine neue Broschüre an, die in den nächsten Tagen in Berlin erscheinen und sich „Aus dem Reiche Bismarck" betiteln soll. Wie es heißt, werden sich diese sogenannten Enthüllungen auf die Entstehungsgeschichte des Antisemitismus beziehen.

Entgegen anderen Nachrichten, die wohl mehr Wünsche aus der Nähe des Erfinders waren, erklärt die „M.-P. C.", daß der Dowe'sche Panzer, ohne Herrn Dowe oder seiner interessanten Erfindung irgendwie nahetreten zu wollen, an zuständiger Stelle als für Kriegszwecke ungeeignet betrachtet wird, sowohl was die Panzerung von Mann und Pferd, als auch die Panzerung passagerer Feldbefestigungen für die Zukunft anbetrifft.

Wüthend meldet das „Berl. Tagebl." aus Mainz: „Die Angelegenheit des Heine-Denkmals in Mainz wird immer seltsamer. Trotzdem die Stadtverordneten monatelang Zeit zum Besinnen hatten, wurde heute dennoch ein Antrag auf Vertagung des Gegenstandes angenommen." Wenn er nur erst einmal auf den griechischen Kalender vertagt wäre!

Der Wortlaut des vom Kaiser an den Statthalter Baron v. Lübeck gesandten Telegramms ist folgender: „Empfangen Sie meine herzlichsten Glückwünsche zur glücklichen Rettung der im Lugloch eingeschlossen Gewesenen, deren Schicksal ich täglich mit der eifrigsten Theilnahme verfolgt habe. Gez.: Wilhelm, Imperator Rex."

Am Donnerstag belästigte die Magd Michalina Kaczmarek den Militärposten am Kriegs-Pulvermagazin IV in Posen. Als der Posten das Mädchen verhaften wollte, ergriff es die Flucht, worauf der Posten nach sechsmaligem Anruf einen Schuß auf die Fliehende abgab, der ihren sofortigen Tod herbeiführte.

Im Fichtelgebirge wurden Dienstag und Mittwoch leichte Erdstöße verspürt.

Zum Tode Rudolph Hertzog's wird der „Straßburger Post" Folgendes geschrieben: „Wir Elsaß-Lothringer wollen es nicht vergessen, daß der jetzt Verstorbene seinerzeit 10,000 Mk. für die Ueberschwemmten im Elsaß gezeichnet hat. Auch soll ihm in ehrender Erinnerung gehalten werden, daß er den elsässischen Fabriken große Aufträge ertheilte und dadurch wirksam dazu beitrug, sie für den Ausfall von Bestellungen aus Frankreich zu entschädigen."

Die gesammte Gendarmerie des Kreises Ratibor wurde zur Aufrechterhaltung der Ordnung nach den Grenzdörfern Koblau, Ellgoth, Petrzkowitz kommandirt, wo viele Bergleute des Mährisch-Ostrauer Kohlenreviers wohnen.

Oesterreich. Nachdem der Antrag auf Vertagung der Valutavorlage im Wiener Abgeordnetenhause mit 166 gegen 106 Stimmen abgelehnt worden war, wurde beschlossen, in die Einzelberathung einzutreten.

Eine schöne Reklamenotiz bringt die „Polit. Corresp.": Baron Nathaniel Rothschild hat die Absicht kundgegeben, eine Stiftung für im Dienste invalide gewordene Oberoffiziere zu errichten, und hat zur Dotirung jener Offiziere bereits einen beträchtlichen Geldfonds zur Verfügung gestellt. Baron Rothschild beabsichtigt, den Offizieren seinerzeit seine Besitzung Hinterleithen bei Reichenau als Heimstätte zu widmen.

Ein Brand zerstörte die großen Holzläger der Firmen Gebrüder Livati, Wisniter und Makoc in Triest. Der Schaden beläuft sich auf 300,000 Gulden.

In Budiatowca sind laut amtlicher Meldung 11 Cholerafälle, darunter 3 mit tödtlichem Ausgange, vorgekommen.

Die Centralkohlenanstalt, der Zwierzinaschacht und der Idaschacht in Troppau arbeiten, alle Nordbahngruben, die Wilczek- und die Salmgrube und der Albrechtschacht streiken, in Dombrau und im Eugenschacht ist alles normal. Der Untersuchungsrichter und der Staatsanwalt sind in Mährisch-Ostrau eingetroffen. Nachträglich wurden noch viele Verwundungen festgestellt. Die Lage in dem polnischen Theile des Ostrauer Reviers ist unverändert. Der Streik dehnt sich nach Karwin aus. Auch die Arbeiten in dem Porembaschacht und dem Hauptschacht in Orlau wurden eingestellt.

Ueber den blutigen Zusammenstoß auf dem Dreifaltigkeitsschacht in Polnisch-Ostrau wird noch Folgendes bekannt: Ein Theil der Belegschaft wollte einfahren, wurde jedoch, da die Leitung Excesse befürchtete, fortgeschickt. Bald darauf erschienen circa tausend Streikende, die das Schachtgebäude bedrohten. Die wachthabenden Gendarmen erklärten, es werde ohnehin nicht gearbeitet. Da trotzdem die Excedenten auf die Gendarmen eindrangen, gaben Letztere Feuer. Die Wirkung der Salve war schrecklich: 32 von den Stehenden wälzten sich im Blute, davon waren 8 todt, die übrigen schwer verwundet. Es sind meist junge Bergarbeiter im Alter von 18 bis 21 Jahren. Die militärische Besatzung wurde um ein Bataillon vermehrt, weil für heute weitere Excesse befürchtet werden.

Von den geretteten Höhlenforschern ist der Realschüler Haid schwer erkrankt; er liegt im Delirium und erkennt Niemand. Die Anderen befinden sich wohl. Die Geretteten wollen sich in ihrer Einbildung sogar dem Kaiser vorstellen, was derselbe gewiß als höchst schmeichelhafte Auszeichnung aufnehmen wird.

Ungarn. In der Nähe von Großwardein ist auf der Puszta Nau Batom ein Bauer unter choleraverdächtigen Erscheinungen erkrankt. Der Minister des Innern verfügte die sorgfältigste Untersuchung dieses Krankheitsfalles.

Donnerstag Abend schaarte sich eine Volksmenge in der Andrassystraße zusammen und pfiff die vom Turf zurückkehrenden Magnaten aus. Nach 8 Uhr versammelten sich zahlreiche Studenten vor dem Klublokal der liberalen Partei, um derselben eine Beifallskundgebung zu bereiten. Die Polizei zerstreute die Studenten mit der blanken Waffe. Mehrere Abgeordnete beschwerten sich bei dem Oberstadthauptmann über dieses Vorgehen der Polizei. Die Untersuchung ergab, daß die Polizei geglaubt hatte, die angesammelten Studenten seien die Kundgebenden von der Andrassystraße. — Wie der „Nemzet" schreibt, hat die Abstimmung im Magnatenhause weder auf die äußere Stellung des Kabinets noch auf dessen innere Politik irgendwelchen Einfluß ausgeübt. Es entstünden ihm dadurch höchstens neue Pflichten und Arbeiten. Aus vielen Städten des Landes treffen Telegramme ein, die der durch die Abstimmung des Oberhauses hervorgerufenen Bestürzung Ausdruck geben.

Frankreich. Die Beziehungen zwischen dem Flottenuntersuchungsausschuß und dem Marineministerium sind wieder höchst gespannt. Admiral Vallon als Berichterstatter für den Fall „Magenta" hatte die Baupläne dieses Panzerschiffes verlangt und der Minister ihre Vorlage versprochen. Statt ihrer schickte er dem Admiral die Baupläne zweier Panzerschiffe, deren Kiel noch nicht einmal gelegt ist. Ausschußmitglied Cabart Danneville berichtete, Admiral Gervais habe seine Offiziere und Beamten vor sich beschieden und ihnen verboten, auf Fragen des Ausschusses zu antworten. Der Ausschuß beschloß, sich zunächst beim Minister zu beschweren.

Auf eine Anfrage des Deputirten Habert betr. die Verfolgung Cornelius Herz' antwortete der Justizminister, wie bereits telephonisch gemeldet wurde, die Gerechtigkeit nehme ihren Lauf, der Auslieferungsantrag gegen Herz bestehe noch zu Recht. Wenn die Antwort Englands zu lange auf sich warten lasse, werde Herz, um die Verjährung zu vermeiden, in contumaciam verfolgt werden. Die Kammer nahm hierauf mit 328 gegen 5 Stimmen eine von der Regierung genehmigte Tagesordnung an, in welcher der Entschluß der Regierung, gegen Herz die strikte und unverzügliche Anwendung des Gesetzes zu verlangen, zur Kenntniß genommen wird. Durch Urtheil des Civilgerichts ist Oberndörffer verurtheilt worden, dem Panama-Liquidator 3,653,000 Frcs. zu zahlen, die er unter dem Vorwande, Theilnehmer des Garantie-Syndikats zu sein, bezogen hatte.

Mit Genugthuung begrüßt man in Paris die Nachricht, daß der englische Richter die Auslieferung des Anarchisten Meunier verfügt habe, in dem man den Haupturheber des furchtbaren Attentats im Restaurant Véry entdeckt zu haben glaubt. Wie kostspielig aber ein solches Auslieferungsverfahren ist, zeigt eine vom „Figaro" aufgestellte Rechnung. Danach dürfte sich die wegen der Meunier'schen Sache bis jetzt an die englische Regierung zu zahlende Summe auf etwa 10,000 Frcs. belaufen. Da Meunier aber aller Wahrscheinlichkeit nach Berufung einlegen wird, so werden auch die Kosten, die aus der Verschleppung des Verfahrens entstehen, noch wesentlich sich erhöhen.

Italien. Bei der Berathung des Kriegsbudgets in der Kammer erklärte der Kriegsminister, die Streichung zweier Armeekorps sei politisch und moralisch unheilvoll. Er wäre nachgiebig gewesen, als er die 6 Millionen Ersparnisse bewilligte. Er erinnere an Rudini, der vom Lande noch größere Opfer für die Vertheidigung des Landes verlangt habe. Die Generaldiskussion wurde darauf geschlossen und die Sitzung aufgehoben.

Ueber den Stand des Peterspfennigs sind wieder beunruhigende Gerüchte verbreitet, in welcher Veranlassung am 7. ds. Mts. der Papst die betreffende Verwaltungskommission mit dem Kardinalstaatssekretär Rampolla an der Spitze empfing. Die äußere Veranlassung war die Uebersicht über die von der spanischen Pilgerfahrt herrührenden neuen Erträge. Man soll auf neue Unordnungen gestoßen sein und der Papst besonders den neuerlichen Ankauf eines römischen Palais für ein zu errichtendes neues Kloster bemängelt haben, zum Mindesten bei der jetzigen finanziellen Lage. Daneben hat man neue Maßregeln gegen die beschäftigungslosen unteren Kleriker getroffen, die sich zahlreich in Rom aufhalten und als sogenannte „Scagnozzi" ein besonderes Element sozialer Beunruhigung bilden: auf den Befehl des Kardinalvikars Parocchi sollen sie in der nächsten Zeit nach ihren verschiedenen Diöcesen zurückgesandt werden.

Bei Meitela (Provinz Girgenti, Sizilien) erfolgte zwischen der Gendarmerie und Räubern, die 28 mit Beute beladene Maulesel mit sich führten, ein blutiger Zusammenstoß. Die Räuber wurden in die Flucht geschlagen; drei wurden schwer verwundet gefangen genommen; die Beute wurde beschlagnahmt. Während des Scharmützels fuhr in der Nähe ein Eisenbahnzug vorüber. Derselbe hielt an, und die Reisenden schossen aus den Waggonfenstern auf die fliehenden Räuber.

Schweiz. Der Bundesrath hat grundsätzlich beschlossen, künftighin ausgewiesene Anarchisten über die Grenze des betreffenden Heimathsstaates abzuschicken.

Die allgemeinen Wahlen im Kanton Bern haben die bisherige große Mehrheit der freisinnigen Partei im Großen Rath bestätigt, und die Sozialdemokraten sind ganz und gar unterlegen, so daß sie für die nächsten Jahre nicht einmal ihre bisherige Vertretung haben. Sie thun aber auch Alles, um das Volk gegen sich aufzubringen, und ihrer Versicherung, daß sie mit den Anarchisten nichts gemein haben, glaubt man nicht mehr. Auch im Kanton St. Gallen fielen jüngst die allgemeinen Wahlen in den Großen Rath zu Gunsten der Liberalen aus. Hier wird also das bisherige eigenthümliche Verhältniß, daß die Liberalen die Mehrheit im Großen Rath besitzen, während die Mehrheit in der Regierung aus Vertrauensmännern der konservativ-demokratischen Gruppe besteht, fortdauern, wenigstens bis zu den nächsten Regierungsrathswahlen.

England. Donnerstag Abend lief die erste deutsche Flottenabtheilung, bestehend aus den fünf Kriegsschiffen „Baden", „Bayern", „Sachsen", „Württemberg" und „Pfeil", bei schönem Wetter in Queensferry bei Edinburg ein. Die Ortsbewohner an beiden Ufern des Forth bezeugten den deutschen Gästen das lebhafteste Interesse. Den Oberbefehl führt Viceadmiral Köster. Prinz Heinrich befehligt „Sachsen".

Das Unterhaus nahm mit 300 gegen 294 Stimmen die zweite Lesung der Budgetbill an und vertagte sich hierauf bis zum 21. Mai.

Südamerika. Das Gerücht, Caceres sei zum Präsidenten der Republik gewählt worden, ist verfrüht.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hofoper. Die vorgestrige Aufführung des „Troubadour" gewann ein erhöhtes Interesse durch die Besetzung der Leonoren-Partie mit Frl. Wedekind, die mit dieser Darbietung zugleich den ersten Versuch mit einer Rolle von tragischem Inhalt machte. Fast noch glücklicher, als die bisherigen Debuts im heiteren Genre (Frau Fluth, Regimentstochter) fiel diese Talentprobe aus, die in musikalischer Hinsicht fast vollendet schon geboten wurde, mit einem Erfolge, wie ihn manche fertige und routinirte Sängerin kaum lebhafter erzielen dürfte. Die jugendfrischen, elastischen Mittel, durch die Orgeni'sche Schule den höchsten technischen Zwecken dienstbar gemacht, ausgeglichen in den Registern, leuchtend und strahlend in der Höhe, beherrschten die Partie mit einer oft verblüffenden Sicherheit, mit einem Geschmack und einer Distinction, die weit über das Maß Dessen reichten, was man von einer Gesangsnovize voraussetzen und verlangen kann. Die Durchführung der Partie verdiente vollauf den Beifall, der Frl. Wedekind in reichem Maße zu Theil wurde. Daß Frl. Wedekind der Rolle darstellerisch noch nicht vollkommen genügt, in Manchem noch des Guten zu viel thut, daß ihre äußeren Mittel die von Leidenschaft erfüllte Figur der Leonore nicht decken, alles Das vermag der gesanglichen Wirkung kaum einen wesentlichen Nachtheil zu schaffen. Wir freuen uns, auf dieses Talent zuerst hingewiesen zu haben im Gegensatz zu den Ausstellungen, die von anderer Seite mit dem Bemerken gemacht wurden, daß man die Königl. Generaldirektion vor Schülerinnen-Engagements warnen müsse. Solche „Schülerinnen und Anfängerinnen" könnte eine Hofoper allerdings nicht genug engagiren! — Eine glanzvolle und vollendete Verkörperung der Azucena hörte man wieder von Frl. v. Chavanne, die mit ihrer Zigeunerin ebenso dramatisch bedeutsame wie musikalisch ergreifende Momente schuf. Mit dem Fernando versuchte sich ein junger Bassist, Herr Wachter, der vielleicht das erste Mal auf einer großen Bühne stand und sich nach keiner Richtung hin natürlich und anstellig zu geben wußte. Stimmlich hat Herr Wachter indeß nicht mißfallen, nur bedarf das Material vor Allem noch der Schule, selbst wenn es für kleinere Partien verwendbar gemacht werden soll. Der Manrico des Herrn Erl hatte, von der kunsttechnischen Seite betrachtet, manche Vorzüge, und der Luna des Herrn Perron wäre vortrefflich zu nennen gewesen, wenn er nicht öfter zu auffallend tief intonirt worden wäre. H. St.

† Vesper in der Sophienkirche heute Nachmittag 2 Uhr: Soli und Chöre (Nr. 12 bis mit Nr. 22) aus dem Oratorium „Paulus" von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Soli haben gefälligst übernommen die Concertsängerin Frl. Maria Freitag, der Concertsänger Hr. Eduard Mann und Hr. Oswald Hache. Am ersten Feiertage früh 8 Uhr und 10 Uhr kommt in den Gottesdiensten in der Frauenkirche die Pfingst-Cantate „Wer da glaubet und getauft wird" für Chor, Sopran-Solo und Orchester von J. S. Bach zur Aufführung. Das Sopran-Solo hat die Concertsängerin Frau Martha v. Grumbkow gefälligst übernommen. Am ersten Feiertag Mittags halb 12 Uhr wird in der Sophienkirche der Schlußchor des 1. Theils aus dem Oratorium „Paulus" von Mendelssohn: „O welch' eine Tiefe der Weisheit" wiederholt werden.

† Die Königl. Hofoper giebt heute Edm. Kretschmer's große Oper „Die Folkunger" in der Besetzung: Maria-Frl. Malten, Karin-Frl. v. Chavanne, Magnus-Herr Anthes, Olafson-Herr Scheidemantel, Bengt-Herr Schrauff, Petrik-Herr Decarli, Abt-Herr Nebuschka.

† Nach vorläufiger Bestimmung ist das Repertoir der Königl. Hofoper für nächste Woche wie nachstehend aufgestellt worden: Sonntag: „Die Hugenotten" (Herr Gerhäuser und Frl. Teleky als Gäste); Montag: „Die lustigen Weiber von Windsor"; Dienstag: „Die Entführung aus dem Serail", „Sicilianische Bauernehre"; Mittwoch: „Lohengrin" (Herr Gerhäuser a. G.); Donnerstag: „Violetta" (Frl. Teleky a. G.); Sonnabend: Prolog und 500. Aufführung des „Freischütz". — Das Königl. Schauspiel bringt: Sonntag: „Vasantasena"; Montag, Dienstag und Freitag: „Dilettanten und Künstler"; Mittwoch: „Die wilde Jagd"; Donnerstag: „König Heinrich IV." (2. Theil); Sonnabend: „König Heinrich V."; Sonntag (20. Mai): „Der Talisman".

† Im Residenztheater gelangt an den beiden Feiertagen das Lustspiel: „Weiße Sklaven" von E. Schacht zur Aufführung. Am Dienstag wird Wildenbruch's „Neuer Herr" wiederholt. In den Nachmittagsvorstellungen des ersten und zweiten Feiertags geht (zu ermäßigten Preisen) der Schwank: „Die Strohwittwe" in Scene.

† Die Gesellschaft für Litteratur und Kunst veranstaltet Mittwoch den 16. Mai im Weißen Saale der „Drei Raben" einen Recitationsabend, an welchem Frl. Elisabeth Clauß, Königl. württembergische Hofschauspielerin a. D., auftreten wird.

† Das neuerbaute Sommertheater in Leipzig, im Hotel Stadt Nürnberg, wird am Pfingstsonntag mit einem szenischen Prolog von W. Henzen eröffnet werden. Das L'Arronge'sche Lustspiel „Der Weg zum Herzen" wird sodann dem Lustspielpersonal Gelegenheit bieten, sich den Leipzigern vorzustellen.

† Einer Verfügung des Commodore Gerry in Louisville zufolge dürfen dort künftig Damen nicht mehr in Hosenrollen auftreten, da sich Hosen nicht — mit der Sittsamkeit des Weibes vertragen. Auch dürfen Schauspielerinnen künftig nur dann öffentlich auftreten, wenn sie die Volljährigkeit erreicht haben.

† Der Illustrirte Führer durch die Königl. Gemäldegalerie zu Dresden, zusammengestellt von Th. Seemann, ist soeben in neuer Ausgabe im Verlage von Otto Fischer (Dresden) erschienen. Das mit Sorgfalt zusammengestellte Schriftchen, das sofort über die hervorragendsten Schätze der Königl. Gemäldesammlung orientirt, dürfte namentlich auch den Fremden willkommen sein, die während der Pfingstfeiertage Dresden besuchen und einen Rundgang durch die berühmte Galerie beabsichtigen.

† In der sich auf die Tanzkunst beziehenden Litteratur sind zu allen Zeiten Werke aufgetaucht, welche sich das Ziel gesteckt hatten, den Jüngern dieser Kunst eine faßliche Schreibweise behufs Uebermittelung von Tänzen an die Hand zu geben. Trotzdem hat es bisher an einem Werke gefehlt, das unter Beobachtung fachmännischer Gediegenheit auch dem allgemeinen Verständniß entspricht. Eine Tanzkurzschrift muß leicht verständlich und vor Allem nicht mit einem Ballast von Zeichen überladen sein, sodaß Lehrer und Balletmeister sich möglichst schnell die nöthige Uebung im Lesen und Schreiben anzueignen vermögen. Eine diesen Anforderungen entsprechende Tanz-Kurzschrift ist soeben von A. Freising, Königl. Universitäts-Tanzlehrer in Berlin, verfaßt, im Verlag von Otto Dreyer (Berlin, Mauerstraße 53) erschienen. Diese mit trefflich fachmännischer Kenntniß, mit Fleiß und Sorgfalt gearbeitete Stenochoreographie vermittelt alles Wissenswerthe für die Stellung des Tänzers, die Bewegungen, die Schritte, das Knieen und Stehen, die Stellungen der Beine und Füße, der Hände und Schultern ꝛc. und ausgezeichnet dient dem Verständniß ein dem Freising'schen Leitfaden beigegebenes Notenheft, das 23 der verschiedenartigsten charakteristischen Tänze enthält. Das Werk verdient allgemeine Verbreitung.

† Einen Schauder und Grausen erweckenden Beitrag zur Kulturgeschichte des russischen Reiches liefert ein soeben im Verlag von W. Friedrich-Leipzig erschienenes Werk: „Reise zu den Aussätzigen in Sibirien" von Kate Marsden, übersetzt von Marie Gräfin zu Erbach-Schönberg. Die Reise von 3000 Werst von Moskau nach Jakutsk wurde von Miß Marsden unter Zustimmung der Kaiserin von Rußland und der Königin von England unternommen und die Schilderung des unsagbaren Elends, der schrecklichen Krankheit und der unglaublichen Verhältnisse, in denen die Kranken zu leben verdammt werden, sind derart, daß die Lektüre des Buches nur Denjenigen zu empfehlen ist, die mit gesunden Nerven bedacht sind. Die beigegebenen Illustrationen vervollständigen das Bild der entsetzlichen Noth der Jakuten, von der sich auch die lebhafteste Fantasie keine Vorstellung zu machen vermag. Das Buch verfolgt den Zweck, die Lage der Unglücklichen zu lindern und verdient die Aufmerksamkeit der Kulturfreunde.

Oertliches und Sächsisches.

— Junge Leute, welche die Absicht haben, in die Unteroffizier-Vorschule der Unteroffizierschule zu Marienberg einzutreten, haben sich persönlich mit ihrem Vater oder Vormund bei ihrem zuständigen Bezirkskommando, vorliegenden Falles Dresden-Neustadt, oder beim Kommandeur der Unteroffizierschule anzumelden und erfahren daselbst alles Nähere. Möglichst baldige Anmeldung ist erwünscht. Die in die Vorschule Aufzunehmenden dürfen nur 15 und 16 Jahre, die in die Unteroffizierschule Aufzunehmenden dagegen nur 17 bis 20 Jahre alt sein.

Zu den diesmaligen Steuermanns-Prüfungen hatten sich bei dem Elbstromamt Pirna 17 Mann gemeldet, von denen 16 die Prüfung bestanden. Insgesammt nahmen an der letzteren 80 Mann Theil. Die Mannschaften aus dem Elbethal erfreuen sich schon seit langen Zeiten des Rufes ganz besonderer Tüchtigkeit.

Nachdem im Feldschlößchen-Etablissement die umfänglichen Renovationsarbeiten in den beiden geräumigen Gärten beendet worden sind, findet morgen Nachmittag die Eröffnung durch ein Concert der Jägerkapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektor Kopenaß statt. Genannte Kapelle wird, wie in den Vorjahren, jeden Sonntag und Donnerstag daselbst concertiren. Die schattigen Gärten mit ihren bei unfreundlicher Witterung Schutz bietenden Veranden sind mit elektrischer Lichtanlage ausgestattet worden. Nach wie vor wird der langjährige Pachter Herr Jacobs bestrebt sein, das Beste hinsichtlich der Bewirthung zu bieten, sodaß das bequem zu erreichende Feldschlößchen bald wieder in den Nachmittags- und Abendstunden den Sammelpunkt zahlreicher Besucher bilden wird.

Polizeibericht, 11. Mai. Unterhalb des Linckeschen Bades sprang um 10 Uhr V. M. eine bis vor Kurzem als Wirthschafterin in Stellung gewesene 46jährige Frau in selbstmörderischer Absicht in die Elbe; sie wurde jedoch von dem in der Nähe befindlichen Kohlenhändler Karl Otto Müller wieder an das Land gebracht und durch Wohlfahrtsbeamte dem Stadtkrankenhause zugeführt. — Gestern Vormittag zog sich eine Handarbeitersehefrau durch Sturz von einer Treppe einen Schädelbruch zu, an dem sie alsbald darauf im hiesigen Stadtkrankenhause verstorben ist. — Auf der Marienstraße fiel gestern ein Kutscher beim Anschleifen seines Lastwagens von demselben herab und wurde überfahren. Er erlitt eine bedeutende Quetschwunde am linken Oberschenkel. — Gefunden wurde am 9. ds. M. vom Droschkenführer Wilhelm Müller in seiner Droschke ein Geldtäschchen mit ungefähr 300 Mk., am gleichen Tage vom Erdarbeiter Paul Kühler in der Nähe der alten Weißeritzmündung ein Geldtäschchen mit etwa 8 Mk. und am 10. ds. M. vom Laufburschen Paul Fiedler auf der Scheffelstraße 3 Stück 4prozentige Prioritätsobligationen der deutschen Straßenbahn-Gesellschaft Lit. D Nr. 4060, 4061 und 4062 über je 200 Mk. sammt Zinsleisten und Zinsscheinen.

Der Verein für deutschen Sport, Rennbahn Seidnitz, hat seine freundlich gelegenen Restaurationsräume eröffnet. Man genießt daselbst eine herrliche Aussicht nach dem Elbgebirge und der sächsischen Schweiz. Da der Aufenthalt bei guter Verpflegung ein höchst angenehmer ist, so dürfte es an regem Zuspruch nicht fehlen.

Der Königl. Hoflieferant Carl Müller, Johannisstraße 22, beging zu Beginn dieser Woche die Feier eines dreifachen Jubiläums, des 25jährigen Ehe-, Bürger- und Schützen-Jubiläums, aus welchem Anlasse ihm zahlreiche Ovationen von nah und fern zugingen.

— Im Monat April wurde die Feuerwehr 24 Mal alarmirt und zwar zu 17 wirklichen und 6 muthmaßlichen Bränden in der Stadt und 1 Brande auf dem Lande. Außer einem Brande in der Stadt, bei welchem die nächtliche Wasserleitung mit einer Schlauchleitung ca. 20 Minuten in Anwendung kam und wobei 2,920 Cbm. Wasser verbraucht wurden, waren alle übrigen Brände nur geringfügiger Art. Außerdem wurden der Feuerwehr noch nachträglich 19 Brände zur Kenntniß gebracht, sodaß in der Stadt überhaupt 36 Brände stattgefunden haben.

— Unter Hintansetzung seines Lebens rettete am Sonntag der Schiffsbauer Ferdinand Schors in Pieschen das 3jährige Kind des dortigen Steinbrechers Wolf, welches in den angeschwollenen Strom gestürzt war. Das Kind hatte bereits das Bewußtsein verloren; die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche hatten aber den erwünschten Erfolg.

— Der greise Kastellan des Stadtverordneten-Kollegiums, Herr Steinmann, hat sich wegen überkommener Kränklichkeit veranlaßt gesehen, um seine Pensionirung einzukommen. Herr Steinmann hat sich gegen 20 Jahre seinem Amte mit Eifer und Treue gewidmet.

— Zur Conservirung von Früchten und Gemüsen in Conservegläsern. Die Möglichkeit, mittels Conservegläsern, die luftdicht schließen, ohne weiteren Zusatz Früchte und Gemüse jahrelang aufzubewahren, ohne daß sie eine Veränderung ihres Geschmacks und Nährgehalts erleiden, um damit den Familientisch auch im Winter mit Gemüsen und Früchten zu versehen, ebenso aber auch die Schiffe und die Bewohner der Tropen mit diesen für die Erhaltung der Gesundheit so wichtigen Nahrungsmitteln versorgen zu können, hat nicht nur für den Familienhaushalt, sondern für den gesammten Verkehr und Obstbau eine sehr weittragende Bedeutung. Zu den seither in Gebrauch genommenen Conservegläsern ist nun in neuester Zeit seitens der Glashüttenwerke Adlerhütten von H. Mayer & Co. zu Penzig in Schlesien und Stuttgart eine neue Konstruktion hergestellt und in den Handel gebracht worden, die sogenannte „Perfect-Büchse“, welche bei geringen Anschaffungskosten und einfacher Behandlung ohne Zusatz von Wasser, Zucker oder Essig den Geschmack und die Frische der Gartenfrüchte Jahre hindurch in vollkommener Reinheit erhält. Die Behandlung gründet sich durch die praktische Anwendung eines physikalischen Gesetzes auf die absolute Fernhaltung von Luft, Fäulnißerregern und Schimmelkeimen und erfordert nichts weiter als ein kurzes Kochen unter Luftabschluß. Die mit den Gartenerzeugnissen gefüllte Perfectbüchse wird nämlich in einem hinreichend großen Kochtopfe unter Wasser gesetzt; es verflüchtigt sich durch die Erhitzung des letzteren die in der Büchse vorhandene Luft, der sich entwickelnde Dampf hebt den kleinen Saugdeckel so viel, daß sie entweichen kann und ist keine Luft mehr in dem Glase vorhanden, schließt sich der Deckel selbstthätig, die Conserve ist fertig. Der Vorgang ist ein durchaus einfacher, auf alle Gartenfrüchte anwendbarer, der Erfolg in Hinsicht auf die Erhaltung der Früchte ist ein so sicherer, daß eine Verbreitung dieser Perfectbüchse für die Hinterversorgung von Speisekammer und Keller sich angelegen empfiehlt. Viele Hausfrauen werden durch frühere schlechte Erfahrungen gegen das Conserviren von Früchten ohne Essig und Zucker eingenommen sein, indem sie oft die unangenehme Entdeckung machen mußten, daß sich nach kurzer Zeit Schimmelbildung zeigte und der Inhalt derselben weggeworfen werden mußte. Alles dies ist bei der Perfect-Conservebüchse ausgeschlossen, denn sie wird mit geöffnetem Hebel aufbewahrt und ein unrichtig konservirtes Glas macht sich dadurch kenntlich, daß der Deckel sich selbst aufsprengt und in die Höhe hebt. Die Hausfrau kann also sofort Abhilfe durch nochmaliges Kochen schaffen. Ein Vorzug der Perfect-Conservebüchsen ist auch noch der, daß der Inhalt nur mit Glas in Berührung kommt, wodurch die Reinheit des Geschmackes der Früchte absolut gesichert ist. Eine Probe mit vorjährigen Spargeln gab den Beweis, daß zwischen frischen und in dieser Büchse konservirten kein Unterschied ist.

— Amtsgericht. Ein sogenannter „Leichenfledderer“ ist der Schlosser Carl Arthur Dittmann. Er entwendete einem Berufsgenossen, der an seiner Seite berauscht eingeschlafen war, das Portemonnaie heimlich aus der Hosentasche und entfernte sich dann. Wegen dieses Diebstahls wurde der Angeklagte zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Die aus Böhmisch-Leipa gebürtige 19jährige Dienstperson Marie Kunnert entwendete ihrer Dienstherrschaft eine Anzahl Kleider- und Wäschestücke im Werthe von ca. 30 Mk. Anfangs stellte sie den Diebstahl in Abrede und bequemte sich erst dann, der Wahrheit die Ehre zu geben, als die entwendeten Gegenstände in ihrem Koffer vorgefunden wurden. Die untreue Dienerin hat es lediglich ihrer bisherigen Unbescholtenheit und Jugend zu verdanken, daß das Schöffengericht auf keine höhere Strafe als eine Woche Gefängniß erkannte. — Dieselbe Strafe, gleichfalls wegen Diebstahls von Kleidungsstücken verwirkte die Fabrikarbeiterin Johanne Marie Berndt aus Ottendorf. — Gelegentlich einer vor dem Landgerichte stattgefundenen Hauptverhandlung gegen den Tischlergesellen Paul Oswald Müller soll dieser den Gemeindevorstand Werner in Radebeul am Biertisch in einer dortigen Schankwirthschaft beschuldigt haben, derselbe hätte in seiner damaligen Eigenschaft als Zeuge falsch geschworen. Diese Verdächtigung verbreitete der Handarbeiter Gustav Adolf Gleißenberg. Wegen Beamtenbeleidigung wurde ihm eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen zudiktirt, während Müller's Freisprechung erfolgte, da diesem seine diesbezügliche Aeußerung nachgewiesen werden konnte. — Unter der unwahren Angabe, Besitzer einer großen Kistenfabrik zu sein, schädigte der Handarbeiter Carl Hermann Trechsel den Kaufmann Tittel auf der Pillnitzer Straße um 13 Mk. Wegen Betrugs verwirkte der Angeklagte eine 14tägige Gefängnißstrafe. — Einzelne Unterrichtsstunden der Fortbildungsschule schienen dem 17jährigen Kaufmannslehrling Paul Richard Schneider nicht so recht zu behagen und er zog es vor, diese zu „schwänzen“. Gegen die ihm zudiktirte stadträthliche Strafverfügung von 3 Mk. erhob er Einspruch, indem er angab, er hätte an dem fraglichen Tage Magenleiden gehabt. Es ergab sich aber, daß der junge Mann fröhlich und wohlgemuth spazieren gegangen. Auch hatte er kein ärztliches Zeugniß beigebracht, das seine Angabe zu unterstützen im Stande gewesen wäre. Es verblieb daher bei der ausgeworfenen Strafverfügung. — Der Handelsmann Carl Hermann Müller, 1850 zu Ebersbach bei Bautzen geboren, verwirkte wegen Beleidigung eines Straßenwärters beim Straßenübergang der Marienbrücke eine Geldstrafe von 15 Mk. — Dem 19jährigen Richard Otto Andrä war wegen Verübung groben Unfugs von der Polizei 1 Tag Haft zuerkannt worden, wogegen er Einspruch erhob. Am 3. April war er mit einer zweirädrigen Karre, auf der eine Kommode geladen war, von der Albertbrücke nach der Glacisstraße in übermäßig schnellem Trabe gefahren, sodaß es ihm nicht möglich war, die Karre auf dem abschüssigen Wege festhalten zu können und er mit einem Kinderwagen zusammenstieß. Das eine Rad des Wagens wurde total zerbrochen, während bei dem anderen die Speichen zersprangen. Die Wagenlenkerin selbst gelangte unter die Karre, ohne zum Glück irgendwelche nachtheilige Folgen davon getragen zu haben. Trotz des Leichtsinns des jungen Mannes ließ das Schöffengericht Milde walten und verwandelte die 1tägige Haft in eine Geldstrafe von 6 Mk.

— Bei der Postverwaltung sind ernannt worden: Ullmann, Gauernitz, seither Posthülfstellen-Inhaber, als Postagent in Borniche bei Grumbach; Sparbert, Gauernitz, seither Posthülfstelleninhaber, als Postagent in Kaltsdorf-Zöpen bei Kieritzsch; Hönicke, Sattlermeister, seither Posthülfstelleninhaber, als Postagent in Thekla bei Mockau (Parthe); Peters, Gemeindevorstand, seither Posthülfstelleninhaber, als Postagent in Marktleeberg bei Leipzig-Connewitz. — Bei der Staatseisenbahnverwaltung sind ernannt worden: Schulze, Lang und Nachmann, seither Betriebssekretäre, als Eisenbahn-Sekretäre.

— Fünfte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von den am 10. Mai gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Collektionen: Albert Berger-Mügeln und Georg Roepschke-Dresden: 50,000 M. (28819). Carl Nicolai-Meißen: 15,000 M. (5538). Ernst Apelt-Reichenau: 15,000 M. (37291). Hermann Rupp-Leipzig: 5000 M. (13198). 3000 M. (50132). George Meyer-Leipzig: 3000 M. (56112). G. A. Schröter-Königsbrück-Eisenberg: 3000 M. (449). Hermann Teichmann-Werdau: 3000 M. (1446). C. G. Hofmann-Eisenach und Robert Dolling-Albert: 3000 M. (4164). Alfred Heinrichs-Detmold und v. Thiele-Hakleben: 3000 M. (4654). Friedrich Lauth-Apolda: 3000 M. (10621, 72742). Franz Kind-Leipzig: 3000 M. (16080). A. Rudolt-Olbernhau: 3000 M. (18708). J. M. Kästner-Crimmitschau: 3000 M. (21377). Conrad Götte-Stadtilm: 3000 M. (21480). Anna Brenzel-Chemnitz: 3000 M. (22119). C. Grab-Reichenbach i. V.: 3000 M. (25407). Julius Bauer-Leipzig: 3000 M. (27550). Paul Recs-Prietitz: 3000 M. (29377). Theodor Zeidler-Riesa: 3000 M. (29193). C. Louis Taeuber-Leipzig: 3000 M. (30398). G. Zaubig-Dresden: 3000 M. (33119). C. Halle-Leipzig: 3000 M. (33540). Paul Damm-Dresden: 3000 M. (35580). Georg Blankuth-Leipzig: 3000 M. (44575). Fritz Flach-Großmühlingen: 3000 M. (46080). G. A. Kurze-Dresden: 3000 M. (48252). C. Breuning-Waldheim: 3000 M. (49978). J. Wohllebe-Großenhain: 3000 M. (50212). Ernst Neu-Leipzig-Plagwitz: 3000 M. (52277). Hermann Braune-Cöthen: 3000 M. (55664). Gebr. Weßer-Dresden: 3000 M. (55663). Fritz Müller-Burgstädt: 3000 M. (56748). J. F. Glien & Co.-Zittau: 3000 M. (57659, 88885). Carl Reichel-Löbenhain: 3000 M. (57769). Georg Landmann-Zwickau: 3000 M. (61670). Ernst Kunze-Chemnitz: 3000 M. (64614). H. C. Warnebold-Löbau: 3000 M. (68120). Robert Schmid-Dresden: 3000 M. (72510). Albert Kunze-Dresden: 3000 M. (72580, 83171). Heinrich Gotthardt-Freiberg: 3000 M. (72781). Ed. Lipsche-Schneeberg: 3000 M. (81909). Hermann Koch-Jena: 3000 M. (86811). Georg Rochlitz-Dresden: 3000 M. (90941). Bernhard Dümmler-Leipzig: 3000 M. (91129). Oswald Pabst-Leipzig: 3000 M. (97949). Friedrich Franz Wandel-Dessau: 3000 M. (98231). A. F. Müller-Leipzig: 3000 M. (98254). Oskar Bauer-Leipzig: 3000 M. (99247).

Gewinne 5. Klasse 125. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 11. Mai 1894.

30,000 Mark auf Nr. 2469.

5000 Mark auf Nr. 6668 20163 24549 29628 81322

3000 Mark auf Nr. 11219 16204 48820 50078 [illegible]

[illegible]

1000 Mark auf Nr. 908 2960 4415 4626 7719 9072 11097 13946 14677 16689 [illegible]

[illegible]

Gewinne à 200 Mark.

Nr. 709 986 78 866 5 393 752 [illegible]

[illegible]

Haupttreffer: 30,000 Mark in die Kollektion von Johannes Zbenius in Dresden.

Wiege – Altar – Grab.

Geboren: Seminaroberlehrer Dr. Ernst Gebwilch's S., Pirna. Stationsassistent Julius Rothe's S., Cossebaude. Bureauassistent Ewald Fuhrmann's S., Bahnhof Altchemnitz. Realschuldirektor Schirlitz's S., Frankenberg. Max Gebhardt's T., Zittau. Revierförster Appelt's S., Alt-Ottenhain.

Verlobt: Marie Zscheber m. Predigtamtskandidat Konstantin Grosse, Niederlößnitz.

Vermählt: Max Hugk m. Charlotte Gelbke, Rochlitz. Rudolf Opitz m. Frida Schmolke, Pulsnitz. Landgerichtsreferendar Dr. jur. Th. Siebeck, Chemnitz m. Minna Steineberg, Zwickau. Richard Kirsten m. Margarete Schumann, Wurzen. Johann Dilger m. Anna Svoboda, Bautzen. Pfarrer Krauße, Wiederau bei Penig m. Martha Otto, Leipzig. Dr. med. Otto Hezel, Crefeld m. Luise Spindler, Magdeburg. Assessor Carl Hauffe, Burgstädt m. Ottilie Carr, Schweizerthal. Carl Haas, Kiel m. Lida Carr, Schweizerthal. Carl Matthes m. Käthe Sprenke, Wurzen. Otto Zelber, Einsiedel m. Hulda Reitler, Drebach. Bernhard Rätze, Rittergut Kändler bei Limbach m. Olga Günther, Reinsdorf bei Zwickau.

Gestorben: Porzellanmaler Franz Rothig, 24 J., Laubegast. Benno Hofmann's T. Klara, Meißen. Johann Samuel Fichtner, 78 J., Brockwitz. Franziska Hauffe geb. Haugk, 60 J., Meißen. Oskar Lohse's S. Hans, Freiberg. Heinrich Hintersdorf, Freiberg. Amalie Auguste verw. Gierschner geb. Mau, Freiberg. Karl Moritz Richard Dallmann, Frankenberg. Krempelmeister Karl Albert Marschner, Schweizerthal. Wilhelm Märtz, Chemnitz. Hermann Hugo Gießner, 43 J., Chemnitz. Oberlehrer emer. Karl August Müselwitz, Glauchau. Spinnmeister Friedrich Ferdinand Müglitz, 75 J., Werdau. Marie Therese Neukirchner geb. Ambronn, Zwickau. Karl Kättel's T. Martha, 14 J., Annaberg. Paul Bindrich's S. Walther, 2 J., Annaberg. Chr. Amalie verw. Inspektor Staub, Pirna.

Heute Nachmittag 5 Uhr erlöste Gott durch einen sanften Tod meinen innigstgeliebten Gatten, den

Porzellanmaler

Hermann Dierig,

von seinem langen und schweren Leiden.

Um stille Theilnahme bittet im tiefsten Schmerze

Louise Dierig geb. Geissler.

Dresden, am 10. Mai 1894.

Die Beerdigung findet Sonntag den 13. Mai Mittags 12 Uhr von der Parentationshalle des alten Annenfriedhofes (Chemnitzerstraße) aus statt.

Am 10. Mai Vormittags 10¼ Uhr verschied in Gott ergeben nach langem Leiden im Alter von 36 Jahren unser guter Sohn, Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

Max Robert Hoernlein,

Stationsaufseher in Edle Krone.

Dies zeigt allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt an

Camilla verw. Hoernlein

als Mutter

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter, seelensguter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Bürger und Schuhmachermeister

Friedrich August Kohl,

nach kurzen, aber schweren Leiden Freitag früh ¼7 Uhr sanft verschieden ist.

Wer ihn gekannt, wird unseren Schmerz ermessen.

Die Beerdigung findet Montag Mittag ½12 Uhr vom Stadtkrankenhause aus statt.

Die tieftrauernde Gattin

Pauline Kohl nebst Familie.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die Trauernachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

Johanna Rosina Jork

geb. **Kirst**

am 10. Mai nach längerem Leiden ruhig und sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag den 13. Mai Nachmittags 4 Uhr von der Wohnung aus.

Die trauernden Hinterlassenen

Hugo Jork nebst Frau und Kindern.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Gattin und Mutter

Klara Auguste Schreiber

geb. **Paatzsch,**

sagen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten für die wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme besten Dank. Insbesondere dem Herrn Diaconus Rudert für die tröstenden Worte am Grabe, den Herren Sängern für den erhebenden Gesang, für den reichen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte nochmals

herzlichen Dank.

Dresden, den 10. Mai 1894.

Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern.

Das Geschäft nimmt seinen ungestörten Fortgang und wird die geehrte Kundschaft gebeten, das bisher gehabte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtend

C. Schreiber.

Für die zahlreichen Beweise wohlthuender Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck bei dem so frühen Hinscheiden unserer unvergeßlichen

Gretchen

sagen hierdurch lieben Verwandten und Freunden ihren innigsten

Dank.

Dresden, den 11. Mai 1894.

Die trauernden Eltern

Rudolf Weiss und Frau.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Verluste meiner lieben, mir unvergeßlichen Frau, als auch für die Ehre der Begleitung zur letzten Ruhestätte sage ich hierdurch meinen

tiefgefühltesten Dank.

Ed. Preiss, Adlergasse 1.

SLUB
Wir führen Wissen.

Herzlichen Dank.

Für die vielen Beweise innigster Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden unserer herzensguten Tochter und Schwester

Elsa

sagen allen Freunden und Verwandten herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Eigendorf.

Nachdem wir unseren uns unvergeßlichen Gatten und Vater, den Kirchschullehrer

Ernst Heinrich Fabian,

zur ewigen Ruhe gebettet haben, drängt es uns, Allen, welche den theuren Entschlafenen zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie uns durch zahlreiche Beileidsschreiben trösteten, unseren herzlichsten **Dank** auszusprechen.

Ruppendorf, den 10. Mai 1894.

Die trauernde Gattin nebst Kindern.

Die glückliche Geburt eines munteren

Mädchens

zeigen hocherfreut an
Dresden, den 11. Mai 1894
Reinh. Trautvetter u. Frau Anna geb. v. Teubern.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

Karl Wilh. Hartmann,
Schuhmachermeister,

vorgestern Mittag 12 Uhr sanft verschieden ist. Die Beerdigung erfolgt am 1. Pfingstfeiertag Nachmittags 4 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofs aus.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Allen Bekannten die traurige Nachricht, daß unser herzensguter Gatte, Vater und Bruder, der Oberpacker

Ernst Hesse

heute Nacht nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist. Um stilles Beileid bitten

Die tieftrauernde Wittwe und Kinder.

Dresden, Ammonstr. 76, 4., am 10. Mai 1894.

Die Beerdigung findet am 1. Feiertag Nachm. 4 Uhr von der Halle d. Löbtauer Friedh. aus statt.

Danksagung!

Für die bei dem Begräbnisse unserer lieben Tochter, Schwester

Elisabeth Hedwig Irmer

so vielseitig gezeigte Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir hiermit allen Bekannten, Verwandten und Freunden, insbesondere auch dem Jugendverein zu Rippien für Musik und freiwilliges Tragen, der Firma Hammitzsch und deren Personal für reichlichen Blumen- und Palmenschmuck unseren herzlichsten Dank.

Rippien u. Dresden, 8. Mai 94.
Familie **Irmer,**
Emil Mattusch.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unserer geliebten Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Emma verw. Ziegenhals
geb. **Hönisch**

in so reichem Maße zu Theil geworden sind, sagen wir den innigsten Dank.

Dresden, den 10. Mai 1894.
Die Hinterbliebenen.

Verloren + Gefunden.

Bernhardiner, gelbweiß, ja., mit Steuermarke Löbau, verloren gegangen. Finder erhält Belohn. Klotzsche, Albertshöhe.

Entflogen

ein Kanarienhahn. Gegen Belohnung abzugeben Trompeterstraße 18, Hinterhaus 3. Etage.

Reisekörbe

mit Eisenverschluß in compl. Ausführung zu ganz soliden Preisen.

J. C. Weber, Korbmachermstr., **Struvestraße.**

Achtung!

Ehrensache! Einem intellig., tücht., prakt. **Landwirth,** bis Mitte 30 J. alt, mit 50,000 Mk. Verm., ist Gelegenheit geboten, in ein ca. 130 Hektar großes **Rittergut, Weizen- und Gerstenbod., einzuheirathen.** Verhältnisse sind ganz vorzüglich. Off. erbeten unter **K. 2131** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Junge
Mopshündin

zu kaufen gesucht. Adr. unter **F. M. 408** in die Exp. d. Bl.

Leichner's Fettpoudre,

weiß, rosa, gelblich, à 60 Pfg. und 1 Mk.

Fettpoudre,
rosa u. weiß, 50 u. 75 Pfg.
Hermelinpoudre,
Poudre de Riz,
à 25, 50, 75 Pfg., 1—6 Mk.
Prinzessinnenwasser,
à 75 Pfg., 1 u. 1,50 Mk.
Brillantine,
à 50, 75 Pfg., 1, 1,50, 2 u. 3 Mk.
Bandauline,
à 25, 50, 75 Pfg. u. 1 Mk.
Rothe und weisse Schminken,
à 50, 75 Pfg., 1—3 Mk.
Olivenharz-Pomade,
à 25, 50, 75 Pfg. u. 1 Mk.

Oscar Baumann,
3 Frauenstrasse 3.

Spargel,

blendend weiß und zart, täglich zweimal eintreffend, das Pfund von **40** Pfg. an.

ff. Compot-Früchte

2-Pfund-Dose 75 Pfg.
1-Pfund-Dose 45 Pfg.

Malta-Kartoffeln,

1 Pfund 12 Pfg.
10 Pfund 100 Pfg.
empfiehlt

Gustav Koehler,
13 Marienstraße Antonsplatz **13.**

Echten Emmenthaler
Schweizerkäse

Pfund 100 Pfg.,
bei 5 Pfund 95 Pfg.
empfiehlt

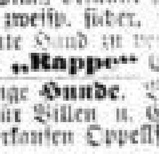
Otto Jentzsch,
Dreikönigskirche 7.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein akademisch gebild. Künstler (Maler), 30 J. alt, sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer gebildeten Dame mit Vermögen, Wittwe nicht ausgeschl. Strengste Discretion Ehrensache. Anonyme Zuschriften verbeten. Gefl. Off. u. **J. F.** mit genauer Adr. Postamt Moritzstr., Dr., erb.

Heirath.

Eine Wittwe in den 50er J. sucht die Bekanntschaft eines thätigen Mannes, Landwirths rc., welcher die Leitung eines mittl. Gutes übernehmen und den Kindern zur Seite stehen könnte. Werthe Herren, nicht unter 50 J., ohne großen Anhang und etwas Vermögen, den. an einem glückl. Familienleben gelegen, werd. ersucht, Briefe unter **Y. Z. 200** postl. **Löbau i. S.** niederzuleg.



Trakehner Wallach, 9 Jahre, 170 Ctm., brillant geritten, ein- und zweisp. gefahr., für 450 Mk. in gute Hand zu verk. Offerten unter **„Rappe"** Exped. d. Bl.

Junge Hunde, Bernhardiner für Villen u. Garten pass., zu verkaufen Oppelstr. 26.

Kirchen-Nachrichten

für den ersten Pfingstfeiertag, den 13. Mai 1894.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vorm.: Evh. 2, 19—22. Abends: Psalm 51, 12—14. Matth. 16, 13—19, 1. Kor. 12, 3—7.

Hof- und Sophienkirche. Früh 8 Uhr halten beide Hofprediger in ihren Sakristeien Beichte und darauf gemeinschaftlich Kommunion. Vorm. 9 Uhr: Oberhofprediger D. Meier. (Choralgesang: „Dies ist der Tag, den der Herr gemacht", von O. Wermann.) Mittags ½12 Uhr: Diak. Beyer. („O welch eine Tiefe des Reichthums, der Weisheit und Erkenntniß Gottes", Schlußchor des 1. Theils aus dem Oratorium „Paulus" mit Orchesterbegleitung von F. Mendelssohn Bartholdy.)

Kreuz-Parochie. Früh 8 Uhr halten Archidiakon. Dr. Neubert und Diakonus Rubert in den Sakristeien der Kreuzkirche Beichte und Kommunion. Früh 9 Uhr in der Kreuzkirche Hauptgottesdienst: Superint. D. Dibelius. („Wer da glaubet und getauft wird", Kantate für Chor, Sopransolo u. Orchester v. J. S. Bach.) Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst Breitestraße 12: Superint. D. Dibelius. Nachm. 2 Uhr in der Sophienkirche Unterredung mit den Konfirmirten: Diak. Dr. Keigel. Abds. 6 Uhr in der Sophienkirche: Archidiak. Dr. Neubert.

Betsaal in Pannewitz. Vorm. ½9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, dann Kommunion: Diak. Bergberg.

Frauenkirche. Vorm. 10 Uhr: Superint. Lic. Dr. Meier; nachher Beichte und Kommunion: Derselbe. („Wer da glaubet und getauft wird", Pfingstkantate für Chor, Sopransolo und Orchester von Joh. Seb. Bach.) Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Archidiak. Loschwitz. Abds. 6 Uhr: Derselbe.

Dreikönigs-Kirche. Früh 7 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diak. Troeltz. Vorm. 9 Uhr: Past. D. Sulze. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Vor der Predigt Kirchenmusik: Pfingstkantate „Thuet auf die Thore", von Theodor Weinlig, für Soli, Chor u. Orchester.) Abds. 6 Uhr: Garnisonpred. Dieben. Heinemann. — Stadtmission: Sonntag Nachmitt. ½3 Uhr Pastor D. Sulze. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Annenkirche. Früh 8 Uhr Beichte und Kommunion: Diak. Rohberg. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Krummbolz. (Choralgesang: „Komm, heil'ger Geist", Motette von M. Hauptmann.) Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Rohberg. Abds. 6 Uhr: Archidiak. Seile. (Gesang der Gemeinde: „Komm, heiliger Geist", Pfingstgesang von H. Schwerig.)

Waisenhauskirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Peter. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Choralgesang: „Komm, heil'ger Geist rc.", Motette für Chor und Solostimmen von M. Hauptmann. [illegible]) Abds. 6 Uhr: Diak. v. Zeschky.

Johanneskirche. Früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Archidiak. Uebigau. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Kühn. (Choralgesang: „Schaff' in mir, Gott", von Rolle (1718—1785).) Mitt. ½12 Uhr: Stiftspred. Kahl. (Choralgesang: „Veni, sancte spiritus", von L. Grote.) Abds. 6 Uhr: Diak. Wenling.

Betsaal des Ehrlich'schen Stifts, Blochmannstr. Nr. 4. Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst: Stiftspred. Schubert.

Martin-Luther-Kirche. Früh 7 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Archidiak. Richart. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Fuchs; nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. ([illegible] „Laßt uns singen" und Chor (Röm. 11, 33—36) a. d. Oratorium „Paulus" von Mendelssohn.) Abends 6 Uhr: Diak. Ahlmar.

St. Pauli-Kirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Forberger. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Choralgesang: [illegible] von J. S. Bach.) Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Sturm.

St. Petri-Kirche. Vorm. 9 Uhr Pastor Lic. Dr. Albert. (Vor der Predigt: „O hätt' ich Jubals Harf", Arie für Sopran a. d. Oratorium „Josua" von G. F. Händel. Choralgesang: „Komm, heil'ger Geist", v. Bortniansky.) Nachher Beichte und Abendmahlsfeier.

St. Jacobi. In der Stiftskirche [illegible] Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Göhle. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Choralgesang: „Komm, heil'ger Geist", Motette für Soli und Chor von D. Bortniansky. Choral von J. S. Bach.) Mitt. ½12 Uhr Unterredung mit der konfirmirten Jugend: Pastor Göhle.

Betsaal der Trinitatisparochie (Dürerstraße Nr. 66). Vorm. 9 Uhr: Pastor Nicolai. (Choralgesang: „Ich jauchze froh die Christenheit", von C. F. Richter.) Danach Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Müller. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst: Derselbe.

Kirche der Lukasparochie, Wackelmannstr. 4. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor D. Kühn. Vorm. ½10 Uhr: Archidiakonus Lic. Trench. (Choralgesang: „Komm, heil'ger Geist", von Aug. Mühling.) Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Past. D. Kühn. Abds. 6 Uhr: Diak. Leymann.

Erlöserkirche in Dorfhaus Striesen. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Abendmahlsfeier: Diakon. Dr. Martin. (Choralgesang: „Komm, heil'ger Geist", Motette für gemischten Chor von [illegible].) Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Berg.

Betsaal der Christusparochie Strehlen ([illegible]). Vorm. 9 Uhr: Pastor Lic. th. Richter. (Vor der Predigt: [illegible] Quartett aus dem Oratorium „Elias" von F. Mendelssohn.) Danach Beichte und Abendmahlsfeier.

Stadtkrankenhauskapelle. Vormitt. 10 Uhr: Past. Blankmeister. (Choralgesang: „Komm, heil'ger Geist, erfülle uns're Herzen", von Bortniansky.)

Diakonissenanstalt. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Dr. Molwitz.

Gottesdienste des Stadt-Vereins für innere Mission. Neuegasse Nr. 15, I. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Hofpred. Klemm. — Gr. Klostergasse 2, I., Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Hache. — [illegible] 36, part., Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Archidiak. [illegible].

Friedenskirche in Löbtau. Früh 8 Uhr Beichte und Kommunion. Vorm. 9 Uhr: Diak. Jochig. (Pfingst-Kantate für gemischten Chor von Gall.)

St. Markuskirche in Pieschen. Früh 8 Uhr Beichte: Diak. Magirius. Vorm. ½9 Uhr: Pastor Blanck. („Komm, heil'ger Geist", für gem. Chor mit Orgelbegleitung von O. Wermann.)

Kirche zu Leuben. Früh 8 Uhr Beichte: Pfarrer [illegible]. Vorm. ½9 Uhr: Derselbe. [illegible]

Kirche zu Leubnitz. Früh 8 Uhr Beichte: Diak. Leistner aus Dohna. Vorm. ½9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Dreistimmiger Choralgesang: „Lobet den Herrn", von G. Stein.)

Kirche zu Plauen b. Dr. Vorm. ½9 Uhr Beichte; Vorm. 9 Uhr: Pfarrer Liebe. (Gesang: „Schaffe in mir, Gott", Pfingstmotette von J. H. Telle.) Abds. 6 Uhr liturgischer Gottesdienst [illegible].

Heilige-Geist-Kirche in Blasewitz. Vorm. 9 Uhr: Pastor Leonhardi. ([illegible] von Bortniansky u. Pfingstkantate von E. Schönfelder.) Hierauf Beichte u. Abendmahlsfeier: Diakonus Leuschner. Abends 6 Uhr: Past. Leonhardi. (Arie aus „Elias" von Mendelssohn: „So ihr mich von ganzem Herzen suchet".)

Kirche zu Loschwitz. Früh 8 Uhr Beichte: Pastor Kretzschmar. Vorm. ½9 Uhr: Derselbe. (Gem. Choralgesang: „Komm, heil'ger Geist", von Bortniansky.) Nachm. ½2 Uhr: Diakonus Thomas.

Kirche in Kaditz. Früh 8 Uhr Beichte: Diak. Harleß. Vorm. ½9 Uhr Predigt: Past. Heutel. (Choralgesang: „Du Hirte Israels", von C. Stein.) Vorm. ½11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Heutel. Nachm. ½3 Uhr Predigt: Diak. Harleß.

Kirche zu Weißer Hirsch. Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahlsfeier: Hilfsgeistl. Roß. Die Beichte beginnt ¾10 Uhr. (Vor der Predigt Sologesang: „Komm, heil'ger Geist", von E. Scherig.) Nachm. 3 Uhr Kindergottesdienst: Hilfsgeistl. Roß.

B. Evang.-reform. Kirche.

Reformirte Kirche. Vorm. ½10 Uhr deutsche Predigt und Abendmahlsfeier: Pastor Gamper.

C. Deutschkathol. Gemeinde.

In der Halle Pestalozzistraße 2, Vorm. ½10 Uhr Erbauungsstunde: Prediger Friedrich.

D. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

Russische Kirche. Sonntag Vorm. 11 U. Liturgie. — Donnerstag Abends 6 Uhr Gottesdienst. — Freitag, zur Feier des Geburtstages Sr. K. Hoheit des Großfürsten-Thronfolgers v. Rußland, Vorm. 11 Uhr Liturgie mit darauffolgendem Tedeum. — Sonnabend Abends 6 Uhr Gottesdienst.

All Saints'. Services for Whitsun Week beginning 13th. May. (Wednesday, Friday and Saturday are Ember Days.) — Whitsunday. Celebration of the Holy Communion at 7, 8 and 12 o'clock. — Matins and sermon at 11 a. m. Confirmation instruction at 3.30 p. m. Evensong and sermon at 6.30 p. m. — May, 14th. Monday in Whitsun Week. Matins at 11 a. m. Celebration at 11.15. Evensong at 4.30 p. m. — Tuesday, 15th. Celebration at 8 a. m. Matins at 11 a. m. Evensong at 4.30 p. m. — Wednesday, 16th. Ember Day. Matins and Litany at 8 a. m. Celebration at 8.30. Choral Evensong at 6 p. m. — Thursday, 17th. Matins at 8 a. m. Celebration at 8.30 a. m. Choral Evensong at 6 p. m. Friday, 18th. Matins and Litany at 8 a. m. — Saturday, 19th. Matins and Litany at 8 a. m. Confirmation by the Right Reverend Bishop Wilkinson, D. D. Choral Evensong at 4 p. m. On Wednesday and Thursday, the Conference of Continental Chaplains holds its session at the Grand Union Hotel at 10.30 a. m. — Chaplain: Revd. C. A. Moore, M. A., B. C. L.

Presbyterian Church, Bernhardstrasse 2. Services every Sunday at 11 a. m. and 6 p. m. Communion on the first Sunday of the month. Bible Class for Ladies held in the Church every Wednesday afternoon at 3 o'clock during the Winter months. — Revd. J. Davis-Bowden, Clergyman.

American Church of St. John, Reichsplatz 3. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 5 p. m. Celebration of the Holy Communion on First Sunday of the month at 11 a. m. on all other Sunday at 8 a. m. — Revd. Taliaferro F. Caskey, Rector.

Kapelle der separ. evangelisch-luther. St. Trinitatisgemeinde, Alaunstr. 41. Vorm. ½9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr: Pastor [illegible]. Nachm. ½3 Uhr Predigtgottesdienst.

Kapelle der apostolischen Gemeinde, Quitengasse 8. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt; 6 Uhr Abenddienst; Abends ½7 Uhr Predigt für Jedermann.

Kirchsaal der apostolischen Gemeinde, Schumannstr. 21, II. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Abenddienst; Abends 6 Uhr Predigt für Jedermann.

Evangelische Gemeinschaft. [illegible] Kapelle, Neuegasse 8. Früh 8 Uhr Betstunde. Vorm. 9 Uhr u. Nachm. ½5 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier: Prediger [illegible].

---

5 Jahre Garantie!

Hocharmige
Nähmaschinen
mit Fussbank
empfiehlt

H. Grossmann,
Nähmaschinen-Fabrik
5 Waisenhausstrasse 5.
Fernsprecher 1837, Amt I.

Werkzeugmaschinen,

Drehbänke, u. Pressen, Parallelschraubstöcke, Bohrmasch. f. Pianofabr. empfiehlt bill. **O. Schreiber,** Röhrhofsgasse 8.

Gutgeh. Kinderw. u. Fahrst. b. zu verk. Canalgasse 32, 1.

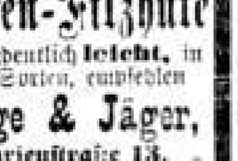
Sophas, neu u. gebr., zu verkaufen Wilsdruffervorstadt?? 52, part.

---

1 Kinderwagen,

1 eisern. 4rädrig. Packetwagen mit Federn, 1 Kastenregal, 2 Ladentafeln sind bill. zu verk. in der Auktionshalle, Landhausstr. 13.

Weiche



Herren-Filzhüte

außerordentlich **leicht,** in ca. 70 Sorten, empfehlen

Lange & Jäger,
Marienstraße 13,
gegenüber Margarethenstr.

Strohhüte

für **Herren und Knaben,** überraschend große Auswahl der neuesten, kleidsamsten Façon, hochfeiner Genre, billigste Preise, empfiehlt

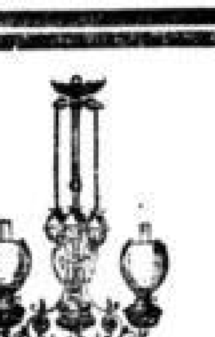
Rich. Schubert,
Annenstr. 12a.
vis-à-vis der neuen Post
(4. Haus vom Postplatz).

Unseren geehrten Kunden:
Phot. Ad. Hoffmann Nf.,
früher am Moritzmonument,
jetzt am Körnerdenkmal
12 Georg-Platz 12.

Wiener Herren-Filzhüte

flotte Façons
empfehlen von **5** Mark an

Lange & Jäger,
Marienstraße 13,
gegenüber Margarethenstr.



Kronleuchter, Tischleuchter u. Wandleuchter für Kerzen, Kronleuchter, Ständer-Lampen, Hängelampen, Tischlampen, Ampeln, Laternen rc. für Petroleum in reicher Auswahl empfiehlt

Julius Schädlich,
Am See 16, part. u. 1. Et.

Niffenrover zu verk. Steinstraße 12, H. h.

Zu Schul-, Haus- und Strapazir-Kleidern

empfiehle ich mein großes Lager dazu passender Stoffe, als:
Doppel-Lüster, Rips-Lüster, Köper-Lüster, Fenoy, Warp, Cheviot etc. etc.,
Meter von 40 Pfg. bis 150 Pfg.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Reise-Artikel.

Reise-Taschen

Reisekoffer, Reise-Necessairs, Reisedecken, Reisemäntel, sowie alle Reise-Artikel empfiehlt

Robert Kunze,
Altmarkt-Rathhaus.

Lederwaaren.

Patent-Verkauf.

Ein der Mode nicht unterworfener in 4 Staaten patent. täglicher Bedarfs-Massen-Artikel, aus Metall und Leder, wozu weder eigene Fabrikation noch Fachkenntnisse oder Reisen erforderlich sind, 150—200% Nutzen bringt, ist für 1000 M. baar oder gegen Werthobjekte zu verkaufen, event. nehme **Theilhaber** an. Offerten unter **W. O. 308 „Invalidendank" Dresden.** Agenten verbeten.

Frische Sendung Rover eingetroffen.

Rover für leichtes Gewicht, Kiss. Reifen, 145 M., do., Pneumatik, 180 M., Rover für Touren, Pneum., 210, 220 u. 240 M., do., Kissenreifen 180, 190 u. 200 M., Rover für Renner, 175 u. 185 M., Pneum., 230 u. 250 M., Rover für leichte Damen, Pneum., 175 M., Rover für schwere Damen, Pneumatic, 275 Mk., Rover Phänomenrover, Pneumatic, 330 Mk.

Paul Seibt,
Wallstraße 10, 1. Etg.

Für jeden Rover 1 Jahr Garantie. Illustrirte Preisliste gratis und franco.

C. G. KÖHNEL
17 Webergasse 17.

Hochfeinen **Norderneyer**

Schellfisch

Pfund 30 Pf.,
hochfeine **Castleba**y-

Matjesheringe

Stck. 20, 25, 30 Pf.,
noch eine Sendung der feinsten conserv.

Matjesheringe

Stck. 20, 25 Pf.,
geräuch. **Makrelen, Seehaien**
empfiehlt **C. G. Köhnel.**

Lohnende Artikel für Colporteure.

Peitz, Reißigerstraße 52.

Kinderwagen,

Sitz- u. Liegewagen, Fahrstühle, Kranken-Fahrstühle, auch zu verleihen in der Fabrik
Freiberger-Platz Nr. 13.

Rover für 50 M. zu verkaufen Kleine Plauensche Str. 4, 2 r.

Verkauf.

Ein **größerer Transportprahmen,** 9,5" lg., 3,5" breit, stark gebaut und in gutem Zustande, desgl. **2 größere Druckwagen** mit hoh. u. Rädern und starken eisernen Achsen, ferner **1 Erdwinde, Fahrwinden, Erdkarren, Hausschrauben** und allerlei **Bau- und Rammgeräthe** rc. verkauft wegen Aufgabe des Geschäfts

A. Krause,
Zimmermeister in **Torgau.**

Geschnittene Rippen

empfiehlt die

Rohtabakhandlung
Carl A. Thiele,
Heinrichstraße 16.

Möbel

neu und **gebraucht**

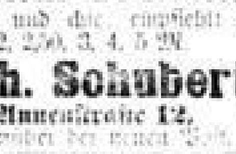
als Sophas, Polstergarnituren, Trumeaux, Büffets, Schreibtische, Bücher- und Kleiderschränke, Verticos, Schreibsecretäre, Kommoden, Waschtische, Nachtschr., Bettstellen, Matratzen, Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, **Regulateurs** und **Nähmaschinen** sehr billig **zu verkaufen** [illegible]

Passage
Am See 31, prt.

C. Leonhardt.

Liqueur- und **Wein-Etiketten**

Flaschenlacke
Staniol-Kapseln.
Reichhaltigste Auswahl!
Oswald Neubert, Dresden
Johannesstrasse 23.



Weiche Filzhüte,

elegant und chic, empfiehlt zu 2, 2,50, 3, 4, 5 M.

Rich. Schubert,
Annenstraße 12,
gegenüber der neuen Post.

Unterrichts-Ankündigungen.

Feiner Putz

w. in **2—4 Wochen erlernt** nur bei **Frau Heusinger,** Lehrerin für Putz, Pillnitzerstr. 48, 1. Prospekte gratis. Auswärt. Pension.

Schmieder's Bureau,

große Plauenschestraße 28, 2. Et., fertigt alle **wissenschaftliche Arbeiten,** Gesuche, Kaufe, Testamente, Eingaben aller Art und giebt Rath und Auskunft in allen Angelegenheiten.

Photographie-Unterricht

ertheilt Strehlenerstr. 6, 2. (12-2.)

SLUB
Wir führen Wissen.

Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auswählbaren Fächern:
Buchführung. Rechnen. Korrespondenz. Wechselkunde. Schönschreiben. Rundschrift. Grammatik. Briefstil. Orthographie. Geometrie. Zeichnen. Litteraturgeschichte. Stenographie. Geographie. Englisch. Französisch. Chemie. Physik ꝛc.
Getrennte Abtheilungen für ältere und jüngere Personen beiderlei Geschlechts.

Klemich'sche
Handels-Akademie
u. Höhere Fortbildungs-Schule.
Dresden, Schloss-Str. 22.
Directorial-Zimmer 2 Treppen. [illegible] Amt I. 257. [illegible] Amt Blasewitz 879.

Rackow,
Altmarkt 15.
[illegible]
Schnellschreiben; Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführung, Briefstil, Rechnen ꝛc. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Neue Kurse
im [illegible] Schön-Schreiben, [illegible] Rechnen, engl. u. dopp. Buchführung, Briefstil ꝛc. an Erwachsene [illegible] Tageszeit. [illegible] Damen u. Herren getrennt.

Berthold Guth,
[illegible] Kalligraphie, Marschallstraße 13.
[illegible]

Privat-Kurse
für Erwachsene in [illegible] Buchführ. [illegible] geprüft, [illegible] System und [illegible] Comptoir-Fach. [illegible] 800 Schüler [illegible]

Gottschalck,
Schloßstraße 5.

Oskar Wünschmann,
14 Rampischestraße Nr. 14.
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafel-Lieder, Kauf-, Testamente ꝛc., auch Briefe, Steuer-Reclamationen. Rath in Rechtssachen. 1. akademisches Institut.

[illegible] Schnittzeichnen, Zuschneiden [illegible] gründl. nur bei **M. Fiedler, Chrysanthstr. 20. praktisch Schneidern** [illegible]

Zither-Unterricht
nach bester [illegible] zum Spiel [illegible] Methode ertheilt ein tüchtiger Lehrer [illegible] außer d. Hause. [illegible]
Johannesstr. 3, part. l.

Gentleman
[illegible] **E. W. 395** [illegible]

Steuerreklamationen
[illegible] Rohrhofsgasse 12, I.

Centralhalle.
Neues Parquet.

Neu. Neu.
Gasthof
„Deutscher Sport“,
Seidnitz, [illegible]

Neu! **Küster's** Neu!
Restaurant
31 Am See 31
Durchgangshaus Marienstr. 42
Aechte Biere [illegible]
Kalte Küche zu kleinen Preisen.
Neu! Neu!

Wohin diese Feiertage?
Nach Seidnitz
in den neuen Gasthof
„Zum deutschen Sport“!
Gehe ich mit.

Kurort Grund am Harz.
W. Römer's
Hotel Rathhaus
(altbewährt) mit Parkvilla und neuer Villa. Billige Pension bei längerem Aufenthalt. Omnibus am Bahnhof Gittelde-Grund.

Rabenauer Mühle.
Wer den **herrlichen Rabenauer Grund** — im **schönsten Theile des Weißeritzthales** gelegen — per Bahn, per Wagen oder zu Fuß besucht, der halte **Einkehr** in meinem
Restaurant I. Ranges.
Ich empfehle meine **anerkannt gute Küche**, meine **gut gepflegten Weine** und **Biere** und **vorzüglichen Kaffee** und **selbstgebackenen Kuchen.**
Täglich frische Forellen.
Sommerlogis zu billigen Preisen mit und ohne Pension.
Verdeckte Marquise für ca. 500 Personen.
Gesellschaftssaal. Bäder im Hause.
Ausspannung.
Ernst Wanke, Besitzer.

Ostseebad Warnemünde.
Badegäste finden freundliche Aufnahme u. beste Verpflegung gegen civile Preise. Vor- und Nachsaison 3 M. u. 3 M. 50 Pf. pr. Tag im Familienpensionat.
Am Strom 41.

Bad Wildungen.
Hotel und Villa Goecke.
Beide in schönster Lage des Bades, letztere direct an die Kur-Anlagen anschließend. Comfortabelste Einrichtung u. Bedienung. Bes. **H. Goecke**, Kgl. Hoflief.

Naturheil-Bad
Friedrichroda i. Th.
Entzückendstes Waldgebirgs-Panorama. Anwendung aller Naturheilfactoren, bei Sonnen-, Luft-, Dampf-, Wannenbäder, Packungen, Massage, Diät ꝛc. bei inneren Nerven-, Haut-, Augen-, Ohren-, Frauen- u. Constitutions-leiden durch d. Autor des ersten Lehrbuches d. Naturheilmethode bei Depner u. Zimmer, Chemnitz [illegible] Prospecte frei.
Dr. med. Max Böhm.

Gasthaus gold. Löwe
Bischofswerda i. S.
Empfiehlt werthen Freunden, Bekannten u. Touristen b. Ausflügen meinen Gasthof m. großen Zimmern u. Saal, sowie meinen prachtvollen Garten. Gute Küche, vorzügl. Biere u. and. Getränke. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Otto Mieth.

Hüttermühle-Radeberg.
30 Min. v. Bahnhof im romant. Hutterthale gelegen.
Sehr lohnende Partie
Teich mit Gondeln, Salon m. Instrument, Kegelbahn. In nächster Nähe d. Felixthurmes.
Hochachtungsvoll
August Paufler.

Gasthaus Buchholz,
ländlich herrliches Garten-Lokal.
hält zu gütigem Besuch bestens empfohlen
Th. Uhlemann.

Gasthof Reitzendorf,
15 Minuten von der Maixmühle entfernt,
empfiehlt geehrten Herrschaften und Vereinen seine **Lokalitäten** und **Saal mit Instrument** zur freien Verfügung.
Gute Bewirthung. Vorzügliche
Biere u. Weine.
Emil Wildner.

Friedrich's
Garten - Conditorei und Café,
Bismarckplatz 12.
Echt Löwenbräu. Bürgerl. Pilsener. 1. Culmb. Berlin. Weiße u. Töllniner Gose. Diverses Eis.
Reichste Auswahl in **Kaffee, Thee, Dessert** u. echt **Karlsbader Gebäck.**

Rabenauer Mühle.
Täglich **Maibowle** v. frischem Waldmeister.

Gasthof
Grosszschachwitz,
10 Min. vom Bahnhof Niedersedlitz, hält sich Vereinen und Gesellschaften bei solider Bewirthung bestens empfohlen.
Theodor Lorenz.

Neu! Neu!
Altdeutsche Schänke
Wettinerstr. 35/37.
Vorzüglicher **Mittagstisch** in kleinen Preisen.
Stamm in großer Auswahl à **30 Pf.**
Belegte Semmeln à **15 Pf.**
Echte Biere in **Halb-Liter-Gläsern.**
M. Böhme.
Neu! Neu!

Oberlössnitz-Radebeul,
am Bahnhofe.
Lehla's Weinrestaurant.
Alte Weine. Maibowle. Speisen, warm und kalt.

Das schönste Panorama
hat man unstreitig vom
Burgberg in Loschwitz.
Herrlicher Abendaufenthalt.

H. Freund's
Restaur. u. Fleischerei,
große Frohngasse 16.
Bürgerlich **Mittagstisch** 35 Pf., **ff. echte Biere**, ½ Ltr.-Gläser. Spezialität: **Pilsner** aus der Brauerei Grosspriesen, Böhmen.

Gasthof u. Bahnstation
Häselich,
kürzester und schönster Weg nach dem Finkenfang-Maxen, empfiehlt seine Lokalitäten sow. sehr schönen, großen Saal mit Instrument, schattigen großen Garten, Aufbewahrungsplatz für Fahrräder, große Stallung, Asphaltkegelbahn, eigene Fleischerei mit Eiskeller, stets frische und gute Speisen und Getränke bestens.
Hochachtungsvoll
E. Meyer, Besitzer.

Ernst-Augustmühle
schönster Punkt des Cossebaudaer-grundes empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.
Wo gehen wir die Feiertage hin? Nach
Restaurant Flora
im **Lössnitzgrund.**

12 Frauenstrasse 12.
Noack's Restaurant,
früher Luffert,
empfiehlt gut gepflegte echte **Biere, bürgerl. Mittagstisch,** sowie reichhaltige **Speisenkarte** zu jeder Tageszeit. **Vorzüglichen Stamm.**

Nachmittags-Partie
nach dem **Finkenfang.** Abf. Böhm. Bahnh. 12 Uhr 20, 2.15, 4.30. Zurück 6.48, 7.52, 9.27.

Kurhaus Kleinzschachwitz.
Sie kommen
Oscar Junghähnel's Humoristische Sänger
(Muldenthaler)
am zweiten Pfingstfeiertag.
Anfang ½8 Uhr.
1. Platz 75, 2. Platz 50 Pf.
Sehr decentes Programm.

Besser als Fleisch
jetzt vegetarische Kost im Speisehaus **„Thalysia“,** Schloßstraße 14, 1. Stock.

Restaurant Kamerun.
Neu!
Rochwitz bei Loschwitz.
Reizende Fußpartie.

Schiesshaus Dohna.
Schönster Ausflugs-Ort im **Müglitzthale.**

Otto Scharfe's Restaurant,
Pirn. Platz,
empfiehlt echt
ff.
Leitmeritzer
Bürgerl. Bräuhaus,
dem Pilsner vollständig ebenbürtig.
Hochachtungsvoll
O. Scharfe.

Stadtgut Räcknitz
Echt Münchner
Löwenbräu.
Diesen unvergleichlich schönen Stoff empfiehlt angelegentlichst
Ad. Hanitzsch.

Gasthof Wachwitz,
Königs Weinberg.
Echt Münchner
Löwenbräu,
qualitativ bevorzugtestes Produkt Münchens
empfiehlt **Theod. Koch.**

Gute Küche.
Rathskeller, Meissen
renovirt.
Bürgerlich Pilsner, directer Bezug

Pfingstfeiertage
Grosses Frei-Concert
auf dem
Finckenfang.

R. Güldner's
Weinstuben u. Café,
Briesnitz
(nächst dem Hofbrauhaus Cotta), hält seine gemüthl. Lokalitäten mit schöner Terrasse bestens empfohlen. Ausschank nur reiner **Naturweine** meist eign. Kelterei, täglich frischer
Maitrank.
Kalte und warme **Speisen.**
Freundliche Bedienung.

Park Reisewitz.
Beide Feiertage **großes Gartenconcert**, den 2. Feiertag mit **Ballmusik.** Die uralten Kastanien stehen in schönster Blüthe.

Palast-Restaurant
DRESDEN
Ferdinandstrasse 4
Nachm. 4½ Uhr.
?

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner Bier.

Zum Chinesen,
gr. Brüdergasse 23.
Empfehlenswerther Aufenthalt. **Fisch** und **andere Speisen** in großer Auswahl von 10 Pf. ab. **Echte Biere, reine Weine.**

Export-Bier-Brauerei
Frankenbräu
Bamberg i. Bayern.
empfiehlt den Herren Gastwirthen von Dresden und Umgegend ihre **hochfeinen, ärztlich empfohlenen, sehr haltbaren** auf ersten **Ausstellungen prämiirten**
Qualitäts-Biere
in Gebinden jeder Größe.
Niederlage:
Frankenbräu,
Filiale Dresden,
Eliasstrasse 29,
Fernspr. Amt III 3923.
Prompter Versandt nach allen Gegenden.

Wohin Alle morgen?
Nach **Coffebaude** in **Pech's Kaffee- und Kuchen-Garten** an der Bahnseite z. Baumblüthe.

Hecker's
Garten-Restaurant,
Kötzschenbroda.
Angenehmer Aufenthalt.

Die Engelhardt'schen Leipziger Concert- und Quartettsänger
kommen die Feiertage und folgende Tage ins
Westendschlößchen Plauen.

Deutsches Secthaus
E. Rehm,
König-Johannstr. 21.
Vorzüglich zur Bowle
Moselwein à Flasche 70 Pf., bei 25 Flaschen à Fl. 60 Pf.
Vorzüglicher Tischwein
von 1 Mk. bis 1.25 Mk., **hervorragend schön.**
6 Fl. Sect, Hausmarke 12 Mk.

Conditorei und Bäckerei
Wilhelm Braune
Bankstraße 12,
vis-à-vis der Bürgerwiese,
empf. v. früh 4 Uhr an frischen **Zwieback, Französischen Semmeln, Hörnchen** u. a. m., **Kuchen, Torten** täglich gut und frisch, **Theegebäck** in reicher Auswahl.

Wohin
geht es zu Pfingsten?
Nach dem historischen **„Finckenfang“** bei **Maxen.**

Park-Hotel Kreischa,
schönster Ausflug durch den Lockwitz (Verbindung nach dem Finckenfang, 1 Stunde). Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.

Man probire das feine böhm. Bier
aus der Brauerei Grosspriesen
u. beachte die Bekanntmachung der Ausschanklokale.

Saloppe!
Der schönste Punkt an der Elbe mit großartiger Aussicht in der Nähe Dresdens
ist unstreitig die
Saloppe.
Bequem durch Dampfschiff, Pferdebahn und elektrische Bahn zu erreichen.

Restaurant
Thalschänke
zu Neu-Burgk,
in prachtvoll idyllischer Lage des Kaitzer Grundes gelegen, von Plauen u. Kaitz je eine halbe Stunde entfernt, hält sich dem geehrten Publikum der Residenz und Umgebung zur gef. Berücksichtigung empfohlen.
Achtungsvoll **E. Hillig.**

Deutsches Secthaus
E. Rehm,
König-Johannstr. 21.
Zum Pfingstfest
Erste Erdbeer-Bowle,
köstliche Waldfrucht.
Maitrank,
das herrlichste Frühlingsgetränk, v. rhein. Waldmeister.
Vorzüglicher
Deutscher Sect.
Feine u. feinste Weine.
Frühstückstafel
von 12½ Uhr an.
Berühmter
Mittagstisch
Suppe, Vorspeise, Braten, Dessert, Kaffee
mit Karafe Wein 1.25.
Feinste Krebse
wie schöner Hummer.

Woldemar Horn's
Echt Bayrische Bierstuben
1 Grosse Kirchgasse 1.
Heute
Pökelschweinsknochen
mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.
H. Reichel u. Augustinerbräu nur ...
1 Grosse Kirchgasse 1.

Sächs. Haus,
Berggiesshübel.
Besitzer: **M. Berthold.**
ff.
Leitmeritzer Bürgerl. Bräuhaus,
dem Pilsener vollständig ebenbürtig.
Brillant!

Wo sind
zu den Feiertagen
O. Junghähnel's
berühmte Sänger aus Rosswein?
1. Feiertag 2 Concerte: **Weisser Adler,** Loschwitz.
2. Feiertag: **Kurhaus** Klein-Zschachwitz.
3. Feiertag: **Niederpoyritz.**
4. Feiertag: **Zschertnitz,** Sandbergsgarten.

„Liebenecke".
Einzig schöner Aussichtspunkt.
Nur das Restaurant
am Eingang des Rebberges ist zu empfehlen. Sommerwohnungen frei.

Restaurant
„Immergrün",
Bautznerstraße 13.
Prachtvoller Garten-Aufenthalt.
Sehenswerth für Einheimische und Fremde.

Gasthaus und Restaurant
San Remo,
19 Schulgutstraße 19.
ff. decorirtes Zimmer, fortwährende Produktion von zwei musikalischen Kunstwerken. Einzig in Dresden.
NB. Zimmer von 1 M. an. **Anton Bendel.**

Culmb. Bierhaus,
Webergasse 28,
Antisemitenkneipe,
empfiehlt seine angenehmen, kühlen Lokalitäten, grossartiges
Leitmeritzer Elbschloss,
das feinste böhmische Bier der Gegenwart, goldklar, hochstrahlend, 6 Monate alt.
Hochachtend
Ernst Schmidt.

Unstreitig
ohne Reklame zu machen,
ist doch der schönste Spaziergang der Residenz durch den Kgl. Gr. Garten nach
Strehlen
in den hocheleganten
neuen Concert-Park
zu
Duttler!

Der Kreuzthurm
wird zum Besuch empfohlen.

Junger
Mann
(24 J.) wünscht einem feinen **Turn-Club beizutreten.** Gefl. Adressen unter **F. G. 403** in die Exped. d. Bl. erb.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Allemannia,
Verein ehem. Einj.-Freiwilliger.
Kneiffs Restaurant, gr. Brüderg.
Periodische Versammlung Sonnabend den 26. Mai. Neuwahl.

Mechaniker-Verein.
Gegründet 1848.
Heute findet keine Versammlung statt, dafür Sonnabend den 19. Mai im **Deutschen Herold.**
B. Eichapfel, d. Z. V.

Pfingst-Sonntag
den 13. Mai großes
Rad-Wettrennen
auf unserer Rennbahn Striesen.
Der Vorstand.

---

1. Pfingstfeiertag Tour nach **Weesenstein.**
2. Pfingstfeiertag Tour nach d. Lockmühle.
Abfahrt früh 6 Uhr von **Pollender,** Großer Garten.

Pfingsttour:
Abfahrt früh pünktlich 6 Uhr **Schmidt's Restaurant.** Mitnahme der Vereins- u. Bundesmitgliedskarte unbedingt erforderlich.

Freie Vereinigung
Kampfgenossen
von 1870/71
zu Dresden.
Jahres-Haupt-Versammlung
Sonnabend den **26. Mai** Abends 8 Uhr
im Saale des **„Eldorado",** Steinstraße.
Etwaige Anträge sind schriftlich bis **19. d. Mts.** an den Unterzeichneten einzureichen.
Der geschäftsf. Ausschuß.
I. Auftr.:
Gustav Lorenz, Amalienstr. 13.I

Pfingst-Sonntag
den 13. großes
Rad-Wettrennen
auf der Rennbahn Striesen.
Der Fahrwart.

---

1. Feiertag: Frühtour n. Stolp. Abf. 5½ U. vom Albert-Theater.
2. Feiertag: Tagestour nach d. Schneeberg. Abf. 4 U. v. Schmidt's Gr. Gart.
3. Feiertag: Nachm.-Tour nach Meißen. Abf. 2 U. Stadt Metz. T. F.

Dienstag Nachmittag
Bellevue wiedergesehen. Gruß am Schillergarten. Bitte einige Zeilen unter **F. D. 400** an die Exped. d. Bl. zu richten, ob Annäherung erwünscht.

E. Erwarte Sie Sonnt. Ab. ½7 Uhr im Altst. Hofth. **Max.**

Loschwitz.
Der Betreffende, der mich bei der Kgl. Amtshauptmannschaft angezeigt hat, daß ich in meinem Grundstück geschlachtet haben soll, ist hiermit der Blamirte, da selbiges auf Unwahrheit beruht.
Heinrich Jentsch.

Hiermit warne ich Jeden
vor Ankauf meiner mit Firma „T. Abel" vers. leer. Weißbierflaschen. Selbige habe ich nach Aufgabe meines Geschäfts nur an Herrn Max Seifert verkauft.
Robert Herold.

S. werd. nicht gl., d. ich d. Verlust m., Sie irgendwie z. beeinfl. Bitte, zw. S. nicht a. meiner Ertl. Gesundh. u. f. Zuk. dam. a. m. Unch hint. d. hier üb. Wegelagerei. —

Hugo K.
Hedwig ist hier. Brief **H. A. 20** Postamt Bischofsw. bald abh.

Stier, Berlin,
Commandantenstraße 71.
360 Jacket-Anzug 46, 48, 175 zweireihig 45, 46, 48 rauben.

Als beste
Einkaufsquelle für **Leinen** u. **Wäsche** und ganze Ausstattungen fand ich unstreitig das **Herrnhuter Waarenhaus, Altmarkt 10.**
V. R.

Bei Bedarf von
Herren-Garderobe
wende man sich an das Schneider-Geschäft von Herrn **Hahn,** Schneider, Röhrhofsgasse 18, **kein Laden.** Daselbst ist großes Lager v. **fertiger Garderobe,** sowie groß. **Stofflager** zur Anfertigung nach **Maß** vorhanden zu wirkl. bill. Preisen. **A. Pf.**

Meyer's Saccos,
federleicht, zu billigsten Preisen in größter neuester Auswahl beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 u. 10. M. u. B.**

Uhren
besonders Regulateure u. Stand-Uhren, sowie großes Lager Taschen-Uhren findet man in reichster Auswahl doch nur in dem Hauptgeschäft bei **Hugo Treppenhauer,** Uhrmacher am **Postplatz,** woselbst auch Werkstatt für Reparaturen ist.
G. A.

Vollständig
schmerzlos
wird Plombiren, Zahnziehen, Einsetzen gut passender Gebisse ausgeführt von **Frau Kublinski,** Zahnkünstlerin, Amalienstraße **nur 22,** neben Hotel Amalienhof. **Zahnarzt K.**

Herrenhüte
in allen **Formen** und **Farben** kauft man billig bei **Mauke, Postplatz,** Promenadenseite.
E. M.

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schäffergasse 18. **M.**

Herrenstiefel u. Schuhe,
schöne bequeme Formen, sowie alle anderen Schuhwaaren für Erwachsene u. Kinder kauft man vortheilhaft bei **H. Pappitz,** Zahnsgasse 21. **M.**

Wer seine Uhr
gut und billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme, Weißegasse. Preisangabe vorher. Neue Uhren sehr billig. M. B.**

Wer verreisen will,
versäume nicht, sich zuvor einen **Gepäckträger** zu kaufen. Derselbe macht sich zehnfach bezahlt. Zu beziehen von **G. Krüger, Dresden,** Altmarkt 4. Prospecte gratis und franco.
L. M.

Mützen! Mützen!
kauft man am Besten u. Billigsten u. findet dieselben in größter Auswahl bei **A. Hempel, Schützengasse 26.**
G.

(Frei nach Körner.)
Du Hut auf meinem Kopfe,
Was fliegst Du mir vom Schopfe?
Trug Dich als Mannes Zier,
Jetzt wirst Du untreu mir!
Hurrah! Hurrah! Hurrah!
Der Frühling ist gekommen,
Hat mir den Hut genommen,
Eil' ich zu Büchner schnell,
Gleich ist ein Hut zur Stell'!
Hurrah! Hurrah! Hurrah!
In König-Johannstraße
Hat **Büchner** Hüt' die Masse,
Landhaus vis-à-vis,
Bess'ren Filz find' ich nie!
Hurrah! Hurrah! Hurrah!
Der Präsident.

Schneidige Monatsanzüge, nachweislich aus einem f. Herren-Abonnementsgeschäft, für den anständigsten Mann geeignet, findet man für **jede Figur** passend nur bei **A. Tischer,** Galeriestr. 4, I. **L.**

Das Geheimniss,
daß ich mit wenig Wirthschaftsgeld auskomme und dabei sogar **noch zurücklegen** kann, beruht darin, daß ich meinen ganzen Hausbedarf an **Leinewand, Handtüchern, Wischtüchern, Bettzeug** und **Tischwäsche** in dem wohl renommirten Geschäft von **Robert Böhme jr., Georgplatz 16,** Eckhaus der Waisenhausstr., einkaufe. Versuchen Sie es einmal bei Ihrem nächsten Einkauf und Sie werden nicht bereuen, meinem Rathe gefolgt zu haben.
Eine Hausfrau.

Nur Barthold's berühmte
Wiener Corsets,
welche sich durch hervorragende gute **Formen** u. **solide** Fabrikation auszeichnen, geben schöne **schlanke Figur** u. sind dauerhaft u. **chic.** Verk. zu **Fabrikpr. 15** Amalienstr. u. Pragerstr. **22. Achtung! Corset-Laterne. S.**

Eigne Fabrik v. **Cylinderhüten, Filzhüte** neuest. Formen und Farben, **weich, gesteift** und **federleicht. Kinderhüte. Strohhüte. Mützen. Bill. Preise. Massen-Auswahl** bei
H. Buchholz,
28 Annenstraße 28, vis-à-vis d. Röhrhofsgasse, sowie **Sonnen-** u. **Regenschirme** f. Herren u. Damen. **Reparaturen** billigst.

Viel Geld
erspare ich dadurch, daß ich meinen ganzen Bedarf an **Kleider-Stoffen** stets in dem altrenommirten Geschäft von **Robert Böhme jr.,** am Georgplatz 16, Eckhaus der Waisenhausstraße, einkaufe. Daselbst bin ich auch sicher, nicht übervortheilt zu werden, und bekomme ich bei einer enormen Auswahl die billigsten Preise, so daß ich mich gedrungen fühle, meinen Mitbürgerinnen, welche auch etwas sparen möchten, diese wirklich billige Einkaufsquelle gerade jetzt zu Beginn der Frühjahrssaison aufs Wärmste zu empfehlen.
A. B.

Aufklärung.
Beim Ankauf von **Fahrrädern** sei Jedermann sehr vorsichtig und gehe am besten gleich an die richtige Quelle; ich warne hiermit Jeden in seinem eigenen Interesse vor den sogenannten billigen Gelegenheitskäufen. **Ich behaupte mit Recht, daß es gerade genug offene, reelle und bekannte Geschäfte giebt,** die ihren Kunden auch eine **wirkliche Garantie** geben können, so daß es Niemand nöthig hat, von unberufenen Leuten zu kaufen, die von Fahrrädern nicht das Geringste verstehen!! und uns Händlern nur mit versteckten Inseraten zu schädigen suchen, dadurch aber das vertrauende und kaufende Publikum erheblich schädigen. Deshalb Vorsicht!! bei den **„Gelegenheitskäufen". A. Siksay, Fahrrad-Depot, Rennbahn Dresden-Striesen.**

P. Hiehle,
Zahnkünstler, Amalienstr. 7, gegenüber der Serrestraße, wird bestens empfohlen. **M. T.**

Herrn **C. Rimatei, Dresden,** Moritzstraße 19.
Ihre mir zugeschickte
Ocarina
entspricht völlig meinen Erwartungen, ich kann jetzt schon sämmtliche Lieder und Tänze spielen.
Rudolf Grua in **Nießky.**

Bruchleidenden
ist das Bandagen-Geschäft von **Herm. Pöhnert,** Trompeterstraße 13, bestens zu empfehlen.
H. W.

Das Atelier für Zahnersatz von **Paul Beyer,** Moritzstr. **5, I. Et.,** zun. d. König-Johannstr., wird all. **Zahnbedürftigen** hiermit bestens empfohlen. Künstliche
Zähne
werden daselbst schmerzlos, gut passend und **billig** eingesetzt, **Zähne** gewissenhaft plombirt u. gereinigt u. **Zahnschmerzen** beseitigt. **G. O.**

Reizende Neuheiten in
Blousen und Röcken
in eleganter Ausführung und allen Stoffarten findet man zu den **billigsten Preisen** bei **E. Fritzsche,** Bischofsweg **32. N. R.**

Unstreitig bietet der historische Ort
Gönsdorf
b. **W. Hirsch** die größte Fernsicht des östlich v. Dresden geleg. Hochplateaus. Naturfreunden, Familien, Vereinen und Gesellschaften wird bei halber Tagespartie der hier prächtig gelegene neuerbaute Gasthof mit seinen für 1000 Personen Platz bietend. Anlagen, Tanz- u. Speisesälen zur geneigten Benutzung empfohl. Ländliche Speisen u. Getränke gut und billig.

Jede Dame,
welche in Besitz eines sofort gut passenden Gebisses gelangen will, bemühe sich zu Herrn **Zahnkünstler B. Müller,** Schloßstr. 20, 2. Etage. Dabei ist der Preis ein billiger. Frau **Rothe.**

Niemand verfehle bei Ausflügen
die Schweizerei Loschwitz,
schönster Aufenthalt d. Elbthals, zu bef. 20 Minut. v. d. Haltestellen der Straßenbahnen und Dampfschiffe. Halteplatz f. Geschirre. Gr. Wasserfall. Man wird vorzügl. verpflegt in der **Schweizerei Loschwitz. Z.**

Billige
Schuhwaaren!
Plüsch-, Cord-, Serge-, Haus- u. Promenadenschuhe, Haus-, Reise- u. Bade-Pantoffeln in größter Auswahl bei **Ernst Schöne,** Am See 50, Ecke der kl. Plauenschengasse. **L.**

Das ist wahr,
daß man bei **Oswald Köberling, Freibergerstraße 13,** Ecke Maternistraße, einen **guten haltbaren Hut,** welcher dem **feinsten** Hut gleich kommt, **sehr billig kauft. Das Geschäft** besteht **25 Jahre,** hat stets seinen **guten Ruf** bewahrt.
B. Rau.

Regulateure
in allen Holzarten findet man in größter Auswahl **äußerst billig** im **Uhren-Geschäft** von **H. Lorenz,** Uhrmachermeister, **Schössergasse Nr. 2.**
A. G.

Frau
Elise Weichhold,
Zahnkünstlerin, Seestraße 1, 2. Etage, fertigt **tadellos** und **billig an: Künstliche Zähne, Plomben** und **Umarbeitung** schlecht passender Gebisse. **J.**

Blumenhütchen
und aparte **Hutblumen** findet man in großer Auswahl zu billigst. Fabrikpr. b. **G. Rother,** Pillnitzerstraße 3. **A. R.**

Unstreitig
die größte Auswahl v. **Blousen** in jedem Genre, Mousseline, Batist, Cachemire, Crêpon, Madapolam, Cretonnes, kolossale Muster-Auswahl, findet man in Neustadt bei **Theodor Pfeiffer,** Hauptstr. 1, Rathhaus. **A. K.**

Nr. 60.
Wer eine hochfeine **milde 6-Pf.-Cigarre** rauchen will, mache einen Versuch mit Nr. 60 bei **H. v. Wehren,** Seestr. Nr. 6. Diese **Cigarre** verdient in der That noch in weiteren Kreisen bekannt zu werden.
Ein Kenner.

Vom echten
Mayerschen Brust-Saft
aus **Breslau** halten Lager: **Weigel & Zeeb,** Marienstr., **Theodor Mietzsch,** Hauptstraße, **Hermann Roch,** Altmarkt.

Alle Welt staunt,
daß man in dem Specialhaus für **Cacao, Chocoladen, Biscuits, Bonbons** etc. von **E. Hering, gr. Brüdergasse 25** und **Zeughausstraße, Ecke Elbberg,** ohne daß man viel kauft, ¼ Pfund **ff. Bonbons** als **Zugabe** erhält. **A. Sch.**

Reisetaschen,
Brief-, Markt- und **Damentaschen, Koffer, Baedeker, Gürtel, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums** etc. gut u. billigst bei **C. Heinze,** Breitestraße 21, **Eckladen. Lederwaaren Spezialität. R.**

Bautznerstrasse 23,
zwischen Alaun- u. Markgrafenstr.: **F. Richter's großes** Lager **moderner Cylinder-Hüte, Filzhüte, Regenschirme. L.**

Jeder Weg
lohnt, wenn man seinen Bedarf in **Cacaos, Chocoladen, Biscuits, Bonbons** etc. **nur** bei **E. Hering, gr. Brüderg. 25** und **Zeughausstr., Ecke Elbberg,** bewirkt, denn **Jeder** kann da, **ohne große Einkäufe** zu machen, ¼ Pfund **feinste Bonbons** als **Zugabe** erhalten.
Ein alter Kunde.

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.
Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 12. Mai.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
9. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Die Folkunger.
Große Oper in 4 Akten von S. H. Mosenthal. Musik von Edmund Kretschmer.
[illegible]
Anfang ½8 Uhr. Ende nach ½11 Uhr.
Sonntag: Die Hugenotten. (Raoul — Herr Gerhäuser vom Hoftheater in Karlsruhe, Marguerite von Valois — Fräul. Teleky, als Gäste.)
Montag: Die lustigen Weiber von Windsor.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
18. Vorstellung im siebenten Abonnement.
Die Journalisten.
Lustspiel in vier Akten von Gust. Freytag.
[illegible]
Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ½11 Uhr.
Sonntag: [illegible]
Montag zum ersten Male: [illegible]

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 1. Nr. 3402.)
231. Vorstellung.
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel [illegible]
Zum letzten Male:
Der neue Herr.
Schauspiel in [illegible] Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.
[illegible]

Residenztheater zu Berlin.
Großer Lacherfolg! Täglich:
Dekorirt.
Schwank in 3 Akten von Henry Meilhac.

Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Heute Sonnabend den 12. Mai c.

I. Großes Militär-Concert

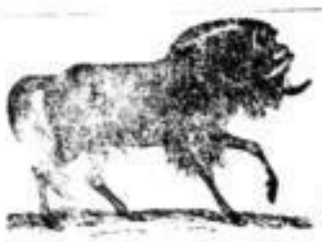
von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artill.-Regim. Nr. 12 unter Direction des Stabstrompeters Herrn

W. Baum.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Logen à 30 Pf. in den bekannten Vorverkaufsstellen zu haben.

M. Cauzler & Co.



Zoologischer Garten.

Nur auf kurze Zeit:

Krao!!

Vorführungen:

Vorm. 11—1, Nachm. 4—7 Uhr im Saale des Concerthauses.

Seelöwen-Ausstellung!

Fütterung: Vormittags 11 u. 12 Uhr, Nachm. 4, 5 und 6 Uhr.

Viele Neuheiten im Thierbestand!

Jahres- und Saisonkarten

für Familien und Einzelpersonen.

Die Direction.

Heute Sonnabend den 12. Mai

Gross. Garten-Concert,

bei ungünstiger Witterung im Saale,

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direction: **O. Herrmann.**

Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr. Programm 5 Pf.

An beiden Pfingstfeiertagen

von Nachm. 4—5 bis 9 Uhr

Großes Garten-Concert

von derselben Kapelle.

Die Direction.

Greff's Vergnügungs-Etablissement 2 Bahnsgasse 2.

Sonnabend, 12. Mai 1894. Nr. 132. Seite 8. III.

„Saloppe".

Morgen den 1. Pfingstfeiertag

Gr. Früh-Concert

von der Kapelle des K. S. Pionier-Bataillons unter Direktion des Königl. Musikdirigenten

Herrn **A. Schubert.**

Anfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Concert-Billets 1 Stück 1 Mark an der Kasse.

Am 2. Pfingstfeiertag **grosses Früh-Concert** von einer Kapelle. Anfang 6 Uhr.

Omnibus 5 Uhr 30 Min. und 6 Uhr, von Dresden-A. abgehend, halten an der **Saloppe.**

Um zahlreichen Besuch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll **R. Schröter.**

NB. Den 1., 2. u. 3. Pfingstfeiertag grosses Concert auf dem Bergkeller (2. u. 3. mit Ball). Anfang 4 Uhr.

Weißes Schloß.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage

Concerte

der Kapelle des **K. S. Garde-Reiter-Regiments.**

Leitung: Kgl. Stabstrompeter Herr **H. Stock.**

Morgens: Anfang 6 Uhr Eintritt 25 Pf.
Vormittags: Anfang 11 Uhr Eintritt 25 Pf.
Nachmittags: Anfang 4 Uhr Eintritt 50 Pf.

Abonnementskarten 6 St. 2 M. an der Kasse.

Besondere Programm-Nummern:
Historische Märsche auf den nur bei der Kgl. Sächs. Kavallerie im Dienst geführten Feldtrompeten.

Apel's Theater,

„Stadt Bremen", Leipzigerstraße.

Heute Sonnabend: Die Räuber. Sonntag (1. Feiert.) Nachm. 3 Uhr: Der verlorene Sohn. Ab. 8 Uhr: Graf Tilli (Abschiedsvorst.).

Morgen **Eröffnung** des

Dresdner Praters

(Skating Rink).

Großartiges renovirtes Sommer-Vergnügungs-Etablissement der Residenz.

Eingang: Blumenstrasse, Blasewitzer- und Wintergarten-Strasse.
Pferdebahnverbindung.

Den 1., 2. und 3. Pfingstfeiertag, sowie folgende Tage:

Grosses Concert und Künstler-Vorstellungen.

Auftreten von Prof. **M. F. Petroff**

mit seiner gebildeten u. bestdressirten

Sans Rival! **Schweinefamilie.** Ohne Concurrenz!

Zum Schluß:

Das Ferkel als Wickelkind.

Grossartiger Lacherfolg! Wer nicht lachen will, lacht doch!

Nachmittags von 4 Uhr ab für Groß und Klein Rollschuhlaufen.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertag Abends 8 Uhr grossartiges Kindertest mit Parade- und Lampion-Aufzug.

Anfang des Concerts Nachmittags **4** Uhr, der Vorstellung **5** Uhr.

Eintritt frei!

Die Direktion.

Feldschlösschen.

Morgen zum 1. Pfingstfeiertage

1. großes Concert

von der

Kapelle des K. S. Jäger-Bat. Nr. 13.

Leitung: **H. Röpenack.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Vorverkaufskarten: 5 Stück 1 M., sind an der Kasse und im Restaurant zu haben. Vereinskarten haben Gültigkeit. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert (Streichmusik) im Saale statt. Das Etablissement ist vollständig renovirt und bietet bei anerkannt vorzüglicher Bewirthung angenehmsten Aufenthalt. — Geehrte Vereinsvorstände ꝛc. bitte ich ergebenst, die Vereinskarten baldigst entnehmen zu wollen.

Weitere Concerte von obiger Kapelle werden regelmäßig Donnerstags abgehalten.

Hochachtungsvoll

Otto Scheibe.

Otto Scharfe's Etablissement

„Pirnaischer Platz"

Altrenommirtes, gutes, bürgerliches Familien-Restaurant 1. Ranges.

Täglich

Grosses Concert

des

berühmten, hier allgemein beliebten, in seinen künstlerischen Leistungen unübertroffenen

Tyroler Original-Gesangs-Quintett

Geschwister Ringler u. Maickel

aus dem Ziller- und Pusterthal (Tyrol).

2 Damen und 3 Herren in Tiroler National-Kostüm.

Direction: **Florian Ringler,**

Mitglied des D. und Oest. A.-V. (Section Sillian).

Anfang 7/8 Uhr, Ende 11 Uhr.

Glasveranda Eintritt frei. Im innern Saale Progr. 20 Pf.

Sonn- und Festtags 2 Concerte.

Empfehle meinen anerkannt vorzüglichen

Mittagstisch.

Einzig in seiner Art, nach Duval in Paris.

Mittags von 12—1/4 Uhr.

Suppe 10 Pf., Vorspeise 30 Pf., Braten 40 Pf., Compot od. Salat 10 Pf., Nachspeise 10 Pf.

Die Speisen werden auch im Einzelnen zu den beigemerkten Preisen servirt.

Der Garten an der Promenade bietet den angenehmsten Aufenthalt und ist von dem Concert-Lokale getrennt!

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8.

Täglich Großes Concert

von dem vorzüglichen, ohne Konkurrenz dastehenden **Damen-Orchester**

Carmencita.

Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **Gustav Fiedler.**

Große Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Heute kein Concert.

Morgen den 1. und 2. Pfingstfeiertag

Gr. Früh-Concert.

Anfang 1/2 6 Uhr, Eintritt 20 Pf.,

und an denselben Tagen

Grosses Nachmittags-Concert

von der 30 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirektors Herrn **A. Wentscher.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Ergebenst **H. Müller.**

Welt-Restaurant „Société"

18 Waisenhausstr. 18.

Täglich

2 große Künstler-Concerte.

Auftreten

der berühmten, hier noch nicht gehörten Instrumentalistin Fräulein

Ella Wolff,

sowie der bis jetzt unübertroffenen Italienischen Volkssängergesellschaft

Bella Napoli,

in Original-Costümen,

ausgezeichnet durch Kunstscheln des Königlichen Conservatoriums zu Dresden.

Anfang 4 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Weißer Adler, Loschwitz.

1. Pfingstfeiertag

Zwei Concerte

von Junghähnel's humorist. Sängern aus Roßwein.

2. Pfingstfeiertag

Ballmusik,

von 3 Uhr ab **Frei-Concert** in den Colonaden.

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe S. 12, 13 u. 16.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt in Dresden.**
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt in Dresden.**
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten und die humoristische Beilage.
Hierzu als Sonderbeilage für Dresden und Umgebung den Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Peterstr. 17. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Markt Nr. 10. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— **Aus den amtlichen Mittheilungen.** Vor ungefähr 10 Tagen ist von einem hiesigen Werkmeister ein goldener Ring mit einem größeren Brillant im ungefähren Werth von 400 Mark gefunden und an Polizeistelle abgegeben worden. Um den Verlustträger zu ermitteln, macht die Königl. Polizei dies bekannt. — Die Königl. öffentliche Bibliothek bleibt während der Pfingstwoche wegen vorzunehmender Hauptreinigung der Büchersäle geschlossen.

— An die vorgestrige behördliche Probefahrt seitens der Sächs.-Böhm. **Dampfschifffahrts-Gesellschaft** schloß sich am Abend ein solennes **Festmahl** in dem großen Kajütensalon des Schiffes „Wettin". Dasselbe bekundete in seiner vortrefflichen äußeren Ausstattung und Zubereitung eines sehr gewählten Menus die überraschende Leistungsfähigkeit des Schiffsrestaurateurs und ebenso entsprachen die vorzüglichen Weine, welche von verschiedenen Dresdner renommirten Firmen durch die Regieverwaltung der Gesellschaft geliefert werden, den höchsten Anforderungen, sodaß dem Publikum auf den Schiffen nunmehr mit Sicherheit eine ausgezeichnete Verpflegung zu angemessenen Preisen gewährleistet ist. Die Reihe der Trinksprüche eröffnete Herr Rechtsanwalt Hippe als Vorsitzender des Verwaltungsrathes, anknüpfend an die Namen der beiden neuen Schiffe „Wettin" und „Prinz Georg", mit einem Toast in geistvollen Worten auf Se. Majestät den König und sämmtliche Mitglieder des Königshauses. Herr Konsul Menz gedachte des großen Wohlwollens, dessen sich die Gesellschaft allezeit seitens der Behörden zu erfreuen gehabt habe und weihte sein Glas diesen und den anwesenden Vertretern der Königl. Staatsregierung. Im Namen der letzteren dankte Herr Regierungsassessor Wengler, indem er gleichzeitig einen Rückblick auf das Bestehen der Gesellschaft warf und deren große Verdienste um die Entwickelung des Verkehrswesens betonte. Redner schloß mit den besten Wünschen für die Zukunft der beiden Schiffe und der Gesellschaft im Allgemeinen und bringt dieselben in einem Hoch zum Ausdruck. Der Vertreter der Königl. Wasserbaudirektion Herr Straßen- und Wasserbauinspektor Grosche (gestern war aus Versehen der Name Ludwig angegeben) zollte der Gesellschaft speziell vom Standpunkte des Technikers mit Bezug auf die Sicherheit und Schönheit der beiden neuen Schiffe, welche wiederum bedeutende Fortschritte aufweisen, vollste Anerkennung. Das Verwaltungsrathsmitglied Herr Buchdruckereibesitzer Wolf gedachte in liebenswürdigster Weise des Wohlwollens der Presse gegenüber der Gesellschaft, worauf ein anwesender Vertreter derselben dankte und der Beamtenschaft der Gesellschaft als deren werthvolles Organ ein Hoch brachte. In besonderer Weise wurde die Beamtenschaft nochmals geehrt in einem Trinkspruch des Herrn Bankier Pekrun, welcher aus seinem Verkehr mit derselben als hervorragend wirksames Mitglied des Verwaltungsrathes den vorzüglichen Geist derselben für die Interessen der Gesellschaft schilderte. Herr Reg.-Rath Siebdrat gedachte der „Feinde" der Gesellschaft: der wachsenden Ansprüche des Publikums, der Konkurrenz der elektrischen Bahn und des Wassers mit seinem Tiefstand. Redner wünschte den Aktionären viel Wasser, damit sie Wein trinken könnten. Den Dank der Beamten brachte Herr Kassirer Thieme zum Ausdruck und Herr Stadtrath a. D. Liebe ehrte den Erbauer der beiden neuen Schiffe, den fast seit 45 Jahren im Dienste der Gesellschaft stehenden ehrwürdigen Obermaschinenmeister Steglich. Der Verlauf des Festmahls war in jeder Beziehung ein höchst gelungener und animirter. — Die beiden neuen Schiffe werden von morgen ab während 8 Tagen die Fahrten Mittags um 12 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr nach Pillnitz ausführen, wodurch dem Publikum beste Gelegenheit geboten wird, sich von dem schönen Komfort und den praktischen Einrichtungen derselben zu überzeugen.

— Der **Allgemeine Hausbesitzerverein** unternahm am Mittwoch mit Extradampfschiff einen Ausflug nach Wachwitz und dem Wachberge. Es betheiligten sich ca. 400 Personen. Die Leitung hatte Herr Kappmeier übernommen. Mit Musik fuhr die bunte Schaar hinaus in die frühlingsduftige Natur. In Wachwitz mit Böllerschüssen begrüßt und von den Vorstandsmitgliedern des Wachwitzer Hausbesitzervereins willkommen geheißen, wanderte man unter den Klängen eines flotten Marsches durch den Grund nach dem mit „Willkommen Dresdner Hausbesitzerverein!" und Guirlanden und Fahnen geschmückten Wachberg. Voran gingen Herolde und zwei Fahnen tragende Pagen. Bei Concert und Ball wurde der Nachmittag und Abend verbracht. Kurz vor 11 Uhr zog der Rest der Ausflügler mit Musik nach dem Schiffe und traf gegen Mitternacht wieder in Dresden ein. Küche und Keller des Herrn Pablitzsch auf dem Wachberge fanden allseitige Anerkennung.

— Rittmeister von **Sydow**, der, wie s. Z. mitgetheilt, am Sonntage bei dem großen Armee-Jagdrennen zum Sturze kam, befindet sich in Hannover, woselbst erfreulicherweise die Verletzungen der Heilung entgegengehen, so daß der schneidige Reiter bald wieder im Sattel erscheinen wird.

— Da jetzt die Affaire der Luglochhöhle das Tagesgespräch bildet, dürfte es für Manchen nicht uninteressant sein, zu erfahren, daß es in nächster Nähe Dresdens eine ähnliche Höhle giebt, die in den 60er Jahren in aller Leute Munde war, durch die mehrfachen Unglücksfälle beim Besuch derselben, und welche auch infolgedessen vermauert ward. Es ist dies die „Räuberhöhle", auch **Silbergrube** genannt, welche sich im Schonergrund unterhalb des Dorfes Merbitz befindet. Dieselbe war in früheren Zeiten als Tagesstollen eines Silberbergwerkes angelegt, wurde aber im 16. Jahrhundert wieder, schwacher Ausbeute halber, außer Betrieb gesetzt. Die Namen „Räuberhöhle" und „Galgenberg" u. s. w. lassen darauf schließen, daß in früherer Zeit allerhand fahrendes Gesindel dort sich seßhaft gemacht und wohl auch auf der alten Richtstätte „Galgenberg" zu Zeiten aufgeknüpft worden ist. Im Innern, soweit es passirbar ist, giebt es drei sogen. Teiche, welche scheinbar ohne Grund sind. Ueber diese Theile sind Bohlen gelegt, welche aber mit der Zeit so verfault sind, daß ein Begehen derselben lebensgefährlich ist. In den 60er Jahren ertranken hier drei Knaben. Seitdem ist der Zugang behördlicherseits vermauert worden. Die unterirdischen Gewässer sollen für den Forscher eine Fülle interessanter Thiere, z. B. augenlose Lurche und Fische, beherbergen. Ueberhaupt ist die ganze Gegend um die Höhle so bezaubernd romantisch, so daß es wohl angebracht wäre, diese, sowie die über ihr befindlichen Felspartien: das „Kanapee", der „Steinkopf", der „Schlangenberg" u. A. m., dem Touristenverkehr zugängig zu machen. Das Anlegen eines Waldweges oberhalb des Dorfes Ockerwitz erschlösse die reizendsten Felspartieen, die jetzt durch Tafeln mit „Verbotener Weg" abgesperrt sind.

— Unsere Kunst- und Landschaftsgärtner haben in den letzten Tagen sowohl in den königlichen und städtischen Gartenanlagen wie in den schier unzähligen Privatgärten eine fieberhafte Thätigkeit entwickelt, damit sich die „Gartenstadt" Dresden dem zu den Pfingstfeiertagen wie immer zahlreich zu erwartenden Fremdenbesuche in ihrem prächtigsten Gewande präsentire. Ueberall, wohin man blickt, sieht man neben dem üppigen Grün der Bäume und Sträucher sammetartige Rasenrabatten, kunstvoll ausgeführte Blumengruppen, saubere, kiesbestreute Wege, mit neuem Anstrich versehene Einfriedigungen und Promenadenbänke, daß es eine wahre Lust ist, jetzt selbst im Innern der Stadt einen Spaziergang zu machen. Recht in Aufnahme gekommen sind als **Gartenschmuck** in den letzten Jahren neben Vasen, Kugeln, Ampeln ꝛc. allerhand Figuren, als Gnomen, Rehe, Hasen u. s. w., die man zum Theil als kleine Kunstwerke zu bezeichnen sich versucht fühlt. Reizende Sachen dieses Genres findet man u. A. bei großer Auswahl und billigen Preisen in dem Geschäft von **J. G. Klingner**, Waisenhausstraße 3.

— Am **Zwingerportale** in der Ostraallee haben die beiden Halbrundtheile einen seit Wochen in Angriff genommenen Schmuck dadurch erhalten, daß man die Ränder mit Sandstein einfaßte und in diesen ein geschmackvolles eisernes Gitter als Umzäunung einließ.

— Bekanntlich befindet sich am Terassenufer eine **Signalstation für die Schifffahrt**, an welcher durch Aufziehen einer weißen oder rothen Flagge, die am Packhofe durch Ballons in derselben Farbe ersetzt wird, zu erkennen ist, ob die Schifffahrt frei ist oder nicht. Seit dem Bau der vierten Elbbrücke ist ein Posten ständig an der Station beschäftigt, um die Schifffahrt durch Signale zu reguliren. Die rothe Fahne, welche nur gehißt wird, wenn das Fahrwasser durch Havarien ꝛc. gesperrt wird, findet nur selten Verwendung, dagegen wird die weiße Flagge jetzt täglich viele Male aufgezogen, um den zu Thale fahrenden Schiffen die Brücken frei- und die zu Berg fahrenden Schiffe bez. Schleppzüge so lange zurückzuhalten, bis die ersteren ohne Hinderniß passirt sind.

— Der Verein für **innere Mission** hält am 21. und 22. hier seine diesjährigen Vereinstage ab. Am 21. veranstaltet der Schriftenverein eine Abendversammlung im Musenhaus, am 22. findet Vorm. 8 Uhr ebendaselbst die Generalversammlung des Landesvereins für innere Mission und Abends halb 8 Uhr öffentliche Versammlung mit Ansprachen statt.

— In den Tagen von Montag den 4. Juni bis Mittwoch den 6. Juni findet hierselbst der 8. ordentliche **Berufsgenossenschaftstag** statt.

— Durch ein Werk von Prof. Hans Thoma „**Mainlandschaft**" bereicherte in Leipzig das dortige **städtische Museum** seine Sammlung. Das Bild wurde in Dresden in der Gemäldeausstellung von Ernst Arnold, Königl. Sächs. Hofkunsthandlung, angekauft.

— Noch in keinem Jahre sind die **Pfingstmaien** (Birken) in so großen Mengen feilgeboten worden wie diesmal. Nicht blos die gewöhnlichen „fliegenden" Maienhändler bieten auf allen Straßen der Residenz ihre frühlingsduftenden Waaren aus, auch „stabile" Händler, wie auf dem Postplatze am Freitag früh zu sehen war, suchen ihre Waare an den Mann — oder vielmehr an die Frau zu bringen. Die Preise sind nicht übermäßig hoch, infolgedessen auch das armseligste Stübchen die Feiertage über ein frischer Odem des Wonnemonats durchziehen kann.

— Die bekannte renommirte **Apfelwein-Kelterei** von **Otto Petsch** (Dresden-Pieschen) hat ein Depot ihrer vorzüglichen Apfelweine dem hübsch und heimisch eingerichteten Restaurant der Frau Wittwe Menzel, Pirnaischestraße 3, übergeben, wo das erfrischende und blutreinigende Getränk in jedem beliebigen Quantum verabreicht wird. In dem Menzel'schen Restaurant wird übrigens auch ein brillant gepflegtes 1. Kulmbacher ausgeschänkt und gut schmackhaft bereitete Küche nach bürgerlicher Art gehalten. Bestellungen auf Petsch'schen Apfelwein, dessen Güte keiner Empfehlung mehr bedarf, werden im Menzel'schen Restaurant entgegengenommen.

— Die Vorbereitungen, die wegen Errichtung eines Gemeinde-Wasserwerkes für **Blasewitz** im dortigen Waldpark auszuführen waren, haben ein so günstiges Ergebniß geliefert, daß der Gemeinderath beschließen konnte, den Sachverständigen, Civilingenieur Menz ner in Leipzig, mit der Bearbeitung eines Bauplanes und Kostenanschlages zu beauftragen. Das Wasser ist bakteriologisch von dem Bezirksarzte Herrn Dr. Hesse und chemisch von Herrn Dr. Filsinger in Dresden untersucht und von Beiden als brauchbares Trinkwasser bezeichnet worden.

— Aus dem **Vogtland** wird uns mitgetheilt, daß der Saatenstand dort prächtig steht, an einzelnen warmgelegenen Orten, besonders im Elsterthale, ist der Roggen bis zur Aehrenbildung gediehen. Alles steht prächtig. Der Regen der vorvergangenen Woche hat Alles erfrischt, der Klee und die Wiesen stehen in einer Ueppigkeit, wie lange nicht. Tritt nicht Mißwetter dazwischen, so wird eine vorzügliche Heuernte zu verzeichnen sein. Infolge der günstigen Futterverhältnisse ergänzt jetzt der vogtländische Bauer seinen reduzirten Viehbestand, wobei allerdings höhere Preise für Vieh infolge der stärkeren Nachfrage anzulegen sind.

— In **Gürth** im oberen Voigtlande entspann sich zwischen mehreren Gutsbesitzern, welche am Dienstag nach Vornahme einer Wegebau-Arbeit heimwärts zogen, ein Streit. Im Begriffe, denselben zu schlichten, trat der Gemeindevorstand Rogler den Streitenden entgegen. Rogler kam hierbei zum Fallen und es drang ihm der spitze Theil einer Hacke tief in den Leib, sodaß er wenige Minuten später sein Leben aushauchte.

— In der Nacht zum 10. d. M. wurde bei einem Gärtner in der Hälltergasse in **Zittau** ein Einbruchsdiebstahl verübt, bei welchem den Dieben 1300 Mark zur Beute fielen. Das Geld bestand in 5 Einhundertmarkscheinen, 300 Mark in Gold, 300 Mark in Silber, 150 österreichischen Gulden ꝛc. Der Bestohlene hat auf die Ergreifung der Diebe eine Belohnung von 300 Mk. ausgesetzt.

— Nächsten Monat, und zwar den 9. und 10. Juni, wird in **Döbeln** das 25jährige Jubiläum des Königl. Realgymnasiums und der landwirthschaftlichen Schule stattfinden.

— Der noch unbestrafte Lehrer Carl Friedrich Louis Barthels aus **Schönborn** bei Mittweida wurde vom Landgericht Chemnitz wegen an Schulkindern begangener Sittlichkeitsverbrechen zu vier Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

— In **Wurzen** ist der von dem sozialdemokratischen Stadtverordneten Künzel vorgeschlagene Schuhmachermeister Beck sen. mit 10 von 17 Stimmen zum Stadtrath gewählt worden.

— Hofrath Dr. med. **Weickert** in Freiberg beging vorgestern sein 50jähriges Doktor-Jubiläum. Vertreter der städtischen Behörden, an deren Spitze Herr Bürgermeister Dr. Böhme, beglückwünschten den Jubilar in herzlicher Weise und überreichten ihm ein Beglückwünschungs-Schreiben des Rathes. Eine außerordentliche Auszeichnung wurde Herrn Hofrath Dr. Weickert durch das Ehrendiplom der Universität Leipzig zu Theil.

— In voller körperlicher Rüstigkeit feiern heute der Schmiedemeister C. G. Lehnhard und seine Ehefrau geb. Gründel das 50jährige Ehejubiläum in **Sörmitz** b. Döbeln. Dem Jubilar ist es vergönnt, noch immer in der an den Sohn abgetretenen Schmiede rüstig schaffen zu können.

— Die vom 21. Juni bis 8. Juli für **Mügeln** in Aussicht genommene Industrie- und Gewerbe-Ausstellung wird allem Anscheine nach eine höchst reichhaltige werden. Schon jetzt erweist sich die ziemlich geräumige Turnhalle mit dem daranstoßenden Hofraum als viel zu klein zur Unterbringung der Gegenstände und sollen deshalb auf dem an der Ostseite der Haupthalle gelegenen, ca. 1200 Quadratmeter haltenden Spiel- und Turnplatz noch eine große und mehrere kleinere Hallen errichtet werden.

— Das **Lehrerseminar zu Waldenburg** feiert in den nächsten Tagen seinen fünfzigsten Geburtstag. Wie aber die Seminardirektion in der vorletzten Nummer der „Sächs. Schulzeitung" allen „Seminar Waldenburgern" bekannt giebt, wird die Jubiläumsfeier wegen Umbaues des Seminars auf nächstes Jahr verschoben. Bürgerschullehrer Emil Zeißig in Annaberg hat als früherer Schüler der genannten Anstalt aus Dankbarkeit ein soeben bei Wilhelm Kuske, Verlagsbuchhandlung in Annaberg, erschienenes Buch: „Zur Reform des Geometrieunterrichts in der Volksschule" gewidmet.

— Zwei 13jährige Schuljungen, Klößer und Günther, welche kürzlich auf der Roßweinerstraße in **Döbeln** dem 9jährigen Schulknaben Sachse ein 3-Markstück abgenommen haben, sind jetzt wegen Straßenraubes jeder zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden.

— Ein Einwohner in **Zwickau**, welcher den Krieg von 1870/71 mitgemacht hat und später an Rheumatismus erkrankt ist, hat neuerdings eine monatliche Unterstützung von 50 M. aus dem Reichsinvalidenfonds zugewiesen erhalten.

— Dem Brandstiftungsversuche am Montage folgte in **Eibenstock** am nächsten Abende ein Schadenfeuer. Durch dasselbe wurde die Scheune bei der Dörffel'schen Brettmühle an der Wildenthaler Straße vollständig eingeäschert. Da die Windrichtung eine günstige war, so blieben die in der Nähe befindlichen großen Bretterstöße erhalten. Der Stadtrath macht erneut auf die Verordnung aufmerksam, nach welcher auf die Entdeckung vorsätzlicher Brandstifter eine Belohnung bis zu 900 Mk. ausgesetzt ist.

— Ein Bismarck-Denkmal wird im nächsten Jahre — voraussichtlich am Geburtstage des Altreichskanzlers — in **Zwickau** errichtet werden. Ein zu diesem Zwecke im vorigen Jahre begründeter Verein hat bereits eine Summe von 8000 Mk. aufgebracht. Gegenwärtig ist in Zwickau ein Modell ausgestellt, welches den Fürsten Bismarck auf hohem Postamente, die linke Hand auf den Säbel gestützt, im Waffenrocke darstellt.

— **Leipzig**, 11. Mai. Heute früh hat sich ein bei seinen Eltern in der Eilenburger Straße hier wohnhafter 19jähriger Schriftsetzerlehrling in einer Bodenkammer erhängt. Schwermuth soll das Motiv des Selbstmordes sein. — In einer Backstube in der Nicolaistraße spielte ein Bäckergeselle aus Flößberg mit einem Revolver. Plötzlich entlud sich derselbe und die Ladung befand sich im Oberarm eines anwesenden Backofenbauers. Vom Arzte wurden dem Letzteren 17 Schrotkörner aus dem Arme gezogen. Der unvorsichtige Schütze hat eine Privatklage wegen fahrlässiger Körperverletzung zu erwarten.

— Auf Schloß **Kötteritzsch** bei Colditz erhielt die Eleonore Geibel, welche 46 Jahre ununterbrochen auf dem dortigen Rittergute in Diensten gestanden hat, die silberne Medaille für Treue in der Arbeit. Schon vor zwei Jahren erhielt eine Tagearbeiterin, welche 48 Jahre lang ebendaselbst in Diensten gestanden, die goldene Medaille; zwei Arbeiterinnen sind daselbst bedienstet, welche eine Jede 42 Jahre in ihren Stellungen geblieben sind; auch zwei männliche Tagearbeiter sind bereits 42 bezw. 45 Jahre auf dem Rittergut thätig gewesen und mit der silbernen Medaille ausgezeichnet worden.

— Der Nachmittags kurz nach halb 5 Uhr von **Hainsberg** nach Potschappel verkehrende Kohlenzug entgleiste vorgestern in der Siemens'schen Privatgleisweiche mit zwei Wagen, wodurch das eine Hauptgleis der Chemnitzer Linie auf einige Zeit gesperrt wurde und eingleisiger Betrieb eingerichtet werden mußte. Abends gegen 9 Uhr war die Störung beseitigt. Menschen sind bei dem Unfalle nicht verletzt worden.

— Wegen mehrfacher Verbrechen gegen die Sittlichkeit, begangen an größeren Schulmädchen, welche Privatstunden bei ihm nahmen, wurde in **Markneukirchen** ein verheiratheter Bürgerschullehrer in Haft genommen.

— **Landgericht.** Vor der 4. Strafkammer hatten sich gestern Herr Redakteur Dr. Max Lohan wegen Herausforderung zum Zweikampf und Herr Verlagsbuchhändler Redakteur Jesko von Puttkamer wegen Kartelltragens zu verantworten. Der Thatbestand ist folgender: Dr. Lohan war seit dem Uebertritt seines früheren Redaktionskollegen zur deutschen Reformpartei in deren Organ fortgesetzt persönlich angegriffen worden. Sobald er die Gewißheit erlangt hatte, daß der unmittelbare Urheber derselben Dr. Liman sei, sandte er diesem durch Herrn v. Puttkamer eine Forderung, die auf Pistolen mit Kugelwechsel bis zur Kampfunfähigkeit eines Gegners bei 15 Schritt Barrière lautete. Dr. Liman knüpfte an die Annahme der Forderung Bedingungen, von denen er genau wußte, daß sie für Dr. Lohan unerfüllbar waren. Thatsächlich war also die Antwort Dr. Liman's auf die Herausforderung eine Satisfaktionsverweigerung. Die Anklagebehörde vertrat Staatsanwalt Petri, welcher die Bestrafung der beiden Angeklagten wegen Vergehens gegen die §§ 201 und 203 des Str.-G.-B. beantragte. Die Strafkammer erkannte gegen Dr. Lohan auf eine Festungshaft in der Dauer von einem Monat, gegen v. Puttkamer auf eine solche von 14 Tagen. Als strafmildernd wurde hervorgehoben, daß Dr. Lohan zu seiner Forderung wohl berechtigt gewesen sei. — Der Fabrikarbeiter Karl Christian Friedrich Louis Oertel, ein bejahrter und schon mehrfach bestrafter Mann, dessen Familie unter ganz dürftigen Verhältnissen in Altenburg lebt, machte im vorigen Jahre die Bekanntschaft mit der Fabrikarbeiterin Jedro und versprach derselben die Ehe. Des Weiteren schwindelte er dem Mädchen vor, er sei pensionirter Fourage-Inspektor und erhalte am 1. Januar 1894 ein Erbtheil von 30,000 Mk. ausgezahlt. Nach einiger Zeit erzählte Oertel seiner „Braut", er sei arbeitsunfähig geworden und ersuche er deshalb die Jedro, ihn bis zur Auszahlung der Erbschaft mit Geld zu unterstützen. Dieser erste Versuch, in den Besitz der Ersparnisse der J. zu gelangen, schlug fehl; wohl aber ließ sich Letztere in der Annahme, der ihr von Oertel später vorgelegte, auf einen Rentier gezogene und die angebliche Erbschaft betreffende Wechsel über 30,000 Mk. sei echt, bewegen, ihre Uhr dem Schwindler zum Versatz zu übergeben, da sie nicht im Besitz von baaren Geldmitteln war. Als der Angeklagte bald darauf sein Anliegen wiederholte, überließ ihm die Jedro ihr Sparkassenbuch, dessen Einlage von 88 Mk. Oertel abhob und ebenfalls für sich verwendete. Auf vieles Zureden ließ sich das arme Mädchen zu guterletzt noch zweimal Beträge von je 30 Mk. und opferte auch dieses Geld dem Schwindler, von dessen betrügerischen Absichten sie sich leider erst zu spät überzeugte. Außerdem hatte Oertel seinen Logiswirth, einen Korbmacher, unter Hinweis auf die fingirte Erbschaft um 70 Mk. und den Kellner Rudeck um ca. 8 Mk. geschädigt. Der Angeklagte wurde wegen Betrugs und schwerer Urkundenfälschung zu 2 Jahren 1 Monat Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. — Am 27. Februar ds. J. erschien Anna Marie verehel. Osbeck geb. Neumann, die Frau des jetzt in Tittersbach wohnenden und mitangeklagten Schneidermeisters Karl Friedrich Wilhelm O., bei einem hiesigen Buchhändler und schloß mit diesem einen Vertrag auf die Lieferung von 17 Bänden des Meyer'schen Konversationslexikons im Werthe von 170 Mk. ab, wonach sie eine Anzahlung von 10 Mk. leistete und sich zu monatlichen Ratenzahlungen von je 5 Mk. verpflichtete. Bei dieser Gelegenheit gab die Osbeck an, sie befinde sich in guten Verhältnissen und ihr Mann habe einen hübschen Verdienst, sodaß es ein Leichtes sei, pünktlich die ratenweisen Zahlungen zu leisten. Thatsächlich herrschte in der Familie Osbeck bittere Noth, und der kranke Mann wurde schon seit einiger Zeit von der Armenkasse unterstützt. Die zunächst von der Verlagsbuchhandlung gesandten 13 Bände des Lexikons wurden von der verehel. O. sofort auf dem Leihhause für 10 M. verpfändet, und nachdem infolge eines Briefes Osbeck's die noch fehlenden 4 Bände abgeschickt waren, wanderten sie ebenfalls in's Leihhaus, woraus letzteres für das vollständige Werk der verehel. Osbeck noch 25 M. als Pfandschilling gewährte. Das Ehepaar wurde wegen Betrugs zu 1 Monat bez. 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Am Abend des 19. Juli v. J. wurde in dem Gasthaus „Zum Trompeter" in Bühlau ein Hebeschmaus gefeiert, welchem u. A. auch der 23 Jahre alte, in Bühlau wohnhafte Zimmermann August Emil Bertholdt und der Zimmermann Carl August Müller beiwohnten. Im Laufe des Abends hatte Letzterer einen Wortstreit mit dem Vetter des vorerwähnten, der schweren Körperverletzung angeklagten Bertholdt, und aus Parteinahme für seinen Verwandten beschloß B., sich an Müller zu rächen. Nach dieser Richtung äußerte der Angeklagte, bevor er den Gasthof verließ, zu einem seiner Kollegen, er werde M. heute noch Eins auswischen. Als Müller den Heimweg kurz nach 12 Uhr Nachts angetreten, folgte ihm Bertholdt von Weitem auf der Straße, lief dann unbemerkt in gebückter Haltung im Straßengraben weiter und sprang plötzlich, hinter einem Baum stehend, auf Müller los, der gleichzeitig durch einen Faustschlag seines Gegners blutig im Gesicht verletzt wurde. Allem Anschein nach hat sich der Thäter hierbei eines Schlüssels bedient. Müller packte sofort den Vertreter des Faustrechts und stürzte mit demselben während eines Handgemenges in den Straßengraben. Dort setzte Bertholdt die Thätlichkeiten gegen den stark berauschten Müller fort, und als dieser am Boden lag, erhielt er mit den Worten: „Und wenn Du Hund liegen bleibst!" noch einen heftigen Fußtritt auf die Brust, der den Bruch einer Rippe herbeiführte. Am nächsten Tage rühmte sich der rohe Patron noch, den Verletzten einmal gehörig durchgeprügelt zu haben; dagegen stellte er vor Gericht seine Thäterschaft entschieden in Abrede, obwohl ihn Müller trotz des nächtlichen Dunkels bestimmt erkannt hat. Vom Schöffengericht wegen gefährlicher Körperverletzung zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt, legte Bertholdt, fortgesetzt seine Schuldlosigkeit betheuernd, Berufung ein, und erfolgte gestern nach einer erneuten Beweisaufnahme die Verwerfung des Rechtsmittels.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 11. Mai. Zur Stille des Börsenverkehrs trägt das Herannahen der Festtage wesentlich bei und die Festigkeit einzelner Gebiete ist ebenfalls auf die Feiertage zurückzuführen resp. auf verschiedene größere Deckungen. Im Allgemeinen herrschte heute an der Berliner Börse schwache Stimmung. Credit notirten 211,75. Diskont 186,20—185,75. Staatsbahn 141,25. Lombarden 46,50—46,40. Dortmunder 59,75—59,25. Bochumer 132,40. Laurahütte 125,40—125,25. Russische Noten 219,75. Dresdner Bank 140,25—140. Deutsche Bank 159. Italiener 78,25—78,40. Merikaner 58. An hiesiger Börse entwickelte sich ein äußerst geringfügiges Geschäft. Von Industriepapieren gingen nur um Dresdner Baugesellschaft (+ 0,50), Germania (— 0,25), Sächs. Gußstahlfabrik (— 0,50), Hartmann (— 0,50), Schönherr (— 2,75), Ballhorn (unv.), Bayrisch-Brauhaus Genußscheine (+ 0,50), Hofbrauhaus II (+ 0,50), Kieler (— 0,50), Thiele (unv.), Chemnitzer Papier, Tramway, Kette (unv.) und Sächsisch-Böhmische Dampfschiffe (— 3). Unter Fondswerthen erzielten bezahlte Notizen neue 3-proz. Reichsanleihe zu 87,95, sächs. Rente zu 87,90, 4-proz. Konsols zu 107,90, 3½-proz. landwirthschaftliche Pfandbriefe zu 97,75, österr. Goldrente zu 98. Von Banken Sächsische Bank 119, Dresdner Creditanstalt 150,10. Oesterr. Noten 163,30 Brief.

Berlin, 11. Mai.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	107,75	Deutsche Bank	150,40	Schäfferhof	154,50	Bellhoff-Ver.	79,50
3½% do.	101,80	Disc.Comm.	186,00	Nieport.Br.	120,00	Wechsel.	
3% do.	88,25	Dresdn.Bank	140,30	Pösch.Gußstahl	133,00	Amsterd. kurz	—,
3% Sächs. Rente	88,00	Dresd.Bankv.	106,75	Gera.Korner	69,00	Belgien kurz	—,
Pr.4% Konsol.	107,80	Dresd. Credit	150,25	Zimmermann	112,75	Italien kurz	—,
Pr.3½% Konsol.	101,75	Goth.Gr.-C.-A.	94,00	Tannenbaum	90,25	London kurz	—,
Pr.3% Konsol.	88,25	do. junge	96,75	[illegible]	130,75	London lang	—,
Oest.Silb.-Rte.	94,25	Leipz.Credit	176,10	Donnersmarck	107,30	Paris kurz	—,
Oest.Goldrente	98,00	Nationalbank	110,00	Dortm.Union	60,10	Wien kurz	163,10
Ung.Goldr.4%	97,20	Oest.Credit	211,10	Dresd.Baugel.	146,25	Wien lang	—,
do.Kronenrente	91,40	Reichsbank	150,00	[illegible]	154,75	Petersb. kurz	217,75
[illegible]	100,80	Sächs.Bank	119,10	[illegible]	140,75	Napoleons	—,
Russ.Anl.v.80	—,	Aachen-Mastr.	62,00	[illegible]	140,00	Oest. Noten	163,30
do. v. 1880	—,	[illegible]	212,75	Leipz.Masch.	126,10	Russ. Noten	219,10
Russ.Consols	—,	Böhm.Nordb.	—,	Bochumer	128,75	schwach.	
Orientanl. 2	68,00	[illegible]	235,50	Hartmann	156,00	Nachbörse.	
do. 3	—,	Dortm.-Ensch.	121,80	Hibernia	117,25	Credit	212,00
Ital. Rente	78,40	Dux-Bodenb.	—,	Hörderhütten	65,00	Diskonto	186,00
Rumänier 5%	84,80	Galizier	—,	[illegible]	66,60	Dresdn.Bank	140,20
do. 5% fund.	102,00	Lübeck-Büch.	146,25	[illegible]	—,	Darmst.Bank	[illegible]
do. do. amort.	97,30	Mainz-Ludw.	118,30	Laurahütte	125,10	Berl.Hdl.Ges.	131,90
Serb.-N. 5%	63,60	Marienburger	84,75	Lauchh.conv.	108,50	Lombarden	46,40
do.H.-Obl.5%	64,75	Preuß.Staatsb.	141,50	Louise-Tief.Br.	—,	Elbethalb.	[illegible]
do. do. B	60,40	Oest.Nordwb.	—,	Nordd.Lloyd	101,40	Schweiz.N.-B.	132,00
6% Argentinier	47,80	Oest.Elbethal	132,00	[illegible]	14,80	Gotthardbahn	168,00
4½% do. äuß.	—,	Oest.Südb.	88,00	Sächs.Gußstahl	168,75	Bochumer	133,10
5% [illegible]	30,25	[illegible]	115,40	[illegible]	151,60	Dortm.	59,50
4% [illegible]	31,80	do. Unionbahn	88,30	Schönberg	218,50	Harpener	129,50
do. [illegible]	77,50	Lombarden	46,40	Schwarzkopf	252,50	Laura	125,40
Mexikaner	58,40	Warsch.-Wien	—,	[illegible]	140,00	Italiener	78,40
Berliner Bank	101,80	Werrabahn	56,10	Siemens	167,10	Russ. Noten	219,50
[illegible]	134,00	Türkenlose	110,00	[illegible]	98,10	[illegible]	41,7%
Darmst.Bank	134,10	Böhm.Brauh.	222,00	[illegible]	79,00	Türkenlose	100,25

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten 2c. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresden, 11. Mai.

Staatspap. u. Fonds.

Bank-Actien.

Eisenbahn-Prior.-Obl.

Pfandbriefe.

Ausländ. Staatsanl.

Industrie-Prioritäten

Brauereien.

Industrie-Actien

Bau-Gesellschaften.

Maschinen-Fabriken.

Brauereien.

Diverse.

Wechsel und Sorten.

Nähfaden.

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Discont in Berlin 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. Leip. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2½ Proc. Petersburg 4 Proc. Wien 4 Proc.

Leipzig, 11. Mai.

Wechsel.

Prioritäten.

Wien, 11. Mai. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Frankfurt a. M., 11. Mai. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 320⅛. Staatsbahn 161⅞. Lombarden 85⅜. Silberrente 79.60. 4proc. Ungar. Goldrente 96.60. Dresdner Bank 155.50. Italiener —. Laurahütte 140.00. Oesterr. Goldrente 98.10. Wechsel auf London 20.405. Wechsel auf Wien 163.10. Discounto 190.00. Ruhig.

London, 11. Mai. Vormitt. 11 Uhr 30 Min. 2¾ proc. Consols 100⅞. 1880er Russen 2. Em. 101¼. Italiener 78⅛. Lombarden 9⅜. Conv. Türken 23¼. 4proc. Ungarische Goldrente 94¾. 4proc. unific. Egypter 102⅞. 3½ proc. Egypter 104½. Ottomanbank 14⅜. Spanier 64⅞. 6procent. fundirte Mexikaner 68¾. Rio Tinto 14⅝. Argentin. 4procent. Goldanleihe von 1888 —. Argentin. 4½procent. äußere Goldanleihe 33. Anaconda-Actien —. Portugiesen 23. 3proc. Argentinier —. Milwaukee-Louisville —. Pacific —. Tr. Ferro-Actien —. 1881 Griechen —. Monopol Griechen (1887) —. 4proc. Griechen (1889) —. Ruhig. Wetter: Trübe.

Dresden (Produkten-Börse), 11. Mai. Wetter: Regnerisch. Stimmung: Flau. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weizen, weiß, neu 148—140 M. bz., do. braun, neu 136—140 M. bz., do. Fremd. Weizen, neu 146—160 M. Roggen, sächsischer 115—118 M. bz. Gerste, sächsische und schlesische 150—168 M. bz., böhmische und mährische 164—177 M. Futtergerste 106—116 M. Hafer, sächsischer u. fremder, neu 160—164 M., alt — fremd. mittel 140—150 M. Mais, Cinquantine 120—125 M., rumän. u. bessarabisch 110—115 M., alt —, do. neu 100—110 M., amerik. mixed 110—114 M. bz. Erbsen, weiße Kochwaare 170—180 M. bz., Futterwaare 135—150 M. bz., Bohnen 135—145 M. bz., Wicken 110—150 M. bz., Buchweizen, inländischer 130—140 M. bz., fremder 136—146 M. bz., Leinsaat, feine, braukräftige 240—245 M. bz., feine 230—240 M. bz., mittlere 210—230 M. bz., Rübsaat, raffinirtes 49.00 M. bz., Rapskuchen, lange 12.50 M. bz., runde 12.00 M. bz., Leinkuchen, 1mal gepreßte 17.60 M. bz., 2mal gepreßte 16.00 M. bz., Malz 27—29 M. bz., Kleesaat, rothe 120—138 M., weiße 140—178 M., schwedische 110—142 M., gelbe 110—120 M., Thymothee —, Kartoffelnarzung 27.— M. Dresdner Marken: Kaiserauszug 27.00 M., Griesleranzug 25.00 M. Semmelmehl 23.50 M., Bäckermundmehl 21.00 M., Griesleruundmehl 18.00 M., Pohlmehl 18.00 M., Roggenmehle (Dresdner Marken): Nr. 0 20.00 M., Nr. 0/1 19.00 M., Nr. 1 18.00 M., Nr. 2 14.00 M., Futtermehl 10.00 M. excl. der städtischen Abgabe. Weizenkleie, grobe, 9.40 M., feine 8.50 M., Roggenkleie 9.20 M. Spiritus, unversteuert mit 50 M. Verbrauchsteuer M. 40.00, do. mit 70 M. dsgl. 29.00 G.

Dresdner Getreidemarkt, 11. Mai. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß, 142—146 M., Weizen, braun, 136—140 M., Roggen, 115—118 M., Gerste 150—163 M., Hafer 153—164 M. Auf dem Markte: Hafer per 50 Kilo 7 M. 50 Pf. bis 8 M. 50 Pf. Kartoffeln per 50 Kilo 3 M. 50 Pf. bis 3 M. 60 Pf. Butter per Kilo 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 80 Pf. Heu per 50 Kilo 5 M. — Pf. bis 5 M. 50 Pf. Stroh per Schock 31 M. — Pf. bis 39 M. — Pf.

Berlin, 11. Mai. (Produktenbörse. Schluß.) — Wetter: Regnerisch. Weizen loco M. —, Mai M. 137.25, Juli M. 138.25, Septbr. M. 139.75. Roggen loco M. 118.00, Mai M. 116.50, Juli M. 116.50, Septbr. M. 114.25. Spiritus 70er loco M. 28.30, Mai M. 27.70, September M. 30.20, 50er loco M. —. Rüböl loco M. 42.50, Mai M. 42.80, October M. 42.60, still. Hafer loco M. —, Mai M. 134.75, September M. 177.75, belebigt.

Hamburg, 10. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 136—137. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 128—136, russischer loco ruhig, 90—92. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) behauptet loco 43½. Spiritus still, per Mai-Juni 18 Br., per Juni-Juli 18 Br., per Juli-August 18⅛ Br., per August-Sept. 18⅞ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. — Wetter: Trübe.

Stettin, 11 Mai. (Getreide-Markt.) Weizen und., loco 132—134, per Juni-Juli 136.00, per Sept.-Oct. 138.20. Roggen und., loco 112—118, per Juni-Juli 114.50, per Sept.-Oct. 115.50. Pomm. Hafer loco 140—148. Rüböl loco per Mai 42.00, per September-October 42.50. Spiritus ruhig, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 28.50. Mai 28.20. August-Sept. 30.00. Petroleum loco 9.05.

Breslau, 11. Mai. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Mai 46.80, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Mai 27.00. Roggen per Mai 118.00, per Mai-Juni —. Rüböl per Mai 41.50, per Oct. 44.00. — Wetter: Schön.

Liverpool, 10. Mai. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen. Nachm. 4 Uhr Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: Mai-Juni 3²⁹⁄₆₄ Käuferpreis, Juni-Juli 3³⁰⁄₆₄ do., Juli-August 3³¹⁄₆₄ Verkäuferpreis, August-September 3³²⁄₆₄ do., September-October 3³³⁄₆₄ Werth, October-November 3³⁴⁄₆₄ do., November-December 3³⁵⁄₆₄ do., December-Januar 3³⁶⁄₆₄ do. Verkäuferpreis.

New-York, 10. Mai. (Schlußbericht.) Baumwolle in New-York 7⅝, do. in New-Orleans 7¼. Raff. Petroleum Standard white in New-York 5.15, do. in Philadelphia 5.10. Mais willig. Mais pr. Mai 43⅛, pr. Juni —, pr. Juli 44⅛. Rother Winterweizen 61¼. Kaffee Rio Nr. 7 16¼. Weizen pr. Mai 59¾, pr. Juni 60¼, do. pr. Juli 61¾, do. pr. December 66½. Getreidefracht nach Liverpool 1. Kaffee Rio Nr. 7, pr. Juni 15.45, pr. August 14.97. Mehl, Spring-Wheat clears 2.25. Zucker 2⅝. Kupfer loco 9.55.

Preis-Notirungen für Petroleum am 10. Mai (mitgetheilt von Ebers u. Mehner, Dresden-Neustadt): New-York: Raff. Petroleum 5.15. Philadelphia: do. 5.10. Rohes Petroleum 6.—. Pipe line Certificate — per Juni 80⅞. Bremen: Ruhig. 4.75 Br. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 4.90 Br.

Baubank für die Residenzstadt Dresden. Das Gewinn- und Verlust-Conto für das abgelaufene neunte Geschäftsjahr 1893/94 weist einschließlich des Gewinn-Ertrages vom vorigen Geschäftsjahre im Betrage von 8864 M. einen Gesammtgewinn von 257,820 M. aus, von welchem zunächst für den Erneuerungsfonds ¼ % Abschreibung = 60,000 M. abzuziehen sind. Von den verbleibenden 197,820 M. sind zunächst zu kürzen: 5 % vom 188,956 M. Tantième an den Aufsichtsrath = 9448 M., 2½ % von 188,956 M. vertragsmäßige Tantième an den Vorstand = 4723 M., sodaß 183,648 M. zur Verfügung der Generalversammlung verbleiben. Wie in den Vorjahren schlägt die Direktion vor, 30,000 M. dem Neubau-Reservefonds zuzuwenden, 150,000 M. 5 proc. Dividende auf die Aktien zu gewähren und 3648 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Einer Anregung in der vorjährigen Generalversammlung Folge gebend, gelangt im Nachstehenden der Grundbesitz im Einzelnen zur Aufführung; derselbe befand am Schlusse des Berichtsjahres aus folgenden Grundstücken: König Johannstraße 1, 2, 2b, 3, 4, 4b, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 17, 19 und 21, Galeriestraße 1, 2 und 4. Schuhmachergasse 2. Große Brüdergasse 1. Weißegasse 1. Kleine Frohngasse 1. Friesengasse 2. Moritzstraße 8, 8b, 11 und 13. Große Schießgasse 1, 3, 6 und 8 sowie der Restparzelle Nr. 167 Ecke König-Johannstraße und Ringstraße, welche 42,6 Geviertmeter Flächeninhalt hat. Schließlich erwähnt noch der Bericht, daß in Folge ungünstiger Witterungseinflüsse während des Baues des zwischen Moritzstraße und Pirnaischen Platze belegenen ersten Traktes der König-Johannstraße, sowie als Rückwirkung der seiner Zeit durch verschiedene Umstände bedingten außerordentlich schnellen Herstellung der Baulichkeiten des genannten Traktes sich nachträglich Mangelhaftigkeiten in einem Theile dieser Häuser herausgestellt haben, deren Beseitigung z. Z. nicht unbedeutende Aufwendungen verursacht und im Laufe des nächsten Jahres in noch erheblicherem Maße verursachen wird; der diesjährige Betrag dieser Aufwendungen ist dem Baureservefonds mit 13,824 M. entnommen worden und außerdem wurden dem genannten Fonds weitere 40,696 M. zur Abschreibung gebracht, behufs Bildung eines Reparaturen-Reservefonds, welcher letztere dazu verwendet werden soll, insbesondere die vorstehends erwähnten Mängel zu beseitigen, sowie die damit weiter zusammenhängenden Unkosten zu bestreiten, im Uebrigen aber auch diejenigen Ausgaben zu decken, welche nicht eigentliche durch Abnutzung bedingte Reparaturen verursachen, sondern solcher, welche zur Verbesserung der Grundstücke aufgewendet werden. Der Baureservefonds bleibt nach diesen Abschreibungen noch mit 500,000 M. zu Buche stehen.

Aktienbierbrauerei Gambrinus zu Dresden. Wie verlautet, haben die durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Bondi vertretenen Aktionäre sich mit dem Bankhause der obengenannten Gesellschaft geeinigt und hat hierdurch die schwebende Anfechtungsklage ihre Erledigung gefunden.

Dynamit-Aktiengesellschaft vorm. Alfred Nobel & Co. in Hamburg. Im Jahre 1893/94 wurde ein Reingewinn von 1,442,986 M. erzielt, wovon 21½ % Dividende mit 1,290,000 M. vertheilt und 55,383 M. vorgetragen werden. Das Dynamitgeschäft wurde zum Theil durch in- und ausländische Konkurrenz erschwert und das Ertrágniß aus den sogenannten Silberlandern durch den Rückgang der Valuta beeinträchtigt. Das Aktienkapital beträgt 6,000,000 M., die Reserven beziffern sich auf 2,807,894 M. Die Fabriken und Magazine standen am 31. December 1893 mit 2,248,579 M. zu Buch, die Vorräthe und Läger mit 1,542,680 M.

Sächsische Leinen-Industrie-Gesellschaft vormals H. C. Müller & Hirt in Freiberg. Die Generalversammlung genehmigte die Bilanz nebst Verlust- und Gewinn-Conto sowie die vorgeschlagene Gewinnvertheilung und ertheilte dem Vorstande und Aufsichtsrathe Entlastung. Die auf 5 % gleich 50 M. pro Aktie festgesetzte Dividende gelangt sofort zur Auszahlung.

Die Generalversammlung der **Buschtiehrader Bahn** beschloß für die Linie A eine Dividende von 52½ fl., für die Linie B eine Dividende von 21 fl., zahlbar ab 1. Juni. Vorgetragen werden für A 75,061 fl. gegen 43,917 fl., für B 70,472 fl. gegen 90,856 fl. Die Erneuerungsfonds beider Strecken erhalten wie im Vorjahre je 200,000 fl. Ein Aktionär regte die Fusion beider Netze an, ferner die Refundirung der Reservefonds. Er bezeichnete es als nachtheilig, daß der Verstaatlichungstermin bis zum 1. Jan. 1898 hinausgerückt worden sei. Der Präsident erwiederte, daß die Verwaltung der Fusionsanregung näher treten würde, falls die Majorität der Aktionäre eine solche billige. Früher schon habe die Regierung die Fusion nicht bewilligt. Die Refundirung der Fonds würde eine Emission von mehreren Millionen Prioritäten erheischen, und es sei eine solche daher nicht empfehlenswerth.

Von der neuen **3-proz. Reichsanleihe** sind im Ganzen etwa 150 Millionen am ersten Termin sofort bezogen und voll eingezahlt worden, davon entfallen auf Berlin rund 80 Millionen. Von der im vorigen Jahre ausgegebenen 3-proz. Anleihe und auch von den früheren Emissionen bis zum Jahr 1890 zurück befinden sich immer noch Interimsscheine im Besitz des Publikums, die nicht zum Umtausch gegen die definitiven Stücke eingereicht worden sind. Es liegt im eigenen Interesse der Besitzer, den Umtausch zu bewirken.

Die **Reichsbank** hatte sich geweigert, die auf ihren Geschäftsbetrieb in Braunschweig entfallende Quote der Gemeindesteuer zu bezahlen und die Entscheidung des Ministeriums angerufen. Dasselbe hat nun dahin entschieden, daß die Reichsbank steuerpflichtig sei. Die Braunschweiger Reichsbankstelle muß also den ihrem Umsatze entsprechenden Steuerbetrag von etwa 20,000 M. jährlich bezahlen.

Voigtländische Carbonisiranstalt in Grüna bei Lengefeld im Vogtlande. Nach dem Abschlusse per 31. December 1893 wurden dem Reserve-Conto 5024 M. überwiesen. Abschreibungen sind im Betrage von 20,420 M. bewirkt worden. Die Tantième 2c. belief sich auf 5046 M. und die Dividende wurde seitens der Generalversammlung auf 5 % festgesetzt.

Die **Ausprägungen** von Reichsmünzen in den deutschen Münzstätten bis Ende April 1894. Danach blieben in Goldmünzen 2,798,618,075 M., an Silbermünzen 479,344,600 M., an Nickelmünzen 51,611,324 M. und an Kupfermünzen 12,470,000 M.

Der **Einlösungscours** der österr. Silbercoupons ist von 163,25 auf 163 herabgesetzt worden.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden). Angemeldet von: K. F. Grützner in Deuben und B. L. Gruhl in Dresden: Verfahren und Maschine zur Ausgestaltung der Oberflächen von gebildeten Hohlglaskörpern. B. F. Klemm in Firma Bruno Klemm jun. in Markneukirchen: Zither mit Mandolinartig zu spielendem Griffbrett. A. Meyer in Plauen: Schloß zum wechselseitigen Verschluß mehrerer Behälter. B. Sachs in Meerane: Schnellstiel mit lösbarem Umschlag. Th. Hüfner und G. Körbig in Leipzig: Kühlanlage.

Frachttarife. Mit sofortiger Gültigkeit treten für die Beförderung von Holz zwischen St. Valentin und Dresden-Neustadt (Leipziger und Schlesischer Bahnhof) direkte Frachtsätze des Ausnahmetarifs in Kraft, welche bei den betheiligten Stationen zu erfahren sind. — Die im Berlin-Sächsischen, Magdeburg-Sächsischen, Nordwestlich-Sächsischen, Stettin-Sächsisch-Märkisch-Sächsischen, Rheinisch-Westfälisch-Sächsischen und Sächsisch-Süddeutschen Verbandsverkehr, sowie im Sächsischen Lokal- und Sächsisch-Oesterreichischen Grenzverkehre seit September 1891 für Entfernungen von mehr als 200 Km. gültigen allgemeinen (Staffel-)Ausnahmetarife für Getreide und Mühlenfabrikate (einschließlich Kleie) bei Aufgabe von mindestens 10,000 Kilogr. für den Frachtbrief und Wagen, ferner der seit 21. December 1893 gültige Rückvergütungstarif für die Beförderung von Malz von Dresden, Löbau, Niedersedlitz, Pirna und Schöna nach außersächsischen Stationen westlich und nördlich von Leipzig, Röderau und Elsterwerda treten Ende Juli 1894 außer Kraft.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tageblatt". M. S. Spiegel, Kaufmann, Dortmund. H. Brandel, Kaufmann, Harburg. M. A. Rösen, Kaufmann, Kirburg. A. Knoop, Kaufmann, Minden. Th. Müller, Kaufmann, Minden. Johann Kreuz, Kaufmann, Siegen. H. D. Kabeler, Kaufmann, Wolfenbüttel. J. Baskow, Kaufmann, Inhaber der Firma J. Baskow & Co., Würzburg. Ernst Friedrich Temler, Schuhmacher und Schuhwaarenhändler, Leipzig. Offene Handelsgesellschaft Große & Holl, Chemnitz. — **Aufgehoben:** F. Bergmann & Co. (Inhaber Gustav Alfons Goebecke, Kaufmann), Leutzsch bei Leipzig. Robert Platz (Inhaber: Otto Robert Platz, Kaufmann), Annaberg. Karl Richard Straßberger, Schuhmachermeister, Oschatz.

Gartenwege ohne Graswuchs. Die Wege werden im Sommer, wenn der Boden stark ausgetrocknet ist, rein abgekehrt, festgestampft und mit heißem Steinkohlentheer bestrichen, ähnlich wie Pappdächer bestrichen werden. Die so behandelten Wege dürfen nicht betreten werden, bis der Theer vollkommen trocken ist. Ist dies der Fall und der Weg hart geworden, so kann man denselben mit einer dünnen Schicht von Sand belegen. Es kommt nach solcher Behandlung kein Grashalm mehr zur Entwickelung. Auch eine Unterlage der 15 Centim. ausgehobenen Gartenwege mit Steinkohlenasche, auf welche dann reiner Sand als Oberschicht gebracht wird, gilt als sehr gut gegen Graswuchs.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Fürst Bismarck" ist am 10. Mai in Newyork angekommen. Hamb. Schnelld. „Columbia" wurde am 10. ds. via Southampton nach Newyork expedirt und ging von Cuxhaven in See. Postd. „Wieland" ging am 9. ds. von Newyork via Gibraltar nach Neapel ab. Hamb. Postd. „Venetia" wurde am 9. ds. via Bergen nach Newyork expedirt und ging von Cuxhaven in See. Extrad. „Romulus" ist am 10. ds. von Cuxhaven in See gegangen. Postd. „Italia", welcher am 7. Mai in Antwerpen angekommen war, hat am 9. ds. die Reise nach Montreal fortgesetzt. Postd. „Cherusker", via Havre nach Hayti und Mexiko, ist am 9. ds. von Cuxhaven in See gegangen. Hamb. Postd. „Markomannia" ist am 9. ds. von Hamburg in Colon eingetroffen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Patagonia" ist am 9. Mai von Santos via Rio Janeiro nach Europa abgegangen; „Olinda" wurde am 10. ds. direkt nach Brasilien expedirt und ging von Cuxhaven in See; „Petropolis" ist ausgehend am 10. ds. St. Vincent passirt. Postd. „Totmes" hat am 9. Mai seine Rückreise von San José de Guatemala angetreten. Hamb. Postd. „Gretchen Bohlen" ist auf der Heimreise am 10. ds. Dover passirt. Reichspostd.: „Kaiser" ist auf der Ausreise am 9. Mai von Neapel abgegangen; „Kanzler" ist auf der Heimreise am 9. ds. von Lissabon abgegangen; „Bayern" hat am 9. ds. M. die Reise von Neapel nach Port Said fortgesetzt; „Karlsruhe" hat am 9. Mai die Reise von Southampton nach Antwerpen fortgesetzt. Schnelld. „Trave" ist am 8. ds. von Newyork via Southampton nach der Weser abgegangen. Postd. „Weser", am 26. April von Newyork abgegangen, kam am 9. Mai in Gibraltar an. Schnelld. „Havel", von Newyork kommend, ist am 10 ds. auf der Weser angekommen. Schnelld. „Spree", am 1. Mai von Bremen und am 2. Mai von Southampton abgegangen, ist am 9. ds. in Newyork angekommen. Postd. „Dresden" ist am 9. ds. von Baltimore nach der Weser abgegangen. Postd. „Stuttgart", am 26. April von Bremen abgegangen, ist am 9. Mai in Baltimore angekommen. Postd. „Moravia" hat am 8. Mai von Havre die Reise nach Newyork fortgesetzt. Postd. „Pickhuben" ist am 9. Mai von Montreal nach Hamburg abgegangen. Postd. „Stubbenhuk", von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, ist am 9. Mai Scilly passirt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Klare Fleischbrühe mit Eiergelée. Kalbsragout. Kalbsfricandeau mit Spargel. Forellen mit frischer Butter. Junge Gans mit Salat. Erdbeertorte mit Schlagsahne. — Für einfachere: Spargelsuppe. Rindslendenbraten mit Apfelsinenkompot.

Stachelbeercrême. Ungefähr 1½ Liter unreife Stachelbeeren werden mit wenig Wasser und dem nöthigen Zucker weichgekocht und durch ein nicht zu feines Sieb getrieben. Drei Eigelb werden schaumig gerührt, die Stachelbeeren dazu gethan, der steife Schnee darunter gemengt und die Masse in einer Glasschale erkalten lassen. Nach Belieben kann man 5—10 Gr. Gelatine unter die kochenden Stachelbeeren geben, nachdem man sie vorher in etwas kochendem Wasser aufgelöst hat.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Köhler & Co.,** Cölln-Meißen.

Heinrichsthaler Fettkäse, prämiirt auf sämmtlichen beschickten nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämmtlichen Delikateß-, Butter- und Käse-Handlungen.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, ein vorzügliches, die Verdauung beförderndes Getränk von angenehmem Geschmack, empfehlen in ½ Orig.-Fl. à 2 Mk., in ¼ Flaschen à 1 Mk. 15 Pf. incl. Flasche, sowie auch ausgemessen, **Schilling & Körner,** Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, Große Brüdergasse 16.

Allen Hausfrauen die erfreuliche Nachricht, daß **Behrend's Butterhandlung** die Preise wiederum ganz bedeutend herabgesetzt hat. Feinste hannov. **Tafelbutter** ist daselbst schon für **100 Pf.** das Pfund erhältlich. Bei größeren Entnahmen erfolgen weitere Preisvergünstigungen.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 11. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	761	O	leicht heiter	+16	Chemnitz	763	W	leicht Regen	+10
Hapar.	67	ONO	mäßig wolkenl.	+12	Wien	61	W	leicht wolkenl.	+14
Memel	65	SO	schwach wolkenl.	+13	Prag	61	WNW	leicht bedeckt	+12
Hambrg.	62	SSW	leicht halbbd.	+11	Petersb.	61	NNO	leicht bedeckt	+10
Cherbrg.	60	S	schwach bedeckt	+12	Hermstdt	62	SSO	leicht wolkenl.	+12
Berlin	61	NW	mäßig Regen	+11	Triest	60		still wolkig	+19
München	64	W	mäßig Regen	+	Aberdeen	53	S	leicht halbbd.	+11

Am Morgen und Vormittag des 10. Mai herrschte in ganz Sachsen heitere, trockene und warme Witterung, am Nachmittag traten dagegen in dem westlichen und nordwestlichen Gebiet des Landes mehrfach Gewitter auf (Schneeberg, Chemnitz und Leipzig). Zu den bisherigen drei Depressionsgebieten im Norden von England, im Süden und Nordosten kommt heute noch ein vierter über Swinemünde, dessen Einwirkung sich ziemlich weit nach Süden heraberstreckt und bei trübem Wetter vielfache Niederschläge hervorruft. Der gestern im Osten befindliche hohe Druck hat sich nach Norden verlegt und außerdem besteht das Druckmaximum über Südfrankreich noch weiter fort. Während im Allgemeinen die Windrichtung eine südliche bis südwestliche ist, herrscht im Osten noch immer unter dem Einfluß einer südöstlichen Strömung heiteres, warmes Wetter.

Dresden, 11. Mai. (Barometer von Optiker Wiegand, vorm. Bäsold, Waisenhausstraße 2.) Nachmittags 3 Uhr: 754 Millimeter, 3 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 19 Gr. Wärme, niedrigste 12 Gr. Wärme. Bis Mittag Regen, dann etwas aufklärend. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
10. Mai:	— 2	+ 56	+ 25	+ 42	+ 30	— 38
11. Mai:	— 30	+ 47	+ 18	+ 34	+ 28	— 40

Angekommene Fremde.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Landger.-Dir. Gark, Berlin. Großherzogl. Hofrath Beerend, Jena. Frau Beerend, Jena. Bürgermstr. Neumann, Jena. Frau Neumann, Jena. Hofrath Beerend, Berg. Frankfurt a. M. Oberamt Glaubnitz, Görlitz. Königl. Anstaltsbeamter Hinze u. Frau, Waldheim. Bergverwalter Triebe u. Frau, Blei-Scharley. Oekon. Schulz u. Frau, Ungarn. Handelsgärtner Kimowitz, Lemberg. Kfm. Schüller, Gelenau. Kfm. Stöltzer, Leipzig. Fabrik. Kropp u. Fam., Bodenbach. Kfm. Wolfram, Stollberg. Kfm. Engler u. Fam., Leipzig. Priv. v. Düring, Hamburg. Priv. Hartmann, Hamburg. Priv. Lange, Lübeck. Fabrikbes. Böhme, Herrnhut. Frau Bauer u. Tochter, Ehrenberg. v. Rochow, Schwerin. Kfm. Morel, Mainz. Kfm. Winkler u. Fam., Bautzen. Kfm. Keppel, Mengersdorf. Kfm. Winger, Görlitz. Priv. Junge, Zittau. Priv. Förster, Bremen. Kfm. Pöhner, Crimmitschau.

Vermischtes.

* Der Direktor Franz Renz ist zum Königlichen Kommissionsrath ernannt worden, was der Kaiser beim Verlassen des historischen Concertes im Circus Renz durch den Oberhofmarschall Grafen zu Eulenburg dem in Vertretung des in Hamburg weilenden Direktors Renz anwesenden Geschäftsführer Reich mittheilen ließ.

* Die aus der Luglochhöhle Geretteten haben das Anerbieten eines Wiener Theateragenten, der sie, wie gemeldet wurde, zur Darstellung eines Dramolets gewinnen wollte, wie vorauszusehen war, abgelehnt. Dagegen beabsichtigen sie, in den nächsten Tagen eine Broschüre über ihre Erlebnisse in der Höhle erscheinen zu lassen. Die allgemeine Ansicht geht dahin, daß keiner der beiden Vereine, weder die „Schöckfreunde" noch die „Höhlenforscher", wissenschaftlich ernst zu nehmen sind. Von Interesse sind folgende Mittheilungen. Es existirt eine alte, im Steirerlande in der Bevölkerung weit verbreitete Sage, der zufolge im Schöckberge große Schätze in den Höhlen vergraben seien. Die Grazer „Höhlenforscher" sollen nun in der Höhle eifrig auch nach Schätzen gesucht haben. Die Rivalität zwischen den beiden Grazer Vereinen ist durch das Ereigniß nicht vermindert worden.

* Aus Brüssel hat unter dem 24. März d. J. ein sich E. Reuens, Rentier, nennender Spekulant folgendes Schreiben versendet: „Euer Hochwohlgeboren beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß auf Anregung einiger Herren Kavaliere allmonatlich einige Tage in einem noch zu bestimmenden Orte Belgiens oder Hollands ein Roulette-Jeu arrangirt werden wird. Der Betrieb soll ein durchaus korrekter sein, wie an einer öffentlichen Bank. Es dürfen nur Herren pointiren, welche sich mit einem Einsatz von mindestens 1000 Francs bei der Bank vorstellen. Die Bank selbst wird einen Bestand von 100,000 Francs aufweisen bezw. bei Beginn des Spieles den Herren Theilnehmern vorzählen lassen. Da die noble Passion des Spieles nicht zu bannen ist, die Erfahrungen von Hannover aber gezeigt haben, in welchen Gaunerhänden das Spiel lag, sind endlich einige durchaus achtbare und notorisch reiche Herren zusammengetreten, um dem Schwindel dadurch entgegenzutreten, daß sie die oben geschilderten Spiele arrangiren. Euer Hochwohlgeboren wollen auch Ihrerseits Ihren Beitritt gütigst zusagen. Kreditfähigen Herren wird auf Anweisung der Bank von einem der ersten Bankhäuser gegen üblichen soliden Bankdiskont Kredit gewährt." Auch an hochgestellte deutsche Offiziere ist ein solches Schreiben gelangt, was zur Folge hatte, daß die Offizierkorps von allerhöchster Stelle aus vor diesem Unternehmen gewarnt worden sind.

* Militärisch-gastronomische Versuche, bei denen als freiwillige Versuchsobjekte Studirende des Berliner Friedrich-Wilhelm-Instituts betheiligt sind, werden zur Zeit auf Veranlassung der Sanitätsverwaltung des Heeres beim 3. Garde-Regiment zu Fuß angestellt. Dies Regiment wird seit vierzehn Tagen bei seinen Marsch- und Gefechtsübungen von Zöglingen der militärisch medizinischen Akademie begleitet, die in der Uniform eines Gefreiten mit kriegsmarschmäßigem Gepäck und in Begleitung eines Stabsarztes vollen Dienst thun und alle Strapazen mit den Truppen theilen. Sie erhalten die Kost des Regiments und dürfen sich keinerlei sonstige Nahrungsmittel leisten. Es handelt sich um Versuche, wissenschaftlich festzustellen, welche Nahrung dem Soldaten am zuträglichsten ist und bei welcher Verpflegung sich die besten Marschleistungen erzielen lassen. Unmittelbar nach der Rückkehr von den Uebungen begeben sich die Akademiker unter Vorantritt des Stabsarztes in die Charitee, wo man sich offiziell nach ihrem Befinden erkundigt; wie vor dem Ausmarsch werden ihr Körpergewicht, ihre Pulsfrequenz, die Schweißabsonderung festgestellt; ihre Ausscheidungen, sogar der Magen-Inhalt einiger besonders opferfreudiger Herren, die sich der Anwendung der Magenpumpe unterziehen, werden untersucht. Dem Vernehmen nach sollen diese Versuche noch einige Zeit fortgesetzt werden.

* „Riekchen und Fiekchen". Diesen niedlichen Namen führt ein Kartenkunststück, das die Bauernfänger an Stelle des nun schon nicht mehr unbekannten Kümmelblättchens zur Anwendung bringen und mit Hilfe dessen drei kürzlich festgenommene Personen in Berlin die Besucher einer Herberge (Bäcker) geplündert haben. Riekchen und Fiekchen werden durch zwei aus einem Kartenspiel beliebig gewählte Karten dargestellt, die der Unternehmer zeigt und an verschiedene Stellen zwischen das Spiel steckt, das nun gemischt wird. Riekchen und Fiekchen sollen nun trotz Abhebens und Mischens zusammenliegen; der Nachweis hierüber wird der Gegenstand von Wetten. Die Karten werden nun von oben abgezogen, und zum allgemeinen Erstaunen fallen die beiden Karten stets hintereinander. Dies wird durch den folgenden bauernfängerischen Trick zu Wege gebracht: Wenn Riekchen und Fiekchen als die gewählten Karten zu Anfang gezeigt werden, so wird die eine auf für die Zuschauer unmerkliche Weise etwas zusammengebogen, so daß sich später die Stelle, wo die Karte im Spiel liegt, trotz allen Mischens für die Hand bemerkbar macht. Beim Abheben, das nun meistens durch den Komplizen geschieht, wird die gezeichnete Karte stets zu unterst gebracht. Dies ist aber auch der Fall, wenn eine beliebige andere Person abhebt, da der Finger unwillkürlich nach einem Widerstand sucht. Hat nun der Veranstalter des Kunststücks etwa „Riekchen" nach unten gebracht, so schiebt er sie etwas zurück, zieht die zweitunterste und demnächst alle übrigen ab, bis er „Fiekchen" aufschlägt, um dann die schon bereit gehaltene „unzertrennliche" folgen zu lassen. Der Erfolg ist dadurch stets gesichert, und die Opfer werden immer geleimt.

* Von Odessa sind vor einiger Zeit 811 zur Zwangsarbeit verurtheilte Verbrecher nach der an der fernen Ostküste Asiens belegenen Insel Sachalin eingeschifft worden. Unter ihnen befanden sich 397 Mörder, 186 Plünderer und Räuber und 63 Brandstifter; dann kommen 24 Kirchenschänder und Räuber, 15 Mörder, die aus einem Hinterhalt und verrätherischen Mord verübten, 14 Männer, die ihre Frauen getödtet haben, 23 Falschmünzer, endlich 27 entsprungene Sträflinge, die schon früher zur Zwangsarbeit verurtheilt waren. Unter ihnen befindet sich ein Entsprungener, der bereits viermal aus der Zwangsarbeit entflohen ist und nunmehr zu lebenslänglicher Zwangsarbeit auf Sachalin verurtheilt wurde. Der Rest besteht aus weniger schweren Verbrechern. Unter den Mördern befinden sich, wie russische Blätter berichten, zwei junge Verbrecher von intelligentem Aeußeren, die unter den übrigen besonders auffallen. Der Eine von ihnen hat aus romantischen Gründen einen Altersgenossen und Freund ermordet und ist zu zwanzigjähriger Zwangsarbeit verurtheilt. Er hat eine Braut, ein junges Mädchen von angenehmem Aeußeren, die ihm nach Sachalin folgt, um dort seine Frau zu werden. Der Andere ist auch aus romantischen Gründen zum Mörder geworden. Er hat die Ermordung seiner treulosen Braut auf dem Gewissen, der Tochter eines Gutsbesitzers, die sich mit ihm verlobt hatte, aber später die Hand einem Anderen reichte. Der hintergangene Bräutigam erschien am Hochzeitstage vor der Kirche und schoß die Neugetraute bei der Kirchenthür nieder. Er ist zu zwanzigjähriger Zwangsarbeit auf Sachalin verurtheilt.

* Seit einiger Zeit sind in englischen Hotels elektrische Schuhputzer in Gebrauch, bei denen jedoch bisher die Bürste immer noch durch eine in der Hand eines Hotelbediensteten befindliche Stange geleitet werden mußte. Jetzt ist jedoch in einem in West fifth Street zu London befindlichen Hotel eine Einrichtung getroffen, bei der auch dies in Wegfall kommt. Das Instrument besteht aus drei Bürsten, von denen zwei einander parallel stehen, welche auch, wenn der auf dem Fuße des Gastes befindliche Stiefel zwischen sie gestellt wird, in ihrer Hauptrichtung durch Elektricität gradlinig fortbewegt werden. Die dritte Bürste ist zu den beiden ersten vertikal so aufgestellt, daß ihre Borsten in die der anderen eingreifen. Diese dritte Bürste rotirt während der Bewegung der ersten beiden um ihre Horizontalachse. Durch die kombinirten Bewegungen dieser drei Bürsten werden die Stiefel in sehr kurzer Zeit gut geputzt.

* Eine eigenthümliche Traueranzeige ist in einem Amerikanischen Blatte zu lesen: „Der Komponist Brouson giebt sich die Ehre, seinen Freunden und Gönnern bekannt zu geben, daß es dem Herrn gefallen hat, Miß Jay Brouson zu sich zu nehmen. Der von dem tiefgebeugten Vater aus diesem Anlasse komponirte Trauermarsch ist im Verlage von Brook und Comp. zum Preise von 5 Dollars für Streichmusik und von 2 Dollars im Clavierarrangement erschienen und wird bei dem Begräbnisse, welches morgen, 11 Uhr, stattfindet, zum ersten Male aufgeführt werden.

* Auf einem Schulhausneubau in Spandau brach das Treppengerüst in einer Höhe von 18 Mtr. zusammen; sechs Maurer stürzten in die Tiefe, davon wurden drei schwer und drei leicht verletzt. Vorschriftswidriger Bau des Gerüstes scheint die Ursache des Unfalls gewesen zu sein. Die gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

* Einer sehr hohen Kollegin dürfen die Damen sich rühmen, die an den Schreibmaschinen beschäftigt sind. Die Kaiserin von Rußland verbringt einen großen Theil ihrer Zeit damit, die Briefe, welche ihr der Czar diktirt, mit Hilfe einer Schreibmaschine wiederzugeben.

Augenarzt Dr. Weller (Waisenhausstr. 13). Kunstl. Aug

Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, I., nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3, **Sonntags** nur 9-½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 7-8.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt alle **geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** von 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. brieflich.

Hospitalarzt ꝛc. **Kox,** Augustusstr. 2. Neu: Creme antisyphil. Schnelle Hilfe b. Geschl.- u. Hautkrankh. Sprechz. 9—2 u. 5—6. Auch brifl.

Wittig, Schesselstraße **31,** 2 Et., heilt **Hautausschläge, Geschwüre, Harn- u. Blasenleiden,** Schwäche, 8-5, Abds. 7-8.

I. Dresdner electr. Heilanstalt (Fr. G. Leibicher), gr. Klosterstr. 2 (9—3, Sonntag 8—10), heilt **Gicht, Rheumatismus, Ischias etc.** Ausführl. Prospekt 50 Pf.

M. Schütze, Freibergerplatz **23,** f. **alle** männl. **geheimen u. Harnleid.,** Geschw., Warzen ꝛc. ½11—3, ½6—8. **Ausw. briefl.**

Kyling, Wettinerstraße 24, heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh.** Spr. 8-5. **Ausw. briefl.**

Seidenstoffe direkt aus der Fabrik, also aus erster Hand von **von Elten & Keussen, Crefeld,** in jedem Maß zu beziehen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Thierack's hygienische Fettseife Nr. 690 ist die beste Seife zur rationellen Pflege der Haut. **Stück 25 Pf.** Ueberall erhältlich.

Die **besten Nähmaschinen** liefert nach allen Orten bei Mdg. Probe u. 5 Jahre Garantie für **50** Mk., **echte Hohenzollern**-Maschinen nur **58** Mk., die bekannte u. überall eingeführte Firma **Leopold Hanke, Berlin,** Karlstraße 19a, Nähmaschinenfabr. Illustr. Preisl. frco. Liefrt. f. Deutsch. Frauenvereine u. d. roth. Kreuz, Beamtenvereine ꝛc. Gegr. 1867.

Leichenwagen baut u. empfiehlt **J. Größler,** Rüsseina i. S.

Das nervöse Jahrhundert und dessen Forderung. Unser Jahrhundert (in welchem Krankheitsanlagen und Krankheitsäußerungen den Grundton der Nervenschwäche neben krankhafter Reizbarkeit angenommen) wird mit Recht als das **nervöse** bezeichnet. Nicht Blut, Kraft entziehen, sondern Kraft spenden, vorhandene Kraft wecken, ist die Aufgabe unserer Zeit. Dieser Forderung wird **Küpper's Kraftbier** allenthalben gerecht. Nicht wie andere stark alkoholhaltige Biere will es die Nerven reizen, um dieselben bei fortgesetztem Gebrauch und Mißbrauch andauernd zu schwächen; vermöge des geringen Alkoholgehalts verhütet **Küpper's Kraftbier** jede unliebsame Aufregung des Nervensystems. Dagegen bildet **Küpper's Kraftbier,** da dasselbe blutbildende Stoffe in leicht löslicher Form in weit größerer Menge, als andere Genußmittel enthält, ein werthvolles **Volks-, Haus- und Genußmittel** für unser nervöses Geschlecht, ein Mittel, das so zu sagen für alle Fälle paßt. Insbesondere bei **Schwäche der Verdauung, Magen- und Verdauungsbeschwerden,** bei **allgemeiner Körperschwäche, Blutarmuth, Bleichsucht,** bei **Wöchnerinnen, Stillenden, Katarrhen** der verschiedensten Art, **Husten, Heiserkeit,** bei Anzeichen **beginnender Brust- und Lungenleiden** wird **Küpper's Kraftbier** wegen seiner milden, schleimlösenden, ernährenden Eigenschaft hoch geschätzt. Erhältlich in allen besseren Droguerien, Delikatessen- u. Kolonialwaaren-Handlungen. Engros zu beziehen durch die Bergische Brauerei-Gesellschaft vorm. G. Küpper, Elberfeld.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5.

Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider u. Besätze.**

Richter's Sargmagazin, Annenstraße 37, Telephon 82. **Königstraße 7,** Telephon 205. Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Institut.

„Pietät", größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden und Umgebung. **Am See Nr. 26.**

Verein zur Begründung von Volksheilstätten für Lungenkranke im Königreich Sachsen.

Zur diesjährigen ordentlichen **Haupt-Versammlung** werden die geehrten Mitglieder

für Sonntag den 27. Mai Vormittags 11 Uhr

nach **Chemnitz,** Saal im Carola-Hotel (am Bahnhof), ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über die bisherige Vereinsthätigkeit.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung.
3. Ernennung von drei Rechnungsprüfern und Bestimmung von deren Amtsdauer.
4. Wahl des Platzes für Errichtung der ersten Heilstätte bei Reiboldsgrün (§ 2 der Satzungen). Berichterstatter: Geheimer Medicinalrath Dr. Curschmann.
5. Errichtung von Geschäftsstellen außerhalb des Sitzes des Vereins (§ 13 der Satzungen). Berichterstatter: Dr. Wolff.
6. Grundsätze für die später nach § 3a der Satzungen abzuschließenden Verträge.
7. Bestimmung des Ortes für die nächste ordentliche Haupt-Versammlung.

Auerbach, den 10. Mai 1894.

Der Vorstand.
Georgi (Nylau).

Gummi-

Wäsche, Fussbälle, Badewannen, Spiel-Waaren, Lawn-Tennis-Schuhe,
Kämme, Cravatten, Regenmäntel, Gartenschläuche, Lawn-Tennis-Bälle,

Artikel für die Reise etc. empfehlen

Baeumcher & Co.,

Seestrasse 2. Hoflieferanten. Wilsdrufferstrasse 2.

Strümpfe

in allen Größen und Qualitäten, echt schwarz und bunt.

H. M. Schnädelbach

Marienstraße 7. Antonsplatz 7.

Wissenschaftlich richtige Augengläser

mit vollständiger Abblendung der seitlichen Lichtstrahlen, das Vorzüglichste zum Sehen und zur Konservirung der Augen erhält man allein in der

A. Rodenstock'schen optischen Anstalt

Schloßstraße 20

Daselbst wird die genannte Untersuchung der Augen zwecks Bestimmung aller **Refraktions-Anomalien,** als **Kurz-, Ueber-** und **Weitsichtigkeit, Astygmatismus** ꝛc. **kostenfrei** vorgenommen.

Weil alle genannten Zustände keine Krankheiten sind, bedarf es einer vorhergehenden augenärztlichen Konsultation nicht.

Brillen und **Pincenez** von Mk. 3 an.

Unübertroffen

ist **E. Böhme's rother Universalschlauch**

welcher 3—4 mal so leicht als gewöhnliche Gummischläuche und daher frei handlich ist. Derselbe knickt nicht und wird nicht hart. — Jeder Schlauch ist auf wenigstens 12 Atm. geprüft und nur echt mit Stempel E. Böhme's rother Gartenschlauch. Alleinige Bezugsquelle:

E. Böhme, 17 Ferdinandstr., **Dresden-A.**

Gummi-, Guttapercha- und Asbestwaaren-Fabr.

Fernspr. I, 1336. Empfehlen unsere Fernspr. I, 1336.

anerkannt besten gerösteten Kaffees

Webergasse **Ehrig & Kürbiss** Webergasse

8 Hoflieferanten. 8

Zur gefl. Beachtung!

Hierdurch erlaube mir bekannt zu geben, daß ich soeben **Telephon-Anschluss Amt I. Nr. 1257** erhielt, wodurch die Bestellung pressanter **Drucksachen, Düten, Stempel, Petschafte** ꝛc. ꝛc. sehr erleichtert und beschleunigt wird.

Telephonisch erfolgter Besuchs-Aufforderung wird sofort Folge gegeben.

Mit Hochachtung

Papierwaaren-Haus. C. S. Adam, Frauenstraße Nr. 14.
Düten- und Stempelfabrik.

Sommer-Handschuh

für Herren, Damen, Kinder

in **Zwirn** Paar 20, 25, 30, 35 Pf.,
in **Flor** Paar 30, 35, 45, 55, 70 Pf.,
in **imit. dänisch** Paar 45, 60, 75, 90 Pf., 1,—, 1,25 M.,
in **Halbseide** Paar 50, 85 Pf., 1,—, 1,10, 1,25, M.,
in **Reinseide** Paar 1,25, 1,75, 2, 2,50, 3 M.

Nur vorzügliche aparte Lederfarben und echt diamantschwarz.

Unerreicht grösste Auswahl und beste Qualitäten.

Herm. Mühlberg

Königl. Sächs. Hoflieferant. **Wallstrasse.** Ecke Webergasse.

Neu! **Restaurant Helbig.** Neu!

Jetzt ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Ausschank von

Münchener Leistbräu,
Rizzi Culmbacher,
Plauenscher Lagerkeller
u. **Döhring Einfach.**

Hochachtungsvoll
Wilhelm Helbig,
Ecke Pillnitzer- und Seilergasse.

Vereinszimmer sind noch für einige Tage zu vergeben.

Dresden-Neust.

Hotel Stadt Prag, gr. Meißner Str. 8.

Zimmer v. 1—3 M. **Feines Restaurant.** Telephon Amt II. Nr. 612.
Diners. 5 Gänge. 1 Mark. ff. Biere.

Neu!

Gasthof z. Deutschen Sport,

Rennbahn Seidnitz.

Eröffnung.

Der ergebenst Unterzeichnete macht ein geehrtes Publikum von Dresden und Umgegend auf seinen schön gelegenen und gut eingerichteten Gasthof aufmerksam und empfiehlt denselben zum fleißigen Besuch.

Schönster Aussichtspunkt nach dem Elbgebirge und der Sächsischen Schweiz. **Angenehmer Aufenthalt.** Schön eingerichtete **Fremdenzimmer.**

Echte Biere, als: Löwenbräu, Böhmisch von Anton Dreher, Culmbacher von Petz, ff. Lager- und einfache Biere. Mosel-, Rhein- u. Bordeaux-Schankwein in 1/4 Ltr.-Gläsern.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Herfurth.**

Deutsche Schänke

„Drei Raben",

Marienstraße 18/20.

Garten eröffnet!

Hochachtungsvoll **Ludwig Röttger.**

Bei Ausflügen in die Lößnitz!

Gasthof goldner Anker, Kötzschenbroda.

3 Min. v. Bahn und Dampfschiff, großes Etablissement mit elegantem, geräumig. Restaurant, schönen Salen, Gesellschaftszimmern. Biere hochfein. Lößnitzer und fremde Weine. Speisekarte reichhaltig. Stamm nach Wahl.

E. Funke.

„Jägerhof"
Niederlössnitz,

eleganteste Verkehrslocal mit großem Garten. Spielplatz, schönem Gesellschaftssaal mit neuem Anbau, prachtvoller Fernsicht, Sommer-Wohnungen. **Warme u. kalte Speisen,** hochfeine Biere und Weine. Vereinen und Gesellschaften zu Ausflügen u. Abhaltung von Vogelschießen u. Vereinsfestlichkeiten bestens empfohlen.

Hochachtend **Louis Eberhard.**

Münchner Kindlbräu

Moritzstrasse 19

(angenehmer Aufenthalt, wie im Garten)

empfiehlt seine vorzügliche Küche (Mittagstisch kleine Preise).

Echte Biere, grossartig gepflegt.

Münchner Kindl } 1/1 18 Pf.
Culmbacher } 1/2 10 Pf.
Bodenbacher Bohmisch

Mache ganz besonders **bohmische Biertrinker** auf mein **Bodenbacher** aufmerksam, dem **Pilsner** in jeder Beziehung gleich, gut bekömmlich.

Hochachtungsvoll **Otto Fugmann.**

Geschäfts-Uebernahme.

Residenz-Café,

schönster Aufenthalt auf Balcons im Sommer.

Ausblick König-Johannstraße und Altmarkt.

Empfehle bei aufmerksamer Bedienung

kalte Küche u. **diverse Getränke.**

Pilsner Bürgerlich, Münchner Zacherlbräu
vom Fass.

Drei französische Billards

unter Leitung des Billard-Professors **Gaibl: auch wird von selbigem Unterricht ertheilt.**

Geneigten Zuspruch erbittet

Ed. Stieglitz,
Besitzer.

Meierei im Lößnitzgrunde,

Haltestelle der Secundärbahn Radebeul-Radeburg.

Empfehle zu den Feiertagen mein schön im romantischen Lößnitzgrunde gelegenes Restaurant mit großem Garten, Veranda, Gesellschaftssaal, Gondelteich und Kinderbelustigungen.

W. Michael.

Klotzsche-Königswald.

Angenehmer Aufenthalt für Erholungsbedürftige.

Comfortabel eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension.

Carola-Schlösschen

Hotel, Pension u. Restaurant
in
Klotzsche-Königswald.

Luft-Kurort.

Zu bevorstehendem Pfingstfeste empfehle ich meine der Neuzeit entsprechend eingerichteten Lokalitäten und bitte um gütige Berücksichtigung.

Für **gute Küche, vorzügliche Getränke** und flotte Bedienung spricht mein altes Renommée.

Hochachtungsvoll

Carl Arndt,
Inhaber des „Frankenbräu",
Dresden, König Johann-Str. 12.

NB. Fein **möblirte Zimmer** für Sommergäste mit und ohne Pension.

Restaurant Bienenkorb.

Schloßstraße 15.

Ich zeige hierdurch an, daß ich während der Sommer-Monate und zwar **von heute an** neben meinem **Culmbacher** aus der **I. Actien-Brauerei** und **Münchner Augustinerbräu** noch ein **echt Böhm. Bier** aus der

Brauerei Grosspriesen

verzapfe. Seit Wochen habe ich dieses Bier, das bereits in I. Lokalen hier verzapft wird, geprüft und mich von der **ausgezeichneten Qualität und Bekömmlichkeit** überzeugt. Die **chemische Analyse** des Herrn **Dr. Kayser** hier **über dieses Bierprodukt ist eine vorzügliche und in warmen Worten der Anerkennung geschrieben.** Die

Brauerei Grosspriesen

hat sich zur Aufgabe gemacht, ein dauerndes Absatzgebiet in Dresden zu schaffen und dementsprechend kommen **nur 6 Monate gelagerte Biere** zum Versand.

Die „Oesterreichische Brauer- u. Hopfen-Zeitung" schreibt: **„In den schönsten Brauereien Böhmens, welche in den letzten Jahren modern eingerichtet wurden, gehört die Brauerei Grosspriesen. Dieselbe steht unter der Leitung des Herrn Direktors Ed. Krüxner, eines unserer tüchtigsten und erfahrensten Braumeister, der sich in seinem Berufe nicht nur in Europa, sondern auch in den Vereinigten Staaten von Nordamerika einen Ruf erworben hat."**

Das Bier kommt in 1/2-Ltr.-Gläsern zu 20 Pf. u. 3/10 zu 15 Pf. zum Ausschank.

Freunde böhm. Biere mache ich ganz besonders auf dieses glänzende Bierprodukt aufmerksam. Um zahlreichen Besuch bittend, zeichne

Hochachtungsvoll E. Marcus.

Pariser Garten.

Große Meißnerstraße 13, bis an die Elbe.

Herrlichster Aufenthalt der Residenz.

Hochachtungsvoll **Ewald Fechner.**

Neu renovirt! Neue Bewirthung!

Sandleiter's Restaurant u. Café

Pfarrgasse 1, an der Kreuzkirche,

empfiehlt sich einer geneigten Beachtung. Ausschank von **echt Culmbacher** (Petz), **Münchner** (Löwenbräu), **ff. Lagerbier** (Spitzbauhaus). **Warme u. kalte Speisen,** sowie **Stamm** zu jeder Tageszeit. Große Auswahl garantirt **reiner Weine.** Für **kleine Festlichkeiten** oder Versammlungen separates Zimmer mit Piano.

Achtungsvoll **d. O.**

Neu renovirt! Neue Bewirthung!

Bitte.

Für Kinder hat Jedes ein Herz, besonders wenn sie krank, leidend, ja elend aussehen, zart gebaut sind und dürftig genährt, im Wachsthum zurückgeblieben, von anderer Krankheit geschwächt, der Pflege bedürfen.

Hunderte Solcher, deren Würdigkeit und Bedürftigkeit vorherige Besuche beurtheilen lassen, und die mit ärztlichen Zeugnissen versehen sind, bitten aus ärmlichen Verhältnissen heraus um Aufnahme in die **Sommertrische in Moritzburg,** wo ihrer in herrlicher Waldluft, bei guter frischer Milch und kräftiger Kost, Erholung wartet.

Das mit eigenem Inventar **zweckmäßig eingerichtete** Heim soll demnächst unter der bewährten Leitung von Fräulein Lilie Engelmann für **vier Serien** von je **25 Kindern** vom **Mai bis September** wieder aufgethan werden.

Herzlichen Dank und ein inniges „Vergelt's Gott" rufen wir Allen zu, welche in Erfüllung ihrer christlichen Nächstenliebe mit helfen wollen, bekümmerten Elternherzen die Sorge um ihr Kind zu erleichtern.

Gaben für die Sommerfrische in Moritzburg sind erbeten an die Expedition der Stadtmission, Pirnaische Straße 57, I. Et.

Dresden, April 1894.

Zimmermann, Pastor.

Die Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten" erklärt sich zur Annahme von Gaben bereit.

Wein-Restaurant I. Ranges

„Philharmonie",

Dresden-A.,
Ferdinandstrasse Nr. 4,

Parterre und I. Etage.

Exquisite Küche. Speisen nach der Karte.
Diners von 12 bis 5 Uhr, Couverts von Mk. 1.50 an,
Soupers von 3 Mk. bis zu 20 Mk.
Hochelegante Salons à part
für 4 bis 60 Personen, zu Hochzeiten u. s. w.

Brillante electrische Beleuchtung sämmtlicher Räume.

C. Thamm.

Bayrische Bierstube

große Kirchgasse 1.

Meinen hochgeehrten Gästen und allen Freunden eines feinen **böhmischen Bieres** die höfliche Anzeige, daß ich während der Sommermonate von heute an, außer meinem **Culmbacher** und dem so beliebten **Augustinerbräu das ausgezeichnete Bier der**

Brauerei Grosspriesen

in Böhmen

verzapfe und zwar

in 1/2 Ltr.-Gläsern zu 20 Pf. u. 3/10 zu 15 Pf.

Die chemische Analyse des Herrn Dr. **Kayser,** hier, bezeichnet dieses Bier **als ein glänzendes Product der Braukunst, dem wegen seiner vorzüglichen Beschaffenheit großer Zuspruch bevorstehen wird.** Die Bekömmlichkeit läßt, **auch literweise getrunken,** nichts zu wünschen übrig, wovon sich Jedermann überzeugen kann! Ich wünsche von Herzen, daß das Unternehmen **von Seiten des Publikums die verdiente Unterstützung erfährt, damit eine kerndeutsche Brauerei Böhmens die gebührende Anerkennung ihrer Solidität und Leistungsfähigkeit findet.**

Hochachtungsvoll

Wold. Horn,
gr. Kirchgasse 1.

Historischer Aussichtspunkt

3 Stunden zu Fuß v. Dresden entfernt. **Finckenfang-Maxen.**

400 Meter über dem Meeresspiegel gelegen mit ff. Restaurant. Bahnst.: **Burkhardtswalde-Maxen.** Müglitzthalbahn. Abf.: **Böhm. Bahnh.** 6.—, 9,15, 12,20, 2,15, 4,30. Zurück: 4.—, 6.—, 6,48, 7,52, 9,27. Berühmt durch den 7jähr. Krieg zwischen Preußen und Oesterreich, wo General v. Fluck mit 15,000 Mann durch den österreich. Feldmarschall Grafen v. Daun gefangen genommen wurde. **Prachtvolle Fern- u. Rundsicht,** wie selten in seiner Art. Die daselbst aufgeführten Lokalitäten, 600 Personen fassend, mit kleinem Gesellschaftssaal, Asphalt-Kegelbahn, Aussichtsthurm u. Garten, worin ca. 3000 Personen Platz finden, sowie ein Spielplatz stehen den geehrten Besuchern zur gefälligen Benutzung.

A. Zechendorf.

Gasthof zur Post, Zehista b. Pirna,

Bahnstation der Linie **Pirna—Groß-Cotta.** Knotenpunkt der Fahrstraßen **Gottleuba, Berggießhübel, Liebstadt, Weesenstein,** 30 Min. von Pirna.

Größtes Etablissement von Pirna und Umgegend, 2000 Personen fassend. Prachtvoller, romantischer, staubfreier Lindengarten mit **Kinderspielplatz.**

Asphalt-Kegelbahn, Restaurant mit 2 Billards, Gesellschafts- und Fremdenzimmer, Concert- und Ballsaal 1. R. Geeignetster Rendezvousplatz für Vereine, Gesellschaften, Partien und Corporationen jeden Umfanges. Station für Touristen und Radfahrer. Speisen der Saison nach bairischer Art. Diners auf vorherige Bestellung. Billige Preise.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Bernhard Görner.

Palast-
Restaurant,
Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.
Täglich von 4½—7 Uhr und 8—11 Uhr
Concerte.
Nur noch kurze Zeit Auftreten
der italienischen Opern-Sänger „Cospi" und des Wiener Damen-Orchesters J. C. Schwarz.
Eintritt frei.
Programm 10 Pf., Reservirter Platz 30 Pf., Logenplatz 50 Pf.
Montag: Humoristischer Abend; Mittwoch: Opern-Abend; Donnerstag: C. M. Ziehrer- u. Strauss-Abend; Sonnabend: Operetten-Abend.
C. Thamm.

Pfingst-Sonntag den 13. Mai grosses
Rad-Wettrennen
auf d. Siksay'schen Rennbahn, Striesen, Sächs. Prinz
9 grosse Rennen.

Hochrad-Hauptfahren	3000 M.	Hochradfahren m. Vrg.	2000 M.
Niederrad-Hauptfahr.	3000 M.	Renner.-Fahr. do.	2000 M.
Ermunterungsfahren	2000 M.	Gr. Nieder.-F. do.	3000 M.
Dreirad fahren m. Vorg.	3000 M.	Gauverbands-Fahren	2000 M.

Kleines Niederradfahren m. Vorg. 2000 M.
Anfang präcise 4 Uhr. Einlass ½3 Uhr.
Preise der Plätze:

Logensitz	an der Kasse M. 2,—	im Vorverkauf M. 2,—
I. Tribüne	„ „ „ „ 1,50	„ „ „ 1,25
II. „	„ „ „ „ 1,25	„ „ „ 1,—
Sattelplatz	„ „ „ „ 1,50	„ „ „ 1,25
Gartensitzplatz	„ „ „ „ —,75	„ „ „ —,70
Stehplatz	„ „ „ „ —,50	„ „ „ —,40

Eintrittskarten können im Vorverkauf an den benannten Verkaufsstellen (siehe Plakatsäulen) entnommen werden.
Sattelplatzkarten für Militär an der Kasse 50 Pf.
Gau 21. Der Vorstand d. D. R. B.

Münchner Hof
Annenstrasse 21.
Hôtel & internat. Concerthaus.
Täglich Gastspiel d. I. Münchner Specialitäten-Ensemble
„Allfeld".
Das Ensemble ist im Besitz des Kunstscheines vom Königl. Conservatorium für Musik zu Dresden. Dasselbe hatte die hohe Ehre, vor Sr. Maj. König Wilhelm v. Württemberg, Sr. Maj. Dom Pedro, Kaiser v. Brasilien, Sr. Maj. König Ludwig II. v. Bayern, Sr. K. H. Erbgroßherzog Friedrich v. Baden und vielen anderen Höchsten und Hohen Herrschaften zu concertiren.
Wer in Dresden gut u. billig wohnen will, wohne im **Münchner Hof.** Comfort. Zimmer mit vorzügl. Betten v. 1,25—2 Mk. mit Concertzutritt. Hochachtend **G. Martin.**

„Boulevard".
Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.
Heute großes Freiconcert.
NB. Von Mittags bis Abends **Schweinsknochen** mit **Klößen.** à Portion 40 Pf. Achtungsvoll **Emma verw. Richter.**

Schillerstr. **Etablissement** Schillerstr.
63. **Waldschlösschen** 63.
Morgen Sonntag den 13. Mai 1894
im Saale der 1. Etage
Musikalisches Divertissement.
Anfang Nachmittags 4 Uhr, Ende 11 Uhr.
Eintritt frei.
NB. Mittwoch den 16. Mai 1894
Erstes Großes Frei-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des Leib-Grenadier-Regim. Nr. 100.
Von den Feiertagen an ist mein Restaurant von früh 5 Uhr an geöffnet.
Um recht zahlreichen Besuch ersucht ganz ergebenst
Johannes Ebert, Traiteur.

Feen-Palast
19 Scheffelstraße 19.
Tägl. Doppel-Concert.
Erste Dresdner Damen-Kapelle. Dir.: Hr. D. Kage.
Anf. 7 Uhr. Eintritt frei. Achtungsvoll **Ehrhard Krause.**
NB. Heute **Pökelschweinsknöchel** mit Kraut od. Klößen.

Pneumatic-Rover zu jed. annehmb. Preis zu verk. Christianstraße 22, 2. Etage.

1 Rover, 2 Nähmaschinen, Säule u. Elastic. gut erhalten, billig zu verk. Struvestraße 5, p.

Hotel Duttler,
Vorstadt Striesen.
Achtung!
Versäume Niemand, die in **meinem hocheleganten**
neuen Concert-Park
den **1. und 2. Pfingstfeiertag** stattfindenden
2 grossen Früh-Concerte
zu besuchen.
Anfang früh 6 Uhr.
Orchester 42 Mann.
Ausgeführt von der
Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenad.-Reg. Nr. 101
unter Leitung ihres Dirigenten
Herrn **L. Schröder.**
Sämmtliche **Abonnements-Billets** von obiger Kapelle haben **Giltigkeit.**
Eintritt an der Kasse à Person 30 Pf.
Den mich **beehrenden Publikum** einen **genußreichen Morgen zusichernd, bürgt** im **Geistigen obige Kapelle** und im **Leiblichen** mein **langjähriges Renommé.**
Abends bei eintretender Dunkelheit **große Illumination** im **Style gehalten à la Tivoligarten** in **Kopenhagen, einzig dastehend in und um Dresden.**
Es zeichnet mit Hochachtung **G. Duttler.**

Schloß-Schänke
Uebigau.
Prachtvoller altbistorischer Park mit Elbterrasse.
Bequem zu erreichen mit Dampfschiff oder durch das Gehege.
Den 1. und 2. Pfingstfeiertag
Grosses Früh-Concert,
ausgef. v. d. Kapelle des Königl. Sächs. Train-Bataillons unter Leitung des
Stabstrompeters **C. Beck.**
Anfang ½6 Uhr. Hochachtungsvoll **Emil Liebert.**
NB. Mit anerkannt **vorzüglichen Speisen** u. **Getränken,** sowie **ff. Käsekäulchen** werde bestens aufwarten.

Bergkeller.
Einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Umgegend bringe ich mein Gartenetablissement hiermit in freundliche Erinnerung. Dasselbe dürfte zu den schönsten Dresdens zählen und bietet durch seine schöne, staubfreie Lage und neuerdings bedeutend vergrösserten Anlagen den angenehmsten Aufenthalt mit Fernsicht über die Stadt Dresden, Elbthal und Sächs. Schweiz.
Von und nach allen Stadttheilen ist reichliche Pferdebahnverbindung geboten.
Von **hervorragenden Kapellen** ist es mir gelungen, die durch ihre **berühmten historischen Concerte** in hohem künstlerischen Ansehen stehende Kapelle des **I. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109** aus **Karlsruhe** unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn **A. Boettge** für den **16. bis 20. Mai;** die **Berliner Concerthauskapelle** (früher **Bilse**) für **Juni** und das **städt. Orchester** der **Stadt Rom (70 Künstler)** für **Juli** zu gewinnen.
Mit der Bitte um gütige Unterstützung, zeichne
mit aller Hochachtung
Edmund Dressler.

Einem geehrten **„Aepfelwein"** trinkenden Publikum die ergebene Mittheilung, daß mein aus den vorzüglichsten Kepfelsorten **selbstgepreßter**
„Aepfelwein"
in dem freundlichen Restaurant von Frau Wittwe **Menzel, Pirnaischestraße Nr. 3,** dicht am Pirnaischen Platz, ausgeschänkt wird.
Auch **werden dort Bestellungen** entgegengenommen, und der Wein in Flaschen außer dem Haus verkauft. Gebrauchsanweisung dort gratis.
Hochachtungsvoll
Otto Petsch,
Sohn des Begründers der Aepfelwein-Kur.
Großenhainerstr. 8 A., Dresden-Pieschen.

Deutsche Strassenbahn-Gesellschaft in Dresden.
Pfingst-Verkehr.
Am 1. und 2. Feiertag verkehren
1. auf der Linie **Marktstraße—Striesen—Blasewitz** von 2—4 und 5—8 Nachm. Einlegewagen bis 2½ Minuten Folge.
2. auf der Linie **Bergkeller—Neustädter Bahnhöfe** früh 6.30, 6.50, 7.10, 7.25 ab Pirn. Platz.
3. auf der Linie **Albertplatz—Wilder Mann** von früh 5 Uhr und von Nachm. 1 Uhr ab von dem Leipziger Bahnhof nach Bedarf.
4. auf der elektrischen Linie **Schloßplatz—Blasewitz—Loschwitz** je nach Bedarf von früh 5 Uhr ab bis 9 Uhr Abends mindestens alle 5 Minuten ab Schloßplatz.

Am 3. Feiertage fahren die Wagen auf der elektrischen Linie **Schloßplatz—Blasewitz—Loschwitz** von früh 8 Uhr an alle 5 Minuten.
Die Direction.
Stoessner.

Alpenrosen-Schaustellung.
In der
Rhododendron-Gärtnerei der Firma T. J. Seidel,
Vorstadt Striesen, Pohland- u. Augsburgerstraße
(nahe **Blasewitzer** Pferdebahn, rothe u. gelbe Linie),
findet
von **Sonnabend den 5. Mai** Vormittags 10 Uhr
bis **Sonntag den 20. Mai** Abends 7 Uhr
eine
Alpenrosen-Schaustellung
statt.
Eintritt für Erwachsene **25** Pfg. für Kinder unter 10 Jahren **15** Pfg.
(Der Erlös ist für Zwecke der Dresdner Gartenbauschule bestimmt).

Lagerkeller
Dresden-Plauen.
Sonntag den 1. Pfingstfeiertag von 11—1 Uhr
Frühschoppen-Concert (Eintritt frei)
Nachmittags von 4—9 Uhr
Grosses Extra-Concert.
Direction: **Gustav Andrä.**
Eintritt mit Progr. 10 Pf. Achtungsvoll **Jos. Heinrich.**

Lincke'sches Bad.
I. Ranges. I. Ranges.
Schönster Garten, ohne Concurrenz.
Größter, eleganteste Saal.
Prachtv. Aufenthalt für **Familien.** Zusammentreffen aller Freunden.
Bringe meinen guten **Mittags-** und **Abendtisch** in freundliche Erinnerung.
Von früh 6 Uhr an **ff. Kaffee** mit frischem Gebäck.
Dejeuners, Diners, Soupers
von 75 Pfg. aufwärts nach Wahl,
à la carte zu jeder Tageszeit in ganzen u. halben Portionen.
Weine bester Firmen, Fl. von 1,25 M. an.
Biere hochfein.
Einem zahlreichen Besuch entgegensehend, zeichne
Hochachtungsvoll **E. Laube.**

Erbgericht Niederpoyritz.
Morgen Sonntag den 1. Pfingstfeiertag
Gr. Garten-Frei-Concert.
Montag den II. Feiertag
starkbesetzte Ballmusik.
Dienstag den III. Feiertag
Gr. humorist. Gesangs-Concert
der berühmten Muldenthaler.
Dir.: **Junghähnel.**
Um zahlreichen Besuch bittet
Hochachtungsvoll **Rich. Knobloch.**

Zum
„Neuen Palais de Saxe"
9 Neumarkt 9.
WEIN-RESTAURANT.
Von 12—4 Uhr: Diners von Mk. 1.75 u. Mk. 2.50 an.
von 7 Uhr Abends: Souper von Mk. 2,— an.
à la carte zu jeder Tageszeit.
Delikatessen der Saison.
Bei Vorbestellung
Dejeuners, Diners und Soupers
zu jedem Preis!
A. Mälter, fr. „Rüdesheimer & Rebstock", Berlin.

1 Kinderwagen bill. zu verk. Bischofsweg 52, pt.

Ganz n. neu. Kinderwag. bill. zu verk. Schevelstr. 17, 3, r.

Offene Stellen.

... Errichtung einer

Brutanstalt u. Mastgeflügelzucht

suche **unverheiratheten gebildeten Herrn mit etwas Kapital** als

Theilhaber.

Schöne Gebäude reichlich vorhanden. Lage vorzüglich, nur 5 Min. v. Bahnhof entfernt und ... Off. erb. u. **C. W. 8570** an **Rudolf Mosse, Dresden**

Flotter Raseur sofort gesucht. **Ed. Riese,** ...

Aufwartung gesucht früh 8–11 Uhr. Näh. im Cigarrenladen, Annenstr.

Ein im **Nähen** und **Rechnen** bewandertes gesundes

junges Mädchen

wird in die **Schürzenfabrik** einer Provinzialstadt zur Ausgabe von Rohmaterial **gesucht.** Antritt bei Wohl. Offerten mit Ansprüchen bei freier Station unter **F. 805** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht ein

Verwalter,

nicht unter 25 Jahren alt. Off. unter Chiffre **C. J. 500** „Invalidendank" Leipzig erbeten.

Perfect englisch sprechendes Fräulein,

welches Lust hat, in einem feinen Geschäft sich **als Verkäuferin auszubilden,** und

perfect englisch sprechende Verkäuferin,

die nachweislich **mit Erfolg in einem Geschäft thätig gewesen ist,** erhalten bei **Fleiß und Umsicht dauernde Stellung und gutes Salair.** Off. unt. **F. C. 399** Exped. d. Bl.

Compagnon-Gesuch.

Zu einem ... **vor 20 Jahren gegründetes Fuhrgeschäft** ... mit 10–20000 M. Einlage ... Off. unter **I. 751** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Leipzig.**

Ein gebildetes Fräulein ... in sein Haus. ... **Lina Elias, Altmarkt 3, 2. Etage.**

Suche für mein Fabrik-Contor ...

Lehrling

... **Wein,** ...straße 72

Gesucht

... Fräulein ... **Alfred Dürbig, Centralstraße 12, Leipzig.**

... sucht **Unter-Schweizer.** ... **Fr. Herb.** ...

Bauzeichner,

flotter Zeichner und sicherer Veranschlager wird zum baldigen Antritt gesucht. Adr. unter **P. G. 022** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Commis-Gesuch.

Für meine Colonialw.- u. Farbwaaren-Handlung suche sofort einen **gewandten Commis.** Off. erb. unter **A. B. 25** an **Rudolf Mosse, Döbeln.**

Junges ordentl. **Mädchen** ... Laden.

Lehrling

für Lack-, Farben- und Leim-Engros-Geschäft, am liebsten Sohn eines Malers, gesucht. Off. erbeten unter **V. Z. 585 „Invalidendank" Dresden.**

Ein ordentliches, kräftig. älteres

Hausmädchen

bei 15 Mark Lohn gesucht. **Priessnitzstrasse 44.**

Zwei tüchtige Maschinen-Schlosser

finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung. Angebote unter Chiffre **W. 2912** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ich suche für sofort oder per 15. Mai eine

Mamsell

für

kalte und warme Küche.

Adressen mit Gehaltsansprüchen wolle man nach **Chemnitz,** Hotel „Burg Wettin", senden.

Mechaniker

für Nähm. u. Fahrradrep., ... Off. mit Lohnanspr. **Adolf Richter, Riesa.**

Käsergehilfe-Gesuch.

Für **sofort** wird ein zuverlässiger **Käsergehilfe gesucht,** der selbstständ. arbeiten kann. Adresse **D. Fessler, Zella bei Nossen.**

Buchbinder

gesucht, sowie **Mädchen** jedoch nicht unter 16 Jahren zum Blumen-Coloriren werden angenommen von **Trips & Ritz, Grünestraße 10.**

Eine tüchtige

Directrice

für eine Schürzen- u. Hemden-Fabrik **gesucht.** Offert. unt. **W. J. 593 „Invalidendank" Dresden.**

Rhein. Weingutsbesitzer sucht bei höchster Provision allerorts

tüchtige Vertreter

zum Verkauf seiner garantirt rein. **Weine.** Event. Firma ... Offerten unter **R. 8345** an **Rud. Mosse,** Frankfurt a. M.

Ein flotter **Austräger** für Colportagebuchhandl. sofort gesucht. ...straße 5, 1. I.

Neue Actiengesellschaft für Pferdeschoner

Zidéns Patent Stockholm sucht einen soliden **Vertreter** für Dresden, event. auch für Königr. Sachsen. Angebote mit Referenzen an **F. Herrmann Schroer,** Dresden, ...

Musik.

2 Trompeter erhalten sofort Engagement für ... **Rob. Frenzel,** Stadtmusikdirekt., **Dohna b. P.**

Collischreiber.

5 od. 6 **Arbeiter m. deutlicher flotter Handschrift werden angenommen.**

J. Pietzsch,

Berliner Bahnhof.

Für eine größere **Chocoladenfabrik** mit Nebenbranchen in Dresden wird ein junger, tüchtiger, flottarbeitender

Commis

für Comptoirarbeiten zum sofortigen Antritt

gesucht.

Offerten unter **V. A. 905** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden.**

2 Oberschweizer,

verheirathet, zu 45 und 50 Stück Vieh gesucht.

10 Schweizer,

Lehrburschen v. 18–20 J., sofort bei hoh. Lohn gesucht. **Filke's Bureau, Rampischestraße 8.**

Reisender

für Lack, Farben, Leim etc., welch. seit Jahren mit der Kundschaft bekannt ist, bald oder später gesucht. Off. u. **V. W. 381** an **„Invalidendank" Dresden.**

Stellen-Gesuche.

Ein junger Herr

aus geacht. Familie, schöne, stattl. Figur, wünscht sich einer Kunstreitergesellschaft zu widmen, am liebsten in einem Circus, wo sich selbiger als Kunstreiter ausbilden kann. Off. unter **W. K. 155** Fil. Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Commis der Colonialwaaren- u. Delikatessen-Branche, 22 J. alt, mit besten Zeugnissen, wünscht Engagement, evtl. Leitung einer Filiale mit Kaution. Gef. Offert. unter **H. c. 03975** erbeten an **Haasenstein & Vogler, Act.-G., Hamburg.**

Ein strebsamer

Gärtner,

26 J., led., in allen Zweigen erfahren, **sucht** 1. Juni oder später dauernde **Herrschaftsstelle.** Gute Zeugnisse, sowie auf Wunsch auch Photographie, stehen zu Diensten. Gefl. Off. unter **G. 500** an Herrn Kaufmann **O. Walther** in **Radebeul b. Dr.** erbeten.

Ein tüchtiger erfahrener

Portier

gesetzten Alters, ganz perfect engl., franz. und deutsch sprechend, mit langjähr. Prima-Referenzen, sucht eine passende Stellung. Gefl. Off. unter **P. 4243** erbeten an **Rudolf Mosse, München.**

Conditor-Gehilfe,

gegenw. im Fabrikgesch. a. Decorateur thätig, 26 J. a., conditionirte in fein. Conditoreien als 1. Geh., ist i. Garniren, 1. Kraft in Aufsätzen, Schaustücken, Marzipan, ff. Dessert, ff. Torten, Façontorten, Schaumarbeiten, Glace, Leboucher erfahren, sucht baldigst Stelle. Dresden bevorzugt. Off. an **G. Rube,** Conditor, Leuben bei Dresden.

Vertrauensstellung.

Ein in besten Jahren stehend. mit gut. Zeugn. vers., kautionsf. Landwirth, welcher 18 Jahre die Administration eines größeren Rittergutes geführt, sucht irgend welche Vertrauensstellung anzunehmen. Such. sieht weniger auf hoh. Geh. als auf angen. Stellg. Gefl. Off. erbeten u. **Z. V. 6676 Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein junger, tüchtiger, selbstständ.

Koch

sucht Stellung per 1. Juni oder später. Privatstelle erwünscht. Adressen erbeten u. **A. M. 10** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Waldheim.**

Reise-Vertretung

für größere Farben-Fabriken sucht ein Fachmann d. Tinkereibranche für jetzt oder später. Off. unter **E. T. 392** Exp. d. Bl.

Geb., einf. u. wohlerz. Mädch. w. Stell. z. alt. Dame oder Ehepaar; es w. nicht auf h. L. ... mit ins Ausland gehen. Off. u. **F. V. 417** in die Exped. d. Bl.

Ein kräft. Arbeitsbursche sucht sofort od. 15. Mai Stellung als **Marktheif, Laufbursche** o. dgl. Off. Lockwitz, Jakobspl. 15, 21.

Achtung!

Ein in jeder geschäftlichen Lage im Umgang und mit der Feder gewandter, intelligenter, durchaus reeller Mann, Mechaniker und Maschinenbauer, der auch im Ausland bedeutende Stellung bekleidete, sucht, gestützt auf langjährige Selbstständigkeit und gute Empfehlung, veränderungshalber Stellung, entweder als

Reiseingenieur, Brauerei-Inspektor oder Vertreter

irgend welcher Branche, würde auch ein

Muster- od. Commissions-Lager,

gleichviel welcher Art, für **Deutschland** und **Oesterreich** übernehmen. Domicil **Dresden,** kann aber auch auf Wunsch nach anderwärts verlegt werden. Geehrte Gesellschaften, Fabrikanten oder Großkaufleute, welche auf eine gediegene Kraft reflektiren, sind gebeten, Adr. unter **E. R. 390** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gepr. Kindergärtnerin

f. 2 J. in Fam. od. in e. Kinderg. Off. u. **A. 37211** Exp. d. Bl.

Bautechniker,

gedienter Soldat, 24 J. alt, gelernter Maurer, dem sehr gute Zeugnisse zur Seite stehen und der im Zeichnen u. Veranschlagen bewand. ist, sucht baldigst Stellung in einem Bureau oder auf der Baustelle. Gefl. Off. sind u. **F. A. 397** an die Exp. d. Bl. einzusenden.

Verheiratheter

Oberschweizer

sucht zum 15. Juni oder 1. Juli pass. Stellung zu 50–60 Stück Vieh. Gefl. Off. an **Heinrich Weinhardt** in **Breibau,** Post Kaiserswaldau in Schlesien.

Wirthschafterin.

In gt. Küche u. allen Zweigen der Haus- u. Landwirthschaft erf., sich keiner Arbeit scheut, sucht wieder selbstst. Stellung auf ein Land- oder Rittergut. Gefl. Off. unter **A. W. 6677** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gärtner,

25 J. alt, ledig, tüchtig in allen Zweigen des Gartenbaues, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in einer Privat-Gärtnerei Stellung. Off. unter **E. V. 304** Exp. d. Bl. erbet.

Ein junger Mann, welcher am 1. April c. seine Lehrzeit im Comptoir einer gr. Tuchfabrik Schlesiens **beendete,** wünscht sich zu verändern, franz. und engl. Sprachkenntn. vorh. Br. gleichg. Gef. Off. **B. 37331** Exp. d. Bl.

Jg. Mann, militärfr., g. Handschrift, sucht bei 10–12 Mk. pr. Woche dauernde Stell. Off. u. **R. S. 20** postl. Heinrichstraße.

Angehender

Bautechniker,

tüchtiger Zeichner, sucht Bureau-Stelle u. erb. gef. Off. u. **E. 998** in die Exped. d. Bl.

Gesuch.

Gewandter junger Mann sucht zum 15. Mai oder 1. Juli eine Stellung gleich welcher Art. Derselbe ist mit **Gasmotor** vertraut, sowie in allen Haus- u. Gartenarbeiten bewandert. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen zur Seite. W. Off. u. **W. E. 580** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Für Mühlengutsbesitzer.

Ein Müller gesetzten Alters, zuverlässig, welcher auch im Landwirthschaftlichen gern zugreift, sucht Stellung als Alleiniger in kleiner Wassermühle. Off. unter **W. P. 509** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Ein geprüfter Beschlagschmied

sucht baldige Stellung. Adr. an **Karl Seidel** in **Wildenhain** bei Großenhain.

Stellung

sucht ein cautionsfähiger junger Mann aus anständiger Familie als Aufseher, Cassenbote, Comptoirdiener od. dergl. Selbiger ist auch m. d. einf. Buchf. vertr. Werthe Adr. **G. S. 170** postl. Großenhain.

Eine Wittwe, welche in allen Artikeln kundig, sucht einen Posten in einem Meierhofe. Off. unter **F. B. 398** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Pensionen.

Für 2 ältere, kränkliche Damen wird als Sommerfrische in nächster Nähe Dresdens, Waldgegend, 2 separate Zimmer u. möglichst vollständige Verpflegung bei einer einzelnen Dame gesucht, event. auch Unterkunft für Pflegerin. Off. mit Pensionsansprüchen erbeten unter **V. U. 582 Invalidendank Dresden.**

Eine **Dame** findet liebev. discr. Aufnahme bei Heb. **Bärnighausen,** Liliengasse 1, 2.

Damen find. sdl. Aufn. bei ein. erfahr. Hebamme. **Gewissen.** ...

Geldverkehr.

10 bis 20 Mk.

täglich können sich anständige Männer und Frauen verdienen durch den hausirweisen **Verkauf** von **Kamerun-Nüssen.** Näh. Fürstenstraße 62, pt. links.

1000 Mark

werden von Geschäftsm. u. Gutsbesitzer auf 3 Mon. geg. Wechsel, gute Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter **F. H. 404** a. f. niederzulegen in die Expedition dieses Blattes.

Kapitalisten

bietet sich Gelegenheit z. Betheiligung bei sicherem, lukrativen industr. Unternehmen. Größte Sicherheit bei hoher Verzinsung. Off. u. **F. L. 407** Exp. d. Bl.

Behufs Gründung

eines **technischen Special-Geschäftes** wird von tüchtigem **Ingenieur** ein

stiller Theilhaber

mit ca. 20–30000 Mk. Kapital **gesucht.** Hierauf Reflectirende werden gebeten, Offerten unter **J. M. 6585** zu senden an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein in der Fahrradbranche durchaus bewanderter Fachmann sucht einen

Capitalisten

zur Errichtung einer Fahrräder-Fabrik als stillen oder thätigen Theilhaber. Off. u. N. 37329 in die Exped. ds. Bl. erbeten.

Ein Mann bittet herzl. um ein Darlehn v. **20 Mk.** Geehrte Herren od. Damen w. geb., wthe. Adress. unt. **F. U. 416** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Suchender würde auch zu Gegendiensten gern bereit sein.

M. 400 Damnum.

Suche sofort 5000 M. sich. Hyp. für Plauen b. Dresd. Off. unt. **T. M. 9943** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das am dasigen Fleischmarkt Nr. 13 gelegene Geschäftshaus mit Verkaufsläden, geräumig. Kellereien und Niederlagen, welches sich zu jedem Geschäftsbetrieb, insbesond. wegen der unmittelbaren Nähe des wöchentlich zweimal abgehaltenen Grünmarktes f. Grünwaaren und Produktengeschäfte eignet,

Dienstag, d. 29. Mai Vormittags 10 Uhr

unter den im Termine bekannt zu machenden, auch vorher einzusehenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur angegebenen Zeit in meiner Expedition, Schulstraße 3, 1., einfinden.

Bautzen, am 8. Mai 1894.

C. A. Manitz.

Ein

Rittergut,

unweit **Nossen** gelegen, mit 320 Acker guten, in vorzüglicher Cultur befindlichen Feldern u. Wiesen u. 20 Acker Holz etc., guten massiven Wirthschaftsgebäuden, Brennerei und Brauerei, letztere für 1500 M. verpachtet, soll mit allem Vieh — 10 Pf., 4 Ochsen, 2 Bull., 50 Kühen, 50 Schweinen, 250 Schafen — und Inventar für 375,000 M. bei 150,000 M. Anzahlung verkauft werden. Selbstkäufern Näheres durch

de Coster,

Dresden-A., Marschallstraße 15, 1. Et.

Verkauf.

Eine Fabrikanlage mit Dampfkraft

mit schönem **Landhaus, Stallung** und **Garten,** sowie einigen Ackern **Bauland,** direct am Bahnhof, nahe bei Leipzig, ist sehr preiswerth sofort zu verkaufen. — Die Anlage eignet sich besonders zur **Holzspielwaaren-Fabrikation,** weil Frauen- und Kinderarbeit hier wenig vorhanden und Arbeitskräfte billig sind.

Anzahlung ca. 7–10000 Mark. Off. erb. unter **F. G. 189** an **Rudolf Mosse Leipzig.**

Villa in der Lößnitz wird gekauft, wenn Zinshaus in Dresden angenommen wird. Adr. erb. unter **W. B. 587** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Bauerngut

von 100–150 Acker wird vom 1. April 1895 ab zu pachten gesucht. Adr. unt. **D. 2125** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Zu verkaufen:

Kötzschenbroda, Lößnitz, f. **Villa** mit Nebenhaus u. reizend. Obst- u. Ziergarten, passend als Ruhesitz für 1 od. 2 Familien. Bewerb. bitte Adr. unter **E. P. 388** in die Exp. d. Bl. einzusenden.

Verkaufe

mein herrschaftl. **Eckhaus,** feine Lage Altstadt, reine Façade, mit prachtvoller Aussicht über die Elbe, wenn sofort 40–60.000 M. baar angez. werden, mit 5¾ % Bruttoverzinsung. Alte 10- und 12 jähr. Miethen. Ernstl. Reflect. erfahren Näheres u. **F. T. 415** Exped. d. Bl.

Villa-Verkauf.

Eine moderne, gut gehaltene und geräumige Familien-Villa mit großem älteren Garten und Wasserleitung, in bester Lage von Langebrück, soll wegzugshalber verkauft werden. Näheres theilt gern mit **L. Schumann,** Dresden, Georgplatz 3.

Herrschaftl. Grundstück

nächst der Johann-Georgen-Allee mit geth. Etagen und Einfahrt für den festen Preis von 160,000 Mk. bei 40–55,000 Mk. Anzahl. sofort verkäuflich. Miethertrag 8600 Mk. Hypotheken geregelt zu 4 u. 4½ %. Werthe Adr. erb. unter **F. R. 413** in die Exp. d. Blattes.

Mehrere Baustellen

in guter Wohnungslage von Dresden, mit großem Hinterland, genehmigter Zeichnung, sind preiswerth **zu verkaufen.** Off. u. **F. S. 414** Exp. d. Bl. erb.

Günstig für Wirthe.

Ein besseres Restaurationsgrundstück mit gr. Saal u. Garten, großartig schön gelegen und viel besucht, ist Familienangelegenheit halber sehr billig mit sämmtlichem vielen Inventar bei 5000 M. Anzahlung zu verk. u. sofort zu übernehmen. Off. unt **C. S. 1126** an die Annonc.-Exp. **C. Schoenwald, Görlitz.**

Rittergut,

200 ha Raps- und Weizenboden (Rübenbau), höchst. Cultur, mit ergiebigen Obstplantagen, nahe Stadt u. Bahn, mass. Gebäuden, vorzügl. Jagd, leb. Inventar 18 Pferde, 60 Stück Großvieh, 600 Merino-Rambouillet-Schafe etc., will ich verkaufen. Nehme auch gutes Zinshaus in Zahlung. Off. **H. 2129** d. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Herrsch. Zinsvilla,

1360 □Mtr. gut angelegter Obst- und Ziergarten, prachtvolle Aussicht, feinste Lage von Dresden-Altstadt, ist bei 30–48,000 M. Anzahlung mit 5% Bruttoverzinsung sofort z. verkaufen. Werthe Adr. erb. u. **F. P. 411** Exp. d. Bl.

Günstige Offerte.

Verkaufe mein in e. gr. Kirchdorfe des Plauenschen Grundes gelegenes neuerbautes Wohnhaus mit gr. Werkstelle, passend für jeden Gewerbebetrieb, bei geringer Anzahlung. Off. befördern unter **R. Z. 580** Haasenstein u. Vogler, A.-G., **C. Hahm, Löbtau b. Dr.**

Ein im Kreise **Goldberg-Haynau i. Schl.,** nahe **Stadt, Bahn** u. **Zuckerfabrik** gelegenes, **best** bewirthschaftetes

Rittergut

soll zum Preise von 375,000 Mk. bei ⅓ Anzahlung verkauft werden. **Areal 906 Morgen,** davon 742 Mrg. Felder, 80 Wiesen, Rest Holzungen etc. **Winterbestellung:** 40 Morgen Raps, 210 Weizen, 90 Roggen. **Viehstand:** 12 Pferde, 14 Ochsen, 75 Kühe und Jungvieh, 15 Schweine. Die Gebäude sind durchaus solid, massiv u. gewölbt. Wohnhaus mit 10 Zimmern. An Selbstkäufer ertheilt Näheres und Besichtigung leitet der Beauftragte

de Coster,

Dresden-A., Marschallstraße 15, 1. Et.

Suche Gasthof,

wenn möglich mit Saal und Garten, wo 6000 Mk. Anzahlg. genügen. Kauf kann sofort oder später abgeschlossen werden. Off. u. **E. Z. 396** Exp. d. Bl.

Hotel-Verkauf.

Ein kl. Hotel in **Dresden,** an d. Bahnhöfen geleg., mit Rest.- u. Gesellschaftszimmer, ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Nur für Selbstkäufer Näheres durch d. Vermittelungs-Bur. von **Behms,** gr. Frohng. 8, p.

Ich kaufe Haus

in Pieschen-Radebeul mit 4000 Mk. Anzahlung. Off. unt. v. Besitzer **F. W. 418** hauptpostl.

Restaurat.-Grundstück

(Gruna-Seidnitz), realberechtigt, 29 J. i. ein. Hand, f. 18,500 Mk. bei 8000 Mk. Anz.; 1 dergl. in Laubegast f. 78,000 bei 15,000 Mk. Anz. zu verk. **Emil Schubert,** Pirnaischestraße 31

Ritterguts-Verkauf.

Mein in der Oberlausitz geleg. Rittergut, 580 Morgen Areal, davon 225 Morg. Feld, 56 Morg. Wiese, 271 Morg. Wald, zum gr. Theil 50jähr. Bestände, 5 Morg. Garten u. Hofraum, Ziegelei mit 2 Brennöfen, schöne Jagd, will ich baldmöglichst billig verkaufen. Anzahlung 50—60,000. Gefäll. Anfragen bitte zu richten an Insp. **J. Voigt**, **Oberstrahwalde** bei Herrnhut.

Pacht-Cession.

Der von dem verstorbenen Fabrikanten **Ludwig** in **Seifersdorf** hinsichtlich des mit guter Wasserkraft und zweckentsprechender Einrichtung versehenen

Fabrikgrundstücks

in Seifersdorf, in welchem bisher die **Fabrikation** von **Möbeln**, bez. **Kunstmöbeln** und **photographischer Decorationsgegenstände** schwunghaft betrieben worden, abgeschlossene Pachtvertrag ist sofort zu cediren.

Die vorhandenen Hilfsmaschinen und Werkzeuge können käuflich erworben werden.

Angebote sind an Unterzeichneten, welcher auch zur weiteren Auskunftsertheilung gern bereit ist, zu richten

Rechtsanwalt Dr. Kultzsch in Dippoldiswalde,
Konkursverwalter.

Verpachtung!

Die große Kirschplantage des Hotel und Restaurant

Wachberg,

Dampfschiffstation **Wachwitz**, wird **verpachtet** und haben etwaige Bewerber ihre Gebote **bis Mittwoch den 16. Mai a. c.** einzureichen.

E. Palisch, Besitzer

Ein schönes Gut,
neue massive Geb., am Bahnhof eines bedeutenden Ortes unweit Chemnitz gelegen, 79 Acker gute Felder u. Wiesen, ist sofort mit allem lebenden u. todt. Inventar zu verkaufen oder zu verpachten. Vorzügl. Absatz im Ort. Preis 80,000 M., Anz. 30,000 M. Zur Pachtung sind 12,000 M. erford. Offerten unter Chiffre **Z. 2414** befördert die Exped. d. Bl.

Billiges Rittergut,

Bez. Liegnitz, nahe Stadt, Bahn, Zuckerfabrik, landschaftl. schöner u. guter Bodenlage, ca. 300 Mrg. Rüben-, Klee- und Weizenboden incl. 20 Morgen guter Wiesen, massiv gute **Gebäude**, Ställe gewölbt, schönes Herrenhaus, 10 Zimmer, **Park**, Garten, 8 Pferde, ca. 40 Rindv., eigene gute Jagd, günstiges Arbeiterverhältniß. — Preis: 56,000 Thlr., Anzahlung 15—16,000 Thlr. Selbstk. unentgeldl. Nah.d. Conservative Güter-Agentur Liegnitz, Jauerstr. 1, I.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Geschäfts-Verkauf.

Ein altes gutes Leipziger Colonialwaaren - Geschäft, an frequentester Lage, worin ein vorzüglicher Neben-Artikel geführt und ein jährlicher Umsatz von circa 150,000 Mark erzielt wird, soll Familien-Verhältnisse halber bald verkauft werden. Offerten nur von Selbst-Reflectanten unter J. 98 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig erbeten.

Bäckerei

mit **Conditorei** und **Café** in einer belebten Garnisonstadt, flottes Geschäft, ist bei Anzahlg. von 10,000 Mk. **zu verkaufen.** Adr. u. **F. Q. 112** Exp. d. Bl.

Chocoladen-Geschäft

in bester Geschäftslage Dresdens ist sofort billig zu verkaufen. Off. erbeten unter **W. N. 597 „Invalidendank" Dresden.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit ca. 10 Jahren bestehendes **Galanteriewaaren-Geschäft**, in der verkehrsreichsten Straße einer Provinzialstadt von ca. 21,000 Einwohnern gelegen, ist sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme ca. 6000 M. erforderlich. Gefl. Off. erbeten unter **A. 1626** Exped. d. Bl.

Sichere Existenz!

Ein seit ca. 15 J. bestehendes

Holz- und Kohlen-Geschäft

mit hochfeiner Kundschaft u. nachweisl. jährl. Umsatz von 40,000 M. ist, wie Alles steht und liegt, für 20,000 M. sofort zu verkaufen. Pferde, Wagen u. sonstiges Inventar in tadellosem Zustande. Gef. Off. u. **W. L. 595** erb. im **„Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe mein in best. Zustande in der volkreichsten Gegend Sachsens gelegenes

Etablissement,

bestehend aus Ballsaal, 4 Gastzimmern, gr. Concertgarten, Asphaltkegelbahn

rc. bei e. Anzahl. von 18,000 Mk. Umstände halber sofort. Näh. unt. Chiffre **B. 1345** i. d. Exped. d. Bl.

Ein

Produkten-Geschäft,

gutgehend, ist wegen Abreise nach Amerika billig zu verkaufen. Off. erb. u. **F. K. 406** Exp. d. Bl.

Vermiethungen.

Eine freundliche

Herren-Schlafstelle

zu vermiethen, separ. Eingang. Gr. Brüderg. 23, 2., b. Reichardt.

Kötzschenbroda.

Kl. Haus mit kl. Garten 1. Oct. zu mieth. ges. Genaue Off. m. Preis **K. 100** postl. Dresd.-N.

Wohnung

kleinere, wird sofort von anständigen Leuten in der Nähe von Dresden zu miethen gesucht. Off. mit Preis unt. **W. M. 596 „Invalidendank" Dresden.**

Zu vermiethen

sind noch in meinem soliden, neu erbauten Eckhause an der

Fürstenstraße

Eing. Dürerstr. 110,
herrsch. Wohnungen in der

1. Etg.	1	Wohnung für	1000 M.,
	1	" "	1050 "
2. Etg.	1	Wohnung für	1000 M.,
3. Etg.	1	Wohnung "	900 "
	1	" "	1000 "
	1	" "	950 "
4. Etg.	1	Wohnung für	350 M.,
	1	" "	420 "
	1	" "	400 "

und **sofort** oder **1. Juli** zu beziehen. Näheres das. in meinem Bureau, Parterre.

Einf. Zimmer

v. 1 Dame i. d. Lößnitz sof. **ges.** aus 8—14 Tage. Off. mit **Preis** Dresden, König Johannstr. 21,3 I.

Zu Anfang Juni werden von einem einzelnen Herrn

2 Zimmer.

event. nebst Kammer, **möblirt od. unmöblirt**, womöglich parterre, in bez. Nähe der Lüttichaustraße ges. Off. nebst Preisang. unter **E. S. 391** Exped. d. Bl.

Stallung

für

6 Pferde,

Remise nebst **Wohnung** ist **sofort zu vermiethen** Kunadstraße Nr. 1.

Offerire zum Feste

junge Gänse, Enten, junge Hühner, Truten, sowie alle Sorten **Geflügel.**
Wild- und Geflügelhandlung

Zobel & Rehn,
Schreibergasse 19.

Voll-Milch,

von 20 Ltr. aufw., bill. abzugeb. Off. u. **E. I. 393** Exp. d. Bl.

Ein kl. **Sopha** für 7 Mk. zu verkauf. Bischofsweg 52, pt.

Zu vermiethen

Strehlenerstrasse Nr. 6
die erste Etage,

eine **Wohnung in der dritten Etage**, beide sofort.

Strehlenerstrasse Nr. 7
die zweite Etage

für 1. October 1894, eine **Wohnung in der dritten Etage** sofort. Besichtigung durch Vermittelung des Herrn Baugewerken **Nitsche im Hause Nr. 7.**
Näheres bei Rechtsanwalt **Windisch**, Georgplatz 3, 2.

Prachtvolle Wohnungen

in Villa, Strehlen, Residenzstraße Nr. 29
(6 Zimmer, Bad, Garten und Zubehör), hochherrschaftlich u. billig sofort oder für später zu vermiethen.

Glacé-Handschuhe.

Für Damen, 4 Knopf lang . . . Paar Mk. 1.50, 1.90, 2.50 rc.
" **Herren**, 1 Patent-Verschluß " " 1.50, 1.75, 2.25 rc.
Biarritz, 6 Knopf lang . . . " " 1.75, 198.

Reelle, haltbare Waare.
Zwirn- u. Seidenhandschuhe billigst.
Stets Neuheiten in Cravatten.

Erich Kurgas & Co., Handschuhfabrik,
Marienstr. 13, früher Webergasse 23.

Strapazier-Knaben-Anzüge

für die

Ferien

aus dauerhaften **Turner-** und **Waschstoffen** halte ich in großer Auswahl vorräthig und empfehle dieselben bis für das Alter von 14 Jahren zu

erstaunlich billigen Preisen.

Einzelne Beinkleider und Joppen für jedes Alter vorräthig.

Herm. Mühlberg,

K. S. Hoflieferant — **Wallstrasse.** — Ecke Webergasse.

Rudolf Bagier & Comp.,

Decorateure und Arrangeure,

langjährige technische Leiter der Firma **Carl Müller & Comp.**, Hofdecorateure und Hoflieferanten in Berlin.

Dresden (Invalidendank)

Seestrasse 6 — 1. und 2. Etage — **Seestrasse 6.**

Etablissement ersten Ranges

für Uebernahme compl. Einrichtungen u. einzelner Arrangements.

Musterlager und Ausstellung

Teleph. Amt I Nr. 757. **Seestr. 6.** Teleph. Amt I Nr. 757.

Pferde-Verkauf.

Zwei Kutschpferde, Wallach und Stute, braun, 8 bis 10 Jahre alt, fehlerfrei, 175 Ctm. hoch, zum Nachlasse der Frau verw. Heydemann gehörig, stehen zum sof. Verkaufe. Nähere Auskunft ertheilt

Rechtsanwalt Justizrath Martini,
Testamentsvollstrecker.

Bautzen, am 10. Mai 1894.

Oswald Müller, Deuben-Dresden,
Leder-Treibriemen-Fabrik,

empfiehlt seine **Kernleder-Treibriemen** eigener Gerbung, **Schnuren-, Schlag-** und **Binderiemen.**
Verkaufsniederlage Dresden, Zwingerstrasse 3.
Fernsprech-Amt Deuben Nr. 34.

Hochelegante

Hochzeits- und Festgeschenke

in allen Preislagen.
Ehrenpräsente und Diplome.

Friedrich Pachtmann

Kgl. Sächs. Hoflieferant

Schloss-Strasse.

Anfertigung v. Ehrengeschenken, Diplomen etc.
Kataloge gratis und franco.

Richard Garten

Pragerstrasse 39, Europäischer Hof.
Juwelen, Gold- und Silber-Waaren eigener Fabrik.

Kleiderstoffe

in allen **Neuheiten** der **Saison** empfiehlt in bekannt **reichhaltigster Auswahl** und zu den billigsten Preisen
Meter von **70 Pf.** bis **5 M. — Pf.**

Robert Böhme jr.,

Nur
16 Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Barletta-Rothwein,

hochfeine Qualität, offerirt in Fässern von 25 Liter an, ab Zollkeller Karlsruhe

zu 40 Pfge. pro Liter,
bei Abnahme von 600 Ltr. nur **30 Pfge. pro Liter.**

Rothe Tafelweine,
verzollt, pr. Ltr. 50 u. 60 Pf.

Weißweine in allen Preislagen, Proben gratis, liefert die Weinhandlung von

Jean Pfannebecker,
Karlsruhe, Baden.

Kinderwag. u. Fahrstühle, staunend billig, Louisenstraße 52 im 2. Hofe. Auch einige gute gebrauchte.

Neue Matjes-Heringe,

das Beste, was es bis jetzt giebt,
Stück **25 Pf.,**

prachtvolle
conservirte

Matjes,

Stück **30 Pf.,**
empfehlen

Lehmann & Leichsenring,
Königl. Hoflieferanten,
15 Pragerstraße 15.

Sicherung.

Schutz gegen Nachschlüssel, an allen Thüren passend, sind in den meisten Eisenhandl. und bei Th. Köhlin, Bischofsweg 18 zu haben.

E. PASCHKY

Frisch eingetroffen:

Grosser Angel-Schellfisch

(sogen. **Nordernever** rc.)
Pfd. 25 Pf.

Frisch geräucherter

Schellfisch

½ Pfd. 15 Pfg.

Echte Kieler

Vollbücklinge

5 Stück 20 Pfg.

Zum Feste:

Oelsardinen in fl. Olivenöl, Dose 45, 50, 70, 80 rc. bis 290 Pf., **Caviar** in Kübel od. Steintopf ¼ Pfd. 90 und 110 Pf., ½ Pfd. 135 u. 100 Pf., **Appetitsild** ½ Dose 60 Pf., ¼ Pfd. 15 Pf., **Anchovis-Paste**, engl., Dose 60 Pf., deutsche, ½ Dose 50 Pf., ¼ Dose 90 Pf., **marin. Lachs** ½ Pfd.-Dose 110 Pf., **neuer Helgoländer Kronenhummer** ½ Pfd.-Dose 85 Pf., 1 Pfd.-Dose 160 Pf., **Aal in Gelée**, nur auswärtige, Dose zu 1 Pfd. 1 M., 2 Pfd. 175 Pf., 4 Pfd. 330 Pf., **Rauchaale**, starke, Pfd. 160 Pf., **Christiania Anchovis** Glas 70 Pf., **Ruff. Sardinen** Glas 50 Pf., **Delikateßweingurken**, Stck., ca. 55 Stück, 70 Pf.

Diverse geräucherte und marinirte Delikatessen.

E. Paschky

Pillnitzerstraße 40.
Grunaerstraße 32.
Wettinerstraße 10.
Freibergerplatz 4.
(Eingang Rosenstraße.
Werderstraße 8.
Alaunstraße 4.
Pieschen, Hafenstraße 16.
Groß-Lager und Contor: Güterbahnhofstraße 7.

Gummi-

waaren aller Art, bester Qualität, empf. u. vers. geg. Nachnahme. Preisliste gr. u. fco. **Gummi-Wäsche**, anerkannt **bestes Fabrikat.**

A. H. Theising jr.,
Marienstr. 15, Antonspl. 15.

Schmidt's Restaurant Erholung

Cotta Leutewitzerstr. 18 Cotta

empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten mit Pianino, schönem schattigen Garten, ff. echt Bairisch Bier vom Faß, gutes Lager- und Einfach-Bier, sowie gute hausgeschlachtete Fleisch- und Wurstwaaren.

Achtungsvoll **Carl Schmidt und Frau.**

Leisnig. Leisnig.

Hotel Belvedère.

Schönster Spaziergang auf das Muldenthal. — Comfortabel eingerichtete und freundliche Fremdenzimmer.

Feine Küche. Bestgepflegte Biere und Weine.

Restaurant mit Billard. Garten und schöner Veranda.

Gut bürgerliche Mittagstische, meine Zähe und Gesellschaftszimmer empfiehlt bei Vereinen, Hochzeiten und Familienfestlichkeiten bestens. Hochachtungsvoll Leipzig, Dresden u. Wurzen Anschl. Leipzig.

Große Stallung.

Hochachtungsvoll **Fr. Brokesch.** Besitzer.

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.

Am 1. Pfingstfeiertage

Grosses Früh- und Nachmittags-Concert.

Gasthaus Neuostra.

Indem ich meine geehrten Gäste zum bevorstehenden Pfingstfeste zu einem Besuche meines Restaurants mit schönem Garten, reichhaltige Speisenkarte, ff. Biere, sowie selbstgebackenen Kuchen, ergebenst einladen, empfehle ich mich zu gefälligem Besuche.

Hochachtungsvoll **T. Häbnel.**

Den 2. Feiertag Ballmusik.

Sächs. Prinz,

Striesen.

Pferdebahn Schäferstraße — Striesen.

Morgen zum 1. Feiertage **großes Radwettfahren** auf der Rennbahn, wobei 2 Musikchöre abwechselnd Concertiren. Gleichzeitig mache das geehrte Publikum aufmerksam, daß in meinem schönen Garten ein 5—6 Personen enthaltendes Platz bleibt. — Am 2. und 3. Feiertag Gartenconcert ohne Eintrittsgeld und **Ballmusik.** Außerdem empfehle von heute Mittag an verschiedene Sorten selbstgebackenen Kuchen und eine reichhaltige Speisenkarte.

Hochachtungsvoll **F. Töpfer.**

Concert- und Ball-Etablissement „Schützenhaus", Dippoldiswalde,

empfiehlt hiermit den geehrten Vereinen und Rodezehrern seinen freundlich gelegenen schattigen Lindengarten, sowie seinen Ballsaal nebst Nebenzimmern werthen Vereinen zur freien Benutzung. — Küche gut und preiswerth. Bier- und Weine hochfein.

Hochachtungsvoll

Ernst Seelig, Besitzer.

NB. Auch sind daselbst Sommerwohnungen billig zu vermiethen.

Gasthof zu Rochwitz.

Empfehle meine Lokalitäten zu diesen Pfingstfeiertagen als beliebtes Ausflugsziel. Von heute Mittag an **guten selbstgebackenen Kuchen, ff. Kaffee.** Um gütigen Besuch bittet

Hochachtungsvoll **H. Walther.**

Coswig,

Gebr. Lahl's Weinstuben,

unmittelbar am Bahnhof.

Elegantes, grosses Wein-Restaurant.

Ausschank

hiesiger u. fremder Weine bester Lagen.

Reichhaltige Speisenkarte.

Zum Besuche angelegentlichst empfohlen.

Gasthof Prohlis.

Empfehle allen Freunden eines genußreichen Ausflugs meinen schattigen Garten mit Veranda und Kegelbahn.

Den 2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr an

schneidige Ballmusik,

ff. selbstgeb. Kuchen und **Kaffee, hochfeine Biere.**

Achtungsvoll **E. Rossig.**

Schweizerei Loschwitz.

Zur Saison-Eröffnung findet am **1. Pfingstfeiertag**

Grosses Früh-Concert von der Kurkapelle

statt. Denkbar schönster Aufenthaltsort, Wasserfall ꝛc., in der Nähe Dresdens. Mit Dampfschiff, Pferde- und elektr. Bahn in 20 Minuten von der Brücke aus zu erreichen. Anfang früh 6 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll **Chr. Alb. Bachmann.**

Heinrich Grell

Dresden

Zahnsgasse 2, zunächst der Seestrasse

Weinhandlung

und

Weinrestaurant

mit

feinster warmer Küche.

Verkaufsstelle in Dresden-**Neustadt** bei Herrn **Theodor Mietzsch,** Hauptstrasse.

Prießnitzbad.

Asphalt-Kegelbahn.

Empfehle allen Vereinen meinen **neuen Gesellschaftssaal.**

Einem hochgeehrten Publikum von nah und fern empfehle ich meine vollständig staub- und zugfreie **Garten-Schankwirthschaft.** Habe weder Kosten noch Mühe gescheut, einen angenehmen Aufenthalt für Familien zu schaffen. — Alle Feiertage **große Carousell- und Schaukelbelustigung.** Am 1. und 2. Feiertag **großes Concert,** Anf. früh 5 Uhr. **ff. Kaffee** u. selbstgebackener **Kuchen.** Um gütigen Zuspruch bittet Hochachtungsvoll **R. Lorenz.**

Geschäfts-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein seit 8 Jahren betriebenes

„Restaurant zur Marktbörse"

Herrn **K. Scherer** übergeben habe.

Ich danke für das mir in dieser Reihe von Jahren entgegengebrachte Wohlwollen und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen

Hochachtungsvoll

C. Wiesner.

Unter höflicher Bezugnahme auf Obiges erlaube ich mir, einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage das

„Restaurant zur Marktbörse"

käuflich übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung von **nur guten Speisen und Getränken** mir das Vertrauen meiner mich beehrenden Gäste zu erwerben zu suchen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Kilian Scherer.

Wilhelmshöhe,

schönster Aussichtspunkt der Lössnitz,

Station Radebeul.

Für Fußgänger vom Gasthof „Wilder Mann" über Boxdorf. Für Fuhrwerk über Bordorf und Wahnsdorf.

Wachberg.

Hotel und Restaurant.

20 Minuten von Dampfschiffstation Wachwitz.

Herrlichste Pfingstpartie.

E. Palisch.

Angermann's Restaurant,

Inh. **R. Miersch,**

54 Pillnitzerstraße 54,

vis-à-vis dem Justizpalast.

Heute und folgende Tage Ausschank von

Echt Münchener Hofbräu

aus dem **Königl. Bayr. Hofbrauhaus München.**

ff. Pilsner

aus dem Bürgerlichen Brauhause Pilsen.

Versandt in Flaschen nach allen Stadttheilen franco.

Felsenkeller.

Morgen den 1. Feiertag

Grosses Früh-Concert. Anfang 5 Uhr.

Nachmittags:

Gr. Garten-Concert. Anfang 4 Uhr.

Beide Concerte eintrittsfrei. Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Concert- und Gesellschaftshaus

Zoologischer Garten

empfiehlt während der Feiertage folgende **Menus** in feiner **Ausführung.**

ff. Weine renommirtester Firmen.

Echte Biere.

Menu 1,50 M.:
Spargel-Suppe,
Fricassé von Huhn,
Rehkeule,
Compot oder Salat,
Eis.

Menu 2,00 M.:
Spargel-Suppe,
Lachs mit Sauce bearnaise,
Rostbeef garnirt mit j. Gemüse,
j. Huhn,
Compot oder Salat,
Eis.

Menu 3,00 M.:
Bouillon-Suppe m. Kaisernocken,
Billerowbrötchen,
gefüllte Taube,
Compot oder Salat,
Eis,
Butter und Käse,
Dessert.
Rinds-Filet auf Champignons,
Spargelspargel mit Beilage.

Hochachtungsvoll **Ernst Kayser.**

Gasthof goldner Hirsch,

Dohna,

empfiehlt sich beim Besuche des so romantischen **Müglitzthales.** Vorz. **Kuchen** und **bestgepfl. Biere.** Gr. u. kl. Gesellschafts-Saal. Hochachtungsvoll **Osw. Körner.**

Rehbockschänke, Gittersee,

1. Feiertag früh 5 und Nachm. 4 Uhr

2 grosse Concerte,

ausgef. v. d. **Residenzth.-Kapelle.**

Restaurant

Rathskeller,

Neustadt am Markt und Hauptstraße 1,

ältestes und größtes Etablissement der Neustadt, **vollständig neu renovirt.**

Telephon Nr. 678 Amt 2,

hält sich während der Saison dem geehrten hiesigen und reisenden Publikum hierdurch bestens empfohlen.

Vorzügliche Küche.

Tägl. reichhalt. Speisenkarte mit ganzen u. halben Portionen.

Mittagstisch à la carte v. 12—3 Uhr.

Menu von 1 Mark an.

Specialitäten:

Echt Kulmbacher aus der Actien-Brauerei vormals **Rizzi.**

Echt Münchner aus der Brauerei von **J. Sedlmayer** in München.

Echt Pilsener aus der **ersten Actien-Brauerei** in Pilsen.

Hochfeines Lagerbier aus der Actien-Brauerei zum **Feldschlößchen.**

Hochachtungsvoll **W. Kranke.**

Kragen und Manschetten,

vierfach Leinen,

die neuesten Façons, in jeder **Weite** und **Preislage.**

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße 7. Antonsplatz

Tharandt.

Albert-Salon,

Hotel und Restaurant.

in nächster Nähe des Bahnhofes, hält sich geehrten Besuchern **Tharandt's** bestens empfohlen. **Diners** zu mäßigen Preisen. Stets frische Forellen. — Ausspannung. — Elektr. Beleuchtung. Telephon-Verbindung mit Dresden und den Vororten. Amt Deuben Nr. 33. Hochachtungsvoll

Hermann Buchmann,

Besitzer.

Bad Tharandt: Herrliche Lage. Inmitten ausgedehnter Waldungen und Promenaden. Klimat. Kurort und Sommerfrische. — Stahlquelle, elektrische, Fichtennadel-, Moorbäder, Massage &c. — Bietet Leidenden, Reconvalescenten, Erholungsbedürftigen u. Naturfreunden sehr angenehmen Aufenthalt in

Donner's Bad-Hotel: Inmitten eines herrlich gelegenen Parkes. Mit od. ohne Pension zu mäßigen Preisen. Restaurant. Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten. — Stets frische Forellen. — Ausspannung. — Prospekte frei.

Elektrische Beleuchtung. Kur-Concerte.

Hochachtungsvoll **H. W. Donner.**

Hotel u. Kurhaus Gottleuba.

Zur bevorstehenden Saison empfehle mein Etablissement zur gefl. Benutzung. **Vorzügliche Speisen und Getränke** zu civilen Preisen. **Diners und Soupers** werden auf kurz vorherige Bestellung auf das Feinste ausgeführt.

Hochachtungsvoll

H. Schilling, Hoftraiteur.

Bad Muskau, Oberlausitz.

(Berlin-Görlitzer Bahn)

berühmt durch die großartigsten Kur-Erfolge seiner **Moor-, Eisen-, Mineral-, Fichtennadel- und Kieferrindenbäder** und **Inhalationen.** Gesündester **Luft-Kurort.** Wundervoller Park, ozonreiche Waldumgebungen. Herrliche Fuß- und Wagenpartien. **Wohnung** und Verpflegung gut und billig. 2 Badeärzte. **Gutes Theater** und **Bade-Kapelle.** Täglich Versandt von frischem Bade-Moor und Mineral-Brunnen.

Mitgliedern und deren Familien des Deutschen Offizier- u. Deutschen Beamten-Vereins Vorzugs-Preise.

Prospecte und jede sonstige Auskunft durch die Badeverwaltung.

Bad Driburg am Teutoburgerwalde.

Station der Altenbecken-Holzmindener Eisenbahn.

Saison vom 15. Mai bis 1. October. Vier altbewährte Stahlquellen mit unübertroffenem Kohlensäuregehalt. **Caspar Heinrich-Quelle,** vorzüglich bewährt bei Nieren- und Blasenleiden. Neues Moorbadehaus, elektrische Bäder, Molke, Massage, Luftkurort, waldreiche gebirgige Umgebung. **Kurmusik-Concerte.** Brunnen-Versandt nach allen Welttheilen. Anfragen erledigt die

Freiherrlich von Sierstorpff-Cramm'sche Administration.

Tutzing am Starnberger See.

Hotel und Pension Seehof.

Unmittelbar am See gelegen, mit herrlicher Aussicht auf das Gebirge. 70 gut eingerichtete Zimmer mit französischen Betten. Große Veranda. **Civile Preise. Pension** nach Uebereinkommen. Aufmerksame Bedienung. Reine Weine, französische Küche. Telephonruf Nr. 14. **Emil Rath.**

Kurort Königswart bei Marienbad,

herrlich gelegen, in Mitte ausgedehnter Nadelholzwaldungen, 723 Meter Seehöhe, vor Nordwinden vollkommen geschützt, Moor-, Stahl-, Fichtennadel-, Dampf-Bäder, Wasserheilanstalt, pneumatische und Inhalationskuren, elektrische Bäder, Milch-, Molken- und Kräuterkuren, angezeigt bei allen Blutkrankungen, Anaemie, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Nervenkrankheiten. Die Richards-Quelle, deren Neufassung unter dem Beirathe der Herren Professoren Dr. Gintl und Hoffmann, dem als Balneotechniker rühmlichst bekannten Baurath Herr Ing. Arent übertragen worden ist, wird dem Kurpublikum in unveränderter vorzüglicher Qualität zur Verfügung stehen. Gute Unterkunft in sämmtlichen Villen des Kurortes, gute Verpflegung in 2 Hotels und 2 Cafe-Restaurationen, in einzelnen Villen vollständige Pension, Saisonwohnungen. Gute Bahnverbindung nach allen Richtungen. Anfragen zu richten an das Kurcomité.

!! Sommerfrische !! Hartmann-Mühle.

In schöner Lage des Müglitzthales (Geisingergrund) sind **gute bürgerliche Sommerwohnungen** bei civilen Preisen zu vermiethen. Schattiger Garten, Veranda, Bäder im Hause. Näheres durch **Friedrich Hartmann,** Besitzer.

Wiesbaden. Badhaus zum Rheinstein.

Webergasse 18.

Vollständig neu eingerichtet.

Freundliche, gut eingerichtete **Zimmer.** Aufmerksame Bedienung. **Mässige Preise.** Douchen. Brausen. Eigene Quelle.

Gr. luftige Badehalle mit in Marmor gefaßten **Bädern.**

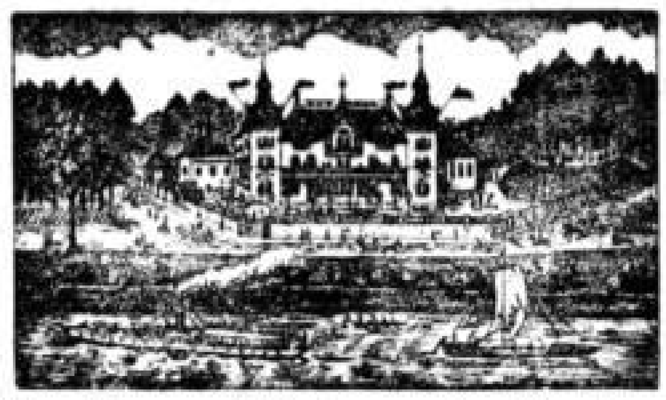
Carl Fleischer.

Curort Augustusbad

Post u. Telegr. im Bade. Bahnstation **Radeberg.** bei Dresden. Windgeschützte Waldlage. Mildes Klima. 5 Mineralquellen **Begründet 1719.** 5 Mineralquellen

Stahl- und Moorbad, Wasser-Heilanstalt.

Erfolge bei Blutarmuth, Gicht, **Rheumatismus, Frauenkrankheiten,** Herz-, Nerven-, Rückenmarks-, Magen- u. Unterleibskranken. Prospekte durch die **Badedirektion** u. den Badearzt Dr. **J. Meyer.**



Kurhaus Kleinzschachwitz.

Hotel — Pension.

Schiffsstation. Elektrische Bahn bis Laubegast.

Fernsprecher Amt Niedersedlitz Nr. 972.

Wunderbar am Elbstrom gelegen, mit prachtvoller Aussicht auf das einzig schöne Gebirgsgelände, in unmittelbarer Nähe der Königl. und Prinzlichen Sommerschlösser.

Logirzimmer mit bestem Comfort pro Woche 10—15 Mk.

Bäder im Hause.

Pension zwanglos. Ausflugsort einzig großartig.

Dejeuners, Diners, Soupers und à la carte zu jeder Zeit, wie es die Saison bietet.

ff. Weine.

Bürgerliches Pilsner, Spaten, Erstes Kulmbacher und Felsenkeller Lagerbier.

Diverse Mineralwässer.

Post, Telegraph, Fernsprecher, guter Arzt, sowie Kirche und Bethaus im Ort.

Hochachtungsvoll **Oswald Hänsel.**

Gasthof Posta

vis-à-vis Pirna, Dampfschiffstation,

großer Concertgarten, herrlicher Aufenthalt, direct an der Elbe mit prachtvoller Aussicht, hält seine geräum. Localitäten mit **gr. Tanzsaal** einem geehrten Publikum bez. Gesellschaften und Vereinen, welche die Sächs. Schweiz besuchen, angelegentlichst empfohlen.

Freundliche Zimmer zu Sommerwohnungen. Gute Bewirthung. Solide Preise.

Hochachtungsvoll **E. Legler.**

Bad Linda i. Vgtl.

Direkt am Wald. Bahnstation Pausa. Saison Mai bis Oktober. — Geschirr am Bahnhof.

Rühmlichst bekannt durch seine heilkräftigen **Mineral-** und **Eisenmineral-Moorbäder** gegen Gicht, Rheumatismus, Podagra, Lähmungen aller Art, Frauenkrankheiten, Bleichsucht, Skropheln und körperlich Erschöpfte. **Logis** und gute Pension billigst im Kurhaus. **Prospekte und Auskunft** ertheilen bereitwilligst gratis und franko

Dr. med. Melchior, Ritter &c., Badearzt. **Traugott Eckardt,** Badebesitzer.

Panorama zu Niederschlema, Sommerfrische,

in 20 Minuten ab Bahnhof Niederschlema und in 10 Minuten ab Bahnhof Oberschlema zu erreichen, liegt unmittelbar am Walde auf einer, prächtige Rundsicht bietenden Anhöhe, inmitten der Städte Schneeberg und Aue. **Logis** von 5 Mark an per Woche. Pension vorzüglich und entsprechend billig. Bäder im Hause. Arzt im Orte. Anmeldungen erbittet

Fanny verw. Oberförster **Gubner.**

Jährlicher Umsatz in Rollen gegen 140 Stück.

Mangeln, Wäschrollen

Referenzen aus Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Schweiz &c.

Wasch- u. Ausringmaschinen

für **Hand-** und **Dampfbetrieb mit ganz neuen, geschützten Constructionen empfiehlt die altrenommirte** u. leistungsfähige Special-Fabrik von

L. A. Thomas in Grossröhrsdorf.

NB. Lager vorhanden. Anfragen sofort, wenn möglich persönlich erledigt.

Privatkapitalisten, Rentiers fordert

Probenummern der Allgemeinen Börsenzeitung, Berlin SW., Zimmerstraße 6d, gratis, franco.

Poliklinik für Zahnkranke.

Wochentäglich früh 8—9 Uhr.

Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich! Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten!

A. Polscher, Pragerstrasse 18, II. (alte Nr. 43).

Großer Strohhutausverkauf

wegen Aufgabe der Fabrikation!

Mädchenhüte von 25 Pf. an, Knabenhüte von 40 Pf. an, Herren- und Damenhüte unter Fabrikpreis.

Strohhutfabrik Schumannstraße 12.

Bierdruck-Apparate.

Neuester selbstthätiger Bierdruck-Apparat, System Röding D. R.-P. 60495.

Denkbar einfachster Mechanismus.

Keinerlei Reparaturen.

Unbedingter Ersatz für Kohlensäure und Luftpumpen.

Weitgehendste Garantie.

Kein Verschleiß noch Verrosten, sämmtl. Theile aus Kupfer und Rothguß.

Einzig existirender Apparat, der, mit der Wasserleitung verbunden, wirklich selbstthätig zu arbeiten beginnt und sofort wieder aufhört, wenn der beliebig einzustellende Luftdruck erreicht ist. (Nicht durch Wasserdruck in Thätigkeit gesetzte Luftpumpe.)

Im Königreich Sachsen nur allein durch

Ernst Brendel, Deuben (Bez. Dresden),

Specialgeschäft für Bierdruck-Apparate.

In Thätigkeit zu sehen:

Dresden: Restaurant **Jul. Küfter,** Am See 31, Durchgang Marienstraße.

Lanzenau: Restaurant **Emil Lindner.**

Penig: **Hotel zum Hirsch, C. Börner.**

Hainsberg: Restaurant „Weißeritz", **E. Zahn.**

Deuben: Gasthof „Neue Welt", **El. Schenk** u. s. w. u. s. w.

Catalog auf Wunsch gratis.

Cylinderhüte, 5, 6, 7, 8, 9 Mk. &c.

Filzhüte, neueste Formen, feinste Farben, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Mk. &c.

Federleicht von 3 Mk. an.

Kinderhüte, Kindermützen.

Sonnen- und Regen-Schirme.

Strohhüte größte Neuheiten.

Lodenhüte von 1,25 Mk. an, **Sommerpantoffeln** u. **Schuhe.**

Billigste Preise. Massen-Auswahl.

Solideste Waare. H. Buchholz, Eigene Fabrik.

28 Annenstraße 28, gegenüber der Röhrhofsgasse.

Trumeaux.

Spiegel,

Spiegelgläser, Bilder u. Bilder-Einrahmungen sowie **alle Arten Leisten**

empf. in größter Ausw. **billigst** das **Specialgesch.** von

Eduard Wetzlich,

Dresden, am See 15.

F. A. Pfefferkorn jr.,

altbekanntes Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft,

Dresden-A., 23 Wilsdrufferstr. 23

(Germania-Hotel),

empfiehlt vom **einfachsten** bis zum **hochfeinsten Genre** in **größter Auswahl**

zu billigsten, aber festen Preisen:

Frühjahrs- u. **Sommer-Paletots**	v. 15 bis 50 Mk.
Sacco- u. **Rock-Anzüge**	v. 12 bis 60 Mk.
Havelocks u. **Mäntel**	v. 15 bis 66 Mk.
Elegante Beinkleider in allen Mustern	v. 8 bis 25 Mk.
Knaben-Anzüge für jedes Alter	v. 3 bis 15 Mk.
Jünglings- u. **Studenten-Anzüge**	v. 12 bis 45 Mk.

Für tadellosen Sitz u. grösste Dauerhaftigkeit übernehme **unbedingte Garantie.**

Reichhaltigstes Stofflager zur Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

HÔTEL

Genfer Hof, Berlin,

in der Nähe des Bahnhofs Friedrichstraße, der Linden und der Hauptsehenswürdigkeiten der Residenz, **Friedrich- u. Dorotheenstr.-Ecke,** beste Lage Berlins. Billigste Preise. Gut einger. Zimmer. Gute Bedienung.

Max Vollborth, Besitzer.

Soolbad Sulza i. Th. Eröffnet vom 1. Mai b. 15. Oct. Prospecte u. Auskunft durch die Badeärzte San.-R. Dr. Schenk, Dr. Löber u. d. Badedirection. Postamt u. Eisenb.-St. d. Thür. St.-B.

Pa. Astrachan-Caviar,

hochfeinster, mildester Qualität, empfiehlt

H. E. Philipp, an der Kreuzkirche 2.

Bekanntmachung.

Die **Milch** vom **Rittergute Lockwitz** beziehen die Milch-Geschäfte von **W. Richter, Gutzkowstr. 19,** und **Schulz, Winckelmannstraße 11.**

Die Ritterguts-Verwaltung.

Wilsdrufferstrasse 7. **A. W. Schönherr.** **Strumpfwaaren,** **Handschuhe,** **Kinder-Garderobe,** **Blousen,** **Capes,** **10 — 25 % Rabatt** wegen **Geschäftsaufgabe.** Unwiderruflich.

Damen-Zugstiefel von [illegible] Mk. bis 18 Mk.

Herren-Zugstiefel von [illegible] Mk. bis 22 Mk.

Kinder-Zugstiefel 3 Mk.

Damen-Knopfstiefel von [illegible] Mk. bis 21 Mk.

Kinder-Knopfstiefel von [illegible] Mk. bis [illegible] Mk.

Herren-Schaftstiefel von [illegible] Mk. bis 21 Mk.

Damen-Halbschuhe von [illegible] Mk. bis 11 Mk.

Herren-Halbschuhe von [illegible] Mk. bis 18 Mk.

Kinder-Halbschuhe von 75 Pf. bis 5 Mk.

Damen-Schnürstiefel, Herren-Schnürstiefel, Kinder-Schnürstiefel, Damen-, Herren- und Kinder-Hausschuhe von 75 Pf. bis 4½ Mk.

Außerdem alle nur denkbaren Sorten und Leder!

Sächs. Schuhmacherei, Voigt,

Altmarkt, Ecke Schreibergasse 1—5, Laden und 1. Stock,

Komplette Damen, Herren und Kinder in kaum übertroffenen, bequemen Nummern bedient werden.

Gegründet 1899. **Grösstes Schuhlager Dresdens!** Fabrik: Schreibergasse 1—5, 1. u. 3. Stock.

Sonnen-Schirme

hochfeine aparte Neuheiten empfiehlt

Gegründet 1841. **Schirm-Fabrik** **Gegründet 1841.**

C. A. Petschke

Fernsprecher 715. **17 Wilsdruffer-Straße 17.** Fernsprecher 715.

Bemerken möchte noch, daß ich alle meine dünnen Eleganz-Schirme mit Stahlstock mit

bestem engl. Hohlschienengestell

aufgemacht habe und dieselben infolgedessen bedeutend leichter und haltbarer sind als solche mit vollen Schienen.

Empfehle dieselben zum Preise von Mk. 4, 5, 6, 9, 12, 15, 18 u. s. w.

Verdingung.

Für den Neubau von 2 Mannschaftsbaracken für das [illegible] im Rahmen der neuenden Aufstellung des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. [illegible] in **Königsbruck** erforderlichen

Los I. Erd-, Maurer-, Asphalt- und Steinmetzarbeiten,
Los II. Zimmerarbeiten,
Los III. Schmiede-, Eisen- und Schlosserarbeiten

sämmtlich einschließlich der betreffenden Materialienlieferungen — sollen wie nachgenannt am

Sonnabend den 19. Mai a. c. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Baubeamten, Dresden-Altstadt, Administrationsgebäude, Flügel C., öffentlich verdungen werden. Zeichnungen und Verdingungs-Unterlagen liegen daselbst zur Einsicht aus. Verdingungs-Anschläge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Angebote mit der Aufschrift:

„Kasernenneubau Königsbrück Loos I, bezw. II, III"

sind versiegelt, portofrei und mit der Adresse des Absenders versehen bis zu obengenanntem Termine unter Beifügung von Proben der zu verwendenden Materialien einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist 2 Wochen.

Dresden, den 9. Mai 1895.

Der Garnison-Baubeamte für den Baukreis I Dresden.

Speisepfefferkuchen

dicken 50 Proc., 3 und 6 Pfg.-Stückchen 10 Proc. auf jede Mark.
J. M. Koellner, 2 Neumarkt 2, neben Hotel „Stadt Berlin".

Elegante Cravatten

empfiehlt in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen

Julius Kaiser,

36 Pragerstrasse 36.

Zum Umzuge nach der Sommer-Wohnung

empfehlen wir unsere **Fabrik** und **Lager** von **Holz- u. Eisen-Bettstellen, Waschtischen, Bidets, Bettschirmen, Rosshaar-, India-Daunen-Faser-Matratzen u. Kissen, wollenen Schlaf- u. Steppdecken,** sowie unser **wohlassortirtes Lager** von

Polster- und Tischlermöbeln.

Besonders praktisch und bequem für Sommer-Wohnungen:

Verstellbare Chaiselongues

mit Bettraum,

auch zum Belegen mit Decken geeignet.

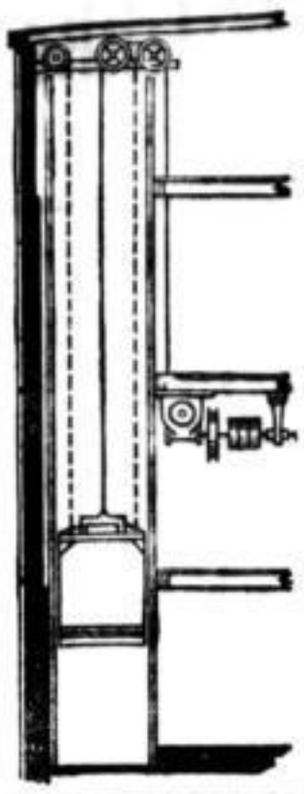
India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus.

Seestraße 21, Laden 8, 9 und 1. Etage, Eingang Promenadenseite.

Reise-
Rollen u. Necessaires
von 50 Pf. an,
Taschen u. Couriertaschen
1,50—25 M.,
Trinkflaschen, Becher, Plaidriemen,
solide Lederwaaren,
Gürtel-Neuheiten.
Paul Teucher
Altmarkt, Schössergasse.
Fächer-Neuheiten.

Grauitplatten, Stufen, Einfahrten u. s. w. liefert b. Rosenstr. 23.

A. Kühnscherf jr.



früher F. Wachsmuth,
Eisengießerei
und
Maschinenfabrik,
Dresden-F.,
liefert als Specialität:

Sicherheits-Aufzüge

für alle Zwecke und Lasten in bester, bewährter Construction, mit D. R.-Patent-Stürriegel, Thürverschlüssen, Fangvorrichtung u. allen Verbesserungen der Neuzeit versehen, ebenso
Krahne und Winden
in vorzüglicher Ausführung.
Feinste Referenzen.
Vielfach prämiirt.

Wichtig für Hausfrauen!

Esser's
Salmiak-Terpentin-Seifen-Pulver
Marke Löwe

ist anerkannt das beste Wasch- und Reinigungsmittel der Welt. Beim Einkauf bestehe man genau auf die Schutzmarke **„liegender Löwe"** und besonders den Namen **„Esser"** zu achten, da bereits **minderwerthige** in der Verpackung täuschend ähnliche Fabrikate angeboten werden.

Alleinige und erste Fabrikanten:
Esser & Giesecke, Leipzig-Plagwitz.

Franklin. Dtzd. 35 Pf. — **Fritz.** Dtzd. 60 Pf. — **Kiel.** Dtzd. 70 Pf.

Prima deutsche Papierwäsche
mit Stoffüberzug,
Gummi-Wäsche.
Universal-Wäsche,
Manschetten, welche nicht klappern,
höchst praktisch für **Reisende** und **Touristen.**

Carl Weigandt,
7 König-Johann-Strasse 7.
Parterre. I. und 2. Etage.

Astrach.-Caviar
hochfeine Waare,
conservirt in ½, 1 und 2 Pfund-Dosen,
à Pfund 6 Mk. incl. Dose,
versendet **G. Albrecht,** Dresden, Holbeinplatz, Posthaus.

Hängematten, Turngeräthe u. Gartenschläuche,

eigenes bestes Fabrikat, empfehlen in allen Preislagen (Wiederkäufern höchsten Rabatt)
Gebr. Seeling vorm. H. Steyer,
König-Johannstr.,
gegenüber „Café Residenz".
Fabrik Schäferstr. 69.

Preuss & Brendecke
Seestrasse 10
empfehlen zu sehr billigen Preisen **sämmtliche**
Bedarfsartikel zur Damenschneiderei:
Taillenfutter, Patent-Rockstoss, Schweiss-Blätter, Taillenbänder, Fischbein, Kleiderstäbe, Näh-Seide und Garne.

Die 1. Dresdner Special-Schrotbrot-Bäckerei
Ammonstr. 49 (26) empfiehlt **E. Anger's**

Echtes Grahambrot

nach ärztlicher Vorschrift gebacken und von ersten Aerzten allen Leidenden wärmstens empfohlen. Vorzüge nach ärztlichen Gutachten: Angenehmer, lieblicher Geschmack, leichteste Verdaulichkeit auch für den schwächsten Magen schon Morgens früh, ferner gegen Verstopfung, Verschleimung, Appetitlosigkeit, und besonders für Personen, die sitzende Lebensweise führen. Ferner empfehlen wir

ff. Kraftzwieback,

durch seinen hohen Eiweißgehalt eignet sich derselbe besonders für Kinder, Mütter, Personen hohen Alters, Solche, die durch Krankheit geschwächt sind, sowie für stark beanspruchte Nerven. Vorzüglich zu Thee, Kaffee, Milch, Cacao 2c.

Schrotzwieback, Kinder-Nährzwieback, Weinbeerbrot, sowie
Schrotbrötchen mit Rosinen 2 St. 5 Pf. täglich mehrmals frisch.

Physiologisches Gebäck,
Gesundheitsbrot und Gesundheitszwieback

liefern wir von jetzt an täglich frisch. Dasselbe wird hergestellt nach Anweisungen und unter Controle des Chemikers und Arztes **J. Hensel.** (Siehe Annonce vom 30. April 1894.) Meine sämmtlichen Verkaufsstellen nehmen Bestellungen darauf entgegen.

Zu sämmtlichem Gebäck finden nur die allerbesten Rohproducte Verwendung.

Verkaufsstellen: Hamann, Grunaerstr. 12; **Winkelmann,** Trompeterstr. 2; **Reißer,** Ferdinandstr. 7; **Heß,** Webergasse 27; **Voigt,** Ecke Circus- und Grunaerstraße und Kaulbachstraße 29; **Plöttner,** Stiebleuerstr. 22; **Dietrich,** Gerichtsstr. 13; **Thiele,** Naumannstr. 4; **Tinkel,** Pillnitzerstraße 52; **Jenker,** Marschallstraße Ecke Nietzschestr. 14; **Schumann,** Pillnitzerstr. 56; **L. Graupner,** Reichsgeschäft, Wettinerstr. 23; **Schrader,** Annenstraße 14; **Finger,** Blasewitzerstr. 52; **Bleul,** Blumenstraße 37; **Schmidt,** Stephanienplatz 4; **Rudolf,** Reitzgerstr. 30; **Liebich,** Lüttichstr. 38; **Finger,** Stiebleuerstr. 14; **Gabler,** Georgplatz 1; **Reißig,** Sachsenallee 3; **Jeunsch,** Wettinerstraße 14; **Fritzsche,** Nikolaistr. 11; **Klonsch,** Fabrikstr. 39; **Stuwe,** Johann-Georgenallee; **Hultzsch,** Sachsenallee; **Adler,** Holbeinstraße. **Neustadt: Hoffstätter,** Forststr. 26; **Preusch,** Braun's Brotniederlage, D. Reichsstrasse, Ecke Königsbrückerstraße u. Bischofsweg; **Braun's** Brotniederlage, Rathhaus, Hauptstraße. **Strehlen: Harig,** Reisdenzstraße. **Planen: Kasten,** Falkenstraße 51. **Blasewitz, Schumann,** Schillerplatz. **Plauen: Thimig,** Bürgerstr. 19. **Löbau: Jacob,** Bäckermstr., Altmarkt. **Glashütte: Mucke,** Bäckermstr. **Tharandt: Kirsten. Würzburg** in Bayern: **Josef Schäfer.**

Allein **echt** mit meiner Etikette versehen.

Versandt nach auswärts prompt.

Der Norwegische **Inhalateur** D. R.-P. No. 40619.

hat sich bei Behandlung von **Diphterie, Bronchial-Catarrh, Lungentuberculose, Influenza,** sowie allen übrigen Erkrankungen der Athmungs-Organe **ganz vorzüglich** bewährt.
Prospect und Attests gratis.
Patent-Inhaber:
A. STOSS
Wiesbaden.

Zur Besichtigung unseres reichhaltigen Lagers von

Hochzeits-
und
Gelegenheits-Geschenken
aus **Porzellan, Majolica** und **Steinzeug**
ladet ergebenst ein

R. Ufer Nachf.
König-Johannstrasse.

Dresden - London
via Vlissingen-Queenboro.
Ab 1. April 1894 Fahrpreis-Ermässigung.
Dieselbe beträgt: a) für die **Einzelreise** I. Kl. M. 17,70 II. Kl. M. 11,60; b) für **Retourbillets** I. Kl. M. 21,80 II. Kl. M. 21,20.

Dresden (N.) ab 8⁴⁰ Vm. 4⁰⁰ Nm.
London an 8⁰⁰ „ 9⁰⁰ „

Radfahrer-

Anzüge in Cheviot, gestrickt und Tricot, von **Mk. 19,50 an.**

Hosen, lang und kurz, nach neuesten Schnitten, in Cheviot, gestrickt und Tricot, von Mk. 6,50 an.

Jackets in Cheviot, gestrickt u. Tricot, beste Façons, von Mk. 8,50 an.

Strümpfe, Schuhe, Mützen, Tricots, Hemden, Gürtel etc.
in unübertroffen grosser Auswahl und nur Prima-Qualitäten.

Cravatten,
neueste Façons, in grösster Auswahl.

Hüte.
Loden, Mk. 1,50–3,75. Stroh, Mk. —,55, 1.—, 2.—, 3.—

Grösstes Special-Geschäft für Sportbekleidung am Platze.

Herm. Mühlberg,
Kgl. Sächs. Hoflieferant,
Dresden, Wallstrasse.

Mühlberg.

Eiserne Klappstühle und Tische
bester Construction empfiehlt unter Garantie der Haltbarkeit
Herm. Fleischer,
Eisenmöbelfbr., Zankerode-Bothchapel.

Richard Schädlich

empfiehlt beste Pomm. u. Kappler Bücklinge, sowie Flundern, ger. Schellfisch à Pfd. 25 Pf., Brotheringe, Lachsheringe, Sardinen, Marmeladen, Weintrauben, Preiselbeeren in Zucker à Pfd. 70 Pf., ob. Zucker à Pfd. 25 Pf., Pflaumenmus von 18 Pf. Pfd. an, Apfelpatten, Zwiebelkuchen, Zwiebeln, Pfeffer, Senf u. Gewürzgurken, Mailandkartoffeln, neue Matjesheringe, gelb. Stangenseife, Seifen, Cichorien, Pflaumen à Pfd. 15 Pf., Apfelsinen, Citronen, Cocosnüsse, sowie sämmtliche Conserven u. s. w. Alles im Einzelnen und für Wiederverkäufer zu billigsten Preisen. Täglich Eingang von frischem **Sparget.**
Rich. Schädlich, Zahnsgasse 8, Eckhaus Zwergasse.

Dresdner Radfahr-Institut
Lindenaustrasse 22.

Vorzüglichste Qualität

bei billigsten Preisen.

Wir machen die geehrten Interessenten des Radsports darauf aufmerksam, daß wir beim Kauf neuer Maschinen gebrauchte zu den höchsten Preisen mit in Zahlung nehmen. Außerdem gewähren wir zwei Jahre Garantie und geben Maschinen auf Probe.

---

10 verschiedenartige Handwagen
billig zu verk., auch verleihe solche. Strehlen, Markgraf-Heinrichpl. 32.

Messingguß u. Rothguß,
sauber gegossen, w. g. bill. gef. Off. u. **D. F. 356** Exped. d. Bl.

Spazierstöcke

empfiehlt in großartiger Auswahl

C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17.

Sacco-Anzüge von 12–60 Mk.
Paletots . . . . von 12–50 Mk.
Havelocks . . von 10–32 Mk.

Nach Maß zu gleichen Preisen.

Hochsommer-Artikel

in reichster Auswahl zu **abnorm billigen** Preisen.

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft

Brückner & Co.

Moritzstraße 1. nur 1. Etage.

Ausführung **einfachster** als auch **luxuriöser Beerdigungen** in silberner & schwarzer Ausstattung.
Eigne Sargfabrik (gegründet 1844.)
Erstes Trauerwaaren-Magazin.
Feuerbestattung Gotha.
Sparkasse für Begräbnisse.
Überführung Verstorbener *in In- und nach dem Auslande*

„PIETÄT & HEIMKEHR"

Besorgung **aller** auf das Beerdigungswesen bezügl. Angelegenheiten als: Bestellung der **Heimbürgin** *Grabgesang, Blumenschmuck* etc., und vor **allem** die erforderlichen Besorgungen bei der Kirche **hier** sowohl als **auswärts** durch das:

DRESDNER Beerdigungs-Anstalten

Hauptbureau: **26 Am See 26.**
Filialbureaux: 37 **Bautznerstrasse 37.** 41 **Mathildenstrasse 41.**

Andreas Wold. Gottschalch,

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Dresden-Altst., Pragerstraße Nr. 19,
empfiehlt hiermit sein
Möbel-Verleih-Magazin.
Sommerlogis-Möbel u. Betten
auf jede beliebige Zeit.
Tafel-Geräthe, Tische, Stühle, Teppiche etc.
Zu tageweiser Benutzung auch nach auswärts.
13 elektrisch erleuchtete Musterzimmer zu Jedermanns Ansicht.

Fernsprecher I. 1486 — Prompte u. cont. Bedienung.

Bekanntmachung.

Die Königliche Ober-Ersatz-Commission im Bezirke der 6. Infanterie-Brigade Nr. 68 wird die **Aushebung derjenigen militärpflichtigen Personen**, welche im Aushebungsbezirke Dresden Stadt I (d. i. links der Elbe) aufhaltlich sind und sich vor der Königlichen Ober-Ersatz-Commission zu stellen haben,

den 19., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 28., 29., 30., 31. Mai,
1., 2., 4. und 5. Juni dieses Jahres

von **Vormittags 9 Uhr** ab im

Restaurant „Tivoli",
Dresden-Altstadt, Bautznerstraße 12,

vorbehalten.

Die der Aushebung unterworfenen Militärpflichtigen, soweit sie sich im Aushebungsbezirke Dresden Stadt I links der Elbe aufhalten, werden mit dem Bemerken, daß sie hierzu noch durch den hiesigen Stadtrath ausdrücklich vorgeladen werden, zum persönlichen und pünktlichen Erscheinen im Aushebungstermine hierdurch aufgefordert.

Hierbei wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 62, 7 verbd. mit § 72 II der Wehrordnung Militärpflichtige oder deren Angehörige Frist berechtigt sind, noch im Aushebungstermine **Anträge auf Zurückstellung** oder Befreiung von der Aushebung in Berücksichtigung häuslicher, beziehentlich gewerblicher Verhältnisse zu stellen, **jedoch nur dafern der Grund zur Reclamation erst nach beendigtem Musterungsgeschäfte eingetreten ist.** Solche Anträge müssen durch Vorlegung von ortsbehördlich beglaubigten Urkunden, nach Befinden auch durch gleichzeitige Stellung von Zeugen und Sachverständigen sofort begründet werden.

Jedenfalls haben diejenigen Personen, deren Erwerbsunfähigkeit oder auch deren Unfähigkeit zur Führung der Aufsicht in dem Erwerbe zur Begründung der Reclamation behauptet wird, im Aushebungstermine gleichzeitig mit dem betreffenden Gestellungspflichtigen sich einzufinden.

Die Letzteren haben den Loosungsschein und die ihnen zugehende Ordre bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 3 Mk., welche im Uneinbringlichkeitsfalle in 1 Tag Haft umgewandelt wird, mit zur Stelle zu bringen.

Dresden, am 2. Mai 1891.

Der Civil-Vorsitzende der Königlichen Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Dresden Stadt I.
Geheimer Regierungsrath Dr. **Schmidt**, Amtshauptmann.

Aufrichtig.

Ein Geschäftsmann, in d. Nähe Dresdens, Wittwer, sucht eine Lebensgefährtin, Ende 30er oder Anfang 40er J., von häuslichem Sinn, mit etwas Verm. Geachtete Damen, welche d. recht. Gesinnte Vertrauen schenken, wollen gefl. Adr. u. **G. H. 100** Hauptpostamt Dresden-Altst. niederlegen. Strengste Verschwiegenheit.

Spargel

in vorzüglichster Qualität, **tagl. frisch**, empfiehlt billigst

G. Hamann,
12 Grunaerstrasse 12.

Gummi

Platten jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empfiehlt u. verwendet geg. Nachnahme **R. Freisleben, Dresden, Postplatz**, nr. d. Wettiner- u. Annenstr.

Bettstellen
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6-7.

Gebrauchte Wagen!

Americains, Selbstkutscher, Jagdwagen, Bonnwagen, 1- u. 2-spänn. Kutsch- und Lastwagen, Geschirr bill. zu verkauf. **Güterbahnhofstraße 19.**
E. Ulbricht.

Gelegenheitskauf.

2th. Geldschrank preiswr. zu verk. Goldw.-Geschäft Wettinerstr., Ecke Zwingerstraße.

Pneumatic-Rover,

neuestes System, bill. zu verkaufen **Mathildenstraße 55, pt. l.**

---

25 Goldene Medaillen und Ehrendiplome.

KEMMERICH's
Fleisch-Peptoon.
Von Ärzten empfohlen
Fleisch-Extract.

Thurmelin

„Ich Aldo hier, kann etwas erzählen von Thurmelin, es geht alles gut, es fehlt nichts." (Räthselhafte Inschrift)

mit der Schutzmarke „ein Insect" versehen, empfiehlt **A. Thurmayr, Stuttgart**, als das beste Insectenpulver der Welt. „Thurmelin" alles Ungeziefer, wie **Schwaben, Russen, Wanzen, Motten, Flöhe, Ameisen** und **Blattlaus radikal vernichtet** und nicht nur betäubt. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30 Pf., 60 Pf. und 1,20 M.; zugehörige Thurmelinspritzen mit und ohne Gummi, die einzig praktischen, zu 1 M. und 50 Pf. Zu haben in

Dresden im **Haupt-Depot** bei
Hermann Roch,
Altmarkt 5,
sowie in allen **bedeutenden Drogerien, wo Thurmelin-Plakate** sichtbar sind.

Sanitäts-Bazar
Philipp Rümper, [illegible] **Preisliste** [illegible] Specialitäten [illegible] Pf. Porto.

Reisfuttermehl
[illegible] 3 M. [illegible] **G. & O. Lüders,** Dampfreismühle, **Hamburg.**

Vorzügl. gebrauchtes
Pianino,
kreuzs., außerst billig zu **verk. Pirnaischestr. 26, I.**

Preisselbeeren,

in Zucker gelotten, ist das beste und billigste Compot bei
Richard Schädlich,
Jahnsgasse 8.

Rover
billig zu verk. Rosenstr. 46, part.

Ein gutes Dreirad
billig zu verkaufen Poppitz 10, p.

Nur Bartholdt's berühmte
Wiener Corsets

verleihen schöne **Figur** und bedingen (d. ihren vorz. Schnitt) eleg. **Sitz** des Kleides. Diese neuen Façons findet m. ohne Concurrenz, **solid u. billig** nur in meinem **Wiener Spec.-Corf.-Magazin** von 1 bis 30 M. **Corsets nach Maß.**

M. Bartholdt,
15 Amalienstraße 15
und 22 Pragerstrasse 22
gegenüber der Struvestraße.

Wer ??? kräftig stolzen **Schnurrbart**
wünscht, sende seine Adresse. Erfolg gratis u. franko. F. Kiko, Herford.

Dr. Lahmann's
Nährsalz-Cacao
Nährsalz-Chocolade
Nährsalz-Extract
Vegetabile Kindermilch
empfiehlt
Hermann Roch
Dresden, Altmarkt 5.

Bad Burtscheid
unmittelbar bei Aachen.
Heißeste Schwefel- u. alkalische Kochsalz-Thermen v. ganz Mitteleuropa (bis 62° R.). **Sommer-Saison** vom 15. Mai bis 15. September und **Winter-Saison** vom 15. September bis 15. Mai. Ausführliche Prospecte versendet gratis
das Bürgermeisteramt

Bergmann's
weltberühmte
Zahnartikel

von **Bergmann & Co.** in **Dresden. Bergmann's Zahnpasta** pr. St. 40 u. 50 Pf. **Bergmann's Zahnwass.** p. Fl. 90 u. 125 Pf. **Bergmann's Zahnpulver,** pr. Stück 50 u. 75 Pfg. Niederlage in der Carolaparfümerie, König-Johannstrasse und Drogerie zur Oppellvorstadt, Hechtstrasse 42b.

FLÜGEL PIANINOS
Kauf, Tausch
Miethe
bei
Paul Werner
Pragerstrasse
42.

Haar-Erzeuger
von **Franz Schwarzloie** beseitigt die Schuppen und Schinnen und Schuppen, hemmt sofort Haarausfall, kräftigt den Haarboden und erzeugt auf kahl gewordenen, noch keimfäh. Stellen **neues Haar.** Flasche 2 Mark in **Dresden,** Schloßstraße 13 bei **Paul Schwarzloie.**

Delicatessen Weine **Kurt Gebler** 1 Georg-Platz
Ital. Prunellen. Pfund 75 Pf. Vorzügl. **boor. Pflaumen.** Pf. 30, 40, 50 Pf. **Schnittäpfel** Pf. 45, 50, 60 Pf. Serbisches Pflaumenmus Pf. 30, 40 Pf.
kein Eckladen.

Cognac, ärztlich empfohlen, deutscher v. **M. 1.80** bis **M. 3** p. ½ Fl., französ. v. **M. 3.50** bis **M. 10** p. ½ Fl. ab Versandt von ½ Flaschen an, gegen Cassa od. Nachnahme. **Probe-Kistchen** enthaltend je ½ Fl. deutsch u. franz. Cognac **M. 5.75** per Post fco. geg. Nachn. Prompt. Versandt, beste Bedien. **Georg Hölor, Frankfurt a. M.**

Circa 500 Fuhren lehmiger Boden
können gegen Vergütung im Grundstück Ecke Emser Allee u. Lothringer Weg abgeladen werd. Off. an Landschaftsgärtner **F. L. Krause,** Dr.-A., Josephinenstr. 22.

Nur Lößnitzer
Spargel,
täglich zweimal frisch,
junge Schoten,
„ **Carotten,**
„ **Kohlrabi,**
„ **Bohnen,**
frische Gurken,
„ **Morcheln,**
„ **Erdbeeren,**
frischer Staudensalat,
Rhabarber,
Stachelbeeren zum Einsieden und Compot,
Speise-, Salat- und Schmorkartoffeln
empfiehlt z. billigsten Tagespreis
Anton Molsberger,
Schnorrstr. 72. Struvestr. 5.

Croquets
Hanteln,
Trapeze,
Schweberinge
in großer Auswahl
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6a.

Billigste Bezugsquelle!
Wein-Essig,
ungefärbt u. einzig in seiner Art, empfiehlt Qual. I 9. 20 Ltr. 5 M., 100 Ltr. 22 M., Qual. II 20 Ltr. 4 M., 100 Ltr. 18 M.
die Wein-Essig-Kelterei
Wilhelm Große Nachf.
(E. H. Wähner)
Cossebaude bei Dresden.

Blousen
in reichster Auswahl, Kinderkleidchen, -Mützen und Hütchen.
Wäsche, Cravatten, Gardinen, Corsets.
S. Epstein,
Hauptstraße 13.

Knaben-Joppen
von **5 M.** an,
Herren-Joppen
von **8 M.** an,
Havelocs
von **18 M.** an.
Auch mit Ärmeln und die Pellerine zum abknöpfen.
Osc. Lehmann,
Schloss-Strasse 24.
NB. Man achte genau auf meine Firma und auf Nr. 24.

Eis-Schränke
mit Zink- und Glaswänden. Vollkommenste Ausnutzung. Wenig Eisverbrauch.
Friedr. Flach's Nachf.
Tilly & Seyfert,
Waisenhausstrasse 20.

Zieh-Harmonika,
doppeltönig.
Doppelbalg, vollständ. Beschläg, gold geprägt, 2reihig nur **Mk. 5.80,** 2reihig nur „ **13.50,** sowie alle anderen Sorten bei
Carlo Rimatei,
Moritzstr. 19 (Postgebäude).

Saxonia-Accord-Zithern
sämmtlich patentirt. Man kann diese sofort nach Nummer-Noten spielen, zugleich empf. ich die **Meinhold u. Müller'schen Erato-Accordzithern, Mandolinen, Violinen** von berühmten Meistern, **Harmonikas** von 2 M., **Guitarren** von 10 M., **Harmoniums** von 85 M., **Pianinos** von 280 M., **Flügel** von 300 M.,
gr. Dreh-Orchestrion
für großen Tanzsaal passend, von 425–1000 M.
Musikwerke,
Symphonion,
Polyphon,
Neuheit:
Musik-Automat
Savoyardenknabe,
Stand-Uhren mit Musik
und Notenwechsel.
Automaten mit Musik,
alle **Noten** für Symphonion, Polyphon, Ariston u. s. w. zu den **billigsten Preisen** empfiehlt
W. Graebner,
Instrumentenfabr.,
15 Waisenhausstrasse 15
Cafe König, nahe der Seestraße. Größtes u. ältestes Instrumenten-Magazin.
Reparaturen prompt.
Pianinos u. Harmoniums
zu verleihen.

Sonnen-
und
Regen-
Schirme
empfiehlt
Alwin Teuchert,
Schloss-Str. 8.

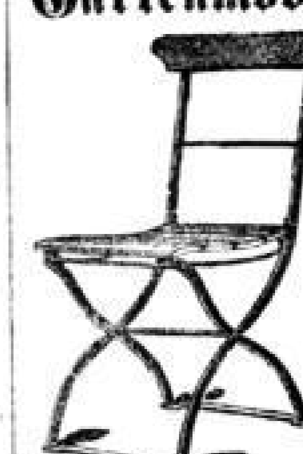
Schirme werden bezogen und reparirt.

Neu! Keine Kaffeesäcke Neu!
u. keine Drahtgewebesiebe mehr.
Grosse epochemachende Erfindung.
Patent-Kaffeetrichter „TRIUMPH"
Neues Patent in allen Ländern.

Jede Hausfrau weiß aus eigener Erfahrung, welche Zeit, Mühe und Arbeit das Reinigen der Kaffeesäcke erfordert und daß man durch dieselben niemals einen reinschmeckenden aromatischen Kaffee erzielt. Der neuerfund. erfundene **Patent-Kaffeetrichter „Triumph"** ist der einzig existirende wirklich praktische Apparat zum Kaffeeaufbrühen. Der neue Patent-Kaffeetrichter **„Triumph"**
giebt stets gleich wohlschmeckenden Kaffee!
Nützt das Kaffeepulver vollständig aus!
Läßt sich sehr leicht reinigen!
Ist unverwüstlich in der Haltbarkeit!
Preis Größe I Mk. 1.25, Größe II Mk. 2.–, Größe III Mk. 3.50 inclusive Bürstchen zum Reinigen.
Auch sind die nach dem neuen Kaffeetrichter-System gefertigten Theesiebe „Triumph", Bouillonsiebe „Triumph", Milchsiebe „Triumph" infolge ihrer großen Vorzüge aufs Beste zu empfehlen. Keine Hausfrau versäume, sich in ihrem eigenen Interesse diese neuen, allgemein aufs Vorzüglichste anerkannten Wirthschaftsgegenstände anzuschaffen. Zu haben sind dieselben in den meisten Klempnergeschäften und Küchengeräthehandlungen. Fabrikanten **Robinsohn & Albrecht, Dresden-A.**

Kleiderstoffe
in den verschiedensten **Webarten** u. neuesten **Farbenstellungen,** Meter 90, 105, 125, 150 Pf.
Schwarze Cachemirs
und
schwarze Fantasie-Modestoffe
in **bewährten,** guten reinwollenen Qualitäten. Meter 110, 150, 160, 175 Pf. u. s. w.
Stoffe für Halbtrauer
in **Beige, Lüster** u. **Fantasie-Sachen** in allen Preislagen.
Stoffe für Haus- u. Kinderkleider
in reicher Auswahl. Meter von 75 Pf. an.
Wasch-Kleiderstoffe:
Madapolame,
Satin, Cachemir
in ganz **neuem** Mustersortiment, Meter 50, 53, 60, 70, 80 Pf.
Cretonne,
dauerhafter Stoff für **Hauskleider, Blousen, Schürzen,** Meter 50, 55, 60 Pf.
Blaudrucks,
dauerhaft und **golddecht,** in großer Auswahl. Meter 45, 50, 55, 60 Pf.
Unterrockstoffe
in dunklen und mittlen Farben (schöne Streifen), Meter 70, 80, 90 Pf.
Friedr. Paul Bernhardt
Dresden,
3 Schreibergasse 3.

Gartenmöbel



für Restaurateure und Private
in größter Auswahl empfiehlt billigst
Hecker's Sohn,
Dresden-N.,
Körnerstraße 13.

Reichste Auswahl in
Kinderhütchen
Helgoländer
(weiß und bunt).
Neu zugelegt: **Erste Kinder-Lederschuhchen.**
Minna Hartung,
Wallstrasse 9b.

Fabrik
Dupont & Richter,
Dresden, Amalienstr. 21.

Drehbänke,
Handsupp.-, Drück- u. Revolverbänke, Schraubenschneid- und Bohrmasch., Stanzen, Scheeren, Gasfluppen,
Feldschmieden,
Transmiss. v. 30–60 mm stark, geth. u. volle Riemensch. bis 1,2 Mtr. Durchm., Vorgelege, 2 Bandsägen, Drehb. für Stellmacher, Nähmasch. für Buchbinder.
Petroleum-Motore,
Gasmotore mit Garantie, 1- u. 2pf. Dampfmaschinen m. Kessel, Eisenhobelmasch., Feilen, Amboße, Schraubstöcke u. a. Sachen m., alles gut erhalten, stehen billig zu verkaufen.
Birkicht & Schubert.
Poppitz 2.

Für die Reise
empfehlen
Strümpfe, Socken, Handschuhe. Sport- und Touristen-Hemden
in nur erprobten, gut. Qual.
Müller & Schneemann,
Strumpfwaaren-Fabrik.
Detail-Verkauf:
22 Grunaer-str. 22.

Waschwannen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschtöpfe
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättglocken
etc. etc.
Alles in bekannt bester Waare.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 und 13.

Lieben Sie
einen schönen, weissen, zarten Teint, so waschen Sie sich täglich mit:
Bergmann's Lilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co.** in **Dresden-Radebeul.** (Schutzmarke: Zwei Bergmänner.) Bestes Mittel gegen **Sommersprossen,** sowie alle **Hautunreinigkeiten.** à Stück 50 Pfg. bei:
Carolaparfümerie, König-Johannstrasse,
Hermann Roch, Altmarkt,
Weigel & Zech, Marienstrasse,
Hugo Köberlin, Waisenhausstr.,
Oppelvorstadt-Drogerie,
Hofapotheke, Am Georgenthor,
Löwenapotheke, Altmarkt,
Johannisapotheke, Dippoldiswalderplatz,
Engelapotheke, Annenstrasse,
Kronenapotheke, Bautznerstr.,
Adolf Weber, Reichsadler-Drogerie, Kaiserstr. 3,
Apotheker **Georgi** in **Radebeul.**

Magenbeschwerden,
Schwache Verdauung, Appetitlosigkeit 2c. quälten mich viele Jahre. Auf Wunsch bin ich gern bereit, Jedermann **unentgeltlich** mitzutheilen, wie sehr ich daran gelitten und wie ich ungeachtet meines hohen Alters davon befreit worden bin. **F. Koch,** pens. Königl. Förster, Belleren, Kreis Höxter.

Carrara-Marmor!
Special-Marke für den Norden.
Witterungseinflüssen unbegrenzt widerstehend. Nur aus eignen Gruben.
Deutsches Haus. Reellste Bedienung. Billigste Preise. Muster zu Diensten.
R. Schiff.
Massa di Carrara.

Feinste
Landbutter,
gesalzen, liefert in Postcollis von netto 4½ Ko. Inhalt zu M. **9.80** trotz **Aufschlags. Xaver Hiller** in **Günzburg** a. D.

Kinderwag. u. Fahrstühle
staunend billig: **Louisenstraße Nr. 52** im 2ten Hofe. Auch einige gute gebrauchte.

Bayr. Butter!
9 Pfund feinste süße Tafelbutter M. 9.50 versendet franko gegen Nachnahme **B. Hubler, Lichtenhof,** Mittelfranken.

Pferdedünger
kauft Gärtnerei **Striesen,** Geisingstraße 44.

Wie neu wird Jeder
mit **Bechtel's Salmiak-Gall-Seife** gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe, vorräthig in 1/2 Pfd.-Pack. zu 30 Pf. bei den Drogisten **H. G. Mohrma,** Pillnitzerstr., **Gg. Hanschel,** Struvestr., **Herm. Roch,** Altmarkt, **Otto Auger,** Dippoldiswaldaerpl. 6, **Alfred Maier,** Wettiner- u. Lindenaustr., **Franz Schaal,** Annenstr., **Weigel & Zech,** Marienstr., **Otto Friedrich,** Königsbrückerstr. u. Blasewitz, **Friedrich Wollmann,** Hauptstr., **Max Grübner,** Altmarktstraße und Louisenstr.

Aussteuern in
Möbel- und Polsterwaaren
zu Fabrikpreisen empfiehlt
Constantin Decker,
Stolp i. Pomm.
Prachtvolle reichhaltige Musterbücher sende franco zur Ansicht.

Frische, seit vielen Jahren bekannt gute
hochfeine Butter
in Postcolli u. größere Quantitäten versendet täglich direkt von der Meierei zu Tagespreisen
J. Dahl.
Meierei **Husby** Angeln, Schleswig-Holstein.

Elsaßer Leder-Hosen,
auch jede Art
Arbeits-Hosen,
Westen und **Jackets,** feste Qualität und nur gut gearbeitet, für **Männer, Burschen** und **Knaben** in allen Größen. **Buckskin-Hosen** und **Jackets, Fleischer-** und **Haus-Jacken, Arbeitshemden, Blousen** u. **Mützen,** großes Lager von
Frauenstiefeletten,
auch **Schuhen für Frauen und Mädchen.**
Specialität: Handgenagelte Lederschuhwaaren.
Herrenstiefletten,
Herrenschuhen
mit Gummizug,
Arbeitsschuhen
von Rindleder,
Schaftstiefeln

wie bekannt Alles nur in guter Waare, desgl. **Knabenschuhe** u. **Schaft-Stiefel** empfiehlt Alles in großer Auswahl bei soliden Preisen das **Arbeitskleider- und Stiefel-Lager**
H. A. Herrmann
6 Ziegelstr. 6
„Zum billigen Laden".
Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Flügel Pianinos in Kauf u. Miethe!
F. Ries Piano-Magazin Dresden Seestrasse 21

Schlossgut Castelli und Almissa Blutwein,
ärztl. Autoritäten verordnet b. Blutarmuth, Magen- u. Leberkrankheiten u. s. w., versendet 1 Probefl. Mk. 1.50 franko gegen Nachn. **Emil John,** Dresden-Striesen.

Fahrräder.
W. Engel,
Gruna-Dresden.
Soeben ist ein großer Posten der allerneusten und besten englischen und deutschen Fahrräder eingetroffen, welche zu **billigsten Preisen verkauft** werden. Gebrauchte Räder von 30 Mk. an.

Butter! Honig!
10 Pfd.-Colli prima Nachn. 1. Hofbutt. 6,20, f. Bienenhonig M. 4,80, **Gänsefedern,** weiß, fein geschlissen, per Pfd. M. 2,20 Eva Keller, **Tluste,** Galizien.

Um einen Hund oder eine Katze
von der **Räude** zu befreien, kauft man ja nichts anderes, als **GeoDötzer's „Parasiten-Crême".** Allein erhältlich der Büchse M. 1.50 in der **Drogerie zur Laterne** von **Weigel & Zech.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Schuhwaaren für Damen und Kinder unter Fabrikpreis [illegible] zu verk. [illegible]

Spargel, täglich frisch, empfiehlt **Carl Hesse,** gr. Plauenschestraße 9.

Pneumatic, [illegible]

4000 Stück [illegible] Schneider & Opler.

[illegible] Lehrbuch des Schnittzeichnens und Anleitung zum Selbstschneidern [illegible] von Helene Sommer. [illegible] Alexander Köhler, [illegible] Nr. 5.

Ff. Sauerkraut, [illegible] Kartoffeln [illegible] G. Kuehler. [illegible]

Rover, [illegible] deutsch. Fabrikat, äußerst billig zu verkaufen [illegible] F. Fucke.

Kinderwagen, Fahrstühle [illegible] billigsten Preisen [illegible] E. Schulze, Freibergerstraße 19.

Hunde [illegible] Gebr. Schotte.

Walporzheimer, vorzüglicher [illegible] deutscher Rothwein [illegible] Bordeaux-Weine, [illegible] **W. Lantzsch,** [illegible]

Landauer. 1 neuer u. 1 gebr. [illegible] Wolf.

1 [illegible] zweispänn. Breech, Landaulet [illegible] Otto Weiner.

Eisenmöbel-Fabrik & Lager **A. F. Müller** Annenstrasse 23/25 (Hôtel Annenhof.)

Bevor Sie sich ein Fahrrad kaufen, verlangen Sie Preisliste von **Max Miersch,** Cölln-Meißen, Fahrrad-Versandt-Geschäft. — Bei Entnahme von 3 St. Vorzugspreise.

Nußbaum-Pianino [illegible] Thlr., **Piano,** Metallplatte, [illegible] Thlr. zu verkaufen Wettinerstraße 17, 2 rechts.

Blühende Canna sind die schönste Zier für den Garten. Die Blüthezeit dauert vom Mai bis in den Herbst. Verzeichniß von neuesten, großblumigen Sorten versende gratis und franco.

Levkoyen und Sommerpflanzen in reicher Auswahl.

B. Haubold, Laubegast. Fernsprecher Amt Niedersedlitz Nr. 576.

Weiss und crême **Gardinen** in den verschiedensten Breiten und reichster Musterauswahl.

Rouleaux-Stoffe von [illegible] Centimeter breit an. Preise billig.

Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreibergasse No. 3.

Für Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke. Neu-Einrichtungen, Ausstattungen [illegible] und eine große Auswahl Oelgemälde, Stiche und Photogravuren in feinsten Rahmungen, sowie eine Partie alterthümlicher Vasen u. Töpfe, außer Gemälde ꝛc. äußerst billig [illegible] Kunst-Auctions-Haus, [illegible]

Sandalen nach Kneipp empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen **C. Rosenberg,** Amalienstraße 19, en gros. en detail.

Verkauf v. Meißner Wein. Weißwein à Ltr. 70 u. 80 Pfg., Rothwein à Ltr. 80 u. 100 Pfg., [illegible]

Pferde-Verkauf. Ein Paar kräftige u. schnittige Wagenpferde Wallachen, elegante [illegible] 158 Cent., [illegible] preiswürdig zum Verkauf. Tausch auf älteres Pferd nicht ausgeschlossen. Rittergut Possendorf b. Dresden.

Gebrauchte **Pferdegeschirre,** 1 Paar engl. Kumtgeschirre mit schwarz. Beschlägen, 1 P. leichte Brustblattgeschirre mit gelb. Beschlägen, sowie 1 Paar fast neue Arbeitsgeschirre mit Rindleder-Kumten u. Kissen sehr billig zu verkaufen Schäferstraße 13. Köhler.

Wichtig für Amateure! **Feinstes Celloidinpapier,** [illegible] Formate bill. **Tonfixirbad,** [illegible] fertig zum Gebrauch, [illegible] Liter 1 M. 50 Pf. Celloidinpapierfabrik v. Eugen Loeber, Dresden-Neust., [illegible]straße 21. Garten.

Geschirre zum Ziegel- und Plänerfahren werden gesucht. Ziegelei Cunsewitz.

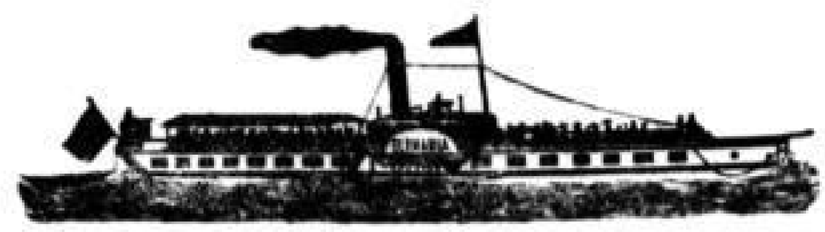
Billigste Bezugsquelle! **Cigarren** zu Fabrikpreisen. 100 Stück

3 Pf. Cigarren	M.	1.60—2.20
4 "	do.	"	2.40—3.00
5 "	do.	"	3.20—3.80
6 "	do.	"	4.00—4.80
8 "	do.	"	5.00—5.80
10 "	do.	"	6.00—7.50

offerirt und versendet **Carl Streubel,** Cigarrenfabrik, Dresden-A., Wettinerstr. 13. Preiscourant franco.

Rover. Ein sehr gut erhaltener Kissen-Rover ist spottbillig zu verkaufen [illegible]straße 50, 1., nahe Hechtstr.

Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrt.



Angenehmste, staubfreie und billigste Beförderung auf 28 elegant eingerichteten Elbdampfern. Vorzügliche Bewirthung.

Sonderfahrten während des Pfingstfestes: an beiden Feiertagen früh 5½ Uhr von Dresden nach allen Stationen bis Wehlen — Rathen.

Gewöhnlicher Fahrplan im Tagebuch.

Taschenfahrpläne an allen Fahrscheinverkäufen und auf den Schiffen gratis.

Butter Ia, nur garantirt reine, tägl. frische Naturwaare, versendet franco Nachnahme, Postkolli 9 Pfund zu 10.20 Mk. und ½ u. ¼ Pfd.-Stücken 11 Mk. **Jos. Büchele,** Kisslegg (Allgäu).

Spargelkessel, Spargelschälmesser, Eismaschinen aller Systeme, Eisformen. Neumann & Göhler, Grunaerstr. 1, nächst d. Pirnaisch. Platz.

Spezialität: **Natron-Bäben,** hochfein im Geschmack, von 50 Pf. an, tägl. frisch, empf. Robert Bothfeld, Bautznerstraße 55.

Pianino, neu u. gespielte, sowie Flügel u. Tafelpiano zu niedrigen Preisen gr. Kloster[illegible] 12, pt. Kunath.

Kreuzsaitiges, hocheleg. **Pianino** ist bei sofort. Kasse äußerst billig für 350 Mk. zu verkaufen Moritzstr. 10, 1., Ecke Ammonstr.

Patente seit 1877 Otto Wolff, Patent-Anwalt DRESDEN, Pragerstrasse 10 (Ecke Trompeterstrasse) Marken & Musterschutz

Princesse-Corsets, fast auf allen Weltausstellg. mit gold. Med. prämiirt, der höchst. Anforderung Rechnung getragen, empf. als ganz besond. Specialität von 2, 3, 4 bis 25 Mk. **Leo Stroka,** Seestraße 5, 1. Stock, gegenüber der Zahnsgasse.

Gelegenheit! Billard, eiche u. nußb., mit Naturgum bill. verkäufl. Marienstraße 16, 1. Pianofabr.

Gummi-Waaren jeder Art, bester Qualität. Suspensorien empf. u. versendet geg. Nachnahme Preisliste frei. M. Rudolph's Versandthaus, Dresden, Jacobsgasse 6. Muster geg. M. 3 (Marken).

Vorzügliches kreuzsaitiges **Pianino** berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfülle und Ausstattung, sofort mit gr. Verlust äußerst billig zu verkaufen Blumenstraße 66, Gartenhaus, parterre.

Interessant! Lehrreich! Buch: **Ueber die Ehe!** Gegen M. 1.— Marken. Rudolph, Dresd., Jacobsgasse 6.

Königlich Sächsische Staats-Eisenbahnen.

Verdingung.

Die zur Herstellung des steinernen Unterbaues für die Großerkmannsdorf-Radeberger Wegüberführung erforderlichen Arbeiten sollen im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden.

Angebotsformulare hierzu sind bei der unterzeichneten Dienststelle, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen zur Ansicht ausliegen und sonstige Auskunft ertheilt wird, zu entnehmen und

bis zum 18. Mai 1894

ebendaselbst ausgefüllt und versiegelt unter der Aufschrift: „Pillnitzerstraßenbrückenunterbau" wieder einzureichen.

Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt, bei einer Zuschlagsfrist bis 9. Juni 1894, vorbehalten; bis dahin unbeantwortet gebliebene Angebote sind als abgelehnt zu betrachten.

Dresden-N. 1., den 9. Mai 1894.

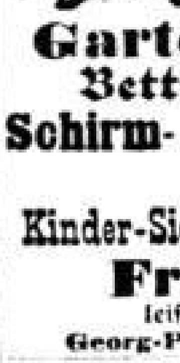
Königliche Eisenbahn-Bauinspection. (Schlesischer Bahnhof.)

Gartenmöbel aller Art, Bettstellen, Waschtische, Schirm- u. Garderobe-Ständer, Flaschenschränke, Kinder-Sicherheits-Bettstellen u. s. w.

Fr. Horst Tittel, leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik, Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français.

Klimatischer Kurort **OBERGRUND** bei Bodenbach a. d. Elbe (Böhm. Schweiz).

Koch's Pensionen Hotel u. Villa Stark, ganz am Walde gelegen. Das Etablissement ist durch zwei Brücken direkt mit dem Walde verbunden. Die Elbebäder gegenüber, Dampf- u. Eisenbäder nebenan, große, herrliche Terrasse um das Etablissement mit prachtvoller Aussicht auf und über die Elbe in die Gebirge, großer Speisesaal, Billard, Damen- und Lesezimmer. Equipagen im Etablissement und am Bahnhofe, schönster Ausflugsort für Touristen, altberühmte gesunde Sommerfrische (eine der prächtigsten); Bahn-, Dampfschiff- und Telegraphenverbindung. Pension für kurzen und langen Aufenthalt; auch werden Tageszimmer abgegeben. Prospekte umgehend. Telegramm-Adresse: „Hotel Stark, Bodenbach". A. Koch, Besitzer.



Grau-Papageien, junge, gelehrige Vögel, St. 25, 30, u. 35 M., Blaustirnamazonen, zahm u. sprechend, St. 35, 40, 45 M., Tigerfinken, Muskatfinken, reizende Sänger, Paar 2.50 M., Reisfinken Paar 3 M., schwarzköpfige Nonne, weißköpfige Nonne, Zebrafinken u. s. w. zu billigsten Preisen. Vogelkäfige in größter Auswahl am Platze, Vogelfutter nur bester Qualität, von allen Sorten, zu billigst. Preisen empfehlen **Gebr. Winkler,** zoologische Handlung, Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse.

1 gr. Drehpianino, 18 Tänze spielend, für größeren Tanzsaal passend, b. W. Grachner, 15 Waisenhausstr. 15, größtes Musikwerk- u. Instrumenten-Fabrik-Lager.

Hunde werden am schönsten geschoren in der 1. u. ältesten Scheeranstalt v. Gebr. Schotte, Friedrichstraße 8.

Weigelt's Hörapparate sind die besten. Erfinder selbst schwerhörig. Zeichn. u. Beschreib. kostenfrei. H. J. Weigelt, Vegesack bei Bremen.

Rover, Excels., Pneum., neu, 94er Mod., bill. zu verk. kl. Brüdergasse 15, pt.

Sehr feiner engl. Kinderwagen mit Gummi ist zu verkaufen Förstereistraße 9.

Fahrräder, 8 Fabrikate und nur allerersten Ranges, mit weitgeh. Garantie, Rover, Kugellt., Kissen 190 M., 94er Pneum. 240, 30—40 Räder stets am Lager. **Adolf Richter, Riesa.**

Ein hochfein., [illegible], fast neues **Pianino** sehr billig zu verkaufen Wettinerstraße 29, II. l.

Kutschgeschirre, 1 Paar, 2 Einspänner, fast neu, sollen billig verkauft werden Wolfsbeinstraße [illegible], 1. Et. rechts.

Schafe-Verkauf. Eine Rambouillet-Schafherde mit Lämmern, circa [illegible] Stück, ist wegen Aufgabe der Schäferei zu verkaufen. Off. unter J. 2407 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Rosenkranz-Flügel, prachtv. Ton, für 96 Thlr. zu verk. Waisenhausstr. 17, 2. rechts.

Kinderwagen billig zu verk. Ammonstr. 73. Gottlebe.

Eleg. Kinderwagen billig zu verk. kl. Brüdergasse 15, 1.

Belgische Pferde zu verkaufen Wiesenthorstraße 8. S. Paukert.

Frauen-Strümpfe, echt Hermsdorf-Schwarz, doppelte Sohle u. doppelte Hochferse, à 75 Pf. per Paar empfiehlt **Chemnitz. Handschuhhaus,** Pragerstraße 8, 2. Etage.

Heirath. Damen u. Herren, welche eine glückliche und standesgemäße Heirath wünschen, wollen sich unter Zusicherung strengster Discretion vertrauensv. a. Réunion internationale Ernst Gau[illegible], Dresden, Terrassenufer 27 wenden. Prospect in verschloss. Couv. gegen 20 Pf. Marken.

Möbel. Schränke, Garderobeschränke, Sophas, Sophatische, Verticos, Pfeilerspiegel, Stühle, Matratzen, Bettstellen zu äuß. bill. Preisen **21 Webergasse 21.**

Ein kleiner, gut erhaltener **Flügel,** kreuzsaitig, Steinway-Mechanik, prachtvoller Ton, für den billigen Preis von **430 Mark** im Auftrage zu verkaufen. **H. Wolfframm,** Victoriahaus, Ecke der Seestrasse.

Kinderwagen-Decken in großer Auswahl aller beliebten Farben, sowie den schönsten Ausstaffirungen. **Friedr. Paul Bernhardt,** Dresden, Schreibergasse Nr. 8.

Pianino, wie neu, billig verkäufl. Marienstraße 16, Pianofabrik Herrm. Fiebler.

Gebr. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe kauft, bezahlt gut Gruber, gr. Frohngasse 4.

Honig! garantirt reinen deutschen Haidehonig, verf. ca. 10 Pfd.-Dose zu M. 6.50 franco Nachnahme. M. Alexander Wwe., Meppen a/E.

Laden- und Comptoir-Einrichtungen in größter Auswahl billig zu verk. Rampischestr. 22. Heyne. Vom 1. Okt. an Röhrhofsg. 6.

Gummi-Artikel. Sanitäts-Bazar J. B. Fischer, Frankfurt a. M., vers. verschl. Preisliste nur bester Waaren gegen 10 Pfg.

Offene Stellen.

Der **Arbeitsnachweis und Herberge** der **Dachdecker=** (Schiefer- u. Ziegeldecker-) **Innung zu Dresden** befindet sich **Jacobsgasse Nr. 15.**

Hohlschleifer, welcher auch in anderen Arbeiten erfahren ist, **sofort gesucht.** A. Kindermann, Zeitz.

Tüchtiger **Verwalter** **gesucht** für ein größeres Gut in einer deutsch-österreichischen Gegend [illegible] ist günstige und dauernde Anstellung [illegible]. Off. mit Angabe der Ansprüche, Zeugnißabschriften u. Referenzen unter **O. E. 1286** an **Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien I.**

Für unsere Volks-Versicherungs-Abtheilung (Sterbekasse, Lebensversicherung für Kinder etc.) werden unbescholtene **Vermittler** gesucht. **Bureau der Victoria, Blochmannstraße 5.**

Wer **Theilhaber sucht,** oder **Verkauf beabsichtigt,** erhält **kostenfrei** mein **„Reflektanten-Verzeichniß". Wilhelm Hirsch, Mannheim.**

Eine **süddeutsche Cigarrenfabrik,** die in den billigen und besseren Preislagen fabricirt u. am dortigen Platze eine Kundschaft besitzt, **sucht einen gut eingeführten Vertreter.** Nur solche Bewerber, die über Solidität und Tüchtigkeit **beste** Referenzen besitzen, wollen ihre Off. richten unt. **L. 61166 b.** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.**

Zu alleiniger Leitung eines **3 Fabrikbetriebes** (Holzbr.), Nähe Leipzigs, prakt. tüchtiger Kaufmann bei Gewinnantheil **3000 M. Eink. garantirt** u. 10,000 M. sicherzust. Einlage gesucht. Branchekenntniß nicht nöthig. Event. **Verkauf** unter erschwer. **Garantie d. Nutzens.** Off. erbeten unter **S. O. 515 „Invalidendank" Dresden.**

Sehr sichere Betheiligung. Ein tüchtiger, strebs. Kaufmann kann sich sofort mit einem Kapital von 20—25,000 Mark thätig an einem größeren Geschäfte, Fabrik der Lebensmittelbranche, betheiligen, eventuell später allein übernehmen. Kapital wird sicher gestellt. Besitzer, welcher Fachmann ist, hat dasselbe von ganz kleinem Anfang gegründet, wo es heute eine tüchtige, kaufmännische Leitung erfordert. — Hierauf Reflectir. wollen werthe Adressen unter **A. B. 35429** Exp. d. Bl. niederlegen.

Barbier-Gehilfe zur Aushilfe sof. bei hohem Lohn gesucht. **E. Just,** Pieschen, Leipzigerstr. 35.

Einige tüchtige **Klempner** auf **Schwarzblech** geübt finden sofort dauernde u. lohnende Beschäftigung. Off. mit näh. Angaben unt. **L. 1968** i. der Exped. d. Bl. erb.

1 tüchtiger Kutscher, welcher an Sauberkeit und Ordnung gewöhnt, sicherer Fahrer und guter Pferdewärter ist, wird für leichtes Fuhrwerk zum baldigen Antritt **gesucht.** Off. mit Angabe des Alters sowie Einsendung der Zeugnißabschriften erbeten unter Chiffre **N. 1880** in die Expedition dieses Blattes.

Wirthschafterin gesucht für ein Rittergut bei Dresden. Gute Behandlung, hoher Lohn. Nur durchaus erfahrene, selbstständige, energische Personen, die ununterbrochen selbst mit Hand anlegen, sich keiner Arbeit scheuen u. langjährige Zeugnisse besitzen, wollen sich melden durch die Exp. d. Bl. unter **M. 1341.**

Wir suchen für unsere **Liqueurfabrik u. Cognacbrennerei** einen **tüchtigen** **Reisenden** bei hohem Salair. Off. mit Angabe des Wirkungskreises erbet. **C. A. Wüstinger & Tecklenberg, Bernburg** i. Anh.

Tüchtige **Schriftmaler,** sowie **Malergehilfen** sucht **E. M. Gietzelt, Freiberg i. S.**

Geübte **Rosen-Arbeiterinnen** im Hause verlangt. **Arno Güller,** Grunaerstr. 28b.

Kassirerin-Gesuch. Für mein Eisen- u. Kurzwaarengeschäft suche ich 1. Juni a. c. ein junges, gebildetes Mädchen als Cassirerin. **Richard Lindner, Kötzschenbroda.**

Koch-Fräulein! Ein Lehrplatz für Kochfräulein kann unter günstigen Bedingungen wieder besetzt werden in **Hoffmann's Hotel,** Seestraße 7.

Ein Pferdeknecht mit guten Zeugnissen wird gesucht auf Domäne Pillnitz.

Für 1. Juni eine **Mamsell** gesucht, in f. Küche und etwas Haushalt bewandert. Off. mit Gehaltsangabe erbeten an Hotel „Goldner Stern", Freiberg i. S.

Geschickter u. anstelliger Cartonnagen-Zuschneider für dauernde Stellung zum baldigen Antritt gesucht. Derselbe muß auch möglichst an der Goldprägepresse arbeiten können. — Offerten mit Zeugnißabschriften und Lohnansprüchen unter **H. 34502a** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

1 Formmeister, welcher auch mit Herstellung von Strick- und Nähmaschinen, sowie Handhabung der Formmaschine vertraut ist, wird für eine Gießerei in Thüringen gesucht. Off. u. Angabe der bisherigen Thätigkeit und Lohnansprüche unter **S. K. 276 Rudolf Mosse, Magdeburg** erbeten.

Köchin für bürgerl. Gasthof per sofort oder später gesucht. Oeconomisch und streng solid Hauptbedingung. Off. mit Angabe der Ansprüche, Zeugnißabschr., wenn möglich Photogr. unter **A. B. 100** an **Rudolf Mosse, Freiberg i. S.** erbeten.

Eine bedeut. Uhrenfabrik der Schweiz, welche mit Uhrenmachern u. Uhrenhandl. in directe Verbindg. zu treten u. zu diesem Zwecke e. Verkaufsniederlage in e. größ. Stadt Deutschl. zu etabliren beabsicht., sucht für dieselbe einen **tüchtigen Director,** der die Branche genau kennt und alle wünschbaren Garantien biet. kann. Offerten gefäll. unter Chiffre **O. F. 849** an **Orell Füßli,** Annoncen, **Zürich.**

Für ein **Dampfsägewerk, Parkett- u. Holzwaarenfabrik** in Thüringen wird ein mit der **Parkettbranche** vertrauter, energischer u. tüchtiger **Werkmeister,** der auch die **Bau- u. Möbeltischlerei** kennen muß, **gesucht.** Nur wirklich tüchtige Bewerber werden gebeten, Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre **S. 1340** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Brennmeister-Gesuch. Für hiesige Brennerei (400 hl Spiritus), wird sofort ein Brennmeister gesucht vom Rittergutspächter **Kopp, Hirschstein bei Riesa.**

Einen tüchtigen, zuverlässigen **Böttchergehilfen** auf Gleichirr und Bottich-Arbeit **sucht Jos. Pietschmann,** Böttchermstr., **Chemnitz,** äußere Klosterstraße 17.

Polizeidiener-Gesuch. In der Gemeinde Kleinnaundorf bei Potschappel ist am 1. August d. J. die Stelle eines Polizeidieners, welcher den Nachtdienst mit zu übernehmen hat, neu zu besetzen. Bewerber, welche nachweislich die nöthigen Fähigkeiten und sonstigen Eigenschaften zur Verwaltung dieser Stelle besitzen, wollen ihre Gesuche bis Ende d. M. an die unterzeichnete Gemeindeverwaltung richten. Das feste Einkommen beträgt 800 Mark, außerdem verbleiben einem Verheiratheten nach gegenseitigem Uebereinkommen noch 250 Mark Nebeneinkommen.

Kleinnaundorf, den 9. Mai 1894. **C. Winkler,** Gemeindevorstand.

Tüchtiger Platz-Inspector bei gutem Einkommen von einer besteingeführten **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** für **Dresden** gesucht. Rührige Agenten finden ebenfalls allerorten Anstellung. Gef. Offerten **E. 50** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Musik. Gesucht für das Orchester des Victoria-Salons zu Anfang kommender Saison ein **routinirter** **I. Oboeist** mit **Nebeninstrument Geige.** Näh. **Bureau Victoria-Salon.**

Kutscher gesucht [illegible] **Steinbach,** [illegible]straße 9.

Für 1. Juni wird ein **gewandt.** **Kellner** für ein feines **Café gesucht.** Eigenhändige Bewerber wollen ihre Angebote unter **A. 340 „Invalidendank" Annaberg** adressiren.

Suche für meinen herrschaftlichen Kutscher infolge Aufgabe der Geschirre anderw. **Stellung.** Ders. ist 30 J. alt, verh., **guter Fahrer, Pferdewärter** und **Reiter** und **servirt gut,** kann auch Jagd beaufsichtigen. Gefl. Offerten erbitte unter **B. K. 296** an **„Invalidendank" Leipzig.**

Tücht., zuverlässiger, energ. Landwirth, sucht, gestützt auf sehr langjähr., gute Zeugn., z. 1. Juni oder später **Stellung** als **Inspektor** oder **erster Beamter.** Selb. eignet sich auch für Zuckerfabrik, oder sonstige Vertrauensstellung. Gedienter Cavallerist. Gef. Off. unter **B. 1618** i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

1 ledigen Oberschweizer u. 2 auf gute Freistellen sucht p. 1. Juni (Vorstell. sof. erwünscht) **Beutler, Mockritz** b. Döbeln.

Ein gutes Pianino (schwarz) wird aus Privathand zu kaufen gesucht. Adressen unter **F. J. 105** erbeten an die Expedit. d. Blattes.

Wer liefert **Façonflaschen** sowie **Literflaschen mit Patent-Verschluss?** Offerten unter **G. 805** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Dank. Ihr **Dr. Müller's „Sanal"** ist das **Einzige,** was mich von meiner [illegible] Wunde am Bein befreit hat. Das Aussehen der Wunde hat sich nach Ihrer Salbe bedeutend gebessert, und glaube ich bereits nach Verbrauch einiger Schachteln heil zu bringen.

Berlin, [illegible] Frankfurterstr. 51. gez. **Otto Voigt.**

Dr. med. Müller's „Sanal", sicheres Mittel gegen Krampfadergeschwüre, Brandwunden, off. Beinschaden, veraltete Wunden und ähnliche Leiden, ist in den meisten Apotheken vorräthig. Wenn irgendwo nicht vorräthig, lasse man sich nicht zum Kauf eines anderen Präparates bewegen. — Jede Dose trägt den Namen Dr. med. Müller. Sicher vorräthig zum Preise von **1 Mark** pr. Dose ist das „Sanal" in **Dresden** in der Mohren-Apotheke u. Engel-Apotheke. In **Dohna** in der Apotheke.

Stellen-Gesuche.

Für Herrschaften! Für e. solid. Mädchen v. auswärts, hat Ostern die Schule verlass., wird bei menschenfreundl., mögl. bei alt. einz. Leuten, eine Stelle als **Hausmädchen** gesucht. Es w. mehr auf gute Behandlung als hoh. Lohn gesehen. Adressen unter **F. E. 401** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Guts-Verwaltung. Suche für meinen verheir. Inspector, 2 Kind., kautionsf., den ich als besond. tücht. Landwirth, treuen, gewandten u. im Verkehr angen. Beamten kennen gel., für bald od. spät. eine selbstst. Gutsverwaltung. Gef. Offert. erbitte direkt an die Gutsverwaltung zu Großleinungen, Bez. Halle a. S., oder an mich, und bin ich zu jed. weiteren Auskunft gern bereit.

Schl. Morungen b. Sangerhausen. Baron von Eller-Eberstein.

Ein Müller, 31 J. alt, verh., w. schon selbstst. war, durch Unglück das Geschäft eingegangen, sucht Stellung als Müller, auch würde selbiger eine andere Arbeit annehmen. Off. erbeten unter **G. 36907** in die Exped. d. Bl.

Eine alleinst. Mi. Wittwe s. die **Führung eines bess. Haushaltes** zu übernehmen, würde ev. auch mit auf Reisen gehen. Off. u. **W. 93686** Exp. d. Bl.

Zwei ledige, nüchterne, zuverläss. **Oberschweizer** suchen bis zum 1. Juni Stellen. Werthe Herrschaften werden gebeten, Adr. mit Lohnangabe und Stallverhältn. zu senden an den Oberschweizer Kammergut **Culmitzsch** bei Berga a. d. Elster.

Ein j. Mann, Anf. 30 J., im **Getreide- (Produkten-) Geschäft** bew., für Ein- u. Verkauf geeignet, **sucht sofort** **Stellung.** Gefl. Antr. unter **U. N. 895** erbitten **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Jung. anständ. **Mädchen,** im Waschen u. Kochen bewand., sucht Stelle. Holzhofgasse 15, p.

Herrschaftlicher Kutscher, verh., ged. Artill., Offiziersbursche, sicherer Fahrer, versteht auch die Feldarb., sucht Stellung in Fabrik oder dergl. Geehrte Herrsch. b. Off. unter **M. P. 20** postlag. **Kleinzschachwitz.**

Landwirthe! Ein in seinem Fache durchaus tücht. **Oberschweizer,** kinderlos, mit sehr g. Zeugn. u. direkt empf., sucht zum 1. Juli Stellung mit 2 od. 3 Gehilfen. Werthe Off. an d. Oberschweizer, Rittergut Arnsdorf bei Böhrigen i. S.

Junger Conditor, 20 J. alt, welcher in allen Fächern bewandert ist, sucht baldigst Stellung. Gefl. Off. **M. R. 500** postlag. **Cölln a/E.**

Für bessere Familien empf. **Kindergärtnerin,** Engländ., Französ., Erzieherinnen, **Gouv.-Bur.,** Pragerstr. 22, 1.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Kleines Haus mit Werkzeughandel ist vom Besitzer zu verkaufen Mittelstraße 13, 1.

Für Bäcker oder Fleischer. Ich bin gesonnen, mein in schönster Geschäftslage der Stadt Leisnig gel. größeres Geschäftshaus mit 16 Fenster Front (Ecke der Hauptstr.), mit 2 Verkaufsläden, Hinterhaus, Hofraum u. Garten, einger. Bäckerei, welches sich seiner Lage halber vorz. für Bäcker u. Fleischer, feines Café u. s. w., überhaupt sich zu jedem Geschäfte eignet, bei nur 4000 Thaler Anz., wobei die Restsumme viele Jahre fest stehen bleiben kann, **zu verkaufen.** Offerten von Selbstreflect. unter **„Geschäftshaus"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leisnig,** zu senden.

Villa mit größerem Garten, für 1 oder 2 Familien, bis 75,000 M., möglichst schuldenfrei und sofort beziehbar, **zu kaufen gesucht,** dagegen ein herrsch. Zinshaus bei alten Miethverhältnissen mit 5% Bruttoverzinsung u. einem reellen Guthaben von 85,000 M. als Zahlung genommen wird. Gefl. Angebote unter **G. B. 121** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Villa in Kötzschenbroda, mit 3000 □M. prachtv. Garten u. freier Aussicht übers ganze Elbthal, herrschaftlich eingerichtet, für 1 oder 2 Familien, besond. Verhältnisse halber unter reellem Werth für 65,000 Mark bei 15,000—20,000 Mark Anzahlung verkäuflich und sofort beziehbar. Angebote unt. **E. G. 380** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Restaurations-Verkauf. Eine **Restauration,** 5 Minuten von einer kleineren Stadt entfernt, mit neuer großer Veranda, heizbaren Stuben, Asphalt-Kegelbahn und mit großem, 150 □Ruthen enthaltenden Concertgarten, alles neu angeschafft, mit Saal und großem Speisezimmer, soll wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts sofort für den billigen Preis von 21000 Mark verkauft werden. Anzahl. 6—7000 M. Uebergabe erfolgt mit sämmtlichem Inventar. Alles Nähere theilt mit **H. Knof** in **Mügeln** bei **Oschatz.**

Welcher ernstliche Selbstkäufer sucht ein **hochherrschaftl. Rittergut** von **1210 Morgen,** incl. 60 Morgen Wald und **120 Morgen Rieseln Wiesen,** zu einem Spottpreise zu erwerben? Lage ½ **Meile von der Bahn,** 1 Meile von der Kreisstadt Steinau a. O. und **Zuckerfabrik,** 1½ Stunde Bahnfahrt von Breslau. **1000 Morgen Winterung und Sommerung bestellt,** darunter 80 Morgen **Zuckerrüben. Inventar** [illegible] in **sehr großer Auswahl.** Stroh und Futter bis Ernte [illegible]. Elegante massive Gebäude. **Herrenhaus im Park** belegen. [illegible] amortisable Gelder [illegible] [illegible] **Jagdfreunde** [illegible]. Off. erb. unter **„Oekonom" Breslau. Postamt 13.**

Verkaufe solides Grundstück, Dresden-Neust., bewohnte Vorstadt, [illegible] Mk. bei [illegible] 12,000 Mk. Anz. Ertrag bei sehr billigen Miethen 2900 Mark. Hypotheken fest zu 4 u. 4½%. Offerten erb. unter **F. Z. 119** in die Expedition dieses Blattes.

Rittergut mit 100,000—300,000 Mark Anzahlung, in guter Bodenlage, mit kompl. Inventar zu kaufen **gesucht.** Off. unter **L. 2132** **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Wasserkraft. Circa 80 Pferdekräfte starke Wasserkraft, 6 Scheffel Areal, holzreiche **Gegend,** soll unter günstigen Bedingungen billig **verkauft** werden. Verkäufer würde sich auch an einem rent. Unternehmen betheiligen. Offert unter **F. N. 409** erbeten an die Expedition d. Blattes.

Gasthofs-Verkauf. Todesfalls halber ist ein gutgehender Gasthof, 5 Minuten v. der Eisenbahnstation entfernt, massive Gebäude, 3900 Mark Brandkasse, mit 12 Schfl. Feld zu verkaufen. Offerten unter **C. 539** an die Exped. d. Bl.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Stuhl-Fabrik. Ich beabsichtige meine direkt am Bahnhofe einer lebhaften Mittelstadt gelegene Stuhlfabrik mit Wohnungen, Gasmotorbetrieb, allen Hilfsmaschinen, bei 4—5000 Thlr. Anz. zu verkauf. Offert. von Selbstkäufern unter **„Stuhlfabrik"** an **Haasenstein und Vogler,** A.-G., **Leisnig** erbeten.

Ein Schnitt- und Materialwaaren-Geschäft, verbunden mit Posamenten, Galanterie- und Porzellanwaaren, nebst neuerbautem Hausgrundstück, im Mittelpunkte ein. Kirchdorfes der Sächs. Schweiz geleg., ist Veränderung halber sofort aus freier Hand preiswerth zu verkaufen. Uebernahme nach Uebereinkommen. Ohne Konkurrenz und nachweislich guter Umsatz. Offerten erb. unter **P. R. 031** **„Invalidendank" Dresden.**

Kapitalist k. m. leicht. Mühe jährl. 7—8000 Mk. d. Pacht d. Inseratentheiles e. guten Blattes verdienen. Jährlich Pachtpreis 12,000 Mark. Fachkenntnisse nicht nöthig. Jed. Risiko ausgeschlossen. Reflektant muß zur Sicherheit 6000 Mark bei einer Bank deponiren können. Adressen unter R. K. 90 postl. Dresden, Holbeinplatz.**

Cigarren-Geschäft, gut gehend, ist zu verkaufen. Näh. Peterstraße 1b, III. Tr. links.

Patent-Massenartikel, welch. e. gr. Zukft. hat, eingetr. Verhältn. halb. sof. für 3000 M. bei 1500 M. Anz. zu verkaufen. Werth das Fache. Eine leichte Herstellung ohne Kenntnisse und Vorrichtung. Jedes Lokal zu benutzen. Pass. f. Herrn wie f. Dame. Hoher Gewinn. Kein Risiko. Adr. u. **„Goldgrube" 1500** hauptpostl. **Dresden.**

Heiraths-Gesuch. Junger Mann, 30 Jahre alt, von angenehmem Aeuß., gesund, kräftig, 30000 M. Vermögen, welcher das väterliche gut rent. Fabrikationsgeschäft übernimmt, wünscht mit wirthschaftl. junger Dame behufs Heirath in Verbindung zu treten. W. Off. m. Ang. der näh. Verh. erb. u. **F. O. 110** Exped. d. Bl. erbet. Strengste Discretion zugesichert und verlangt.

Pferd-Gesuch. Ein starkes braun. Wagenpferd, 175—180 Ctm. hoch, wird aufs Land in gute Hände zu kaufen gesucht. Offerten unter **„Pferd"** postlagernd **Lommatzsch.**

Ein 16 HP. sehr gut erhaltener Deutzer **Gasmotor** ist wg. spottbillig zu verkaufen, event. ist ein Fabrikraum, 700 □-Mtr., in welch. betreffender Motor steht, sof. zu **vermiethen.** Alles Näh. zu erfahr. **Dresden,** Fürstenplatz Nr. 1, 1. Etage.

Musik. Eine **Posaune,** gut im Ton, preiswerth zu verkaufen Fröbelstraße 1, 3. Et.

Pianino, kreuzs., u. b. zu verkaufen Striesenerstr. 16, 2.

Kaufe gegen Kasse großes Orchestrion, neu od. ff. gebrauchtes. Bitte Offerten mit billigster Preis-Angabe unter **H. 22516** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Humber-Rover, Pneumatic, billig zu verkaufen Ziegelstraße 17. **A. Knorr.**

Elsässer bedruckt. Barchent, reizende Neuheiten zu **Jacken, Kleidern** und **Morgen-Kleidern,** sowie zu **Matinées und Blousen** vorzüglich sich eignend, offerire ich zu folgenden billigen Preisen:

Mtr. 50, 55, 60-80 Pf.

in außerordentlich großer Auswahl.

Robert Böhme jr. **Georgplatz 16,** Eckhaus der Waisenhausstr.

SLUB
Wir führen Wissen.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Fabrik-Verkauf

Diese [illegible] für Holzbearbeitung, [illegible] zu jedem anderen Zwecke [illegible] neue schöne Fabrik [illegible] Dresden, unmittelbar am Bahnhofe [illegible] billige böhmische Braunkohlen, [illegible] zu verkaufen. Die Fabrik enthält: [illegible] großen [illegible]

Zur Fabrik gehört [illegible] eine neue kleine Villa mit [illegible] Zimmern, [illegible]

[illegible] das Grundstück [illegible] in ganz tadellosem [illegible] Alles neu, [illegible] Gelegenheitskauf. Kaufpreis [illegible] Anzahlung. Interessenten wollen [illegible] unter T. E. 865 an Haasenstein & Vogler, Dresden, einsenden.

Mühlengut zu verkaufen,

[illegible] A. H., Freiberg i. S., Nonneng. 7.

Villa-Verkauf

Dresd.-Blasewitz, [illegible]

Ein Rittergut

[illegible] M. H. 735 Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden [illegible]

Als Sparkasse

[illegible]

Weinböhla,

[illegible]

Ernst Lippmann, Dresden, Victoriastr. 6.

Villa [illegible] O. Liebmann, Weinböhla.

Villa-Verkauf

Meissen. [illegible] **Villa** mit [illegible] C. S. 112 postlag. Meissen erb.

Villa-Verkauf

in der Nähe des Bahnhofs Kötzschenbroda mit altem schatt. Garten, Preis 17,500 M.

Aug. Schumann, Kötzschenbroda, Meißnerstraße 48.

Villa in d. Lößnitz

unter zweien die Wahl, neu erbaut elegant u. comfortabel eingerichtet, herrliche Fernsicht und prächtige Lage, am Fuße der Friedensburg, für 1 od. 2 Familien, zu verkaufen.

Badhotel Niederlößnitz.

In Blasewitz

ist eine [illegible] Villa, für eine Familie passend, zum festen Preise von 50,000 Mk. an Selbstkäufer zu verk. Näheres Blasewitz, Waldparkstraße 2.

Restaurations-Grundstück.

Verkaufe mein in Chemnitz befindliches, gut möblirt. Grundstück mit 7 Proc. Verzinsung, nehme ausser baar gute Hypothek in Zahlung. Adress. unter J. 2044 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz erbeten.

Villa

mit Garten, für eine Familie, in d. Lößnitz, 8 Min. v. Weintraube, [illegible] halber preiswerth zu verkaufen. Off. unt. F. 33380 an die Exped. d. Bl.

Baugründe in Bad Schweizermühle bei Königstein zu verkaufen,

4 Parzellen Waldgrundstück, einz. oder zusammen, in bester Lage, nächst der Post und dem Curhause, an der Königsteiner Straße, besonders für Villenbau geeignet. Steinbruch am Grundstück selbst. Nähere Auskunft ertheilt Herr Wilhelm Kaiser in Schweizermühle (Villa Jever).

2 zweistöckige Wohnhäuser

in Schönpriesen, Dr. Ernst Edler von Plener-Straße, an der Aussiger Grenze, 30 Schritte vom neuen Osthafen entfernt, je mit 8 Piecen und schöner Kellerei, in dem einen Hause befindet sich ein Laden mit Fleischergeschäft, sind aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei **Franz Wayke,** Maurer- u. Zimmermstr. daselbst.

Die für eine Familie herrschaftl. erb. und mit allem Comfort ausgest.

Villa

Schubertstr. 2

Dresd. Stadtgrenze Blasewitz, vis-a-vis dem

Weißen Schlosse, brillant gelegen, mit 9 Zimm., Bad u. s. w., ca. 1600 □Mtr. großem Garten, ist zu verkaufen. Besichtigung täglich von 10—6 Uhr.

In einem bedeutenden Orte der [illegible] ist eine

Wurst-Fabrik

mit Dampfbetrieb u. vorzüglichem Detailgeschäft Verhältnisse halber baldigst zu verkaufen. Reflektanten werden gebeten, ihre Adressen u. F. 2817 niederzul. in die Expedition dieses Blattes.

Kleine Zinsvilla

in Blasewitz ist im Preise zu [illegible] Mk. zu verkaufen. Näh. Niederwaldstraße 21, 2. Etg.

Villa-Verkauf

in bester angenehmster Lage Radebeuls, gr. schöne Räume, mit Bädern, Wasserltg., wohlgepflegter Garten (a. Wein), seit 8 J. vom Erbauer bewohnt. Näh. an Selbstkäufer bei D. Lutherstraße 6, Radebeul.

Ein herrschaftlich. Wohnhaus,

mit schönem großen Garten, Stallungen, Wirthschaftsgebäude [illegible] im Reg.-Bez. Liegnitz, Stadt von [illegible] Einw. mit hoh. Töchterschule u. Gymnasium, königl. [illegible] wird auf einen in Dresden [illegible] Gasthof mit nachweislicher Rentabilität zu tauschen gesucht. Off. u. K. 996 Exp. d. Bl. erbeten.

Mühlen-Grundstücks-Versteigerung.

Die zum Nachlasse der Frau **Agnes Emilie verehel. Becker** gehörigen Grundstücke, als:

1) die **Steigmühle** Nr. 131 des Brandkatasters, Fol. 176 des Grund- und Hypothekenbuches für **Mittelherwigsdorf,** schöne massive **Mahlmühle, die sich** ihrer Lage nach und **bei dem Vorhandensein ausdauernder Wasserkraft** von ca. **25 Pferdekräften aber auch für jedes andere Fabrikationsgeschäft gut eignet,** und
2) der unmittelbar dabei belegene **Garten** Nr. 258 des Flurbuchs, Fol. 289 des nämlichen Grundbuchs,

zusammen 1 Hectar 28,3 Ar Areal mit 180,04 Steuereinheiten, ortsgerichtlich auf 19,200 M. taxirt, sollen Umstände halber und auf Antrag der Erben

Donnerstag den 17. Mai 1894

Vormittags 11 Uhr

an **Amtsstelle allhier** anderweit freiwillig versteigert werden. Bedingungen hängen an Amtsstelle hier und im Gasthofe zum Gütchen in Mittelherwigsdorf zur Einsichtnahme aus. Erstehungslustige wollen sich zu obigem Termine an hiesiger Amtsgerichtsstelle einfinden und nach Ausweis über ihre Zahlungsfähigkeit des Weiteren gewärtig sein.

Zittau, den 2. Mai 1894.

Königl. Amtsgericht daselbst.

Meyer.

Eine Wirthschaft

mit 22 Scheffel Areal ist sofort billig zu verkaufen in **Weißig** bei Königstein Nr. 15.

Villa

für 1 Familie, nahe Bahn, mit kleinem schönen Obstgarten, für [illegible] Mk. sofort beziehbar zu verkaufen. Auskunft ertheilt **Fr. Art,** Kunsthandlung, Dresden, Seestraße 3.

Villa.

Gelegenheitskauf. Weg. Uebernahme eines anderen Grundstücks verkaufe mein 5 Min. v. Bahnhof Kötzschenbroda geleg. Grundstück mit altem schattigen Garten. **Alles** im besten Stande. Preis 15,000 Mark. Näheres ertheilt **Aug. Schumann,** Kötzschenbroda, Meißnerstr. 48.

Villa

in **Radebeul,** 4 Min. v. Bahnhof, am Staatswald gelegen, enth. 7 Zimm., Küche, K., Bad, sowie Zubehör, f. 1 ev. 2 Familien pass., ist für den Preis v. 21,000 Mk. zu verkaufen beim Besitzer **O. Findeisen,** Oberlößnitz, Waldstraße 20, oder im Bahnhofshotel **R. Käfer.**

Zinshaus od. Gasthof

wird mit 10,000 Mk. Anzahlung **zu kaufen gesucht.** Offert. unter **A. D. 285** Exp. d. Bl.

Wer kauft od. vermittelt den Verkauf?

Sofort will ich mein Gut in guter Lage von Dresden, circa 19 Hektar, mit massiven Gebäuden und gutem Inventar, recht preiswerth verkaufen, nehme auch kl. Objekt mit an. Offerten unt. **O. H. 301 „Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe meine herrsch.

Eck-Villa in Dresden-Striesen

Niederwaldstraße 9, passend für eine größere, auch 2 kleinere Familien, mit kleinem oder auch großem Garten. Näh. daselbst.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Günstige Gelegenheit.

Wegen Aufgabe steht unter in vollem Betriebe befindliches Geschäft bis zum 1. Juli zum Verkauf, nach dieser Zeit geben wir Waaren-Vorräthe, Maschinen, Fabrikations- und Geschäfts-Utensilien einzeln ab. Zur Geschäftsübernahme gehören circa 7000 Mk. Für junge Leute zur Etablirung sehr geeignet, da langjährige treue Hutmacher- u. Modistinnen-Kundschaft lohnenden Absatz versprechen. Bisher. Umsatz ca. 100,000 Mk. p. Jahr. Reflectanten erhalten gewünschte Auskunft.

Leipzig.

Böhme & Adamla, Strohhut- u. Filzhutfabr.

Geschäfts-Verkauf.

Ein klei. feines **Handschuh- und Cravatten-Geschäft** mit guter Kundschaft ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Off. u. **H. C. 937** hauptpostl.

Butter- u. Milchgeschäft

mit schön. gr. Woh. in sehr gut. Lage, zu verk. Tageein. v. 4 60 Mk. Miethe bis Joh. frei. Ausk. Gennerstr. 25 im Laden.

Geschäfts-Verkauf.

Ein alt. **Colonialw.-, Cig.- und Spirituosen-Geschäft** an bedeut. Ecke in **Dresden** ist ausw. Besitzung wegen **zu verkaufen,** oder der Laden nebst Wohnung ohne Waare des Gesch. zu vermiethen. Adr. **L. G. 227 „Invalidendank" Dresden.**

Selten günstige Gelegenheit.

Ein seit 25 J. best. electrotechn. Installations-Geschäft ist vorgerückten Alters halber mit Werkstatt, Waaren-Lager, großer Kundschaft mit oder ohne Hausgrundstück sofort zu verkaufen. Offerten unter **T. J. 869** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Fleischerei,

gutgehende, Veränderungs halber billig sofort verkäuflich. Adr. erb. unt. **V. S. 230** Exp. d. Bl.

Materialwaaren-Geschäft,

verb. mit Grünwaaren-, Gemüse- u. Mehlhandlung in feinster Geschäftslage, Familienverhältnisse halber, auf Wunsch mit vollständ. Wohnungseinrichtung, sofort für jeden Preis zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Zur Uebernahme 900 Mk. erforderlich.

P. Menzel, Bautzen, Innere Lauenstr. 3.

Ein flottgeh. Produkten- u. Grünwaaren-Geschäft,

gute Lage, krankheitsh. für 850 Mk. zu verk. Näh. b. **John,** Camelienstraße Nr. 13, I.

Familienverhältnisse halber ist ein in bester Geschäftslage Dresdens nachw. flottgehendes

Produkten-Geschäft

mit schöner Wohnung u. Schlachteinrichtung billig sofort zu verkaufen. Näheres b. **B. John,** Camelienstraße 13, I.

Eine im flotten Gange befindl.

Fabrik

mit ca. 15,000 M. Reingewinn per anno ist Umstände halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Erforderlich sind 40- bis 50,000 M. Gef. Off. erbeten unter **A. 36928** Exp. d. Bl.

Ein junger kräftiger Mann, welcher die

Bau- u. Masch.-Schlosserei

erlernt hat, sucht baldigst anderweitig Stellung. Gef. Off. erb. u. **U. H. 3** postlag. **Wehrsdorf** i. S.

Zum 1. Juli d. J. ist die

Milchpacht

von ca. 120 Kühen anderweitig zu vergeben. Reflektanten wollen sich an die Guts-Verwaltung d. Dominiums Ober-Rengersdorf, Post Rengersdorf (O.-L.) wenden.

Geldverkehr.

Geld auf **Hypotheken, Wechsel** etc. vermitteln **Schmieder u. Co.,** Dresden-A.

10—14,000 Mk.

sind sof. geg. gute Hypoth. auszuleihen. Off. erb. unt. **A. E. 286** Exped. d. Bl.

Innerhalb

Brandkasse suche

15,000 Mark

zu 5% an zweiter Stelle auf gut vermiethetes **Zinshaus.** Selbstdarleiher-Off. unter **J. M. 9841** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Gutsbesitz. sucht auf Hyp.

10,000 Mk.

zu leihen, 2000 Mk. per sofort, 8000 bis 15. Juni 1894 b. 5—6% Verzinsung u. Vorausbezahlung der Zinsen auf 2 Monate. Das Gut ist mit 3187 Steuereinheit. belegt. Werthe Adr. erb. unter **P. 470** in die Exp. d. Blattes.

Kapitalist

gesucht zur Vergrößerung eines seit längeren Jahren bestehenden, rentablen Geschäftes. Gef. Off. erbeten unter **„U. L. 893"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Geld.

Suche bis 1. Juni od. 1. Juli d. J. 16—18,000 Mark als erste Hypothek auf ein neugebautes Grundstück nahe Dresden. Agenten verbeten. Gef. Offerten bitte unter **H. 2815** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

15,000 Mark

werden als alleinige Hypothek auf ein Restaurationsgrundstück zu leihen gesucht. Nur Selbstdarleiher wollen gef. ihre werthe Adr. unter **V. O. 578** an den **„Invalidendank" Dresden** zur Weiterbeförderung einsenden.

Größeres Capital,

auch getrennt, auszuleihen. Gesuche unter **W. V. W.** postlag. Chemnitz erbeten.

Vermiethungen.

Sommerfrische Badhotel Niederlößnitz.

Prachtvolle geschützte Lage am Bergeshang mit herrlicher Aussicht. **Möbl. u. unmöbl. Zimmer** für längeren u. kurzen Aufenthalt. Bäder im Hause.

R. Poichel

Ein herrschaftliches

Parterre,

bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mädchenstube etc. etc., mit Gartengenuß, ist sofort zu vermiethen. Näheres **Radebeul, Villa Sophie, Rießestraße.**

Ein einfenstriges

möblirtes Zimmer

in der Nähe des Böhmischen Bahnhofs ist an einen anständigen Herrn per 1. Juni zu vermiethen. Näh. Winckelmannstr. 13, 3. links.

Villa

im Schweizerviertel zu verkaufen event. zu vermiethen, 13 Zimmer, Badeeinrichtung, Stallung, schön. Garten. Näheres Hohestraße 4.

Ein gut möblirtes

Parterre-Zimmer

ist an einen soliden, feinen Herrn **Fürstenstr. 23,** in der Nähe des Großen Gartens (bester Lage Dresdens) zu vermiethen. Näher. daselbst Fürstenstr. 23, part.

Das

Parterre und Souterrain

Papiermühlengasse 13, ca. 300 □Mtr. groß, freie Einfahrt, 3 Minuten vom Central-Bahnhof, vorzügl. geeignet für alle **Fabrikationszwecke,** Neubau 1892, ist preiswerth vom 1. Oktober 1894 ab zu

vermiethen.

Dampfheizung vorhanden. Näh. **Papiermühlengasse 12 im Contor.**

Verkaufs-Laden

im neuerrichteten Durchgang Marienstrasse — Am See sind sofort zu vermiethen. Näher. Marienstraße 38, I.

Tieckstrasse 27, IV.,

sonnige, freie Lage, ist z. 1. Okt. eine Wohnung, 3 St., K., K. u. Z. zu verm. Näh. das. 3. Etage.

Fabrikräume,

mit u. ohne Dampfkraft, für jede Fabrikation geeignet, per 1. Juli zu vermiethen.

Paul Engel, Görlitz.

Ein herrschaftl. Hochparterre,

Werderstraße 7

(3 Min. vom Böhm. Bahnhof) gr. Salon, 4 Zimmer, Kammer, Badezimmer, Küche und Zubehör per 1. October cr. preiswerth **zu vermiethen** (auf Wunsch möblirt). Näheres daselbst 2. Et. oder auf meinem Comptoir Pragerstraße 19. **A. W. Gottschalch,** Möbleur.

Altbekannte

Schweineschlächterei

5 Salzgasse 5

empf. als besten Feiertagsbraten

Pökelfleisch	à Pfd.	70 Pf.
Schweinefleisch	" "	65 "
Schinken im Ganz.	" "	90 "
Spick-Speck	" "	75 "
Hausschl. Wurst	" "	60 "

Fleischpreise:

Schweinefleisch	Pfd.	60—70 Pf.
Pökelfleisch	"	70—80 "
Geräuchert. Speck	"	65 "
Kalbfleisch	"	55 "
Stoß u. Niere	"	60 "
Speck	"	60 "

8 Wettinerstrasse 8.

Kalbfleisch

à Pfd. **nur 60 Pf., Schweinefleisch** Pfd. 55—70 Pf., **Mastochsenfleisch** u. **Masthammelfleisch** Pfd. 70—65 Pf., frischer **Speck** und **Schmeer** Pfd. nur 60 Pf., **Blutwurst** Pfd. 50 Pf., sowie nur die vorzüglichsten Feiertagsbraten empfiehlt

23 Otto Böhme, 23. Scheffelstraße

Engl. und Deutsche

Filzhüte,

eleg. u. schön im Tragen, neueste schneidigste Formen, v. 4 Mk. an.

Leichte weiche Filzhüte von Mk. 2.50 an.

Feinster Haarfilzhut von 6 Mk. an.

Filzhüte v. 2 Mk. 50 Pf. in allen modernen Formen u. Farben.

Oswald Köberling, Freibergerstraße 13, vis-à-vis dem Maternihospital.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Engl. Herrenfilzhüte

eleg. und schön im Tragen, neueste niedrige Façons, von **5 Mk.** an, **Edredon** u. **Ideal,** leichteste Haarfilzhüte, 7, 8, 9, 10 Mk.

Filzhüte à 2,50 Mk.

in all Farben u. Formen empf.

Rich. Schubert, Annen-Strasse 12a, vis-à-vis der neuen Post, 1. Haus v. Postplatz.

Strohhüte

Engl. Hüte 4,50

Bruno Köberling's

Hutfabrik

Wallstr. 12, Antonspl. 12

empfiehlt zum Pfingstfeste ihr an **Reichhaltigkeit unübertroff. Lager feinster und einfacher Filzhüte** in allen Farben, **Strohhüte, Mützen, Schirme, Cravatten, Reiseschuhe** und **Pantoffeln** etc. etc. zu den **billigsten Preisen.**

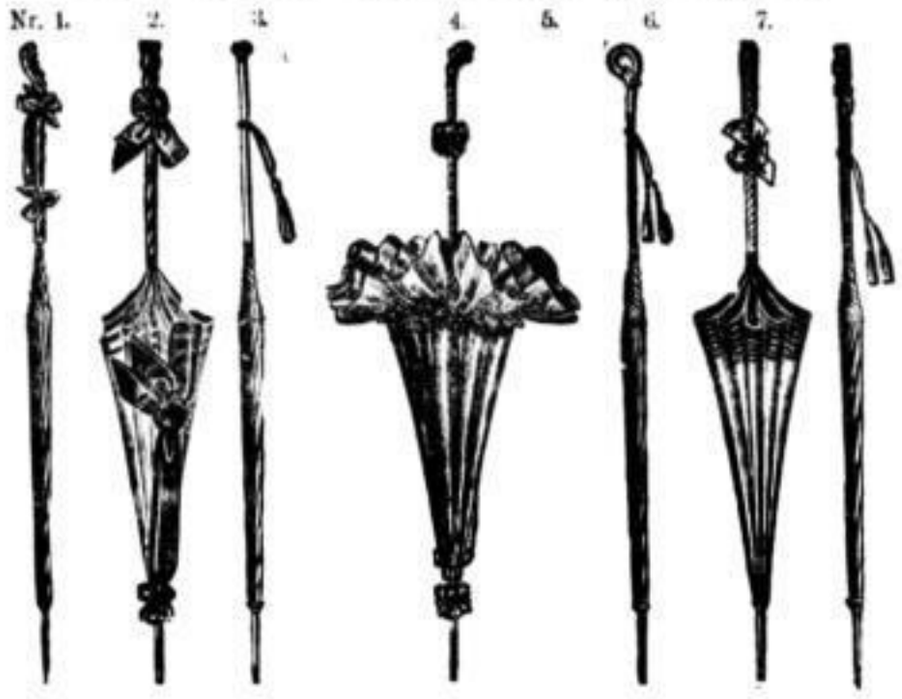
Gebr. Sopha, Bettst., Matr., Steatisch, Säulensopha b. zu verk. Sternplatz 1, I. Röthig.

Schönes Sopha, solide eigene Arbeit, Umstände h. sof. bill. zu verk. Blockhausgasse 1, I.

Kinderwagen, neue, mit Fabrikpr. i. Ausverk. Victoriastr. 32.

Kinderwag. b. z. vk. Schefflerstraße 6, Topfgesch. (Haus).

Sonnenschirme.



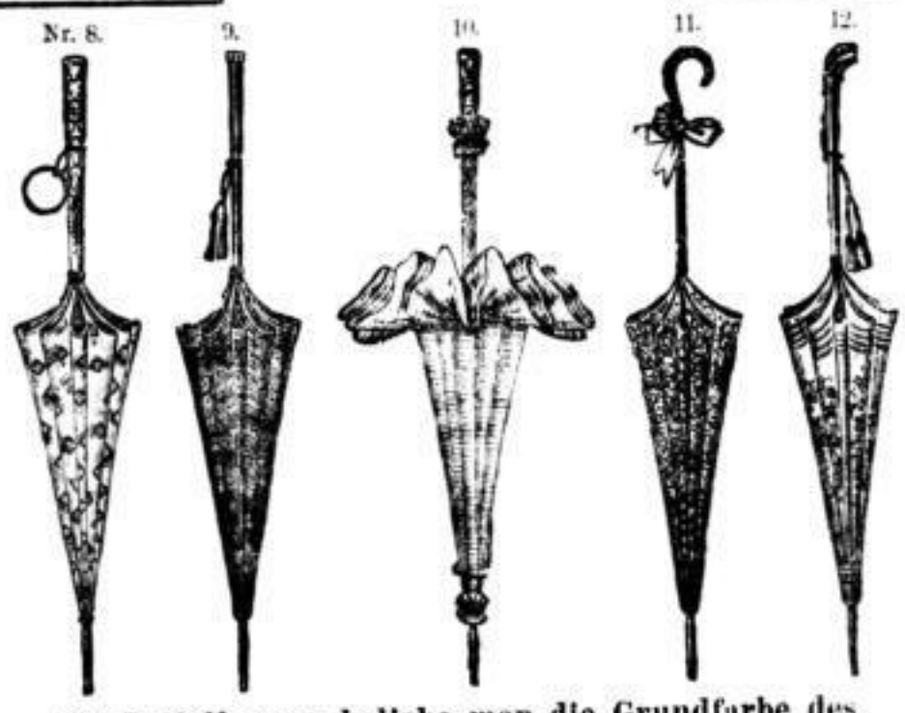
Die Preise der abgebildeten Sonnenschirme, Stöcke und Dessins, genau nach Zeichnung, stellen sich wie folgt:

Nr. 1. Reine Seide mit Stahlstock fin du siècle, schwarz und farbig mit Seidenfutteral. Qual. III Mk. 7½. — Qual. II Mk. 9. — Qual. I Mk. 12½. — Extra-Qual. Mk. 15.—.
Nr. 2. Reine Seide mit geschmackvoller Bandgarnitur, schwarz u. farbig, letzte Neuheit. Qual. III Mk. 9. — Qual. II Mk. 11. — Qual. I Mk. 15.
Nr. 3. Halbseide mit Stahlstock, Changeant in allen Farben. Qual. III Mk. 4½. — Qual. II Mk. 5½. — Qual. I Mk. 6½. — Extra-Qual. Mk. 8.
Nr. 4. Volantschirm, farbig in Halbseide-Changeant Qual. II Mk. 3, Qual. I Mk. 4.
" " in Gloria-Changeant Qual. II Mk. 6½, Qual. I Mk. 8.
Nr. 5. Reine Seide in allen modernen Farben. Qual. II Mk. 9, Qual. I Mk. 9½.
" " in Regenbogenfarben, hochfeine Ausführung, Mk. 12.
Nr. 6. Halbseide, schwarz, Mk. 4—4½, farbig mit Bordüre Mk. 5.
Nr. 7. " " mit Stahlstock fin du siècle mit feinem Futteral Mk. 4½.

Entoutcas, englisch, schwarz u. farbig, von 11½—16 M., bilden eine Specialität des Magazins.

Entoutcas, schwarzer Cloth 1½—2 M., Gloria 2½ M., Imperialseide 4-6 M., reine Seide 7½-15 M., Kinderschirme 50 Pf. bis 3 M.

Entoutcas, englische Nachahmungen, in Hamburg gearbeitet, von 9—20 M., sehr elegant.



Bei Bestellungen beliebe man die Grundfarbe des gewünschten Schirmes anzugeben.

Nr. 8. Satin und Cloth, schwarz und farbig, waschecht, Mk. 1½ bis Mk. 2½.
Nr. 9. Halbseide, schwarz gestreift, Qual. III Mk. 2, Qual. II Mk. 3.
Nr. 10. Volantschirm, Satin und Crepon, waschecht, Qual. II Mk. 2½, Qual. I Mk. 3½.
Nr. 11. Satin gemustert in allen Farben, waschecht, Qual. III Mk. 1, Qual. I Mk. 2½.
Nr. 12. " farbig in den neuesten Mustern mit Hohlgestell Mk. 5.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen, wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

Die weltberühmten **Achilles II.** Seidel & Naumann Fahrräder kauft man in **Bernhardt's Radfahrbahn,** Reichhainerstrasse 18.

5 Stück Hochräder.
à 20 M., **Rover** von 60 M. an, **James-Rover,** neue und gebr., verkauft auch gegen Theilzahlung **Adolf Mehlhorn** in **Gruna-Dresden.** Gebrauchte Räder werden in Zahlung genommen. Größte Leihbahn und Reparatur-Werkstatt.

Illustrirte Preisliste über sämmtliche **Gummiwaaren** versendet **gratis W. Mäbler,** Gummiwaarenfabrik, **Leipzig.**

Engl. Kinderwag. u. Fabrik. t. b. zu vk. Wettinerstr. 38, Schuhgesch.

Vieh-Auction.

Die überkomplete Zuzucht von Rindvieh, bestehend aus
26 Schnitt-Ochsen im Alter von 1¼—2½ Jahren,
24 Kalben im Alter von 1¼—2½ Jahren, theils schon belegt,
1 Bullen, 1 Jahr alt, bayrische Rasse,
2 jungen tragenden Kühen,
sollen in Auction

Sonnabend den 26. Mai cr.,

Vormittags 10 Uhr beginnend, auf dem Hofe des Ritter-gutes Hermsdorf bei Rohland gegen Baarzahlung verkauft werden. Das Vieh ist vollständig gesund, im besten Zustande, und werden sicheren Käufern drei Monate Ausstand gewährt. Das Vieh ist 8 Tage vor-her zu besichtigen.

Lipsa, den 8. Mai 1894.

Das Rentamt der Herrschaft Lipsa.

Hübsche Sophas, Matr., Bettst., sol. Arbeit, b. j. vk. gr. Plauenschestraße 2. 1., Ecke Dippoldiswal.

5 Stück junge lebende Füchse, Katzen-Größe, hat zu verkaufen **Wolf** in **Kreinitz bei Strehla.**

Fertige Kinder-Garderobe.

Die Abtheilung für **Kinder-Kleider, Kinder-Mäntel,** sowie **Jackets, Knaben-Anzüge** und **Paletots** befindet sich separat in **großen, hellen Verkaufs-Räumen** der ersten Etage und stehen **Anprobe-Zimmer** zur Verfügung.

Mädchen-Kleider

von **Barchent, Foulé, Cheviot, engl. glatten** und **gemusterten Stoffen** in **allen Größen, mit Borden und Stickerei** bis zum elegantesten Genre, in **hübschen, kleidsamen Façons,** von **125, 175, 200, 225, 250** Pf. bis **20** Mark.

Mädchen-Mäntel

in **Cheviot, Velour,** glatten und **gemusterten englischen Stoffen,** mit und ohne Kragen, von **4,50, 5,25, 5,75, 6,50, 7,25, 7,75** Mk. ꝛc.

Jacken u. Jackets

für **Mädchen** und **Knaben,** in **Trikot, Cheviot** und **Tuchstoff,** von **1** Mk. **50** Pf. bis **12** Mark.

Knaben-Anzüge

in **Trikot, Cheviot, Sammet** und **hübsch gemusterten Buckskins,** in allen Größen bis **12** Jahre, von **3** Mk. **25** Pf. bis **24** Mark.

Knaben-

Hosen in **Trikot, Cheviot,** in allen Größen, von 75, 100, 125, 150 Pf.

Blousen in **Trikot, Barchent, Flanell, Velour,** von 125, 140, 160, 175 Pf. ꝛc.

Knaben-Paletots

in **blau Cheviot** und **gemusterten Stoffen,** **8,50, 9,50, 10,50, 11,75, 13,25** Mk. ꝛc.

Schnädelbach

7 Marienstrasse 7
Antonsplatz

Von Dresden nach England über Ostende-Dover.

Beste, comfortabelste, bewährteste u. interessanteste Route.

Drei Abfahrten täglich.
Leipzig-London in 22 Stunden,
von Leipzig ab 12⁵⁰ Nachm. (über Hildesheim-Köln), in London an 11⁴⁰ Vormittags.

Neue, grosse, mit allem Luxus u. Comfort eingerichtete Raddampfer des belgischen Staates bewerkstelligen die

Ueberfahrt in 3 Stunden.

Nachzahlungsgebühr an Bord der Dampfer für Reisende II. Classe zur I. Classe nur 1 Mk. 90 Pfg.

Durchgehende Wagen mit Toilette zwischen Köln und Ostende — **Schlafwagen.**

Directe Fahrkarten auf allen Hauptstationen. In Dresden auch im Reisebureau E. Strack Nachf., Pragerstr. 36.

Friedrichroda.

Klimat. u. Terrainkurort, besuchteste Sommerfrische im Thür. Walde,

Eisenbahnstation, 150 m hoch gelegen, umgeben Schloß Reinhardsbrunn, mit Badeanstalten **(Fichtennadel-** und alle med. Bäder), Sanatorium, Naturgeilanstalt, **neu erbautem Kurhause,** Museen, Theater, täglich Concerte, Wasserleitung, durch weitere Zuführung hochliegender Gebirgsquellen, jetzt eröffnet. Tiefe Canalisation. Saison vom Anfang Mai bis Ende September. Frequenz: 1893: 8850 Personen (ärztl. Patienten). Aerzte: Sanr. Dr. Weidner, Sanr. Dr. Rothe, Dr. Wernick. Auskunft und Prospecte kostenfrei.

Das Radecomité. Sanitätsrath **Dr. Weidner.**

Hund, Ulmer Dogge, sehr wachsam, wegen Platzmangels sofort zu verkaufen. **Hoffmann,** Oberseergasse 5, 2.

Ein Kinderwagen und als Bett auszuziehbare Kuchenbank billig zu verkaufen Pariser-mühlengasse 16, 1. Etage.

Bekanntmachung.

Zu den in diesem Jahre auszuführenden Pflasterungen soll die Lieferung nachbenannter Materialien an geeignete Unternehmer vergeben werden.

1. 2000 qm rechteckige Kopfsteine, 2. Sorte,
2. 1080 lfd. m Bordschwellen, davon 50 lfd. m Bogenschwellen,
3. 550 lfd. m Granitplatten,
4. 200 lfd. m Bordsteine,
5. 200 qm Mosaiksteine.

Die Bedingungen liegen im Stadtsekretariat, Rathhaus, Zimm. 4, zur Einsicht aus u. können gegen Erstattung der Copialien von uns bezogen werden. Angebote sind schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum **25. Mai cr.** an uns einzureichen.

Eilenburg, den 8. Mai 1894.
Der Magistrat.

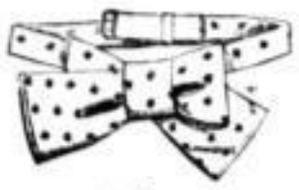
Jagdhunde.

6 junge Jagdhunde, [illegible] alt, von guten Eltern, hat sehr billig abzugeben **Schinke** in **Barenklause** bei **Kreischa.**

Zu kaufen gesucht gegen Kasse sehr Möbel, Kleiderschränke, Schreibtische, Sophas, Betten, m. Matr., Stühle, Spiegel, Uhren, Öfen, mit Preisangabe unter **F. F. 102** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Die besten Schaufenster und Muster Corsets in bedeutend reichhaltigster Ausstellung empfiehlt **Adolph Vorwerk Corset-Fabrik,** Pragerstraße, Ecke Moritzstraße.

Elbe.

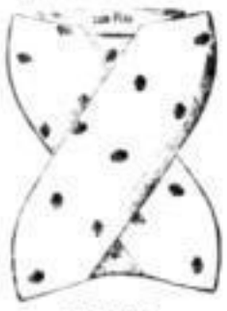


Herbert,
in reizenden Ratiststoffen,
30, 35, 50, 60 Pf.

Chamisso,
Künstler-Schleife,
50, 60, 75 Pf.

Robert,
Atlas und Rips, M. 1,
in farbigen Stoffen 75 Pf.

Bastel,
in hell u. dunkelfarbiger Seide, reiche Farbenauswahl,
75 Pf.



Uhland,
Doppelschleife in modernen Stoffen, preiswerth
75 Pf., 1 M.

Wieland,
vortheilhaft, weil gut deckend,
75 Pf., 1 M.

Four in hand,
Cravatten zum Selbstbinden in Sommerstoffen,
leicht waschbar, weil ohne Einlage, 50 Pf.
Mousseline doppelseitig 75 Pf., Seide, 1, 1½, 1¾ M.

Arndt,
für Umlegekragen in Sommer- und Seidenstoffen,
25, 35, 40, 45 Pf.

Körner,
in hübschen Mustern,
45, 50 Pf.

Ludwig,
grosse elegante Form in guten Seidenstoffen,
M. 1.

Otto.
In modernen Ratiststoffen, selbst u. dunkel,
25, 35 Pf.

„Magazin zum Pfau", Frauenstrasse 2.

Geleistete Garantie. Jede Cravatte, auch die billigste, ist [illegible] sogenannte zurückgesetzte Waare bleibt vom Ladenverkauf ausgeschlossen. Die in den Schaufenstern ausgestellten, mit Preisen versehenen Waaren werden auf Verlangen bereitwillig herausgegeben und verkauft.

Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen; wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder in Zwirn, Flor, Halbseide und Seide.
Paar 15, 20, 25, 30, 35, 40—275 Pf.

H. M. Schnädelbach,
Marienstrasse
Antonsplatz

Käse.

Echten
Fromage
de Brie,
- Camembert,
- Neufchâtel,
- Saint Marie,
Fin de siècle,
La Trappe,
Gervaise suisse,
- crême,
- demisel,
Stück 30 Pf.
Extrafeinen
Roquefort,
Pfund 180 Pf.
Kronenkäse,
Stück 45 Pf.,
ff. Victoria-
Chester,
Pfd. 160 Pf.,
empfehlen
Lehmann & Leichsenring
Königl. Hoflief.
15 Pragerstraße 15.

Pferde.

Eine edle hellbraune Stute, 166 Ctm. hoch, 8 Jahr., Preis 750 M., desgl. ein schwarzbr. Wallach (Hannoveraner), 170 Ctm. hoch, 8jahr., Preis 300 M. Die Pferde sind zum Reiten u. Fahren, sowie 3 St. mittelgroße Pferde, Br., Fuchs, Rappe, sicher Einspänner und gut im Acker, lammfromm, preiswürdig zu verkaufen. **A. Lehmann,** Laubegast, Mittelweg 4.

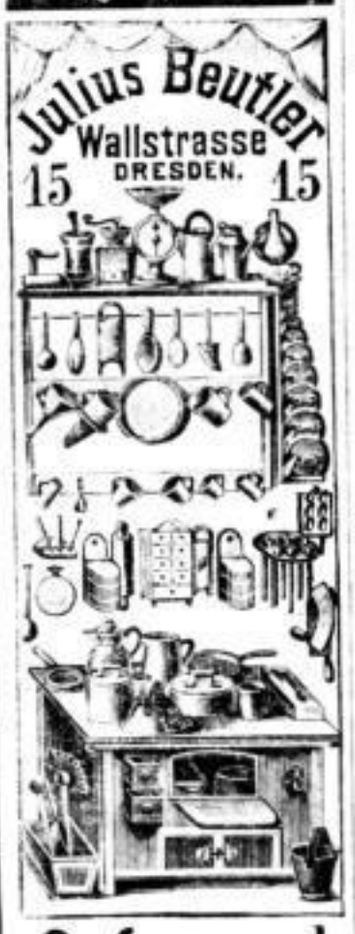
Zur Bereitung von
Bowle
empfiehlt
Echt Frankfurter Aepfelwein,
½ Flasche 35 Pf.,
Weisswein,
1881 Braunsberger,
½ Flasche 80 Pf.,
Erdbeeren,
½ Kg.-Dose 90 Pf.,
½ Kg.-Dose 55 Pf.,
Ananas,
½ Dose 130 Pf.
Gustav Koehler
13 Marienstraße Antonsplatz 13

Magazin für Holzschnitzereien.

Crucifixe, Hausregen, Console, Ecken, Staffeleien, Säulen, Treppen, Zeitungsmappen, Bücherbretter, Bibelschränkch., Speisezimmerdekor., Hirsche 2c. Anfert. v. geschnitzt. Rahmen u. Möbeln. Kirchenarbeiten.
P. Röhme,
Holz-Bildhauer,
Viktoriastraße 14,
hinter 25.

Blousen,

grossartige Auswahl,
hochelegante neue Façons,
auf das Beste gearbeitet, in einfarbig, gestreift u. in gemusterten Stoffen,
Stück 125, 150, 175, 200, 225 Pf. bis 30 Mk.
H. M. Schnädelbach
7 Marienstrasse Antonsplatz 7.



Oefen und Herde,
Haus- u. Küchen-Geräthe,
Kochgeschirre,
Petroleum-Kochöfen
(geruchlos brennend)
empfiehlt zu billigsten Preisen
Julius Beutler,
15 Wallstrasse 15.

Ein Paar leichte
Wagenpferde,
nicht unter 5 Jahren, flotte, sichere Gänger, werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe, Farbe, Alter, Race unter **E. Q. 389** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Droschke 1. Klasse.
Nach Beendigung der Saison zu verkaufen:
schwarzbr. Wallach
150 cm, 6jährig, sehr stark und breit, oder
Schimmel-Wallach,
160 cm, 10jährig, Ungar, beide Pferde sind gesund, sicher 1- und 2spännig, fest im Zug, schöne Figuren. Näh. **Schandauerstraße 62, Vorst. Striesen.**

---

2 Droschken,
4 Pferde mit Zubehör sofort zu verkaufen. Näh. b. **Baumann,** Sebnitzerstraße 28.

---

en gros **Visitenkarten** en detail
sowie jede andere Druckarbeit liefert schnell und sauber **Georg Wehnert jun.,** Landhausstr. 11. Wiederverk. erh. höchsten Rabatt.

Einen alt. **Kr.-Fahrstuhl** sucht e. arm. krank. Mann bill. zu kaufen. **Dohlfeld,** Bartholomäistr. 6, p.

Rover,
neu, Modell 94, billig zu verk. Johannsgasse 27, part.

Glacéhandschuhe all. Farb. v. 90 Pf. an Rohrhofsgasse 12, 1.

Ein **Fahrstuhl,** gut erh., ist billig zu verkaufen
Rosenstraße 8, 1. I.

Eleganter Halbverdeckwagen
von Glaser, wenig gebraucht und ganz neu vorgerichtet, ist zu
verkaufen.
Näheres im Milchgeschäft Luttichaustraße 10.

Geheime Leiden jeder Art, a. alle deren Folgen, selbst hartnäckiger Fälle, b. Männern u. Frauen (Schwäche, Gicht, Geschwüre, Drüsen u. s. w.), Hals-, Blasenleiden, Hautausschläge, Flechten u. ganz veralt. Wunden, Beinschäd., Salzfluß, Krampfadergeschw., Krebsartig 2c. heilt grundlich d. garantirt solide [illegible] u. wohlthuend. Verjahr., langjähr. Praxis. Auch brieflich, diskret, schnell u. sicher! Sprechzeit auch Freitags. Dresden, [illegible] Striesen, Spenerstr. 18, 1. **C. Bräcklein.**

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Heirath!

Ein jg. Mann, 25 J. alt, Besitzer eines Barbiergeschäfts, sucht, da es demselben an Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem, aber reellen Wege eine Lebensgefährtin. Etwas Vermögen erwünscht. Witwen nicht ausgeschlossen. Ernstgemeinte Offert., wenn möglich mit Photographie u. **D. 1343** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Prima Metzer Spargel
in Postkörben v. 10 Pfd. 5 M. fr.
Schöner **Blumenkohl** 55 Pf. per Stück, schöne neue **Erbsen** 50 Pf. per Pfund, schöne neue **Bohnen** 150 Pf. per Pfund, schöne neue lange **Bisquit-Kartoffeln** 45 Pf. per Pfund.
W. Klette, Metz.

---

12 Stück starke Eichenstöcke
von 65—100 Ctm. stark, bis 110 Ctm. lang, sind zu verkaufen bei Holzhändler **Fickmann,** Sora bei Wilsdruff.

Damen-Rover,
neu, abreisehalber billig zu verk. **Reißigerstraße 76, pt. links.**

Am einen Hund oder eine Katze
von der **Räude** zu befreien, kaufe man ja nichts Anderes als **„GeoDötzer's Parasiten-Crême".** Allein erhältlich per Büchse M. 1,50 in der **Drogerie zur Laterne v. Weigel & Zech.**

Kinderwagen u. Fahrst. bill. zu verk. Grünestraße 13, pt. r.

Caviar,
Pfund 5 Mark,
Lehmann & Leichsenring
Königl. Hoflieferanten,
15 Pragerstraße 15.